



# **AXA Deutschland- Report 2018: „Ruhestandsplanung und Ruhestandsmanagement“**

**Bundesländer-Auswertung**

Köln, 26.06.2018



# Untersuchungsdaten:

Durch insgesamt 3.368 Interviews wurden repräsentativ in allen 16 Bundesländern die Gruppen der Berufstätigen ab 18 Jahre und die der Ruheständler zu Einstellungen und Verhaltensweisen bei Ruhestandsplanung und Ruhestandsmanagement befragt. Die Ergebnisse wurden zudem bundesweit repräsentativ für die beiden Gruppen gewichtet, um Aussagen für ganz Deutschland ableiten zu können. Die Befragung wurde im April 2018 durchgeführt.



# Ausgewählte Daten für das Bundesland Baden-Württemberg

# Ausgewählte Ergebnisse für Baden-Württemberg

## So denken Baden-Württemberger in Sachen Ruhestand:

- ➔ Baden Württembergs Erwerbstätige investieren im Monat mit durchschnittlich 167 Euro im Bundesländervergleich den zweithöchsten Betrag in die private Altersvorsorge. Mehr sind es nur in Hessen mit 174 Euro, im Bundesschnitt sind es 141 Euro.
- ➔ Baden-Württemberger fühlen sich im Bundesländer-Vergleich gut vorbereitet auf den Ruhestand: 38% halten das, was sie bisher für ihre Altersvorsorge getan haben, für ausreichend. Das ist deutlich über dem Bundesschnitt von 32%. Höhere Werte gibt es nur in Hamburg und Rheinland-Pfalz.
- ➔ Erwerbstätige aus Baden-Württemberg lehnen die „Rente mit 70“ rundweg ab. Nur 6% halten diese Idee für sehr gut oder gut, das sind deutlich weniger als im Bundesschnitt mit 10%. Noch weniger als in Baden-Württemberg sind es nur in NRW (5%).

# Ausgewählte Ergebnisse für Baden-Württemberg

- ➔ Entsprechend hoch ist der Wert derjenigen, welche die Rente mit 70 für „sehr schlecht“ oder schlecht“ halten: 86% tun das in Baden-Württemberg. Der Bundesschnitt liegt bei 82%. Höher ist die Ablehner-Front nur noch in NRW (89%) und in Thüringen (87%).
- ➔ Die Idee einer „Mindestrente für alle“ hat in Baden-Württemberg im Bundesländer-Vergleich am wenigsten Sympathie. Jeweils 50% der Erwerbstätigen als auch der Ruheständler lehnen das ab. Die Durchschnittswerte liegen bei 45% (Erwerbstätige) und 41% (Ruheständler).
- ➔ Eine höhere Mütterrente – also die stärkere Anrechnung von Erziehungszeiten – halten 39% der Erwerbstätigen in Baden-Württemberg für eine sehr gute Idee. Das ist zusammen mit Bayern der höchste Wert (Bundesschnitt liegt bei 33%).

# Ausgewählte Ergebnisse für Baden-Württemberg

- ➔ Höhere Renten würden viele Baden-Württemberger auch mit neuen Staatsschulden finanzieren – das sagen sowohl Erwerbstätige als auch Rentner: 38% der Erwerbstätigen befürworten diese Maßnahme, im Bundesschnitt sind es nur 33%. Höher als in Baden-Württemberg sind die Zustimmungswerte nur noch in Thüringen (41%) und Niedersachsen (39%). (S. 31) Unter den Rentnern befürworten diese Maßnahme sogar 39% (34% Bundesschnitt). Das ist der höchste Wert zusammen mit Berlin hinter Spitzenreiter Brandenburg und Rheinland-Pfalz (je 42%).
- ➔ Erwerbstätige in Baden-Württemberg sehen häufiger als in allen anderen Bundesländer den Grund für zu geringe Altersvorsorge in Deutschland in dafür lieber vorgenommenen Konsumausgaben der Bevölkerung: 34% sind dieser Ansicht, 23% sind es im Bundesschnitt nur.



# Ausgewählte Daten für das Bundesland Bayern

# Ausgewählte Ergebnisse für Bayern

## So denken die Bayern in Sachen Ruhestand:

- ➔ Bayerns Erwerbstätige investieren im Monat mit durchschnittlich 159 Euro im Bundesländervergleich den dritthöchsten Betrag in die private Altersvorsorge. Mehr sind es nur in Hessen (174 Euro) und Baden-Württemberg (167 Euro), im Bundesschnitt sind es 141 Euro.
- ➔ Bayerns Erwerbstätige fühlen sich gut vorbereitet auf den Ruhestand: 37% halten das, was sie bisher für ihre Altersvorsorge getan haben, für ausreichend. Das ist deutlich über dem Bundesschnitt von 32%. Höhere Werte gibt es nur in Hamburg und Rheinland-Pfalz (39%), in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg (je 38%).
- ➔ Dass die Bezüge aus der gesetzlichen Rentenversicherung angemessen sind, finden nur 16% der Bayern. Das ist noch weniger als im Bundesschnitt (22%). Nur in Brandenburg ist dieser Wert noch niedriger (14%), in Sachsen ist er genauso hoch wie in Bayern.



# Ausgewählte Ergebnisse für Bayern

- ➔ Bayerns Erwerbstätige sehen zu 39% in einer höheren Mütterrente – also der stärkeren Anrechnung von Erziehungszeiten bei der Rente – eine sehr gute Idee. Das ist zusammen mit Baden-Württemberg bundesweit der höchste Wert (Bundesschnitt liegt bei 33%).
- ➔ Die Bayerischen Ruheständler sorgen sich mehr als alle anderen, dass dem Staat das Geld ausgeht und Renten nicht mehr bezahlt werden können: 36% unter Bayerns Rentnern fürchten deshalb um ihre Rente, im Bundesschnitt sind es nur 27%.
- ➔ Mit Blick auf den Ruhestand haben Bayerns Erwerbstätige große Sorgen, dass sie krank und pflegebedürftig werden. 70% nenne das als ihre größte Sorge, im Bundesschnitt sind es nur 60%.



# Ausgewählte Daten für das Bundesland Berlin

# Ausgewählte Ergebnisse für Berlin

## So denken die Berliner in Sachen Ruhestand:

- ➔ Berlins Rentner sind am stärksten enttäuscht vom Ruhestand. Nur 4% sagen, dass sich ihre Lebensqualität im Ruhestand verbessert hat. Das ist bundesweit der niedrigste Wert (Bundesschnitt 10%).
- ➔ Ebenfalls Schlusslicht sind die Berliner Ruheständler insgesamt bei der Einschätzung der Lebensqualität im Alter: 65% erklären, dass sich ihre Lebensqualität im Ruhestand verschlechtert hat - mehr sind es in keinem anderen Bundesland (in Brandenburg ist der Prozentsatz genauso hoch). Im Bundesschnitt liegt der Wert bei 57%.
- ➔ In Sachen Vorbereitung auf den Ruhestand machen sich die Berliner aber auch wenig Gedanken: 35% der Erwerbstätigen haben erst mit den Vorbereitungen auf den Ruhestand angefangen. Das ist der niedrigste Wert im Bundesländer-Vergleich. Im Bundesschnitt sind es 45%.

# Ausgewählte Ergebnisse für Berlin

- ➔ Eine gute finanzielle Absicherung ist für die Berliner auch kein wichtiges Ziel im Ruhestand. Nur 4% der Berufstätigen in Berlin sagen, dies sei das wichtigste ihrer Ziele. Das ist der bundesweit niedrigste Wert. Im Bundesschnitt sind es 14%.
- ➔ Auch wenn man betrachtet, wie häufig bei Erwerbstätigen das Thema Ruhestands-Absicherung zu den drei wichtigsten Themen gehört, ist Berlin deutliches Schlusslicht: 64% sagen das nur, im Bundesschnitt sind es 78%.
- ➔ Mehr Erwerbstätige in Berlin als in anderen Bundesländern (60% gegenüber 54% im Bundesschnitt) sind der Ansicht, dass das Ansehen der Ruheständler schlechter ist als das der Berufstätigen.

# Ausgewählte Ergebnisse für Berlin

- ➔ Berliner sorgen am wenigsten mit Immobilien fürs Alter vor. Nur jeweils 15% der Erwerbstätigen und der Ruheständler haben mit eigengenutzten Immobilien fürs Alter vorgesorgt. Das ist in beiden Fällen der deutlich geringste bundesweite Wert. Der Bundesschnitt liegt bei Erwerbstätigen bei 32%, bei Ruheständlern bei 35%.
- ➔ Auch der Anteil der Berliner, der mit vermieteten Immobilien finanziell fürs Alter vorsorgt, ist in Berlin unterdurchschnittlich gering. So sorgen nur 4% der Berliner Erwerbstätigen auf diese Weise vor. Weniger sind es nur in Schleswig-Holstein, Im Bundesschnitt sind es 7%.

# Ausgewählte Ergebnisse für Berlin

- ➔ Während also Immobilien eine im Bundesschnitt unterdurchschnittliche Rolle bei der Altersvorsorge spielen, sind die Berliner Erwerbstätigen überdurchschnittlich an Gold als Vorsorgeform interessiert: 11% sind es, im Bundesschnitt sind es 9%. Mehr sind es nur in Sachsen (genauso viele wie in Berlin sind es in Baden-Württemberg, Bremen, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern).
- ➔ Für den Fall der Pflegebedürftigkeit haben die Berliner im Bundesländer-Vergleich schlecht vorgesorgt. Nur 11% der Berliner Ruheständler erklären, dass sie dafür ausreichend vorgesorgt haben. Das ist der geringste Wert im Bundesländer-Vergleich. Im Bundesschnitt sind es 20%, die nach eigenem Bekunden ausreichend vorgesorgt haben.

# Ausgewählte Ergebnisse für Berlin

- ➔ Vor allem machen sich die Berliner Erwerbstätigen dabei auch Sorgen um ihre Altersvorsorge wegen der EU-Krise. 42% erklären das in Berlin, der Bundesschnitt liegt bei 35%.
- ➔ Auf was Berliner Erwerbstätige im Alter nicht verzichten wollen ist der Besuch von Freunden und Familie. Das erklären 58%, der höchste Wert im Bundesländervergleich, im Bundesschnitt sind es 40%.
- ➔ Auch auf Sport, Lesen und das Internet möchten die Berliner Erwerbstätigen im Alter ebenfalls sehr häufig keinesfalls verzichten. Beim Sport erklären das 26% der Erwerbstätigen (wie in Hessen Spitzenwert, im Bundesschnitt sind es 20%). Beim Lesen sind es 35%, Bundesschnitt ist 25%. Beim Internet sind es 41% (wie in Thüringen), der Bundesschnitt liegt bei 37%.

# Ausgewählte Ergebnisse für Berlin

- ➔ Worauf der Verzicht im Alter den Berlinern vergleichsweise leicht fällt, ist das Autofahren. Nur 13% der Erwerbstätigen in Berlin möchten auf das Autofahren nicht verzichten, im Bundesschnitt sind es 22%.
- ➔ Die Berliner Erwerbstätigen sparen im Bundesländer-Vergleich am häufigsten für Reisen: 58% erklären das, 46% sind es im Bundesschnitt.
- ➔ Kürzer arbeiten bis zur Rente hat keine hohe Priorität bei den Berufstätigen in Berlin. Nur 35% erklären das zu wollen - so wenige wie in keinem anderen Bundesland. 46% sind es im Bundesschnitt.
- ➔ Entsprechend erklären auch vergleichsweise viele Berliner Erwerbstätige, gerne länger arbeiten zu wollen: 11% sind es in Berlin (nur in Rheinland-Pfalz sind es mit 12% mehr). Der Bundesschnitt liegt bei 8%.





# Ausgewählte Daten für das Bundesland Brandenburg

# Ausgewählte Ergebnisse für Brandenburg

## So denken die Brandenburger in Sachen Ruhestand:

- ➔ Brandenburgs Ruheständler schätzen die Lebensqualität im Alter sehr negativ ein: 65% erklären, dass sich ihre Lebensqualität im Ruhestand verschlechtert hat. Mehr sind es in keinem anderen Bundesland (in Berlin ist der Prozentsatz genauso hoch). Im Bundesschnitt liegt der Wert bei 57%.
- ➔ Bei Erwerbstätigen ist die Erwartung, wie sich die Lebensqualität im Ruhestand verändert, ebenfalls sehr negativ: 56% erwarten eine Verschlechterung, 52% sind es im Bundesschnitt. Genauso hoch wie in Brandenburg ist der Wert noch im Saarland, höher nur in Mecklenburg-Vorpommern mit 64%.

# Ausgewählte Ergebnisse für Brandenburg

- ➔ Neben höheren Renten sehen die Brandenburger Berufstätigen bei den wichtigsten Staatszielen auch verbesserte Schulen und Ausbildungsmöglichkeiten sowie eine bessere Gesundheitsversorgung. Wie in allen anderen Bundesländern sind in Brandenburg höhere Renten das Staatsziel Nr. 1. Doch knapp dahinter – mit den jeweils höchsten Werten im Bundesländervergleich - folgen „Bessere Schulen und Ausbildungsmöglichkeiten“ (58% zu 48% im Bundesschnitt) sowie eine „besser Gesundheitsversorgung für alle“ (57% zu 47% im Bundesschnitt).
- ➔ In Brandenburg ist die Forderung der Ruheständler nach einer „Mindestrente für alle“ am stärksten: 66% aus dieser Gruppe favorisieren dies, im Bundesschnitt sind es nur 49%.

# Ausgewählte Ergebnisse für Brandenburg

- ➔ Höhere Rentenzahlungen sollten durch eine Umleitung von Steuereinnahmen in die gesetzliche Rentenkasse erreicht werden (S. 25). Unter Brandenburger Erwerbstätigen fordern das 67% (Bundesschnitt 60%). Das ist nach Sachsen der zweihöchste Bundesländer-Wert. Unter Ruheständlern ist diese Forderung sogar am ausgeprägtesten: 75% unterstützen das, im Bundesschnitt sind es nur 66%.
- ➔ Wenn die Steuereinnahmen für höhere Renten nicht ausreichen, sollen sogar Schulden aufgenommen werden. Unter Brandenburgs Ruheständlern ist diese Forderung bundesweit am stärksten: 41% sagen das gegenüber einem Bundesschnitt von nur 34%.



# Ausgewählte Daten für das Bundesland Bremen



# Ausgewählte Ergebnisse für Bremen

## So denken die Bremer in Sachen Ruhestand:

- ➔ Bremen ist das einzige Bundesland, in dem höhere Renten für Ruheständler nicht durchgehend das gewünschte Staatsziel Nr. 1 sind. Nur 57% von Bremens Ruheständlern fordern das. Damit ist der Wert hier geringer als bei der Forderung nach einer besseren Gesundheitsversorgung (64%) und bei der Forderung nach besseren Schul- und Ausbildungsmöglichkeiten (68%).
- ➔ Ruheständler in Bremen sorgen am wenigsten mit Aktienanlagen fürs Alter vor. Nur 15% der Bremer Erwerbstätigen investieren direkt in Aktien und in Aktienfonds, im Bundesschnitt sind es 21%.

# Ausgewählte Ergebnisse für Bremen

- ➔ Bremens Bürger investieren zur Altersvorsorge gerne in Gold. Bei den Ruheständlern erklären 9%, dass sie dabei auf Gold gesetzt haben – mehr als in allen anderen Regionen der Republik, im Bundesschnitt sind es nur 5%. Auch bei den Erwerbstätigen liegt die Gold-Anlagequote über dem Schnitt, bei 11%, im Bundesschnitt sind es 9%. Nur in Sachsen ist der Wert mit 12% höher. In Baden-Württemberg, Berlin, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern ist er gleich hoch.
- ➔ Bremens Ruheständler beklagen mehr als in allen anderen Bundesländern, dass sie sich zu wenig mit dem Ruhestand beschäftigt haben: 26% erklären das, im Bundesschnitt sind es nur 18%.

# Ausgewählte Ergebnisse für Bremen

- ➔ Die größte Angst der Bremer Berufstätigen im Hinblick auf den Ruhestand ist, dass sie ihren Lebensmut verlieren: 22% der Bremer Erwerbstätigen befürchten das, im Bundesschnitt sind es 15%. Bei den Ruheständlern sind es wie im Saarland 18%, im Bundesschnitt ebenfalls 15%. Mehr als in Bremen sind es in keiner anderen Region Deutschlands.





# Ausgewählte Daten für das Bundesland Hamburg

# Ausgewählte Ergebnisse für Hamburg

## So denken die Hamburger in Sachen Geldanlage:

- ➔ Hamburger Erwerbstätige sind im Bundesländer-Vergleich am optimistischsten, dass das, was sie bislang für ihre Altersvorsorge getan haben, ausreichend ist: 39% sind dieser Ansicht, 32% beträgt der Anteil im Bundesschnitt.
- ➔ Als Folge davon erwarten die Hamburger Erwerbstätigen auch seltener, dass sich die Lebensqualität im Ruhestand verschlechtert: 47% gehen davon aus, im Bundesschnitt sind es 52%. Bessere Erwartungen haben nur die Hessen mit einem Wert von 41%.
- ➔ Entsprechend unterdurchschnittlich ist auch der Anteil der Hamburger Erwerbstätigen, denen das Thema Altersvorsorge heute mehr Angst als früher macht: 57% der Hamburger erklären das. Der Bundesschnitt liegt bei 64%.

# Ausgewählte Ergebnisse für Hamburg

## So denken die Hamburger in Sachen Geldanlage:

- ➔ Hamburger lehnen es stärker als in allen anderen Bundesländern ab, dass vom Staat zur Finanzierung höherer Renten Schulden aufgenommen werden. Unter den Erwerbstätigen lehnen 60% das ab. Bundesweit sind es 51%.
- ➔ Auch unter den Hamburger Ruheständlern stößt die Aufnahme neuer Schulden zur Finanzierung höherer Renten auf den bundesweit größten Widerstand: 58% lehnen das ab, im Bundesschnitt sind es 50%.

# Ausgewählte Ergebnisse für Hamburg

## So denken die Hamburger in Sachen Geldanlage:

- ➔ Immobilienbesitz ist bei Hamburgern im Bundesländer-Vergleich selten vertreten. Jeweils 22% der Erwerbstätigen und der Ruheständler setzen auf die eigengenutzte Immobilie bzw. haben darauf gesetzt. Im Bundesschnitt liegen die Werte bei 32% (Erwerbstätige) bzw. 37% (Ruheständler). Nur in Berlin sind die Vorsorge-Quoten mit Immobilien noch geringer mit jeweils 15%.
- ➔ Wenn sie in den Ruhestand gehen, möchten Hamburger häufiger als die Bewohner anderer Bundesländer „keinesfalls verzichten“ aufs „Essen gehen“ (26% gegenüber 19% im Bundesschnitt) oder den Besuch von Theater, Kino und Ausstellungen (15% gegenüber 10% im Bundesschnitt).



# Ausgewählte Daten für das Bundesland Hessen



# Ausgewählte Ergebnisse für Hessen

## So denken die Hessen in Sachen Ruhestand:

- ➔ Hessens Erwerbstätige sparen monatlich die höchsten Summen im Hinblick auf die private Altersvorsorge: 174 Euro werden dafür jeden Monat genutzt, im Bundesschnitt sind es 141 Euro.
- ➔ Geld fließt bei der Altersvorsorge der Hessen häufiger in Aktienanlagen: 31% der Erwerbstätigen sorgen fürs Alter mit Aktien vor. Im Bundesschnitt sind es nur 21%.
- ➔ Auch bei den Hessen, die bereits im Ruhestand sind, sind Aktienanlagen beliebt: 19% haben darauf gesetzt, spürbar mehr als der Bundesschnitt von 13%. Größer als in Hessen ist der Anteil der Aktiensparer unter den heutigen Ruheständlern nur in Baden-Württemberg (20%), genauso hoch nur noch in Bremen.

# Ausgewählte Ergebnisse für Hessen

- ➔ In keinem anderen Bundesland ist Altersarmut in der Nachbarschaft oder im Bekanntenkreis seltener ein Thema als in Hessen. Der Wert liegt bei 50%, im Bundesschnitt bei 59%.
- ➔ Hessens Erwerbstätige sind gegenüber der Rente mit 70 aufgeschlossener als der Rest der Republik: 18% bewerten diesen Vorschlag als gut oder sehr gut. Im Bundesschnitt sind es nur 10%.
- ➔ Skeptisch sind die Hessen gegenüber Vorschlägen, die gesetzliche Rente durch eine Umleitung von Steuereinnahmen in die Rentenkasse zu stärken. Die Hessischen Erwerbstätigen sehen hier zu 51% einen Ansatz (Bundesschnitt 60%), die Ruheständler zu 57% (Bundesschnitt 66%). Beide Male sind das für Hessen die bundesweit geringsten Werte.

# Ausgewählte Ergebnisse für Hessen

- ➔ Bereits jetzt ist die Angst der Ruheständler in Hessen besonders groß, dass die öffentlichen Haushalte überfordert sind, weil die Mitglieder der Babyboomer-Jahrgänge demnächst geballt in Rente gehen: 39% der Rentner sehen diese Gefahr, mehr als in allen anderen Bundesländern. Der Bundesschnitt liegt bei 30%.
- ➔ Bundesweit am besten vorgesorgt haben Hessens Erwerbstätige beim Thema Pflegebedürftigkeit. Für dieses Risiko haben 19% der Erwerbstätigen die Vorsorge geregelt, bundesweit sind es 14%.
- ➔ Wenn Hessens Erwerbstätige in den Ruhestand gehen, wollen sie auf keinen Fall auf körperliche Betätigungen verzichten: 26% nennen Sport als unverzichtbar (Bundesschnitt 20%), 34% nennen Spazieren und Wandern (bundesschnitt 28%). In beiden Bereichen haben die Hessen die bundesweit höchsten Werte.





# Ausgewählte Daten für das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

# Ausgewählte Ergebnisse für Mecklenburg-Vorpommern

## So denken die Bürger Mecklenburg-Vorpommerns in Sachen Ruhestand:

- ➔ In keinem anderen Bundesland halten so wenige Berufstätige ihre bisherige Altersversorgung für ausreichend: Es sind nur 23%, der Bundesschnitt beträgt 32%.
- ➔ Auch überwiegen in keinem anderen Bundesland bei so vielen Berufstätigen die Sorgen vor dem Ruhestand gegenüber der Freude darauf: Es sind 61%, bundesweit sind es nur 51%. Und in keinem anderen Bundesland hat sich das bei den Berufstätigen in den letzten Jahren so häufig ins Negative verändert (51%).
- ➔ Auch befürchten Berufstätige häufiger als in anderen Bundesländern, dass sie im Ruhestand eine schlechtere Lebensqualität als im Erwerbsleben haben werden: Es sind 64%, der Bundesschnitt beträgt nur 52%.

# Ausgewählte Ergebnisse für Mecklenburg-Vorpommern

## So denken die Bürger Mecklenburg-Vorpommerns in Sachen Ruhestand:

- ➔ In keinem anderen Bundesland haben Berufstätige so häufig schon mit Ruhestandsvorbereitung begonnen: 51%, der Bundesschnitt beträgt 45%.
- ➔ Aktien besitzen Erwerbstätige und Ruheständler nirgendwo so selten wie in Mecklenburg-Vorpommern. Unter Berufstätigen sind es nur 15% (Bundesschnitt 21%), bei Ruheständlern nur 3% (Bundesschnitt: 13%).
- ➔ In keinem anderen Bundesland sehen so wenige Ruheständler den Grund für zu niedrige private Altersvorsorge in Deutschland in mangelnder Kenntnis des Themas: Das vermuten nur 17% der Rentner und Pensionäre - im Bundesschnitt sind es mit 31% deutlich mehr.
- ➔ In keinem anderen Bundesland fürchten sich so viele Rentner und Pensionäre vor wachsenden Unruhen und Spannungen beim Blick auf den Ruhestand: 39% zu Bundesschnitt 31%.



# Ausgewählte Daten für das Bundesland Niedersachsen

# Ausgewählte Ergebnisse für Niedersachsen

## So denken die Niedersachsen in Sachen Ruhestand:

- ➔ Niedersachsens Ruheständler zweifeln besonders stark, ob private Altersvorsorge noch Sinn macht: 61% der Niedersächsischen Ruheständler erklären das. Dies ist der republikweit höchste Wert. Der Bundesschnitt liegt bei 52%.
- ➔ Die Rentner in Niedersachsen möchten die Erwerbstätigen zur Kasse bitten, damit die Renten steigen können und sicher bleiben: 48% der Ruheständler fordern höhere Einzahlungen der Beitragszahler. Das ist der – mit Abstand – höchste Wert, bei einem Bundesschnitt von nur 33% für diese Forderung.
- ➔ Die Erwerbstätigen hingegen fordern sehr stark höhere Staatsschulden aufzunehmen, um höhere Renten zu finanzieren: 39% der Schleswig-Holsteinischen Erwerbstätigen tun das. Das ist der zweithöchste Wert hinter Thüringen (41%), im Bundesschnitt sind es 33%.

# Ausgewählte Ergebnisse für Niedersachsen

- ➔ Vergleichsweise gut vorgesorgt haben die Niedersächsischen Ruheständler für den Fall der Pflegebedürftigkeit: 26% sagen, dass sie das getan haben, im Bundesschnitt sind es 20%.
- ➔ Wenn Niedersachsens Erwerbstätige in den Ruhestand gehen, wollen 33% keinesfalls aufs Fernsehen verzichten. Das ist der bundesweite Spitzenwert, der Schnitt liegt bei 24%.



# Ausgewählte Daten für das Bundesland Nordrhein-Westfalen

# 10

# Ausgewählte Ergebnisse für Nordrhein-Westfalen

## So denken die Nordrhein-Westfalen in Sachen Ruhestand:

- ➔ Noch stärker als in anderen Bundesländern lehnen die NRW-Bürger die Rente mit 70 Jahren ab: Nur 5% der Erwerbstätigen sagen, sie sei ein gute oder sehr gute Idee. Im Bundesschnitt sind es 10%.
- ➔ Aber auch die Mindestrente für alle findet in NRW eine geringere Zustimmung als in anderen Bundesländern. 42% der Erwerbstätigen halten das in NRW für gut oder sehr gut, im Bundesschnitt sind es 51%
- ➔ Mehr als in anderen Bundesländern sagen die Ruheständler in NRW, dass mangelnde Kenntnis des Themas sie davon abgehalten hat, mehr für die Rente zu tun. 41% der Ruheständler sagen das hier. Im Bundesschnitt sind es 40%.



# Ausgewählte Ergebnisse für Nordrhein-Westfalen

- ➔ Die NRW-Bürger sind ein reisefreudiges Volk und so haben die Erwerbstätigen mehr Angst als in anderen Bundesländern, dass sie im Ruhestand ihre Reispläne nicht mehr verwirklichen können: 18% befürchten das, im Bundesschnitt sind es 11%.

# Ausgewählte Ergebnisse für Nordrhein-Westfalen

- ➔ Die Reisefreudigkeit in NRW sieht man auch daran, auf was Ruheständler auf keinen Fall verzichten wollen, nämlich aufs Verreisen: Das erklären in NRW 34%, im Bundesschnitt 29%. Mehr als in NRW sind es nur in Berlin mit 40%.
- ➔ Auch der Verzicht aufs Fernsehen fällt NRW-Rentnern schwer. 49% wollen hier keinesfalls darauf verzichten, im Bundesschnitt sind es 40%.
- ➔ Nicht so sehr hängen die NRW Rentner am Autofahren. Nur 13% wollen darauf keinesfalls verzichten. Das ist der niedrigste Wert zusammen mit Berlin und Bremen. Im Bundesschnitt sind es 22%.



# Ausgewählte Daten für das Bundesland Rheinland-Pfalz



# Ausgewählte Ergebnisse für Rheinland-Pfalz

## So denken Rheinland-Pfälzer in Sachen Ruhestand:

- ➔ In Rheinland-Pfalz gibt es eine vergleichsweise geringe Sympathie für eine Mindestrente für alle. 46% der Erwerbstätigen erklären die Maßnahme im Rahmen der Rentenreform-Diskussion für gut oder sehr gut. Weniger sind es nur in Nordrhein-Westfalen und Thüringen (45%), genauso viele im Saarland. Im Bundesschnitt sind es 51%.
- ➔ Berufstätige in Rheinland-Pfalz können sich gut mit dem Gedanken anfreunden, höhere Beiträge in die Rentenkasse zu zahlen, um höhere Renten zu ermöglichen. 35% halten das für eine gute oder sehr gute Idee, mehr sind es nur im Saarland (37%). Im Bundesschnitt sind es nur 29%.
- ➔ In keinem anderen Bundesland unterstützen so viele Ruheständler den Plan, für die Finanzierung höherer Renten neue Staatsschulden in Kauf zu nehmen: 42% sind dieser Ansicht (Bundesschnitt 34%).

# Ausgewählte Ergebnisse für Rheinland-Pfalz

- ➔ In keinem anderen Bundesland erklären mit 34% so viele Erwerbstätige, dass sie zur Verfügung stehende Gelder lieber in den Konsum investieren statt damit fürs Alter vorzusorgen. Bundesschnitt: 24%.
- ➔ In Rheinland-Pfalz ist der Anteil der Erwerbstätigen hoch, die glauben, bisher ausreichend für das Alter vorgesorgt zu haben: 38% erklären das, im Bundesschnitt sind es nur 32%. Höher ist der Wert nur in Hamburg und Nordrhein-Westfalen (je 39%), genauso hochnoch in Baden-Württemberg.



# Ausgewählte Daten für das Bundesland Saarland

# Ausgewählte Ergebnisse für Saarland

## So denken die Saarländer in Sachen Ruhestand:

- ➔ Im Saarland gibt es eine vergleichsweise geringe Sympathie für eine Mindestrente für alle. 46% der Erwerbstätigen erklären die Maßnahme im Rahmen der Rentenreform-Diskussion für gut oder sehr gut. Weniger sind es nur in Nordrhein-Westfalen und Thüringen (45%), genauso viele in Rheinland-Pfalz. Im Bundesschnitt sind es 51%.
- ➔ Saarlands Erwerbstätige können sich am ehesten mit dem Gedanken anfreunden, höhere Beiträge in die Rentenkasse zu zahlen, um höhere Renten zu ermöglichen: 37% halten das für eine gute oder sehr gute Idee, so viele wie in keinem anderen Bundesland. Im Bundesschnitt sind es 29%. Für eine schlecht oder sehr schlechte Idee halten das 45% der Erwerbstätigen. Das ist wiederum der geringste bundesweite Wert, der Schnitt liegt bei 56%.

# Ausgewählte Ergebnisse für Saarland

- ➔ In keinem anderen Bundesland fordern so wenige Erwerbstätige eine Anhebung der Mütterrente, also eine höhere Rentenanrechnung von Erziehungszeiten: 62% halten dies für eine gute oder sehr gute Idee. Im Bundesschnitt sind es 73%.
- ➔ In keinem anderen Bundesland wollen so wenige Erwerbstätige steigende Renten über höhere Zuschüsse aus Steuereinnahmen finanzieren: 67% halten dies für eine gute oder sehr gute Idee. Im Bundesschnitt sind es 73%.
- ➔ Die Zustimmung von Ruheständlern für den Plan, für die Finanzierung höherer Renten neue Schulden in Kauf zu nehmen, ist im Saarland im Bundesländer-Vergleich gering: 30% sind dieser Ansicht, weniger sind es nur in Hamburg (25%), gleich viele in Sachsen (Bundesschnitt 34%).





# Ausgewählte Daten für das Bundesland Sachsen

# 13

# Ausgewählte Ergebnisse für Sachsen

## So denken die Sachsen in Sachen Ruhestand:

- ➔ Sachsens Erwerbstätige können sich überhaupt nicht mit dem Gedanken anfreunden, höhere Beiträge in die Rentenkasse zu zahlen, um höhere Renten zu ermöglichen. Nur 18% halten das für eine gute oder sehr gute Idee, so wenige wie in keinem anderen Bundesland. Im Bundesschnitt sind es 29%.
- ➔ In keinem anderen Bundesland unterstützen so wenige Erwerbstätige den Plan, zur Finanzierung höherer Renten neue Schulden in Kauf zu nehmen. Nur 25% sind dieser Ansicht (Bundesschnitt 33%).

# Ausgewählte Ergebnisse für Sachsen

- ➔ Auch die Zustimmung von Ruheständlern für den Plan, zur Finanzierung höherer Renten neue Schulden aufzunehmen, ist gering: 30% sind dieser Ansicht, noch weniger sind es nur in Hamburg (25%), gleich viele im Saarland (Bundesschnitt 34%).
- ➔ In keinem anderen Bundesland erklären mit 17% so wenige Erwerbstätige, dass sie zur Verfügung stehende Gelder lieber in den Konsum investieren statt damit fürs Alter vorzusorgen. Bundesschnitt: 24%.
- ➔ In keinem anderen Bundesland erklären mit 82% mehr Erwerbstätige, dass es am zu geringen Einkommen bzw. am zu geringen Vermögen liegt, dass sie nicht mehr fürs Alter vorsorgen. Genauso hoch wie in Sachsen ist der Wert in Schleswig-Holstein und Thüringen. Bundesschnitt: 78%.

# Ausgewählte Ergebnisse für Sachsen

- ➔ In keinem anderen Bundesland erklären mit 93% so viele Ruheständler, dass es am zu geringen Einkommen bzw. am zu geringen Vermögen liegt, dass sie nicht mehr fürs Alter vorgesorgt haben. Bundesschnitt: 85%.
- ➔ In Sachsen-Anhalt ist der Anteil der Erwerbstätigen gering, die glauben, bisher ausreichend für das Alter vorgesorgt zu haben: 26% erklären das, im Bundesschnitt sind es 32%. Niedriger als in Sachsen sind die Werte in Mecklenburg-Vorpommern (23%), Thüringen (24%) und Sachsen-Anhalt (25%).



# Ausgewählte Daten für das Bundesland Sachsen-Anhalt

# 14

# Ausgewählte Ergebnisse für Sachsen-Anhalt

## So denken die Bürger Sachsen-Anhalts in Ruhestand:

- ➔ In Sachsen-Anhalt gibt es eine hohe Sympathie für eine Mindestrente für alle: 58% der Erwerbstätigen erklären die Maßnahme im Rahmen der Rentenreform-Diskussion für gut oder sehr gut. Mehr sind es nur in Mecklenburg-Vorpommern (62%). Im Bundesschnitt sind es nur 51%.
- ➔ In keinem anderen Bundesland fordern so viele Erwerbstätige eine Anhebung der Mütterrente, also eine höhere Rentenanrechnung von Erziehungszeiten. 80% halten das für eine gute oder sehr gute Idee. Im Bundesschnitt sind es 73%.
- ➔ In Sachsen-Anhalt ist der Anteil der Erwerbstätigen gering, die glauben, bisher genug für die Altersvorsorge getan zu haben: 25% erklären das, im Bundesschnitt sind es 32%. Niedriger als in Sachsen-Anhalt ist der Wert nur in Mecklenburg-Vorpommern (23%) und Thüringen (24%).

# Ausgewählte Ergebnisse für Sachsen-Anhalt

- ➔ In Sachsen Anhalt sind die Erwartungen der Erwerbstätigen bezüglich der Entwicklung ihrer Lebensqualität im Alter sehr negativ: 61% erwarten, dass sich diese Lebensqualität verschlechtern wird. Im Bundesschnitt haben 52% solche negativen Erwartungen. Höher ist der Wert nur noch in Mecklenburg-Vorpommern (64%).



# Ausgewählte Daten für das Bundesland Schleswig-Holstein

# 15



# Ausgewählte Ergebnisse für Schleswig-Holstein

## So denken die Schleswig Holsteiner in Sachen Ruhestand:

- ➔ Erwerbstätige in Schleswig-Holstein beklagen mit 82% im Bundesländer-Vergleich (gleichauf mit Sachsen und Thüringen) am stärksten, dass zu geringes Einkommen sie daran hindert, mehr für die Altersvorsorge zu tun. Im Bundesschnitt liegt der Wert bei 78%.
- ➔ Trotz solcher Probleme überwiegt bei Erwerbstätigen in Schleswig-Holstein deutlich häufiger als im Bundesschnitt Freude, wenn sie an den Ruhestand denken: 20% der Erwerbstätigen erklären das, der höchste Bundesländer-Wert. Im Bundesschnitt liegt der Wert bei nur 12%.
- ➔ Trotzdem beginnen die Menschen im Norden früher mit den Vorbereitungen auf den Ruhestand: 51% der Erwerbstätigen in Schleswig-Holstein und auch in Mecklenburg-Vorpommern haben schon mit dieser begonnen. Im Bundesschnitt sind es nur 45%.

# Ausgewählte Ergebnisse für Schleswig-Holstein

- ➔ Mit dem Gedanken an eine Rente mit 70 können sich die erwerbstätigen Nordlichter besser anfreunden als Berufstätige in den meisten anderen Bundesländern: 16% halten das in Schleswig-Holstein für eine sehr gute oder gute Idee. Im Bundesschnitt sind es nur 10%. Nur in Hessen (18%) ist die Sympathie für diesen Gedanken noch größer.



# Ausgewählte Daten für das Bundesland Thüringen

16

# Ausgewählte Ergebnisse für Thüringen

## So denken die Thüringer in Sachen Ruhestand:

- ➔ In keinem anderen Bundesland halten so viele Erwerbstätige ihre bisherige Altersvorsorge für nicht ausreichend: 68% erklären das. Im Bundesschnitt sind es 59%.
- ➔ Nur in Sachsen (105 Euro im Schnitt) investieren die Erwerbstätigen monatlich noch weniger Geld in die private Altersvorsorge als in Thüringen (durchschnittlich 111 Euro). Bundesweit liegt dieser Wert bei 141 Euro.
- ➔ Thüringens Erwerbstätige fordern noch stärker als in allen anderen Bundesländern, dass sich der Staat stärker für höhere Renten engagieren sollte. 71% tun das, im Bundesschnitt sind es 65%.

# Ausgewählte Ergebnisse für Thüringen

- ➔ Das liegt auch daran, dass Thüringer Erwerbstätige in Sachen Rente noch stärker als in anderen Bundesländern das Vertrauen in die Politik verloren haben: 84% unter ihnen erklären das, bundesweit sind es 71%.
- ➔ Thüringer haben im Bundesländervergleich die größte Sorge um ihre Rente aufgrund der Krise der EU. Bei den Erwerbstätigen liegt dieser Wert in Thüringen bei 63%, bundesweit bei 50%.
- ➔ Noch stärker als in anderen Bundesländern lehnen Thüringens Ruheständler die Rente mit 70 ab: 90% unter ihnen bewerten entsprechende Vorschläge als schlecht oder sehr schlecht, im Bundesschnitt sind es 86%.

# Ausgewählte Ergebnisse für Thüringen

- ➔ Keine Gnade findet die Rente mit 70 auch bei Thüringens Erwerbstätigen. 87% bewerten den Vorschlag als schlecht oder sehr schlecht, im Bundesschnitt sind es 82%.
- ➔ Stattdessen fordern Thüringens Erwerbstätige stärker als in allen anderen Bundesländern Schulden aufzunehmen zur Finanzierung der Renten: 41% tun das, im Schnitt sind es 33%.
- ➔ In Thüringen (wie in Hessen und Baden-Württemberg) fordern 76% der Erwerbstätigen, die staatlichen Zuschüsse für die betriebliche Altersvorsorge zu erhöhen. Im Bundesschnitt sind es 70%.
- ➔ Bezüglich der Frage ob private Altersvorsorge noch Sinn macht, sind die Thüringer skeptisch: 60% der Erwerbstätigen haben da Zweifel, im Bundesschnitt sind es 50%. Noch höher als in Thüringen ist der Wert nur noch in Brandenburg (64%).

# Ausgewählte Ergebnisse für Thüringen

- ➔ In Thüringen ist die Angst, krank oder pflegebedürftig zu werden, bei Ruheständlern bundesweit am größten: 72% erklären das, im Bundesschnitt sind es 63%.
- ➔ Seltener als in anderen Bundesländern sind die Erwerbstätigen Thüringens im Alter bereit zu verzichten auf: Autofahren (31% gegenüber 22% im Bundesschnitt), soziale Netzwerke im Internet (13% gegenüber 8% im Bundesschnitt) und Ehrenämter (11% gegenüber 6% im Bundesschnitt).
- ➔ Die Ruheständler Thüringens wollen keinesfalls verzichten auf das Internet (31% gegenüber 22% im Bundesschnitt) und das Gärtnern (34% gegenüber 21% im Bundesschnitt).

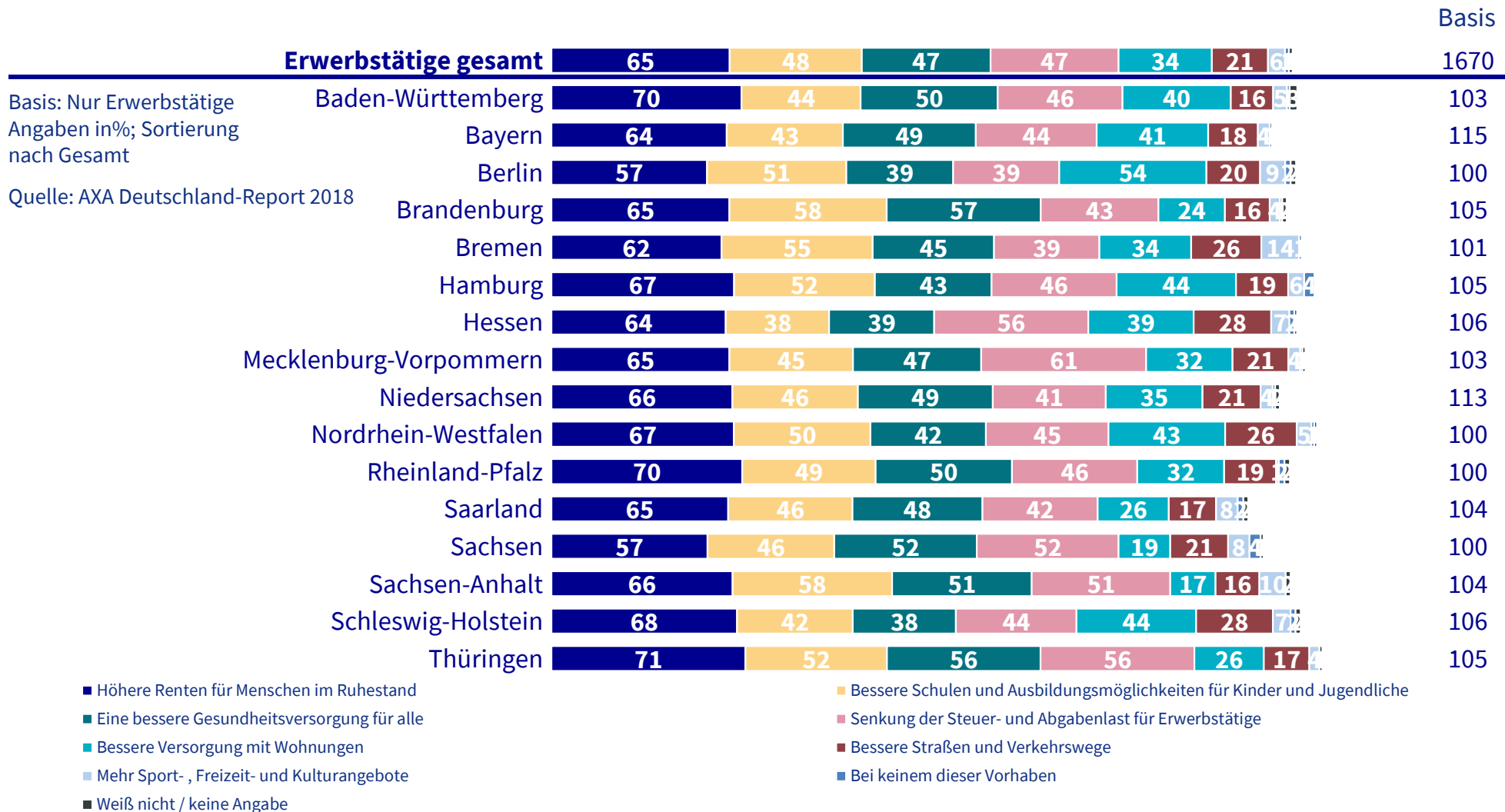


# Ergebnisse im Detail



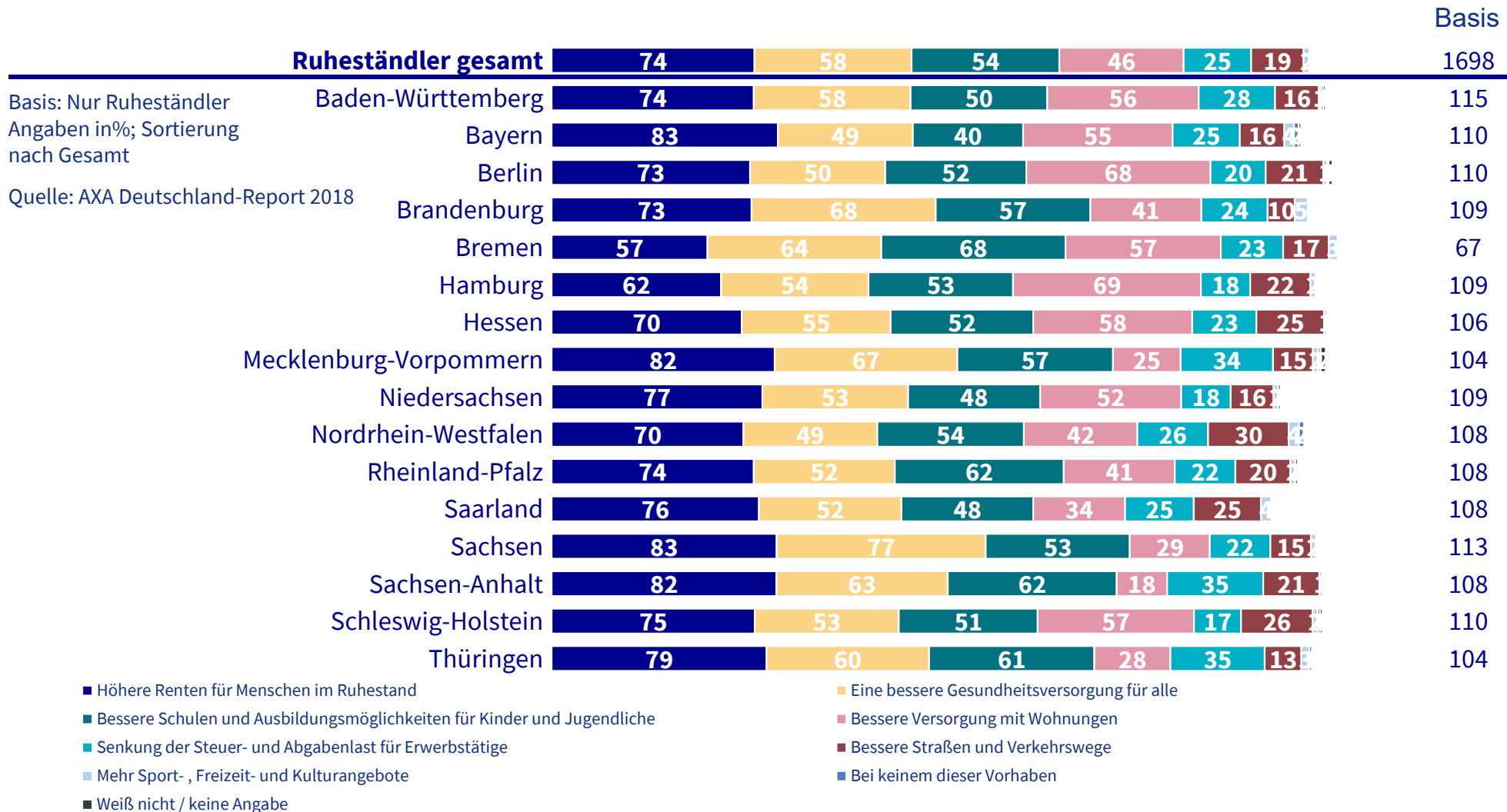
# Engagement des Staates

Bei welchen der folgenden Vorhaben sollte sich der Staat stärker engagieren als das heute der Fall ist? Bitte wählen Sie bis zu drei der aus Ihrer Sicht wichtigsten Vorhaben:



# Engagement des Staates

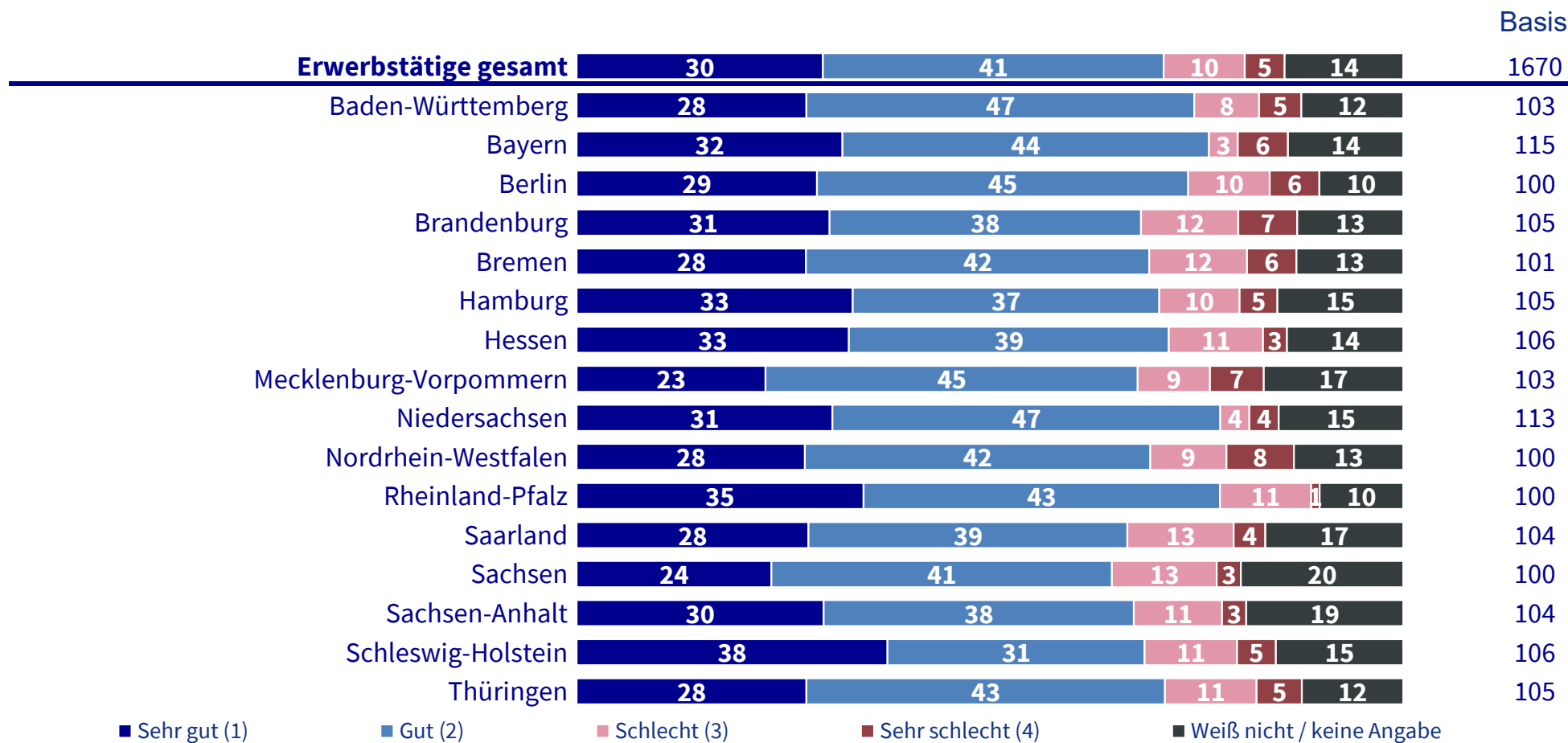
Bei welchen der folgenden Vorhaben sollte sich der Staat stärker engagieren als das heute der Fall ist? Bitte wählen Sie bis zu drei der aus Ihrer Sicht wichtigsten Vorhaben:



# Die Rentenreform-Pläne

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

A: Für alle Berufsanfänger automatischer Beitritt in eine betriebliche Altersversorgung



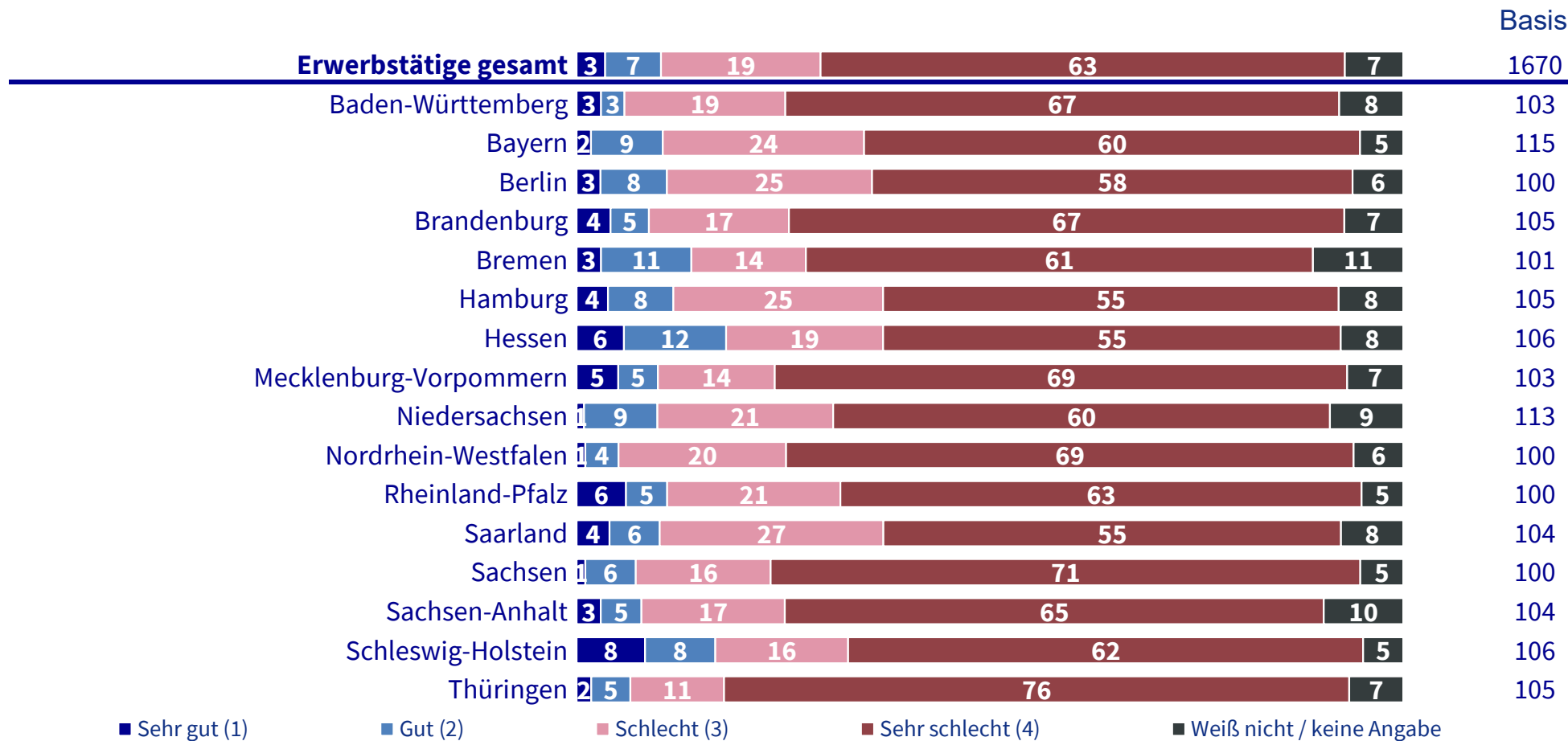
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Die Rentenreform-Pläne

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

C: Anhebung des Renteneintrittsalters auf 70 Jahre



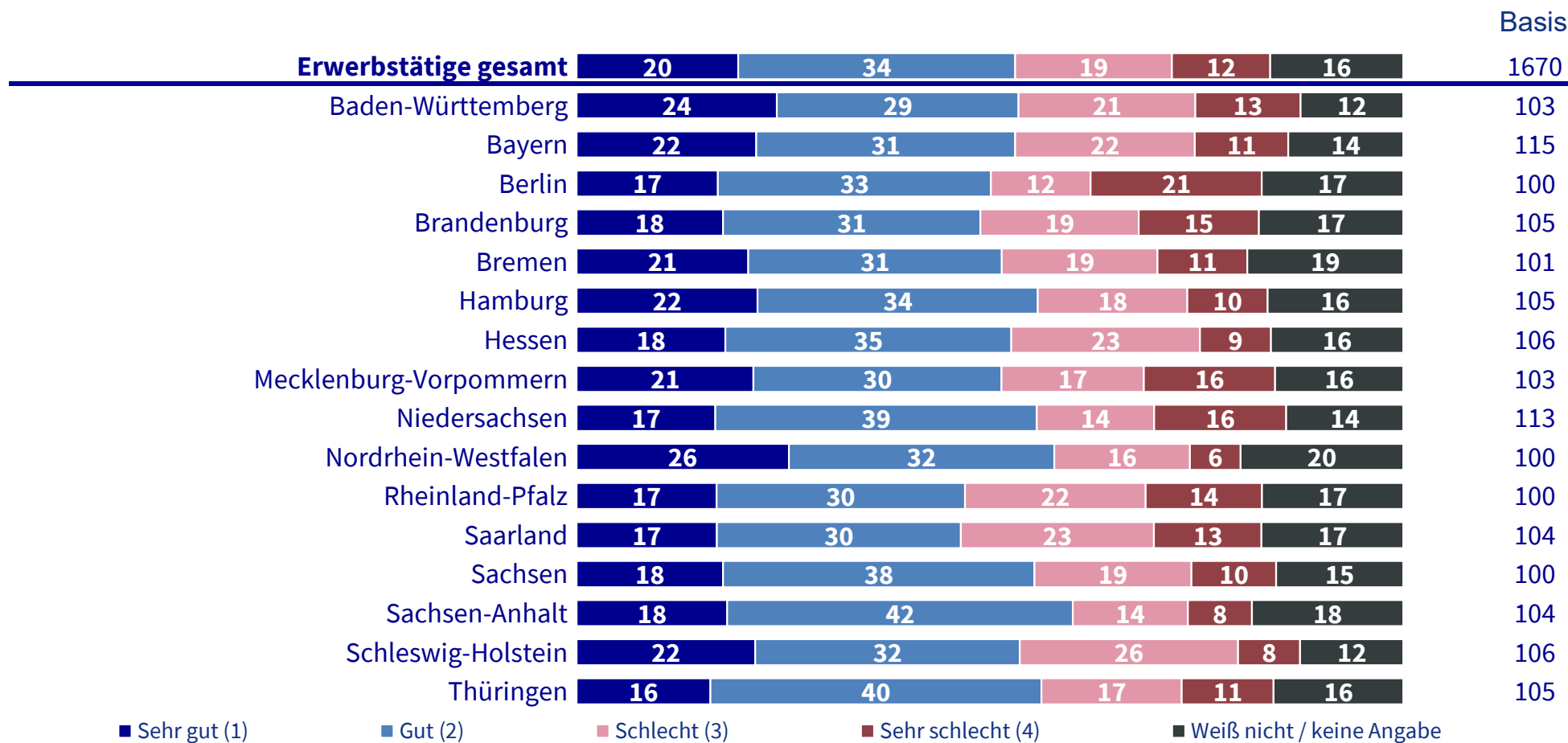
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Die Rentenreform-Pläne

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

D: Erhöhung der staatlichen Zuschüsse für die private Altersvorsorge, z.B. Riester-Verträge



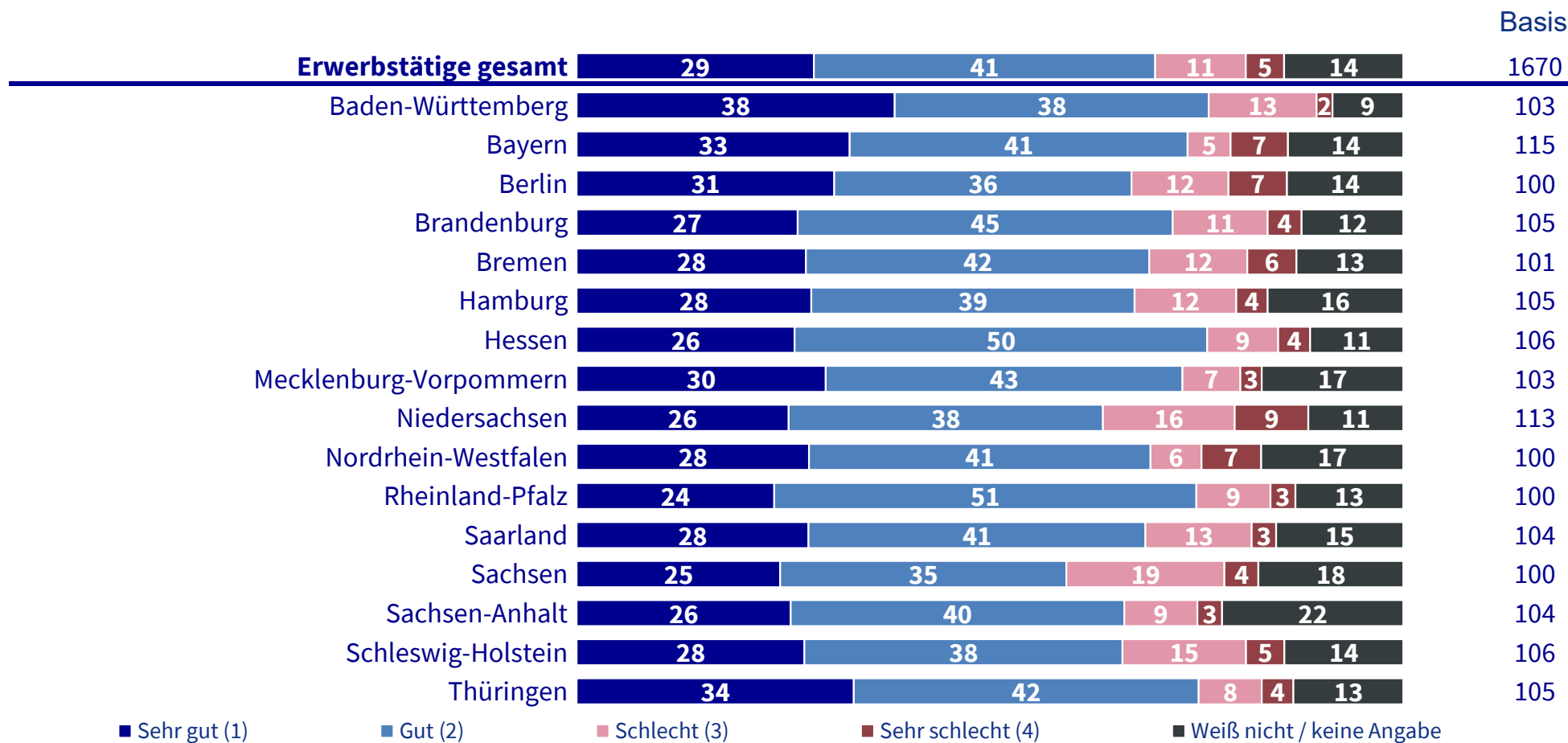
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Die Rentenreform-Pläne

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

E: Erhöhung der staatlichen Zuschüsse für die betriebliche Altersversorgung



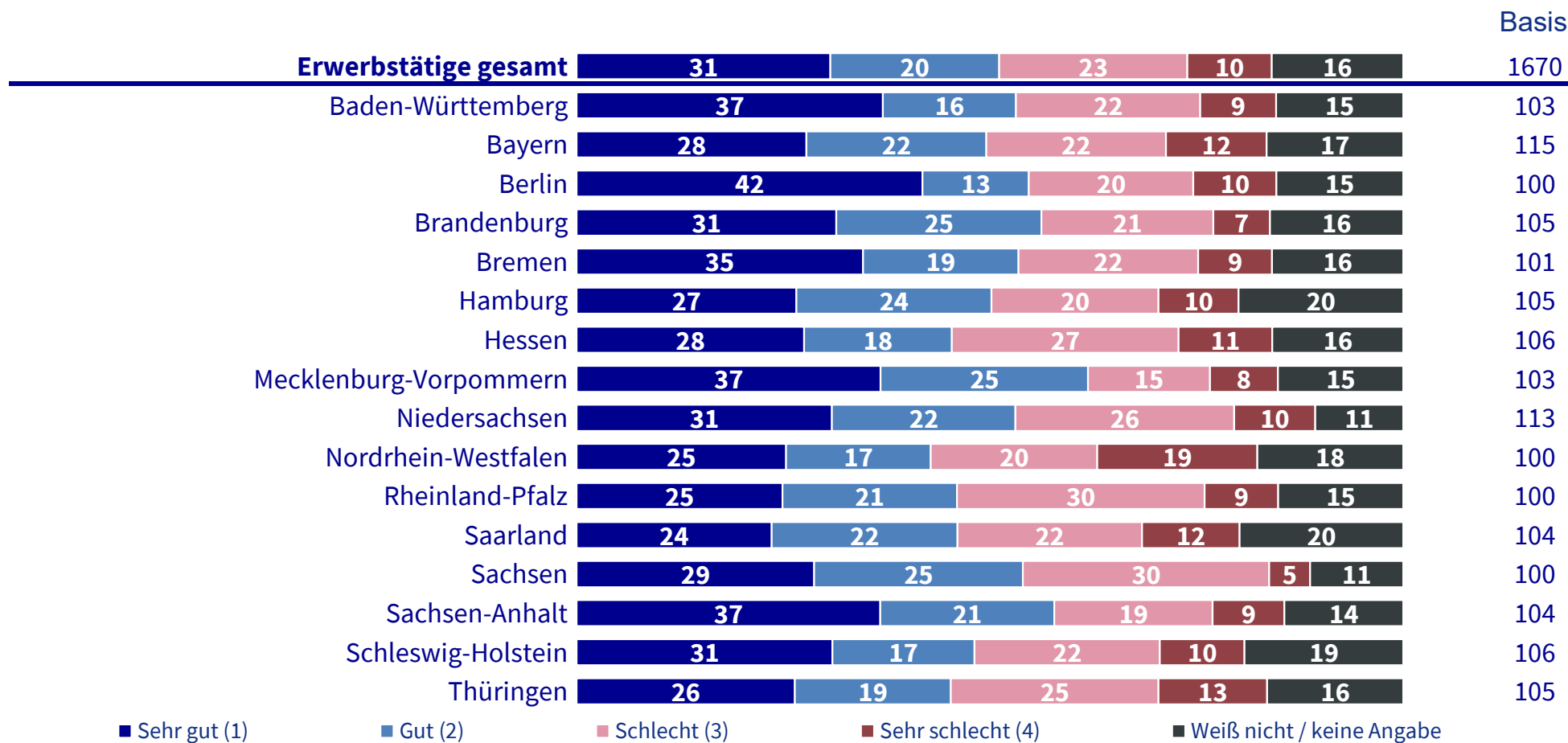
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Die Rentenreform-Pläne

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

F: Einführung einer Mindestrente für alle



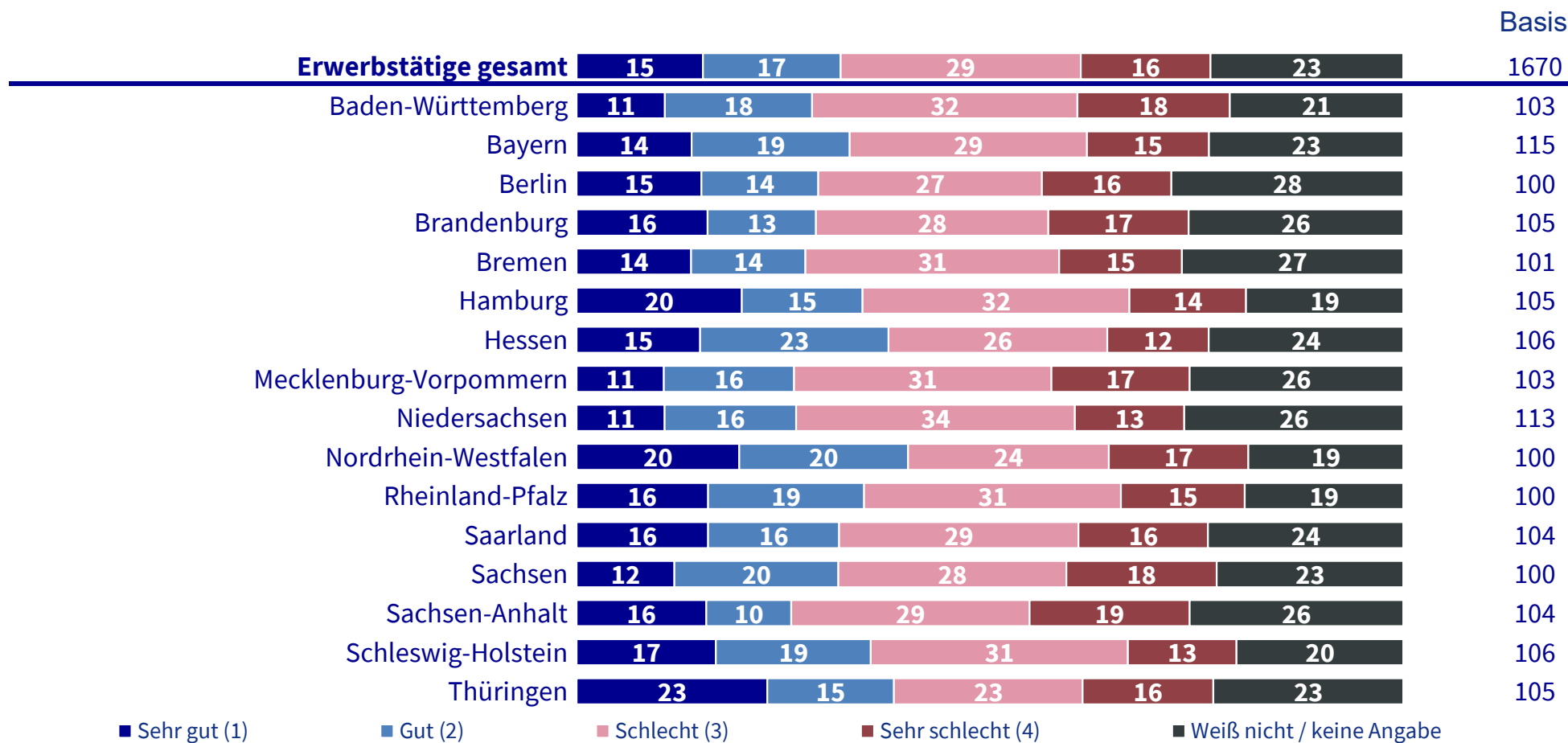
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Die Rentenreform-Pläne

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

G: Einführung einer Mindestrente nur für langjährig Versicherte



Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

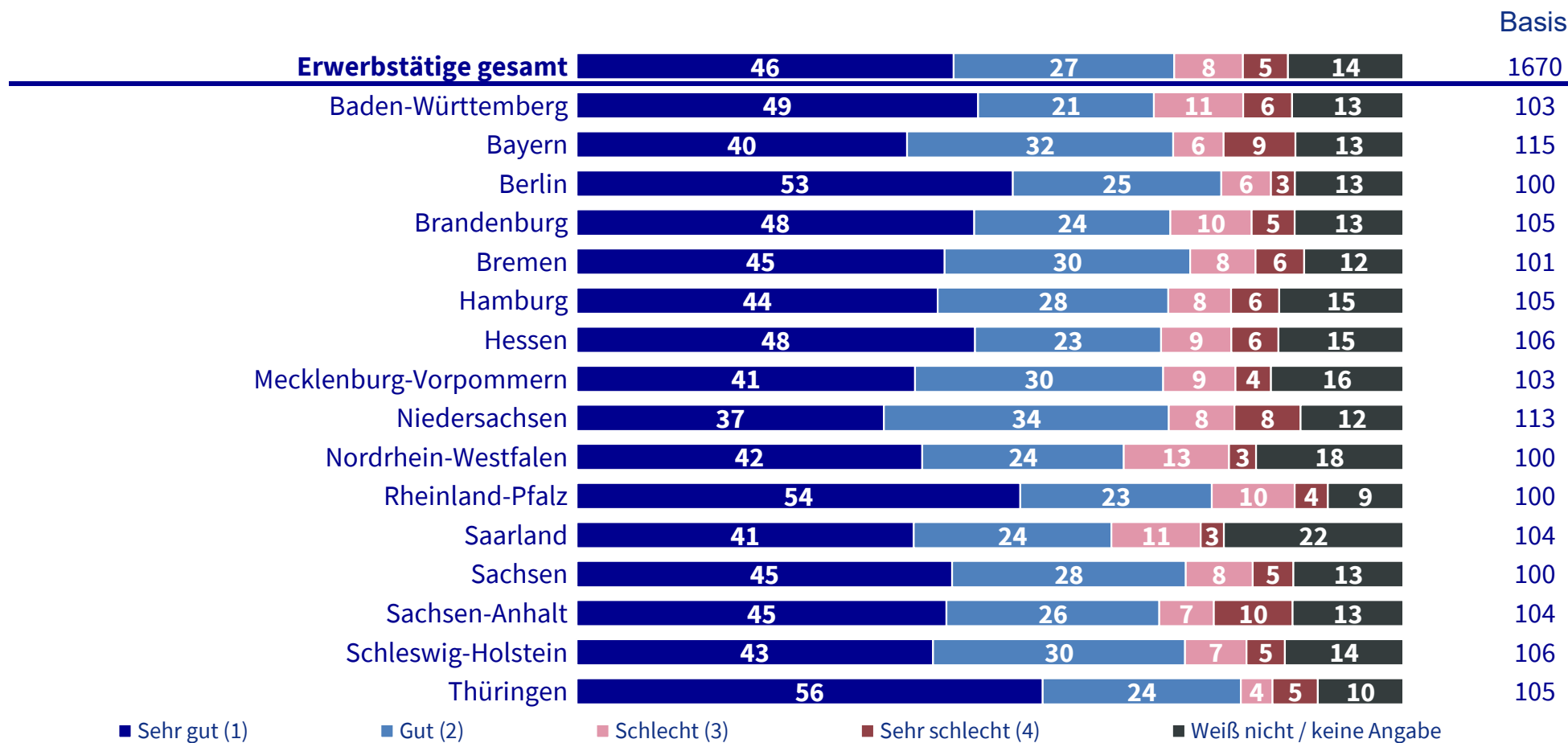
Quelle: AXA Deutschland-Report 2018



# Die Rentenreform-Pläne

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

H: Einbezug von Selbständigen und Beamten in die gesetzliche Rentenversicherung



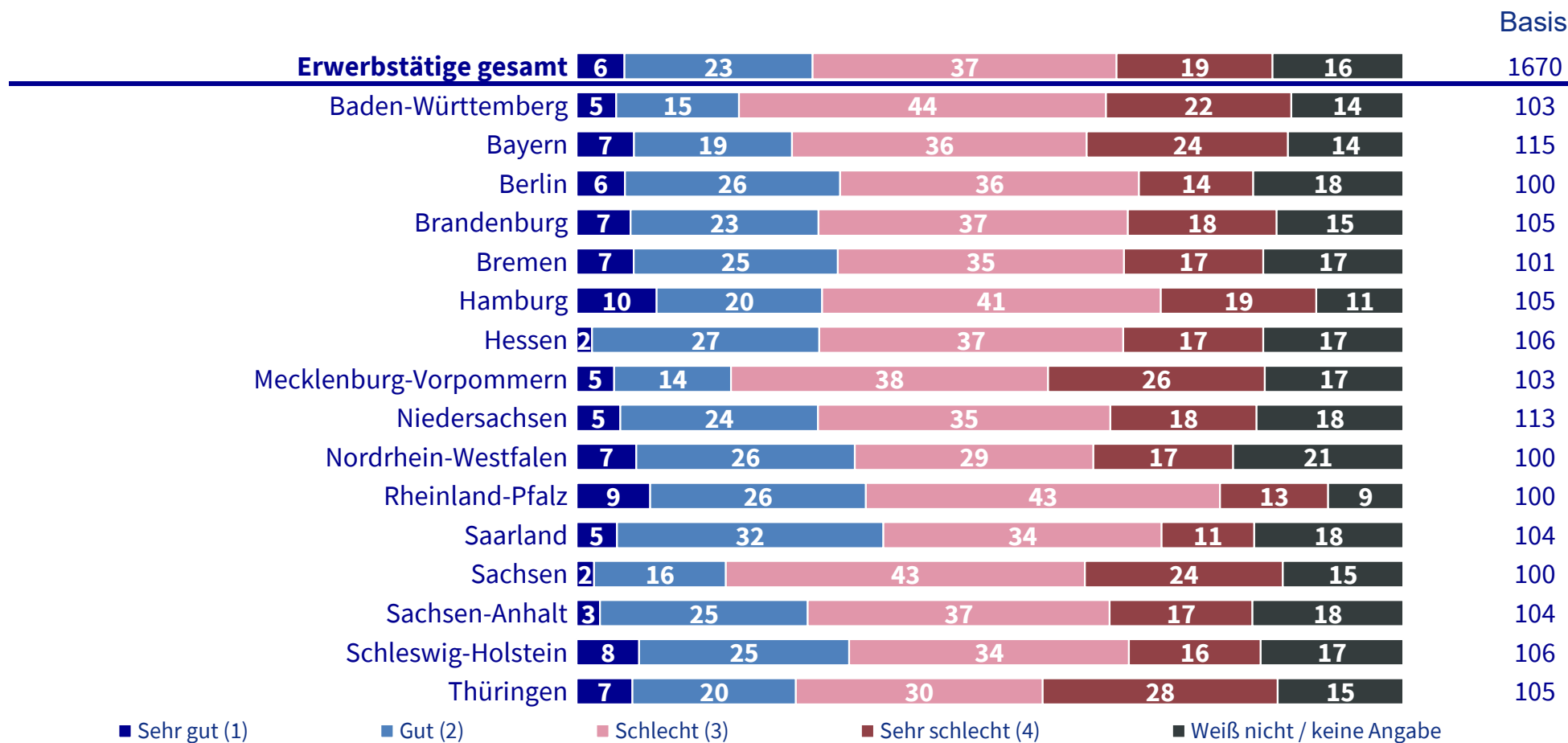
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Die Rentenreform-Pläne

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

I: Höhere Einzahlungen durch die Beitragszahler, um höhere Rentenauszahlungen zu ermöglichen



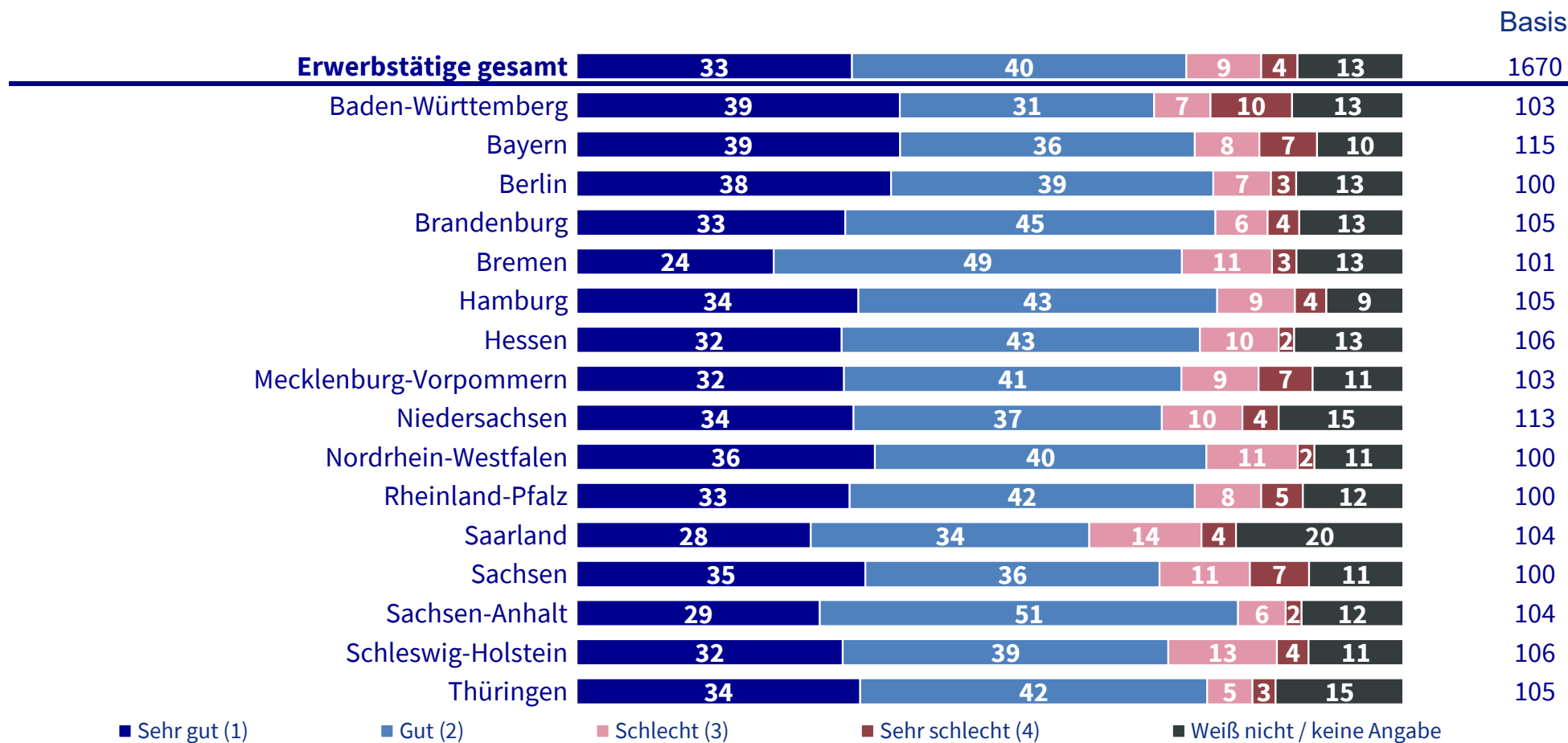
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Die Rentenreform-Pläne

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

J: Höhere Rentenanrechnung für Erziehungszeiten



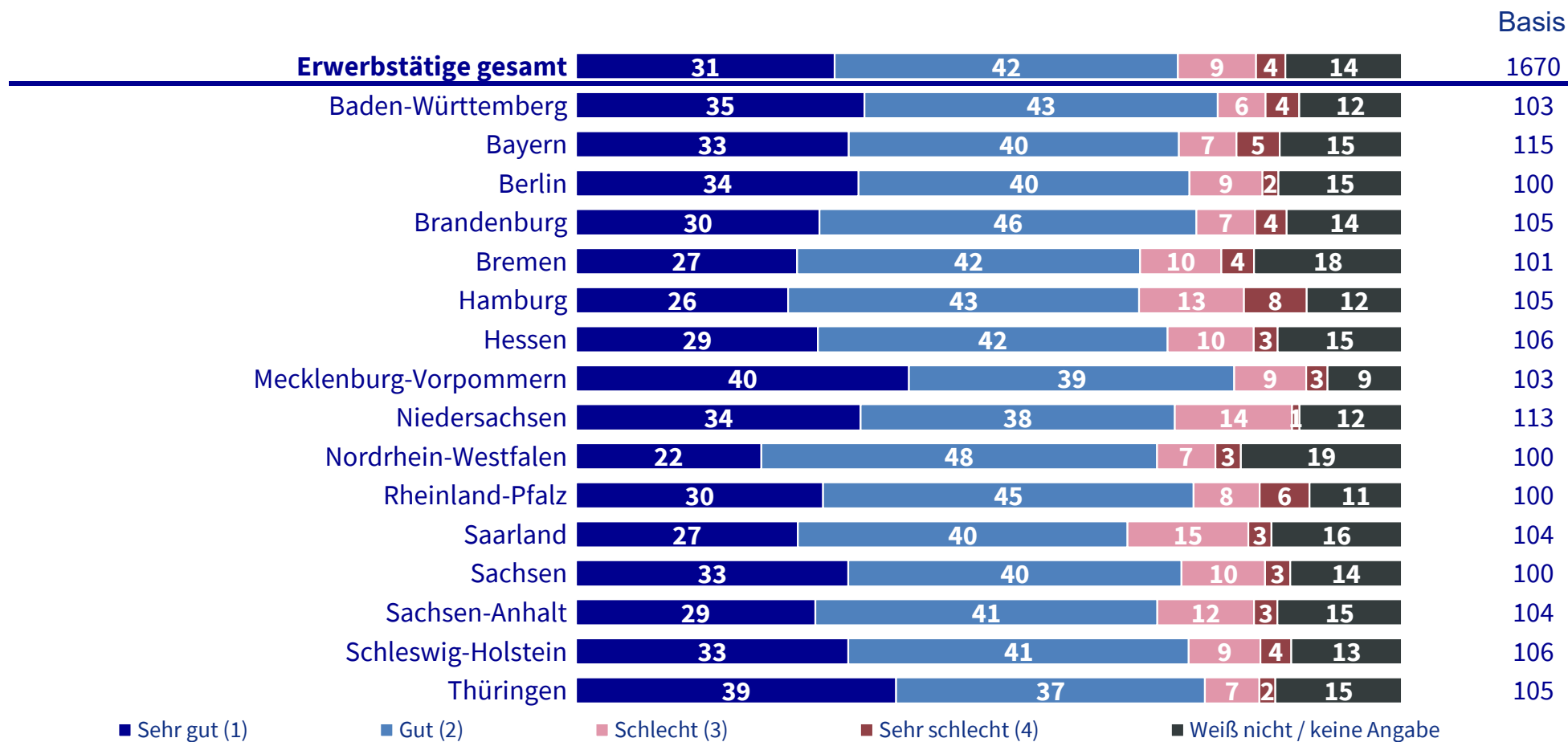
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Die Rentenreform-Pläne

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

K: Aus den Steuereinnahmen des Staates werden höhere Zuschüsse genommen zur Finanzierung der gesetzlichen Rentenkasse



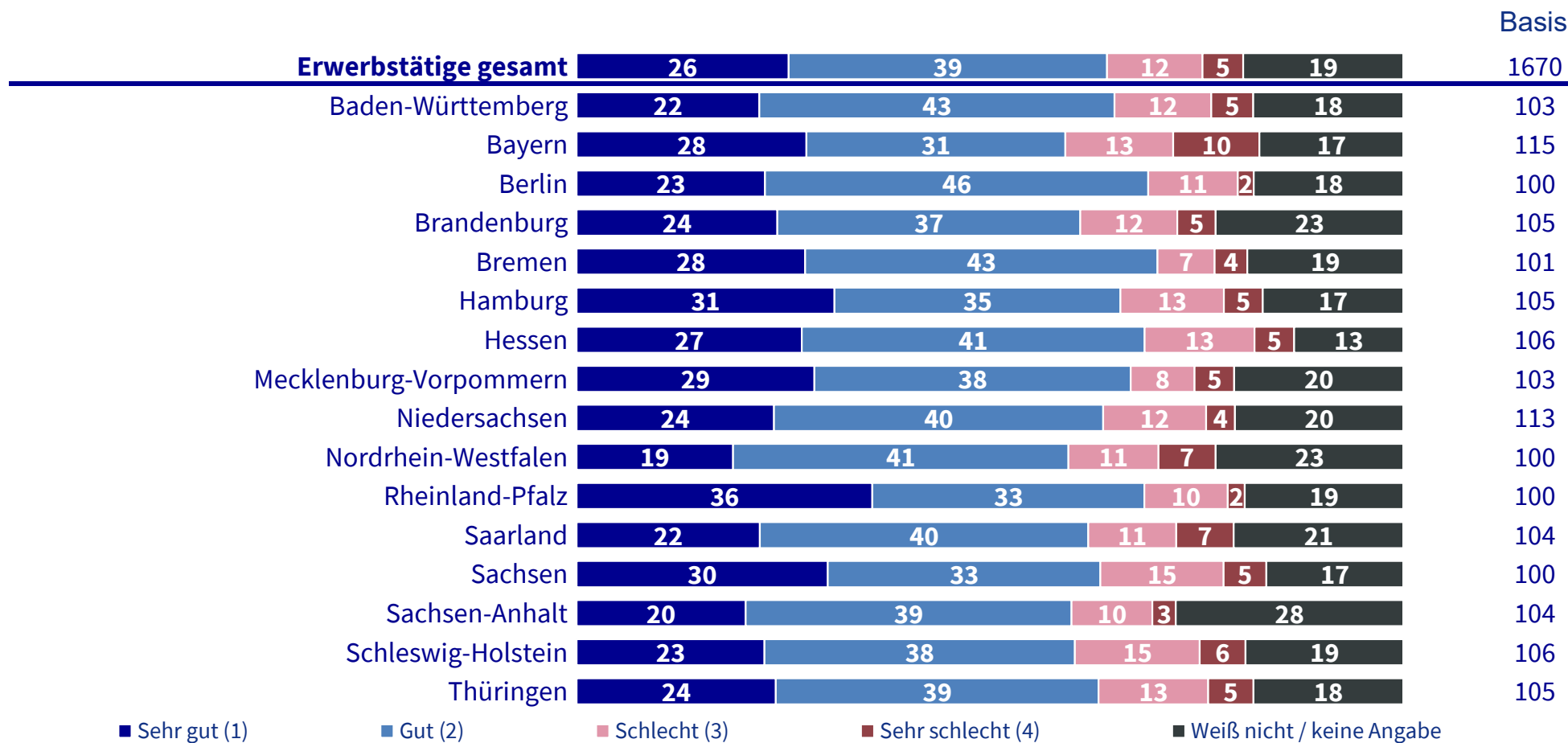
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Die Rentenreform-Pläne

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

L: Garantie des heutigen gesetzlichen Rentenniveaus (mindestens 48%) bis 2025



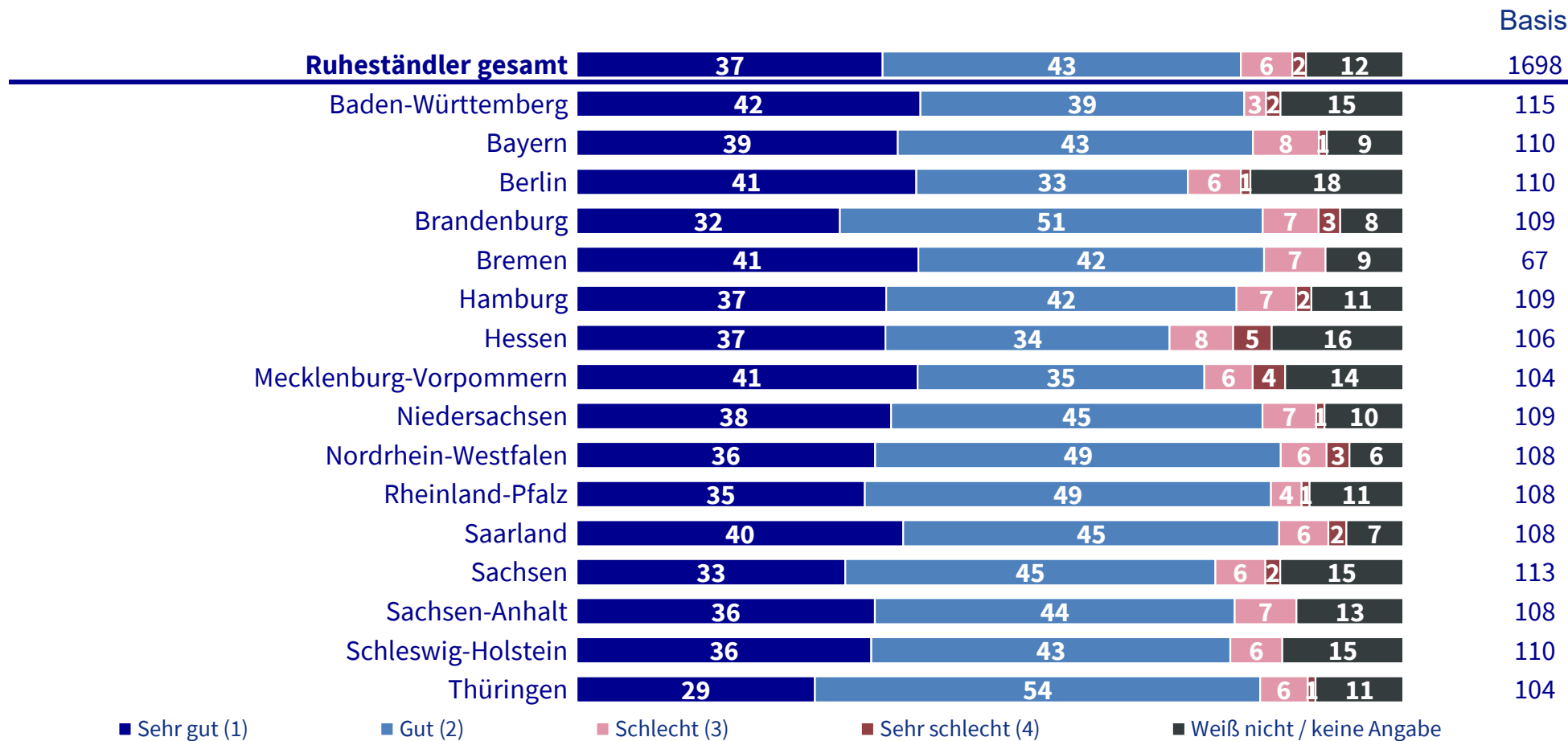
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Die Rentenreform-Pläne

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

A: Für alle Berufsanfänger automatischer Beitritt in eine betriebliche Altersversorgung



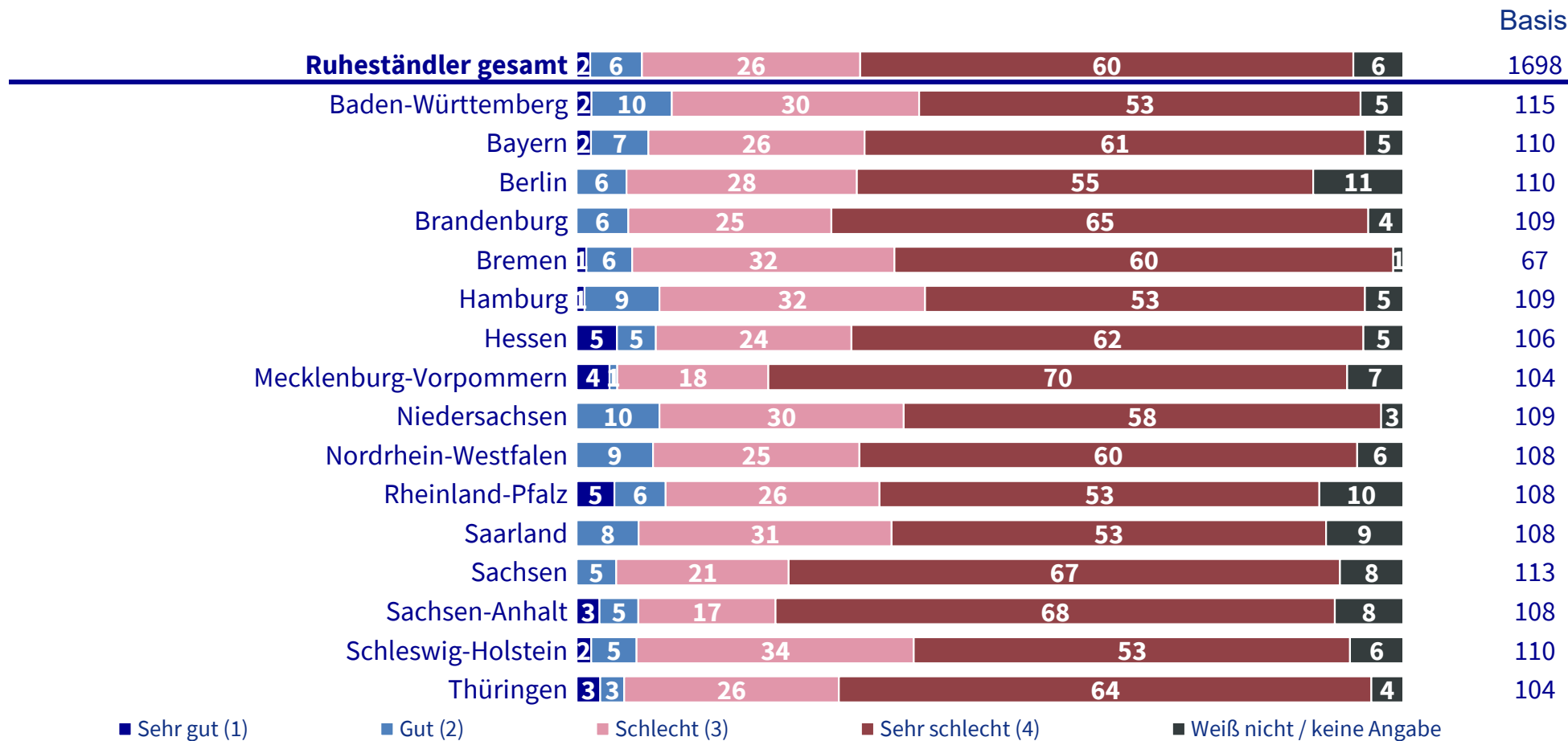
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Die Rentenreform-Pläne

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

C: Anhebung des Renteneintrittsalters auf 70 Jahre



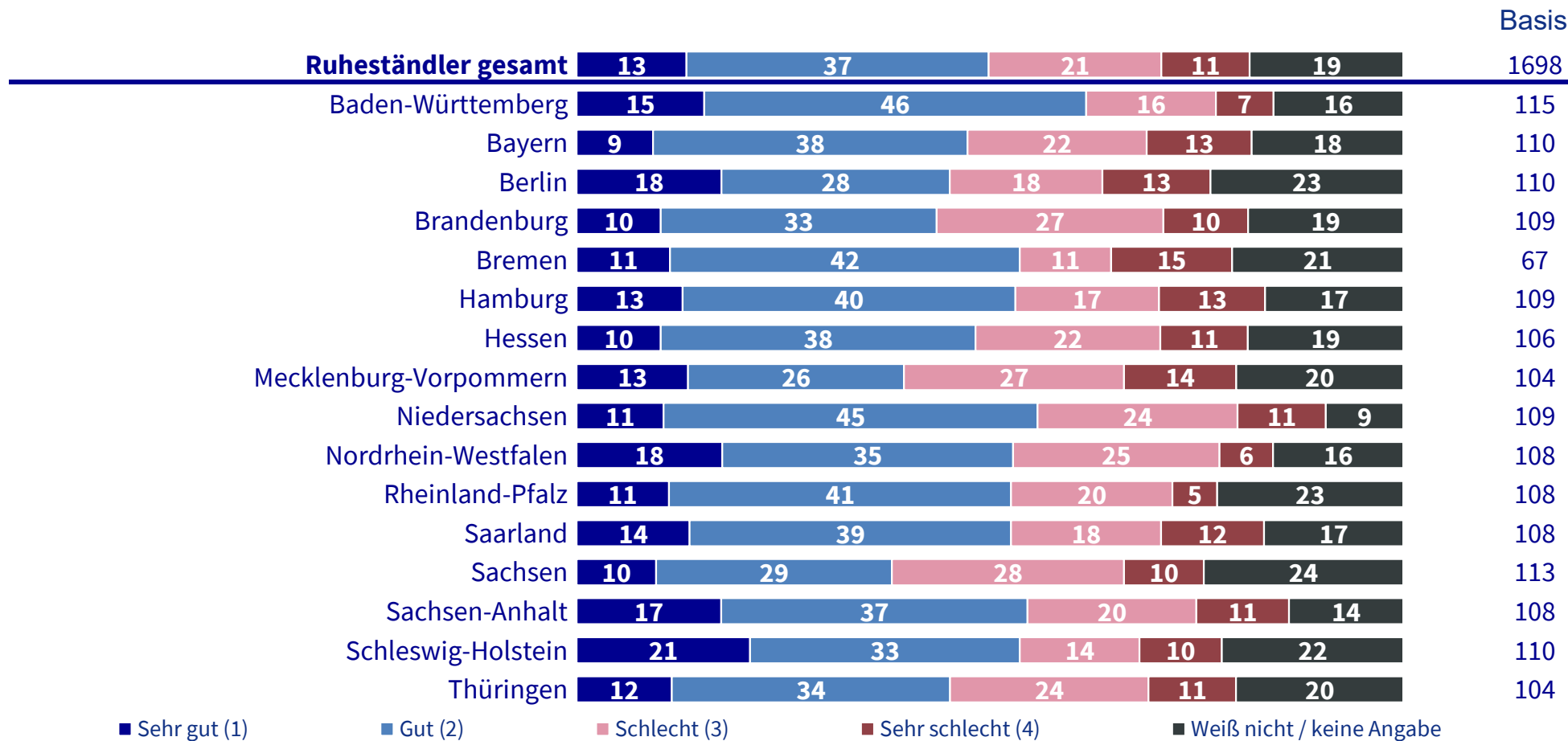
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Die Rentenreform-Pläne

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

D: Erhöhung der staatlichen Zuschüsse für die private Altersvorsorge, z.B. Riester-Verträge



Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

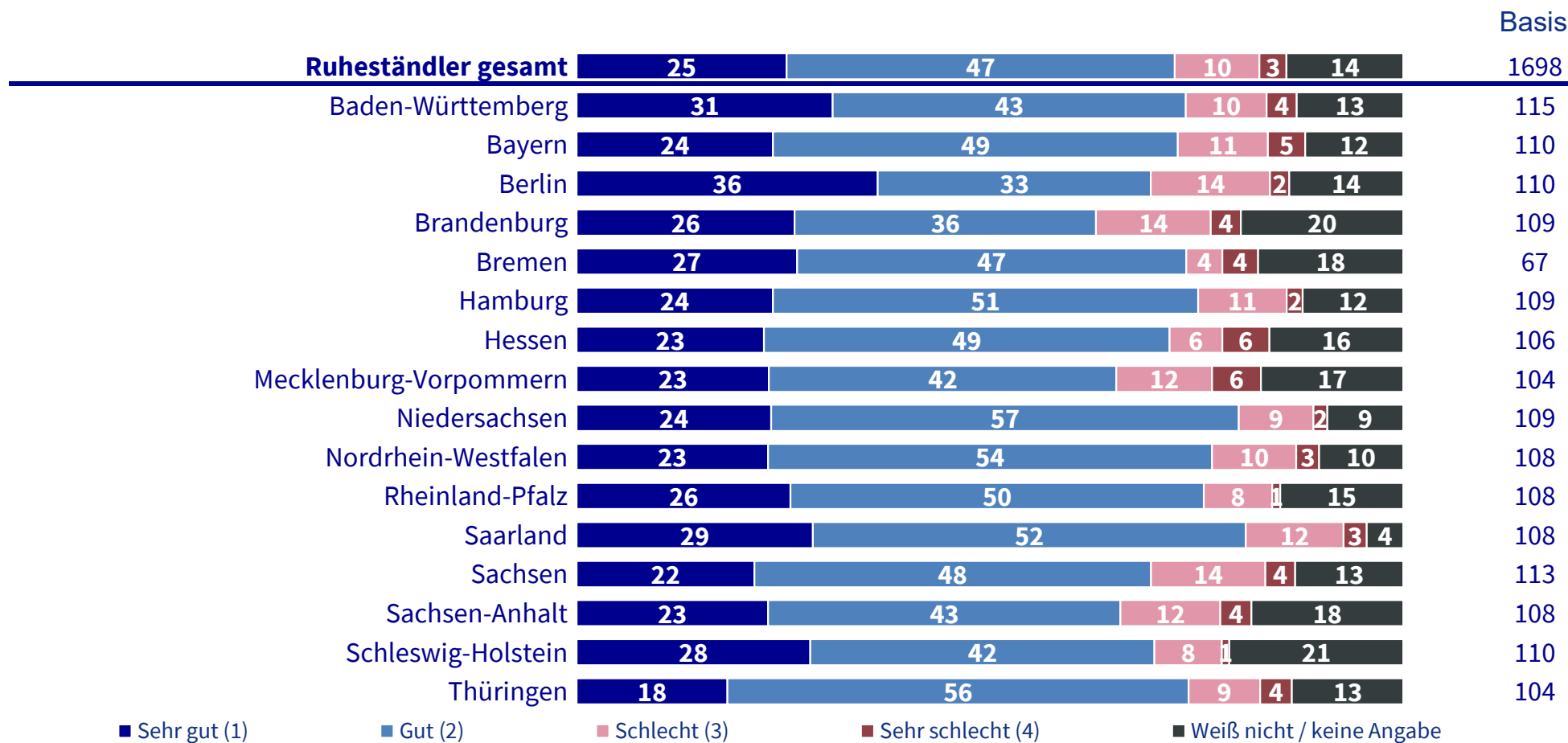
Quelle: AXA Deutschland-Report 2018



# Die Rentenreform-Pläne

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

E: Erhöhung der staatlichen Zuschüsse für die betriebliche Altersversorgung



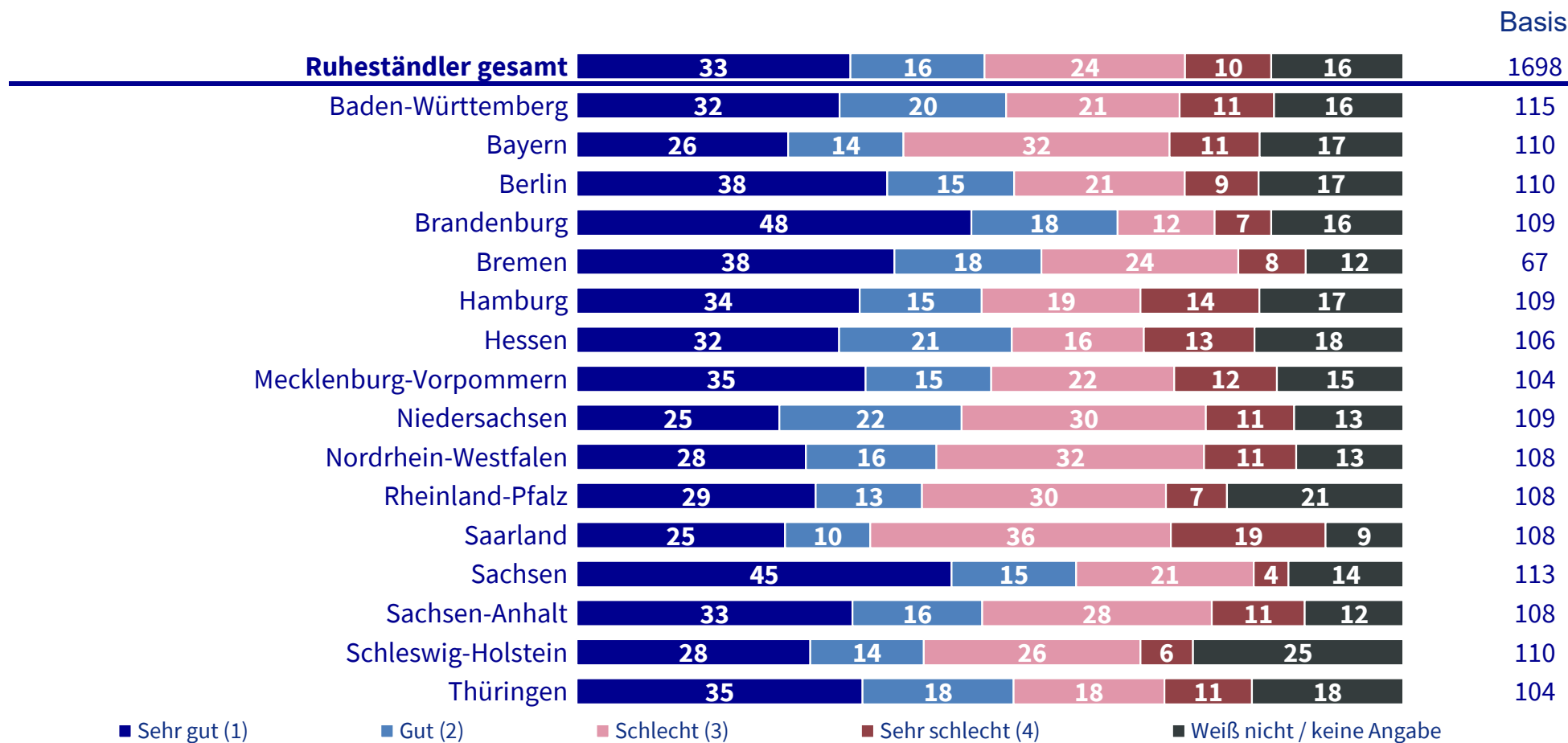
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Die Rentenreform-Pläne

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

F: Einführung einer Mindestrente für alle



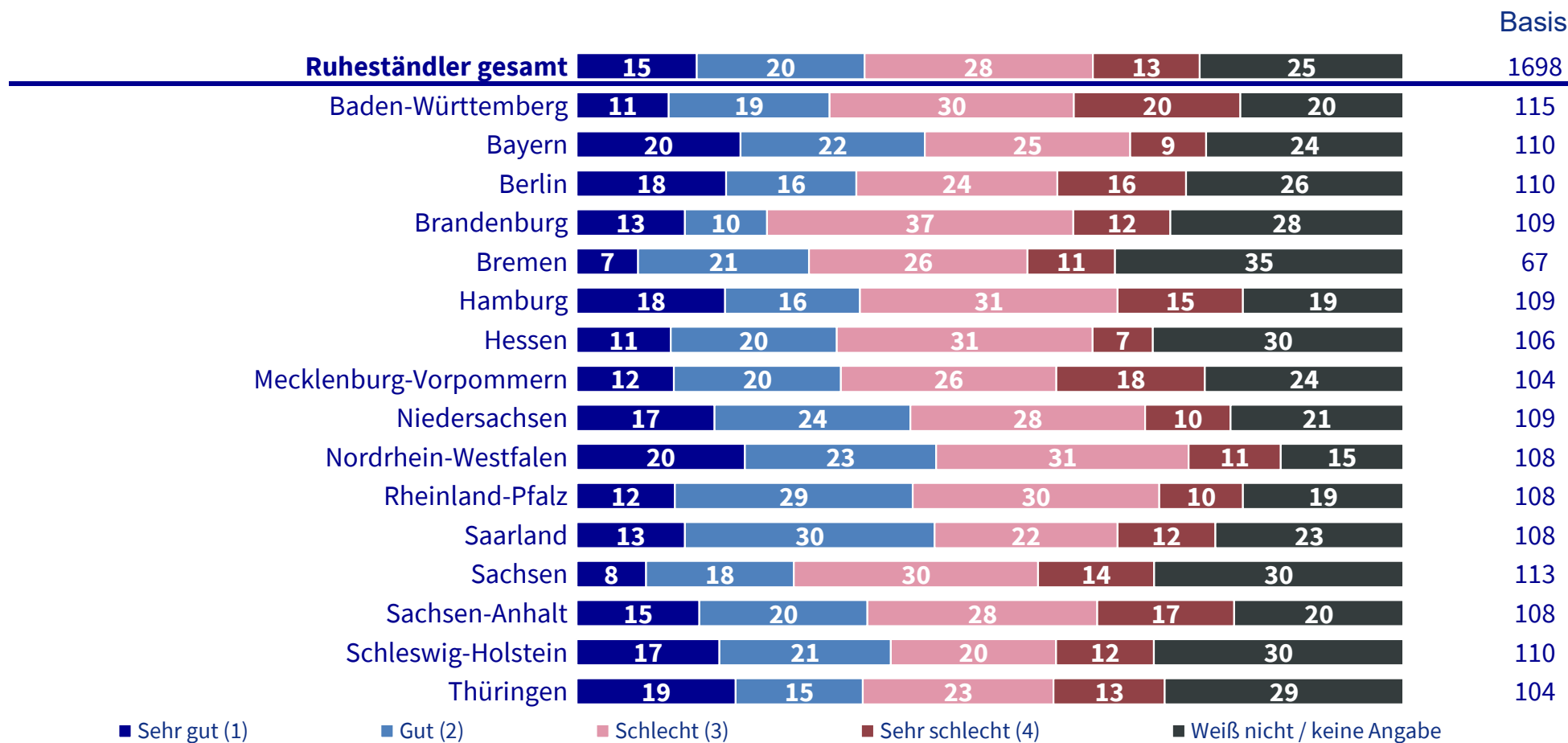
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Die Rentenreform-Pläne

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

G: Einführung einer Mindestrente nur für langjährig Versicherte



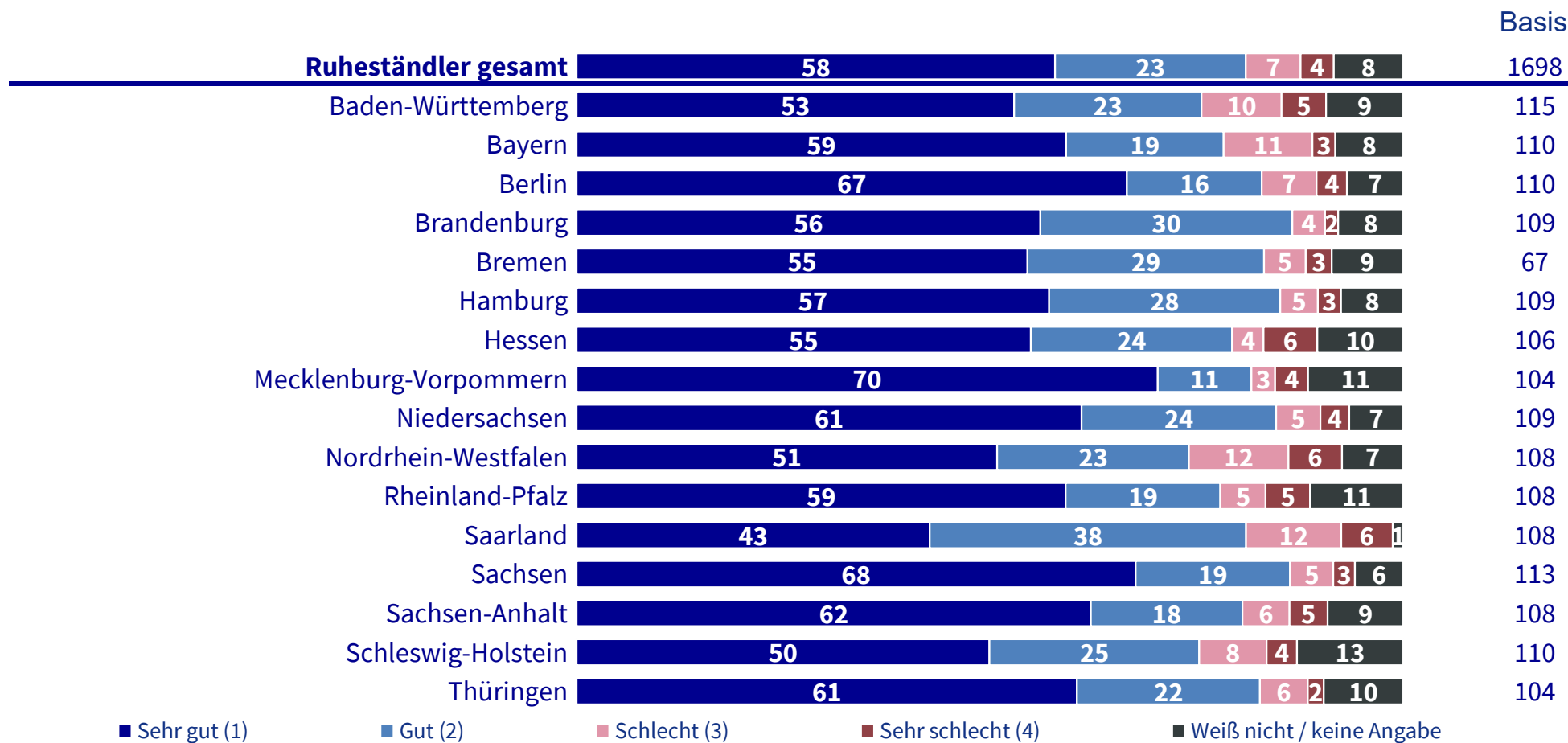
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Die Rentenreform-Pläne

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

H: Einbezug von Selbständigen und Beamten in die gesetzliche Rentenversicherung



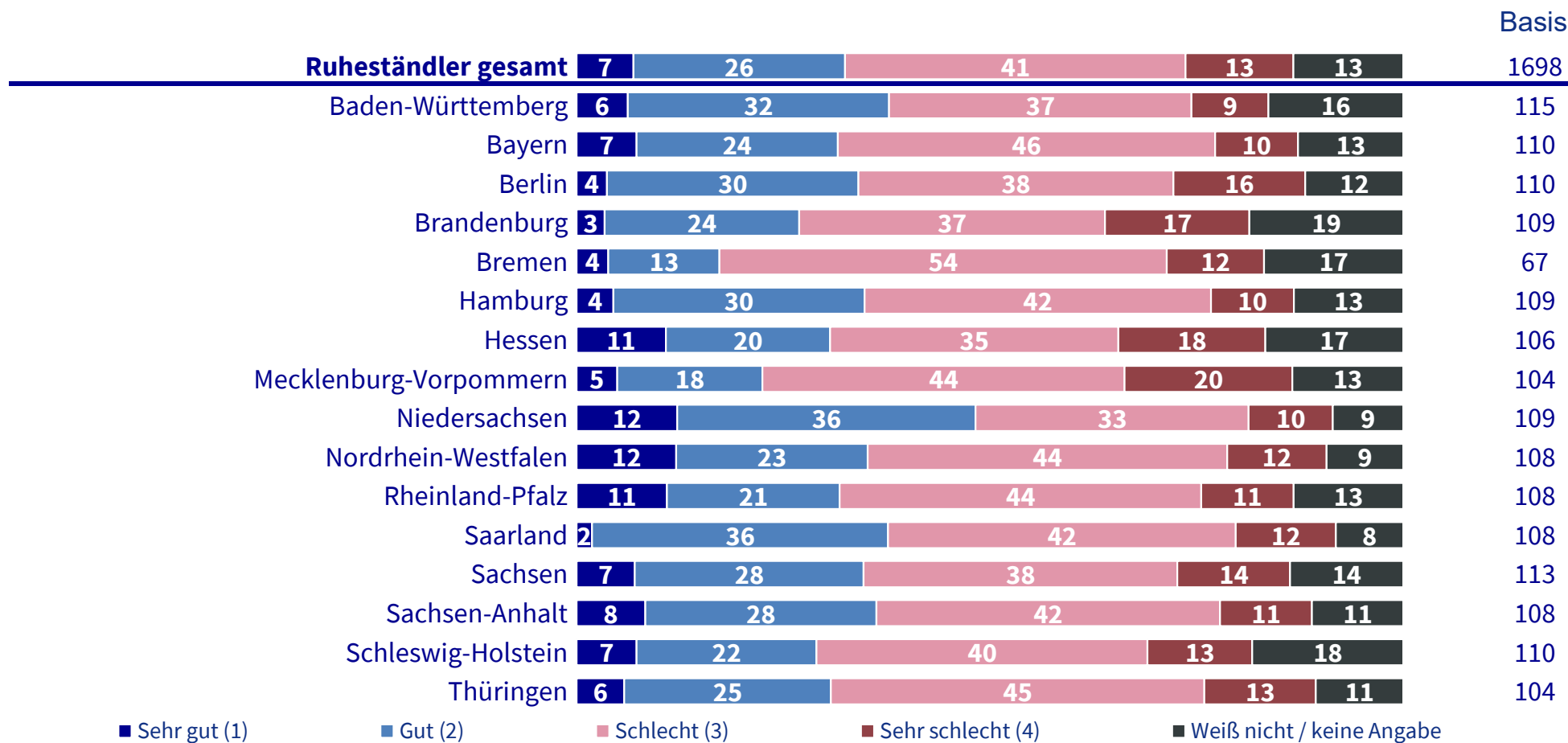
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Die Rentenreform-Pläne

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

I: Höhere Einzahlungen durch die Beitragszahler, um höhere Rentenauszahlungen zu ermöglichen



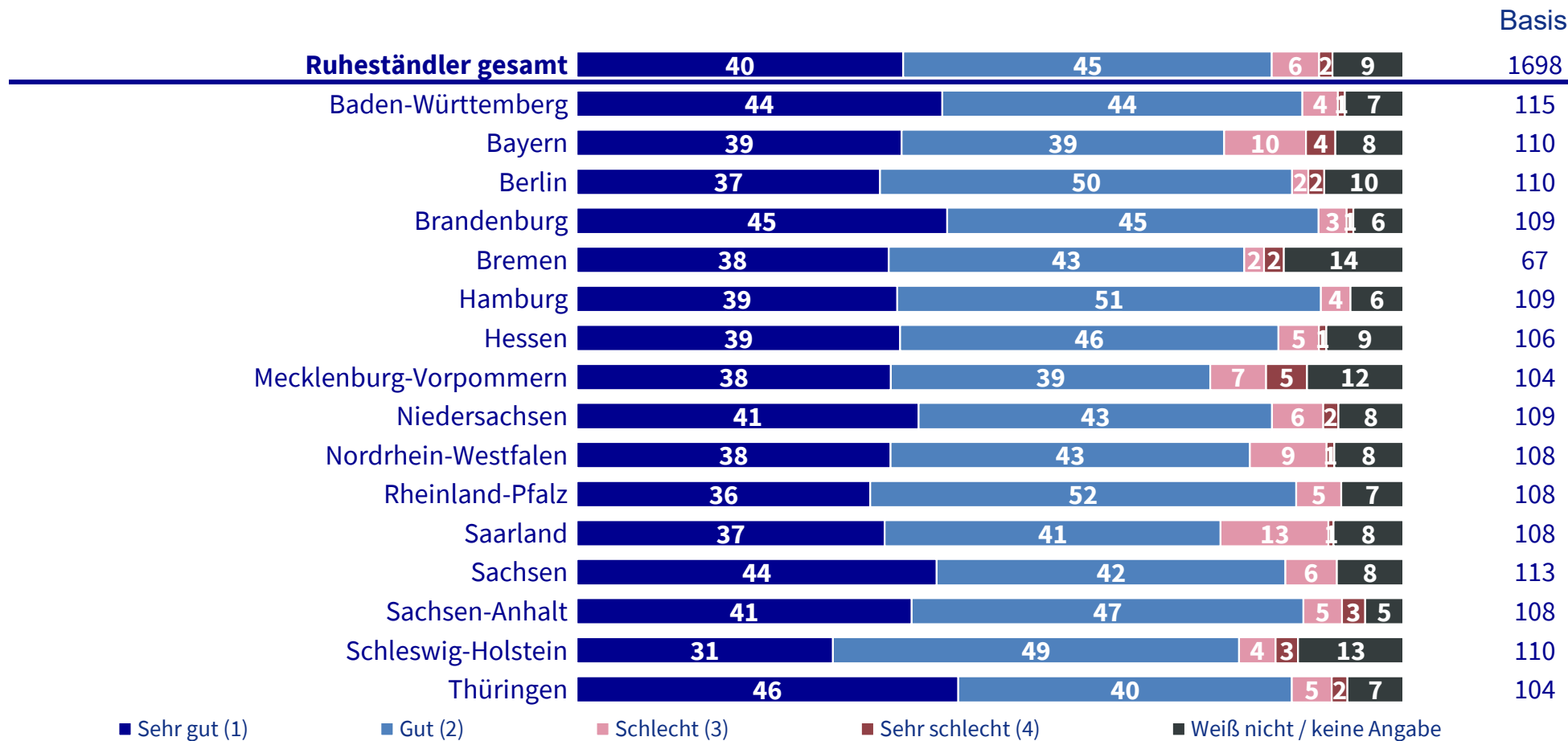
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Die Rentenreform-Pläne

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

J: Höhere Rentenanrechnung für Erziehungszeiten



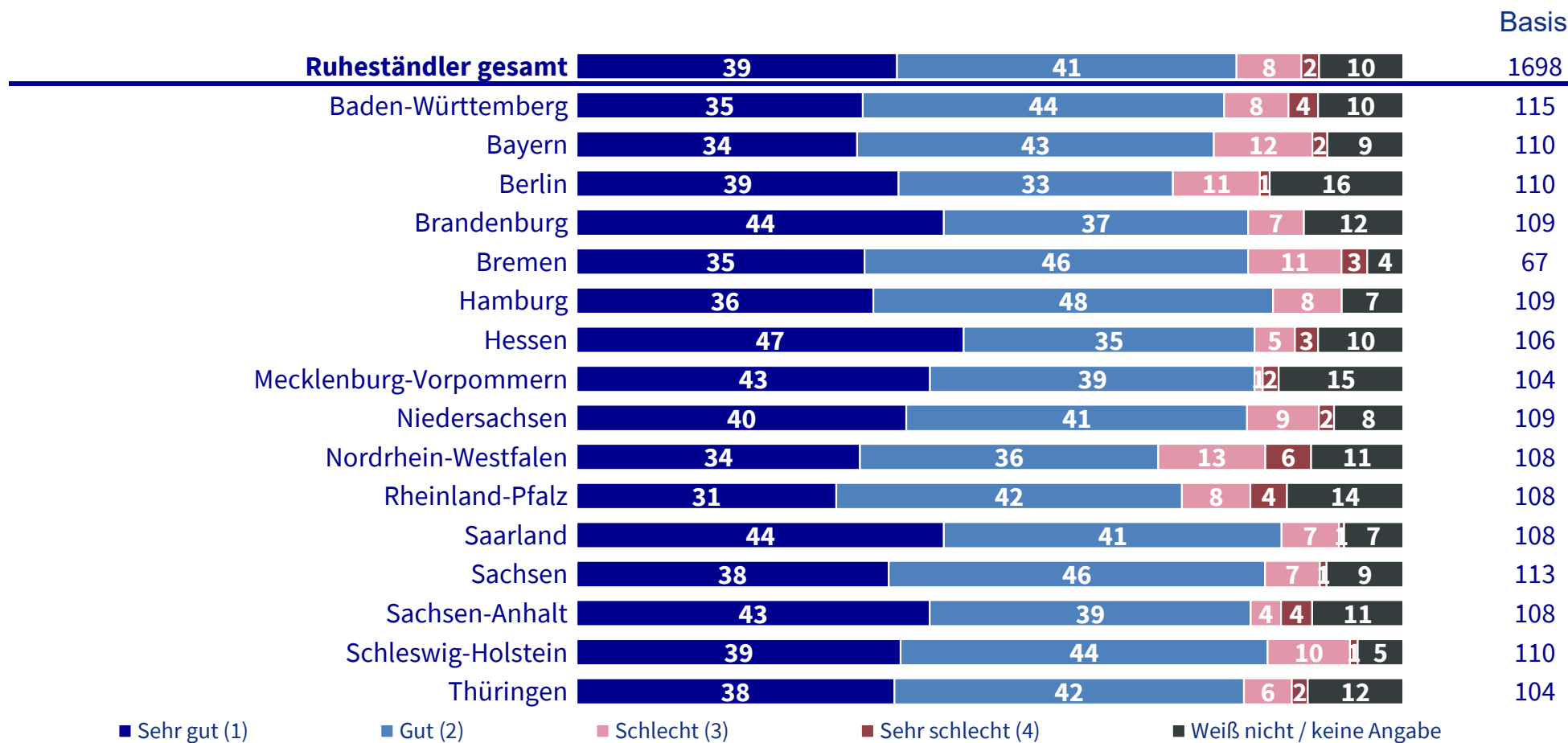
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Die Rentenreform-Pläne

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

K: Aus den Steuereinnahmen des Staates werden höhere Zuschüsse genommen zur Finanzierung der gesetzlichen Rentenkasse



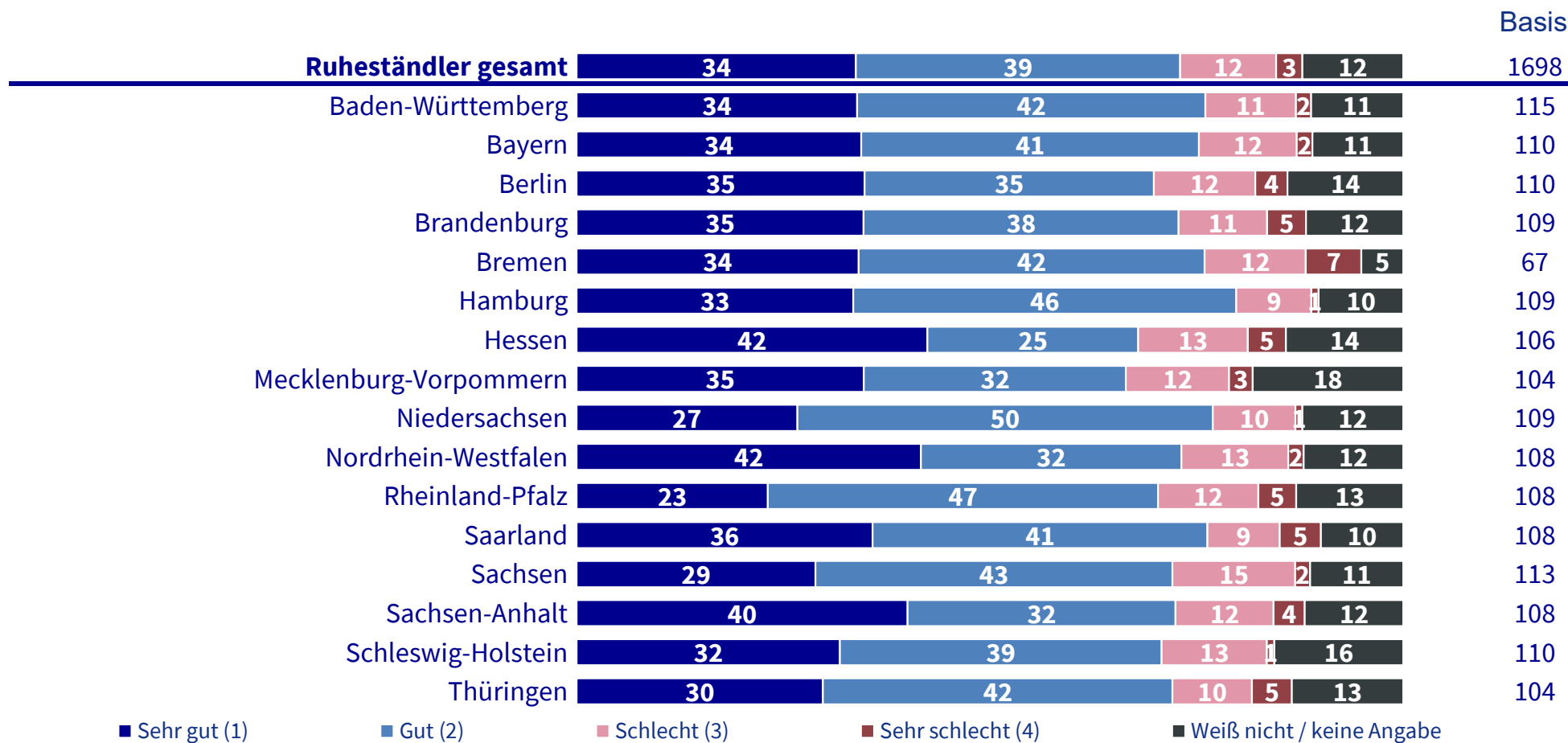
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Die Rentenreform-Pläne

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

L: Garantie des heutigen gesetzlichen Rentenniveaus (mindestens 48%) bis 2025



Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

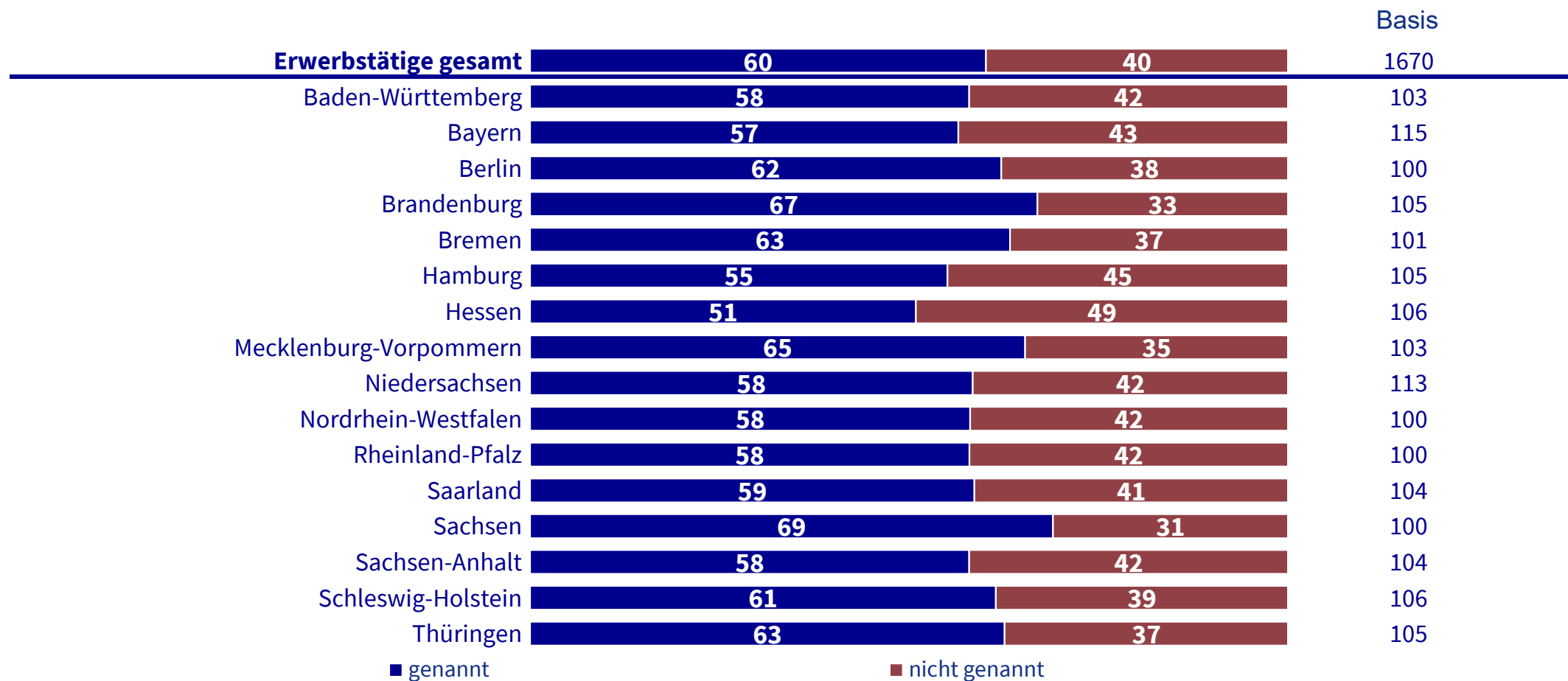
Quelle: AXA Deutschland-Report 2018



# Die Rentenreform-Pläne

Wo glauben Sie, sollte eine Reform zur Verbesserung der Renteneinkommen am ehesten ansetzen? Bei der ...

A: Stärkung der gesetzlichen Altersvorsorge durch höhere Rentenzahlungen, z. B. finanziert durch Umleitung von allgemeinen Steuereinnahmen in die gesetzliche Rentenkasse



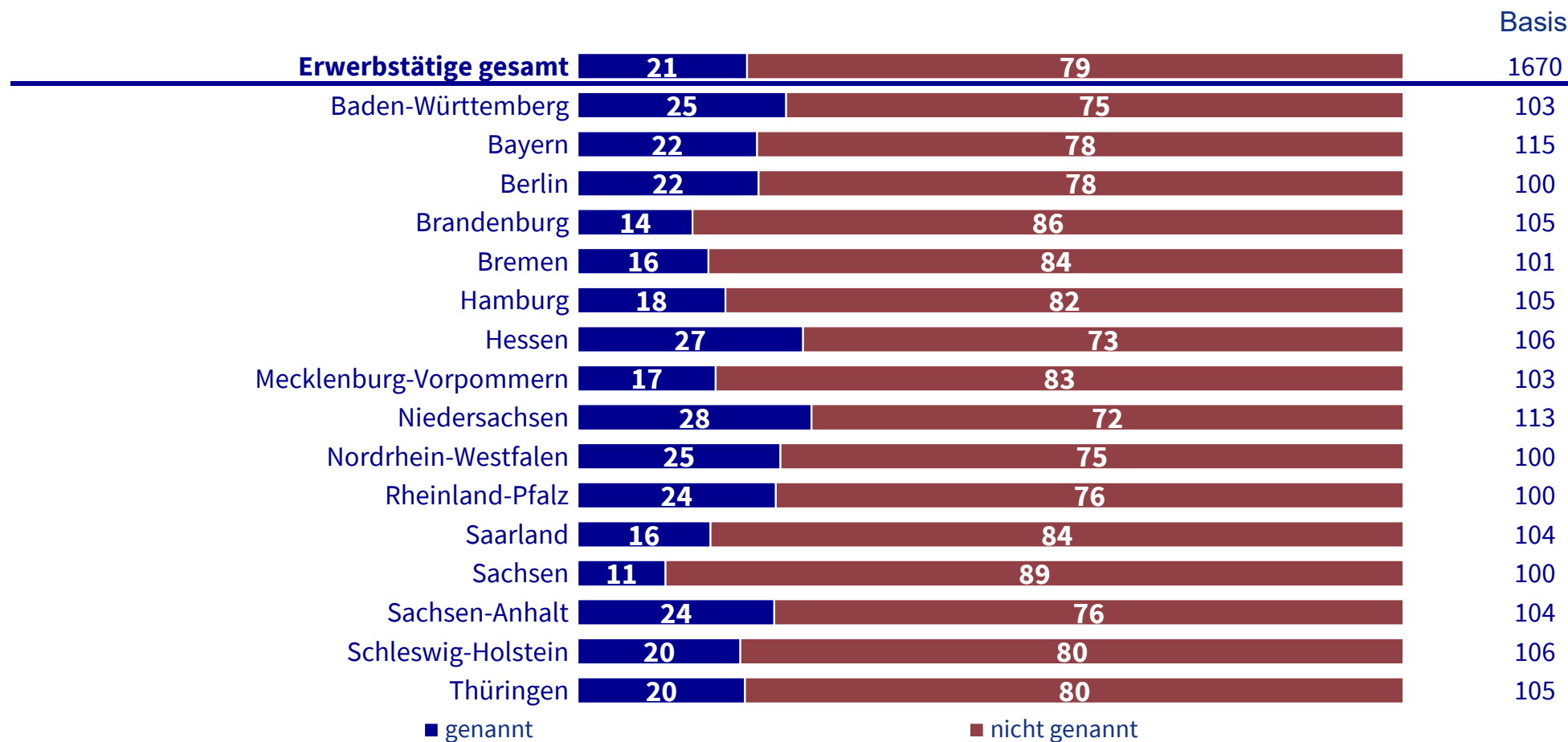
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Die Rentenreform-Pläne

Wo glauben Sie, sollte eine Reform zur Verbesserung der Renteneinkommen am ehesten ansetzen? Bei der ...

B: Stärkung der betrieblichen Altersversorgung, z.B. durch höhere staatliche Zuschüsse oder Steuervorteile



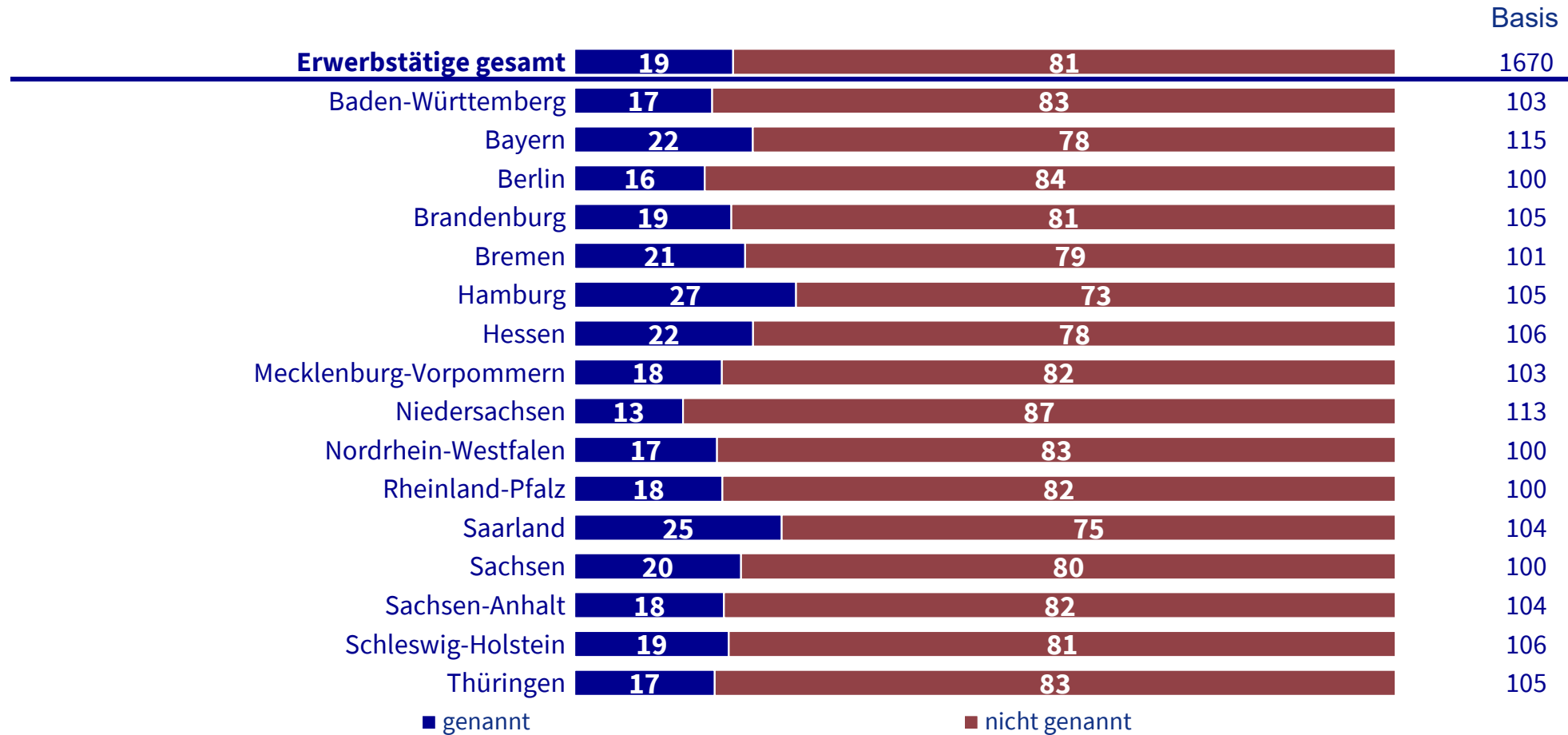
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Die Rentenreform-Pläne

Wo glauben Sie, sollte eine Reform zur Verbesserung der Renteneinkommen am ehesten ansetzen? Bei der ...

C: Stärkung der privaten Altersvorsorge, z.B. durch höhere staatliche Zuschüsse oder Steuervorteile



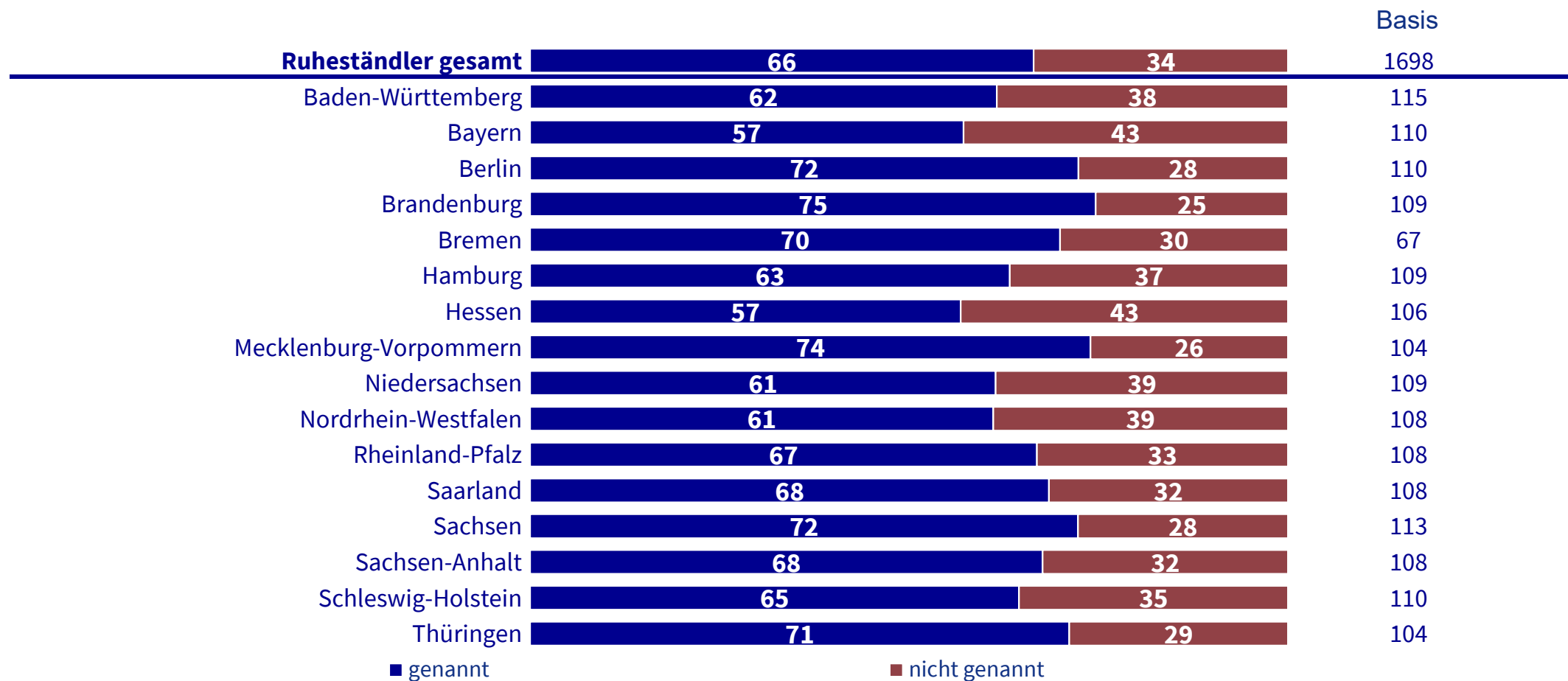
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Die Rentenreform-Pläne

Wo glauben Sie, sollte eine Reform zur Verbesserung der Renteneinkommen am ehesten ansetzen? Bei der ...

A: Stärkung der gesetzlichen Altersvorsorge durch höhere Rentenzahlungen, z. B. finanziert durch Umleitung von allgemeinen Steuereinnahmen in die gesetzliche Rentenkasse



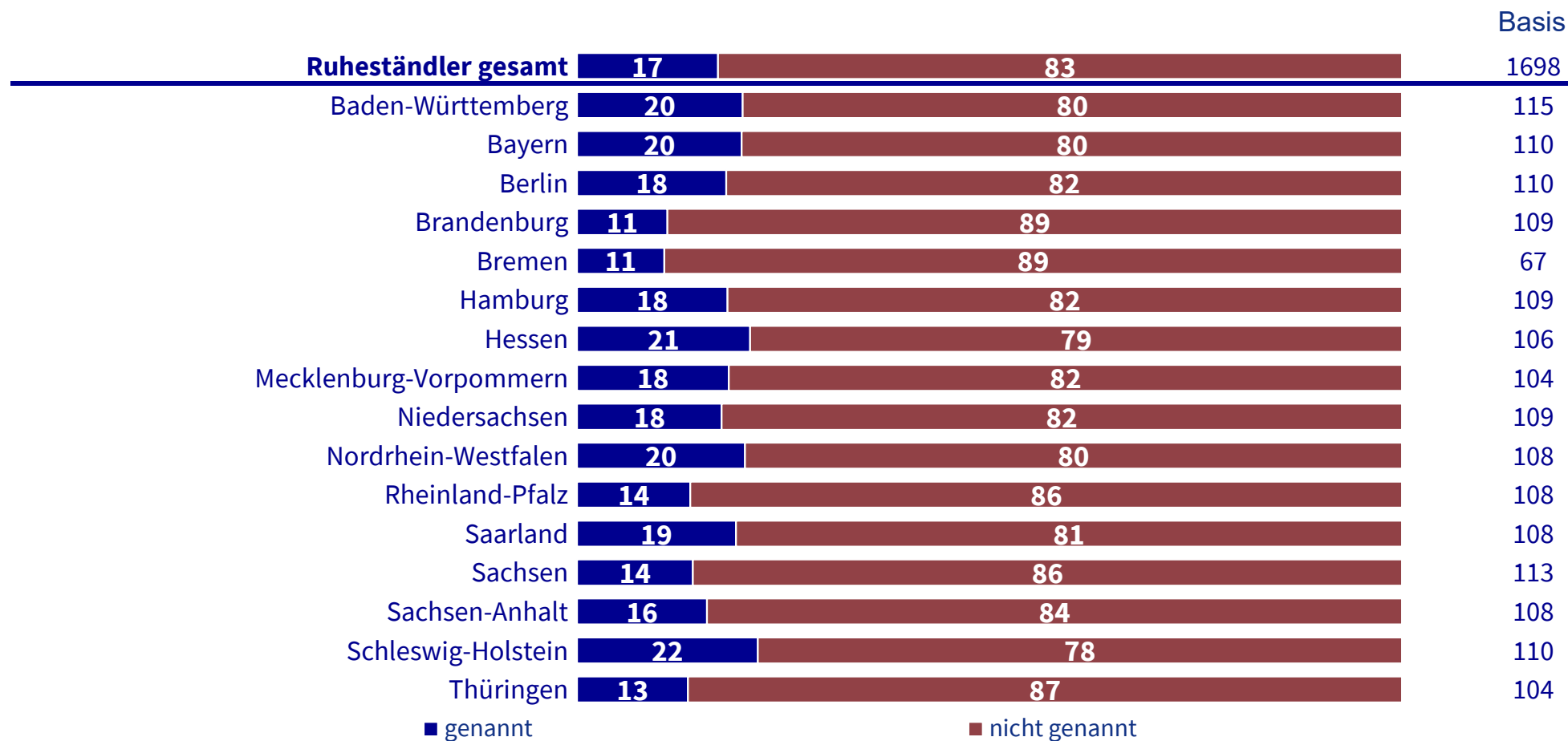
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Die Rentenreform-Pläne

Wo glauben Sie, sollte eine Reform zur Verbesserung der Renteneinkommen am ehesten ansetzen? Bei der ...

B: Stärkung der betrieblichen Altersversorgung, z.B. durch höhere staatliche Zuschüsse oder Steuervorteile



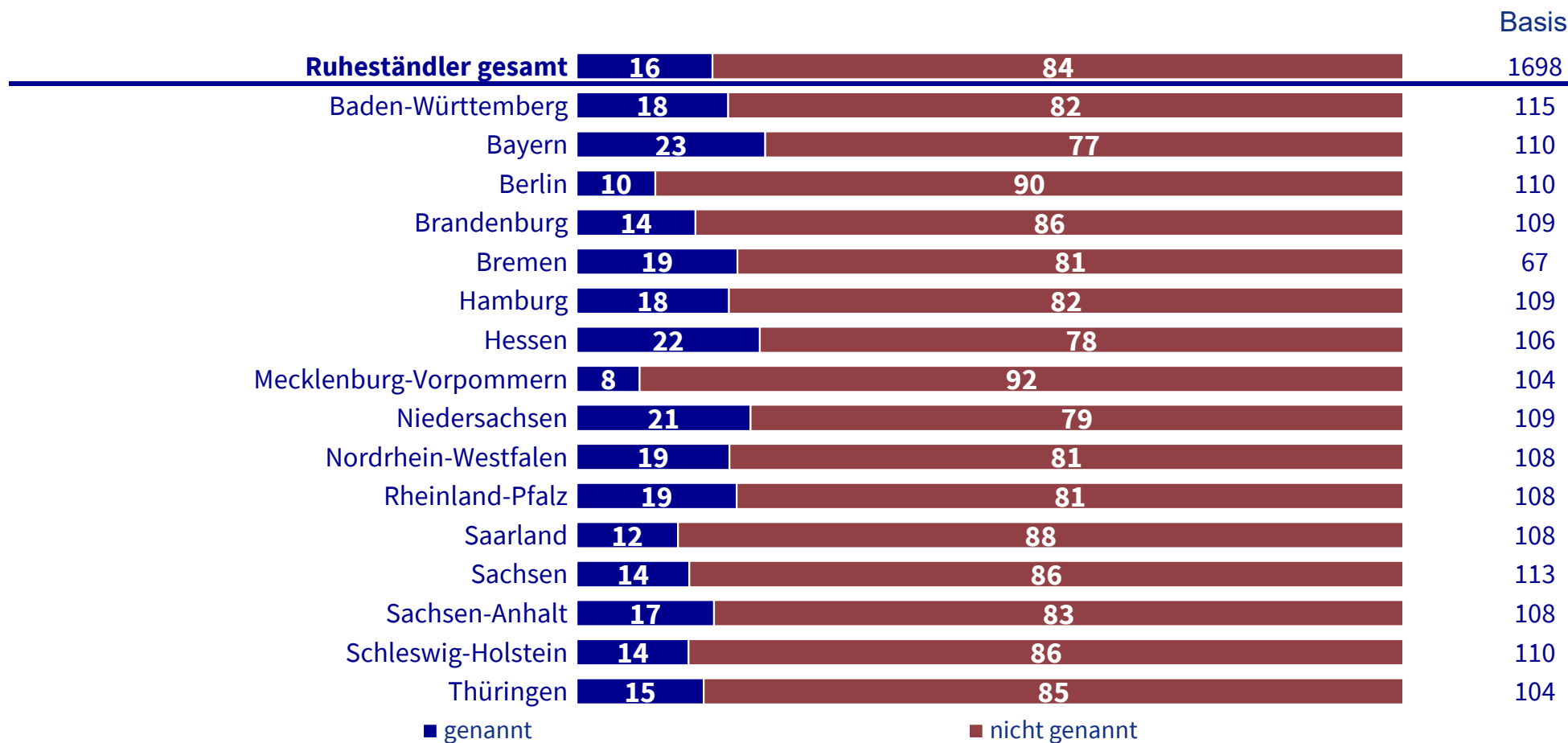
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Die Rentenreform-Pläne

Wo glauben Sie, sollte eine Reform zur Verbesserung der Renteneinkommen am ehesten ansetzen? Bei der ...

C: Stärkung der privaten Altersvorsorge, z.B. durch höhere staatliche Zuschüsse oder Steuervorteile



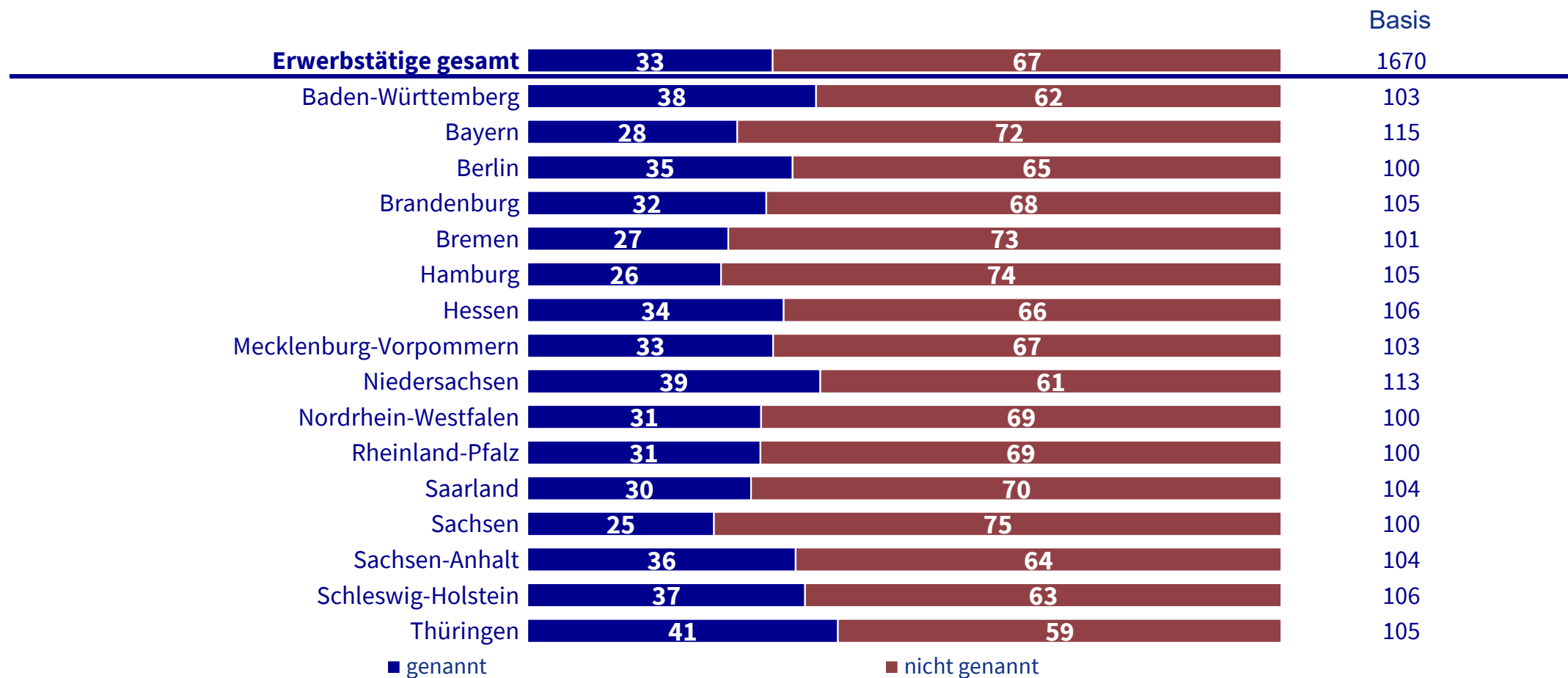
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Finanzierung höherer gesetzlicher Renten

Gegenwärtig nimmt Deutschland für den Bundeshaushalt keine neuen Schulden auf. Sollte der Staat zur Finanzierung höherer Renten grundsätzlich neue Schulden in Kauf nehmen?

A: ja



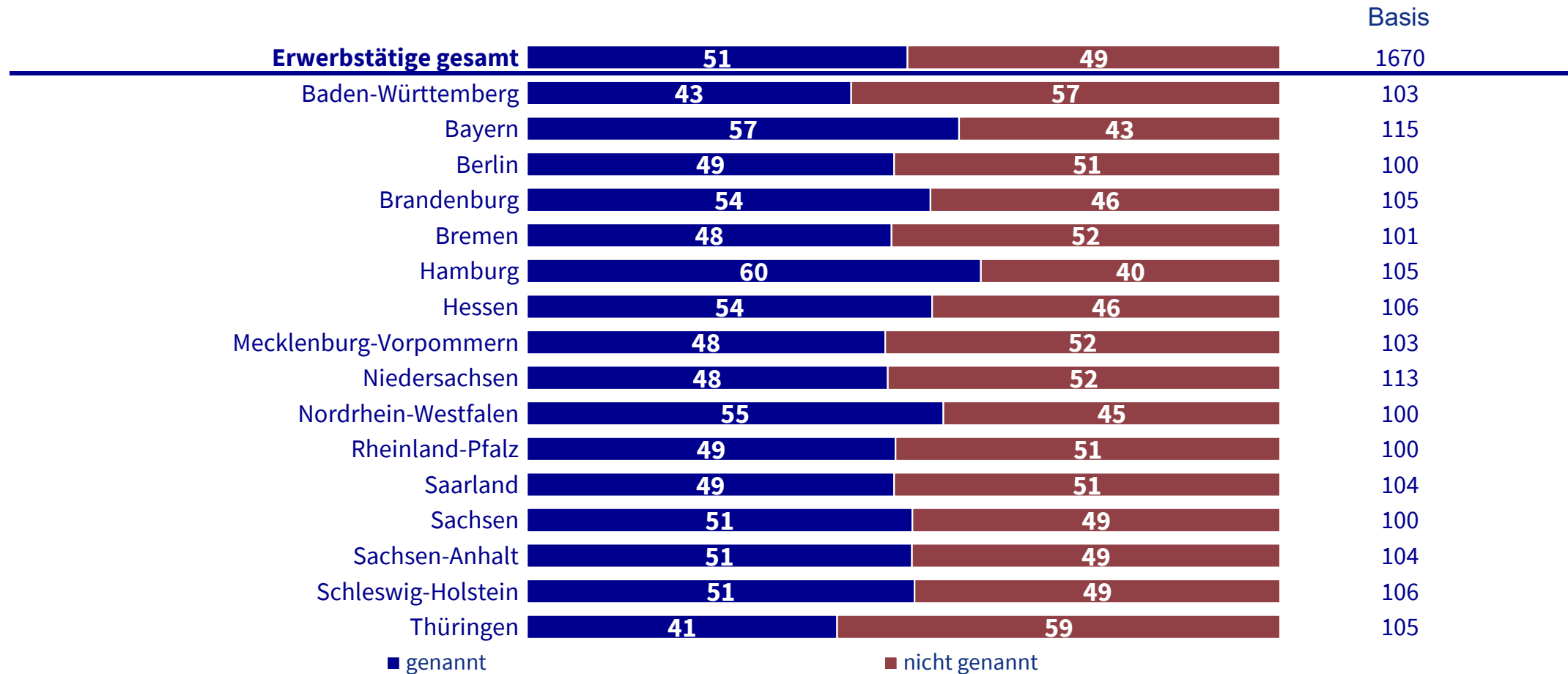
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Finanzierung höherer gesetzlicher Renten

Gegenwärtig nimmt Deutschland für den Bundeshaushalt keine neuen Schulden auf. Sollte der Staat zur Finanzierung höherer Renten grundsätzlich neue Schulden in Kauf nehmen?

B: nein



Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

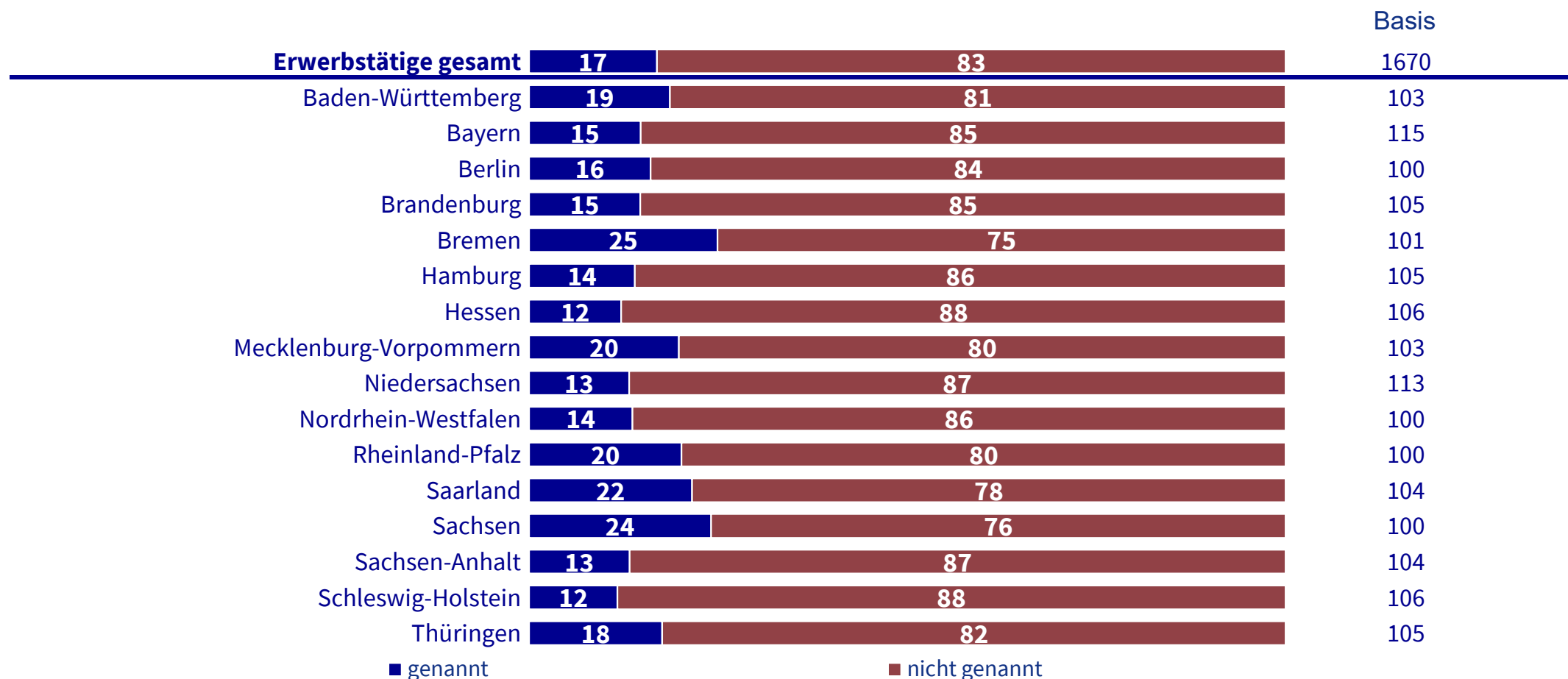
Quelle: AXA Deutschland-Report 2018



# Finanzierung höherer gesetzlicher Renten

Gegenwärtig nimmt Deutschland für den Bundeshaushalt keine neuen Schulden auf. Sollte der Staat zur Finanzierung höherer Renten grundsätzlich neue Schulden in Kauf nehmen?

C: Weiß nicht / keine Angabe



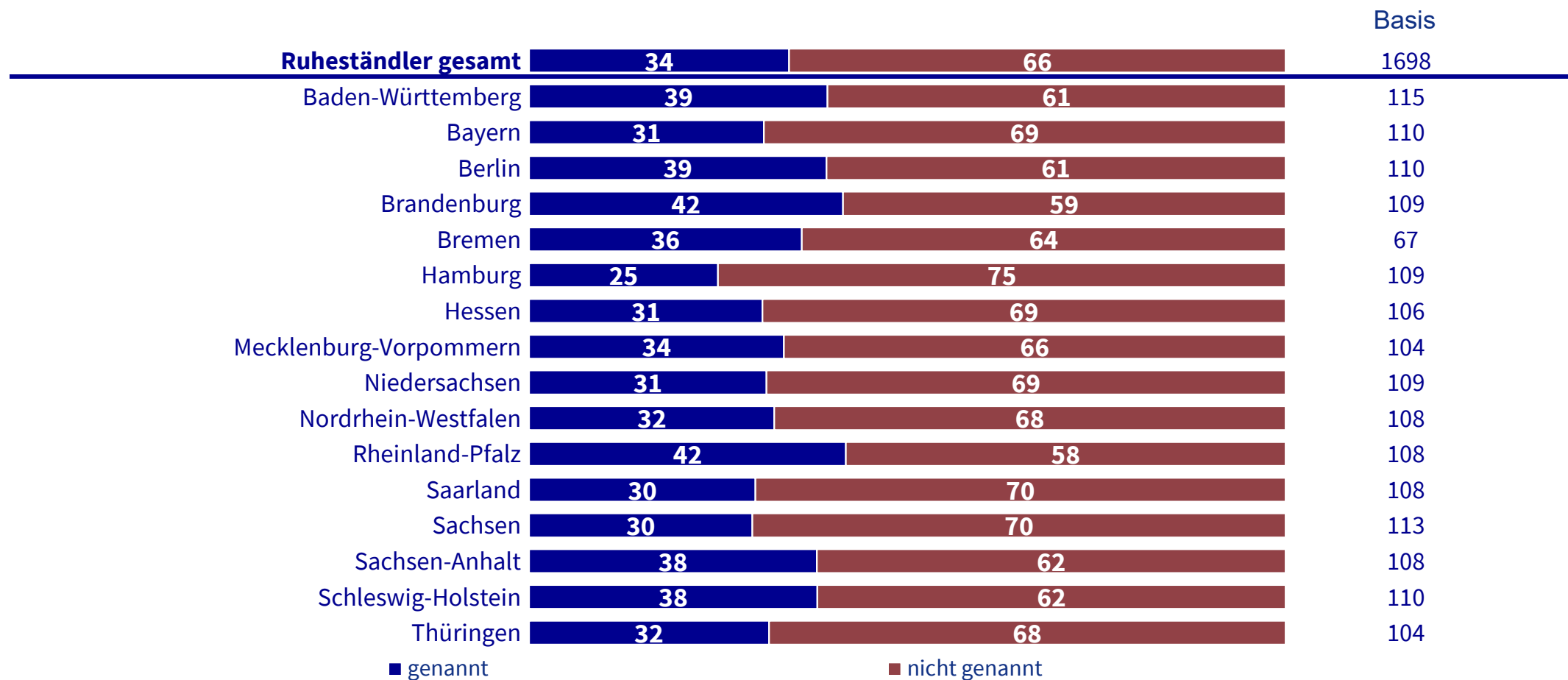
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Finanzierung höherer gesetzlicher Renten

Gegenwärtig nimmt Deutschland für den Bundeshaushalt keine neuen Schulden auf. Sollte der Staat zur Finanzierung höherer Renten grundsätzlich neue Schulden in Kauf nehmen?

A: ja



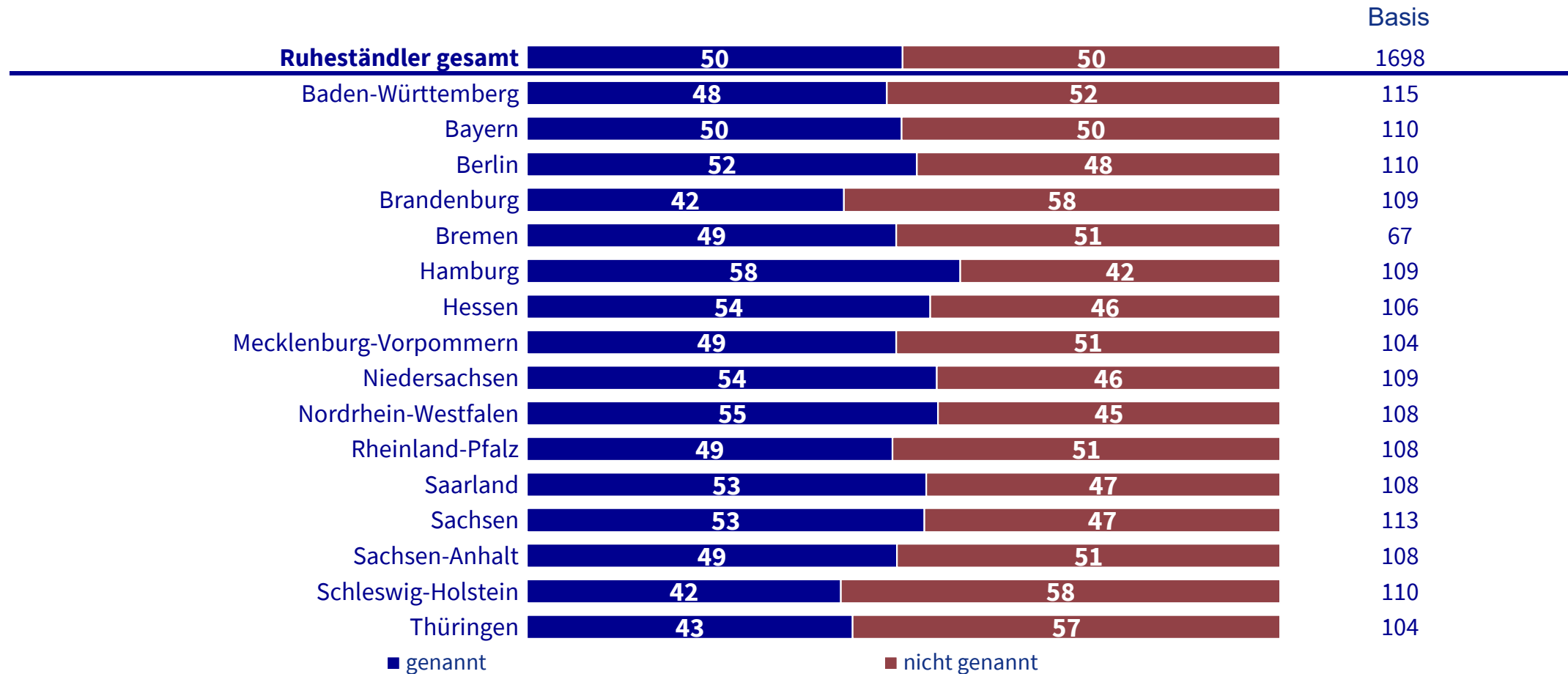
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Finanzierung höherer gesetzlicher Renten

Gegenwärtig nimmt Deutschland für den Bundeshaushalt keine neuen Schulden auf. Sollte der Staat zur Finanzierung höherer Renten grundsätzlich neue Schulden in Kauf nehmen?

B: nein



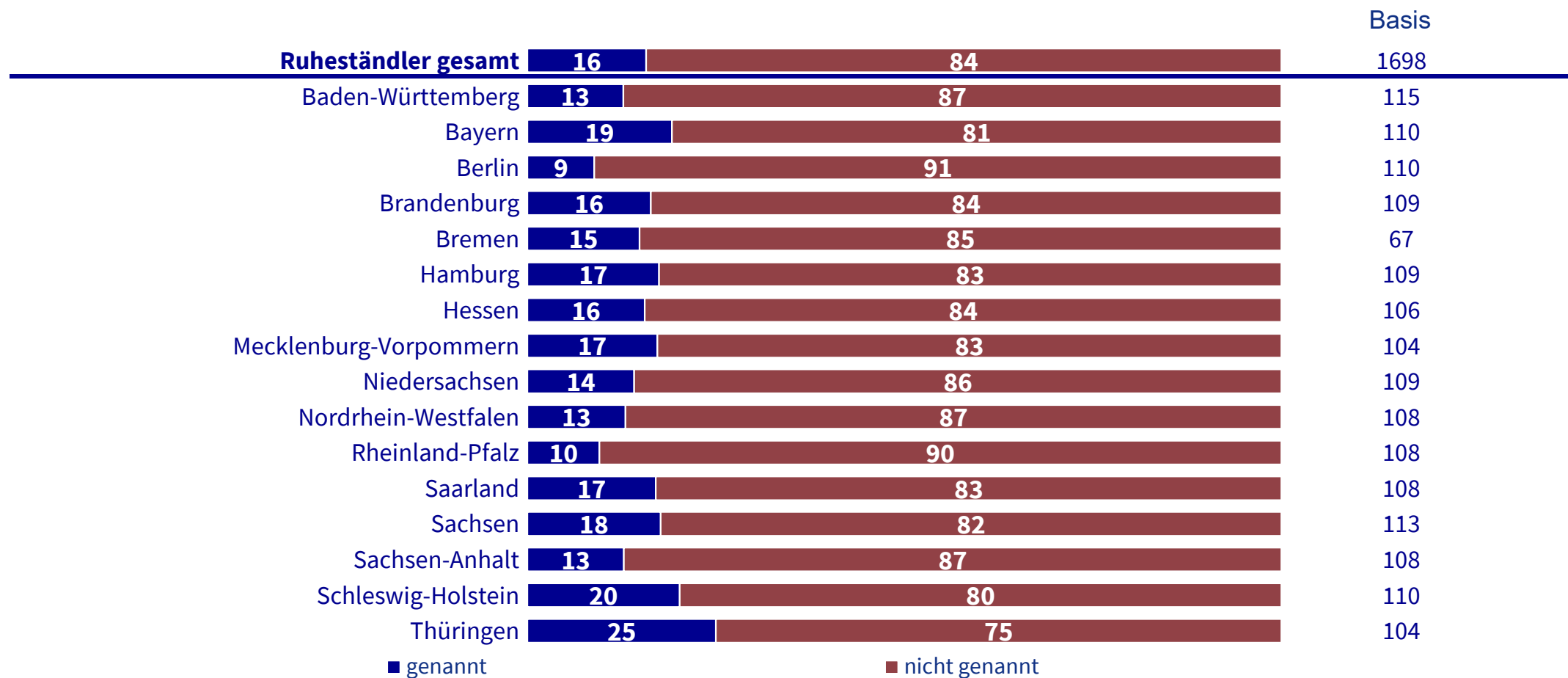
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Finanzierung höherer gesetzlicher Renten

Gegenwärtig nimmt Deutschland für den Bundeshaushalt keine neuen Schulden auf. Sollte der Staat zur Finanzierung höherer Renten grundsätzlich neue Schulden in Kauf nehmen?

C: Weiß nicht / keine Angabe

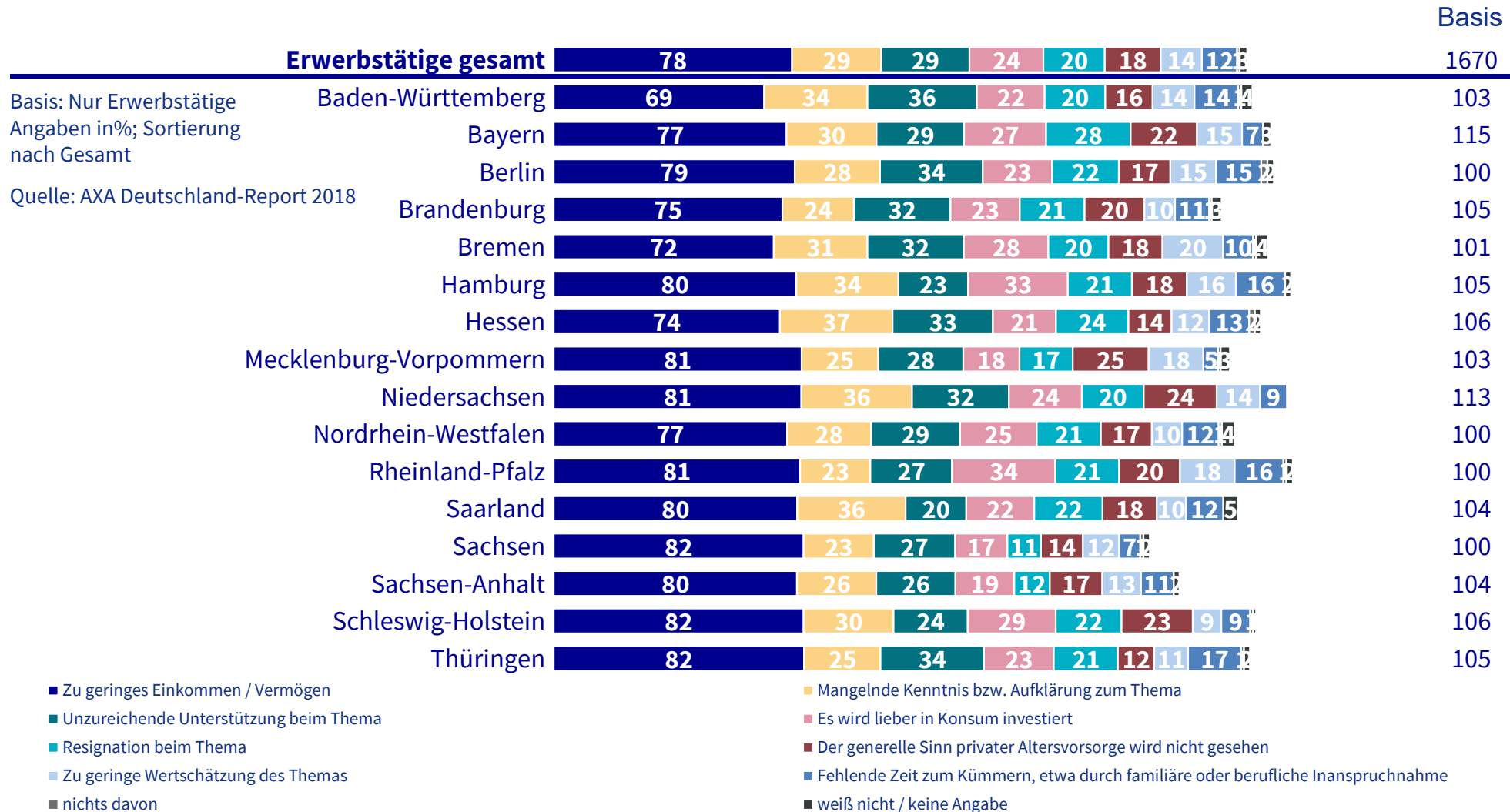


Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

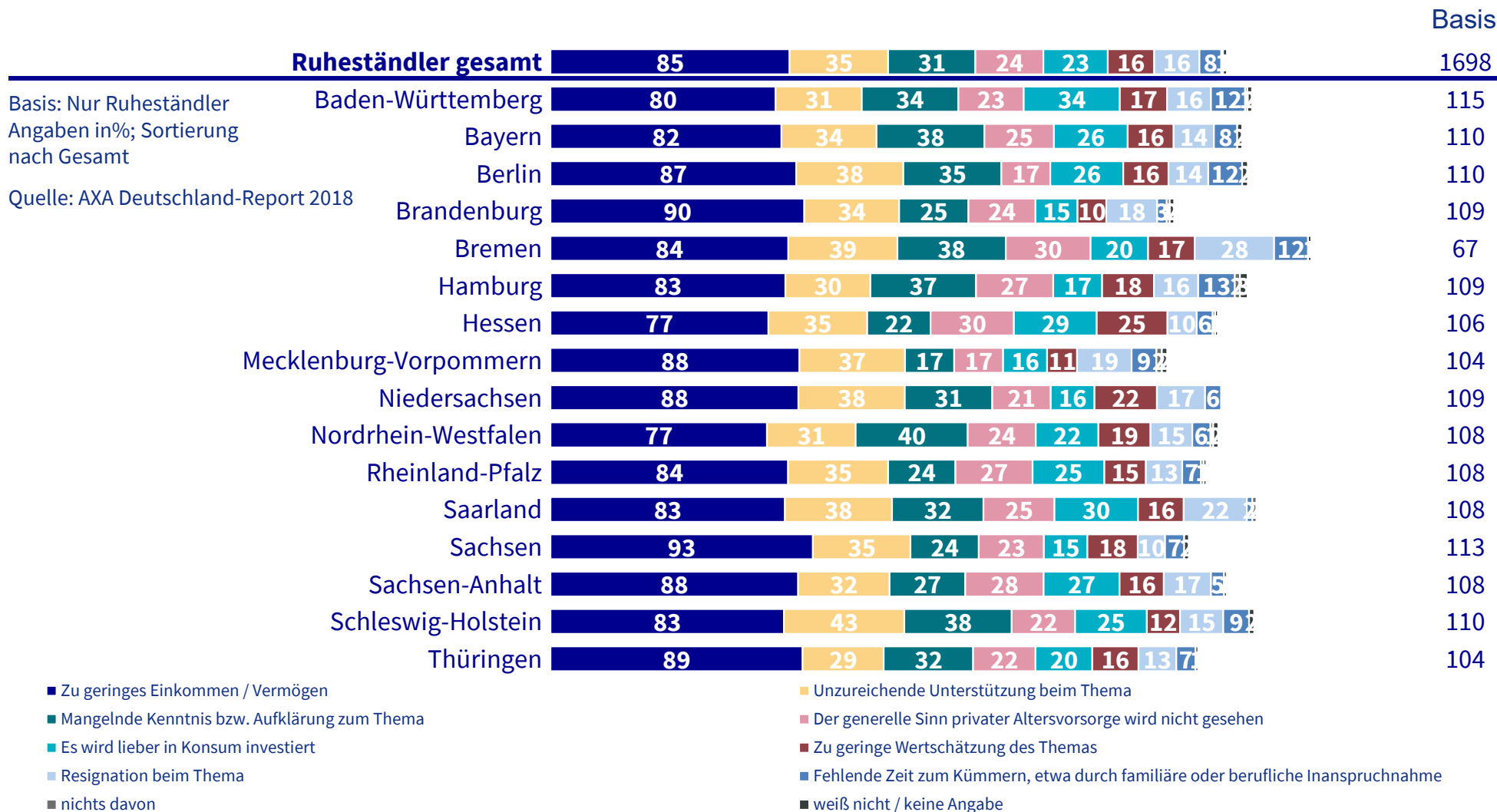
# Hindernisse für die Altersvorsorge

Was hindert die Bundesbürger Ihrer Ansicht nach am häufigsten daran, mehr als bislang für das Alter vorzusorgen? Bitte wählen Sie bis zu drei der wichtigsten Gründe:



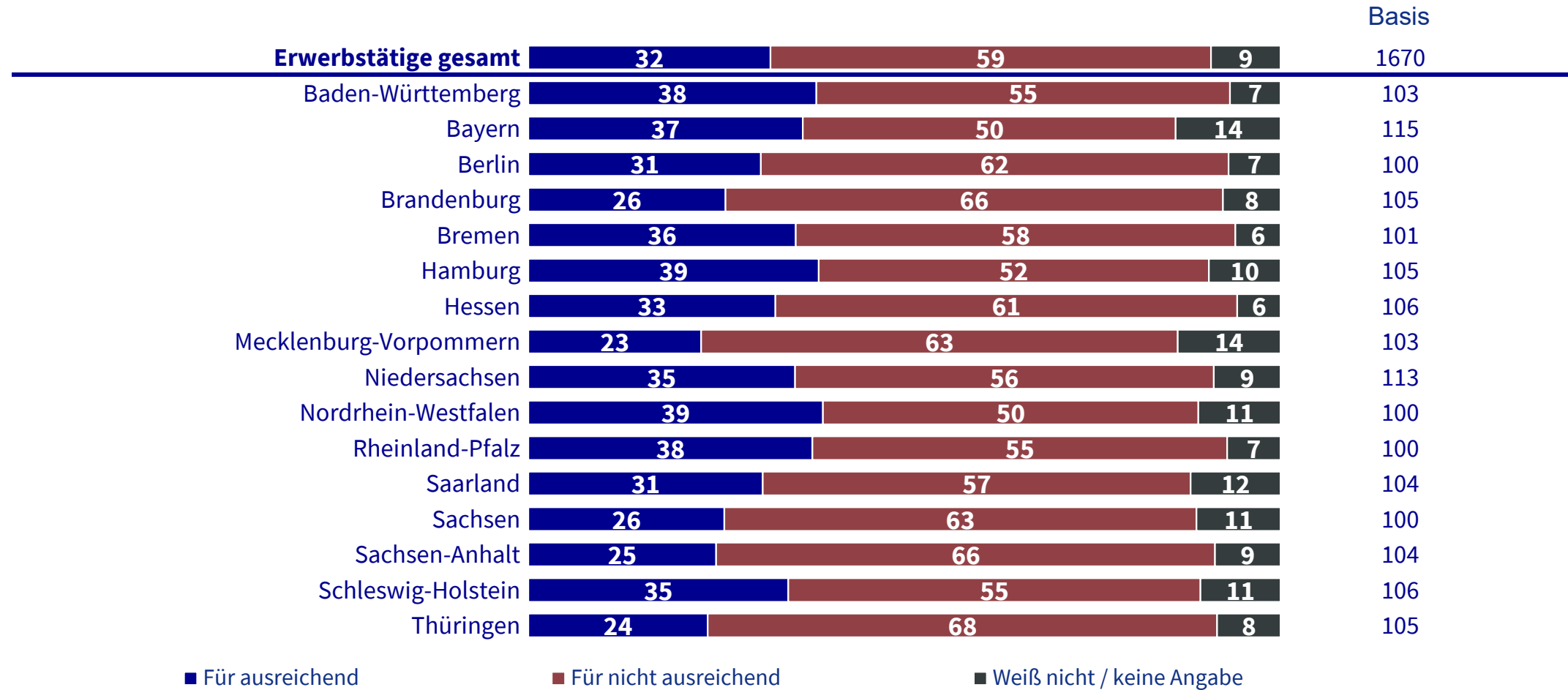
# Hindernisse für die Altersvorsorge

Was hindert die Bundesbürger Ihrer Ansicht nach am häufigsten daran, mehr als bislang für das Alter vorzusorgen? Bitte wählen Sie bis zu drei der wichtigsten Gründe:



# Vorbereitungen auf den Ruhestand

Halten Sie das, was Sie bislang für Ihre Altersvorsorge getan haben, für ausreichend oder für nicht ausreichend?

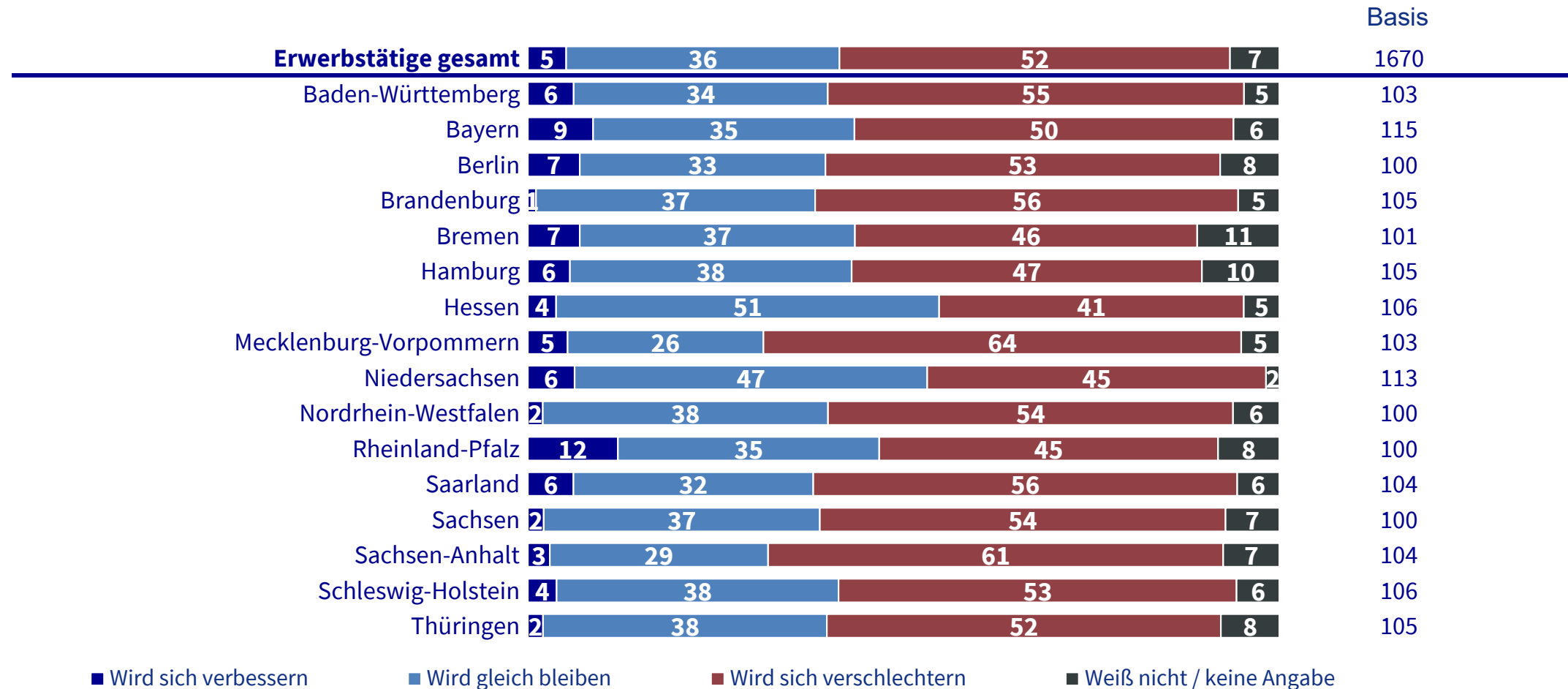


Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Vorbereitungen auf den Ruhestand

Was erwarten Sie: Wird sich Ihre Lebensqualität Ihrer Ansicht nach im Ruhestand verbessern, gleich bleiben oder verschlechtern?



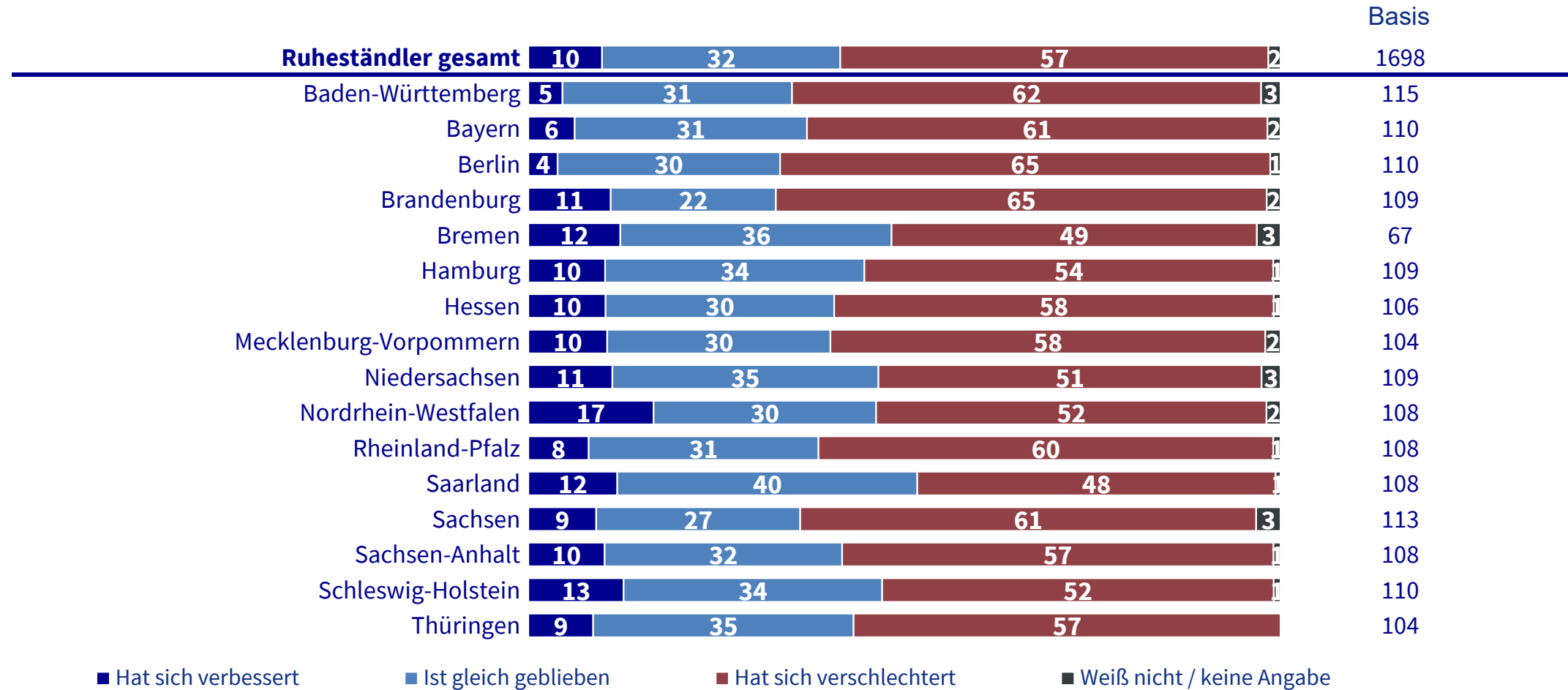
Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018



# Vorbereitungen auf den Ruhestand

Hat sich Ihre Lebensqualität im Ruhestand im Vergleich zum Erwerbsleben verbessert, verschlechtert oder ist diese gleich geblieben?

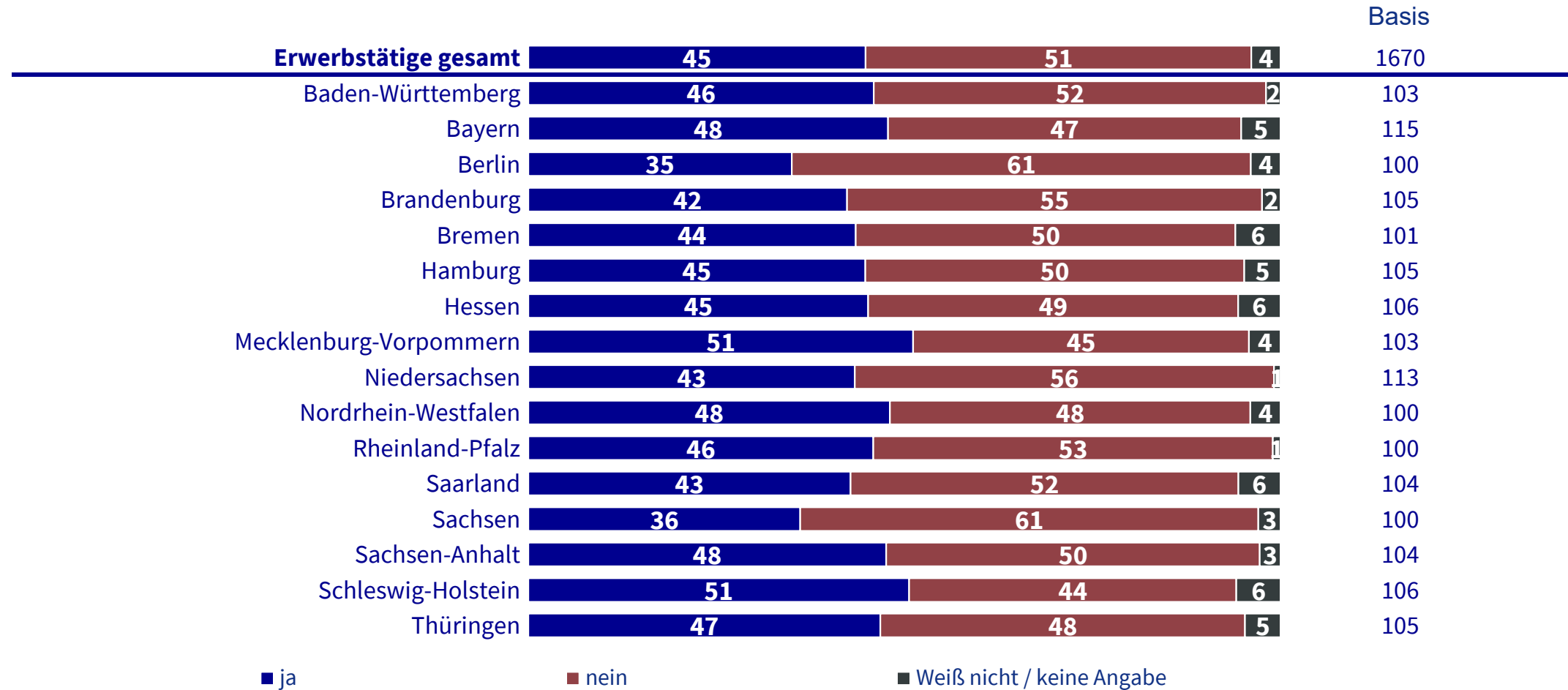


Basis: Nur Ruheständler; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Vorbereitungen auf den Ruhestand

Haben Sie mit der Vorbereitung auf den Ruhestand bereits begonnen?

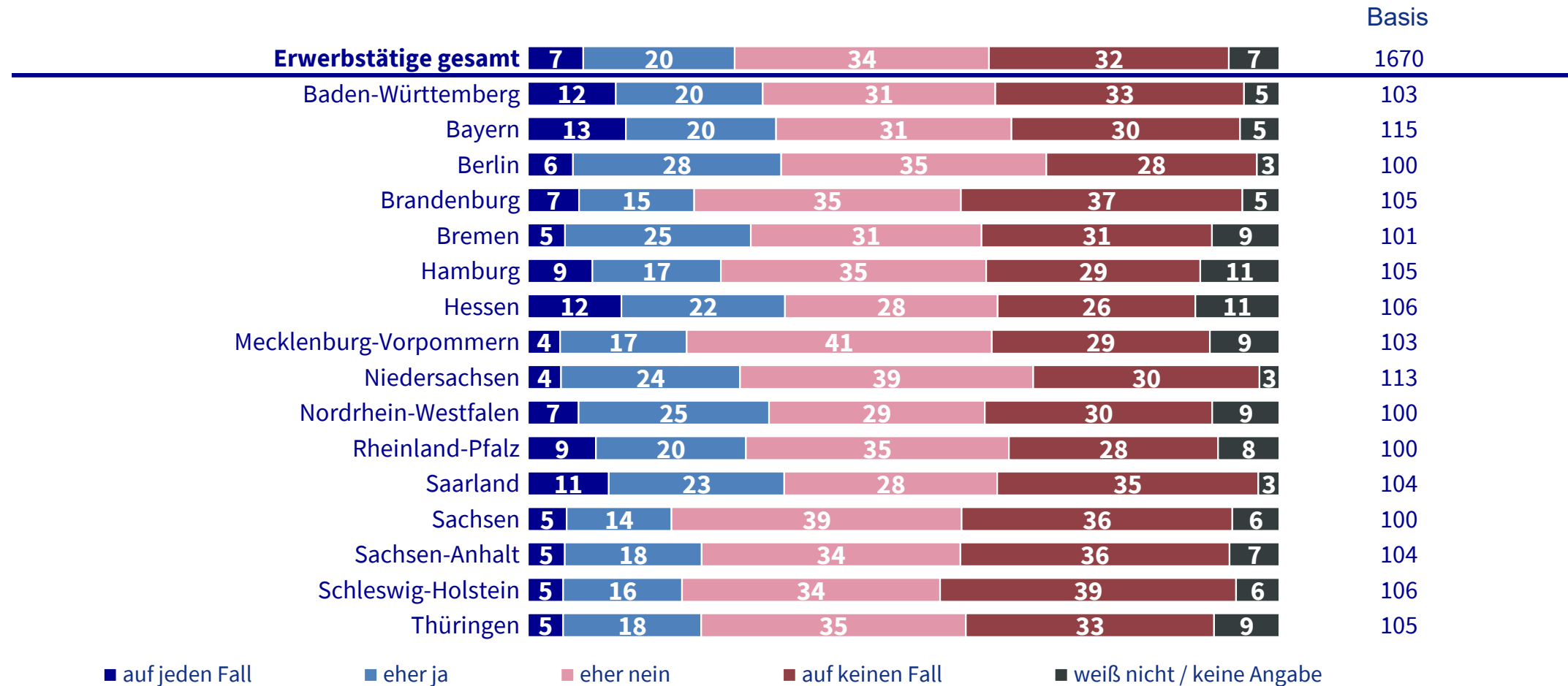


Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Vorbereitungen auf den Ruhestand

Nehmen wir einmal an, Sie würden genau heute damit starten, für die private Altersvorsorge zu sparen. Glauben Sie, dass Sie dann noch genügend Zeit hätten, durch privates Sparen eine ausreichende private Altersvorsorge zu erreichen?

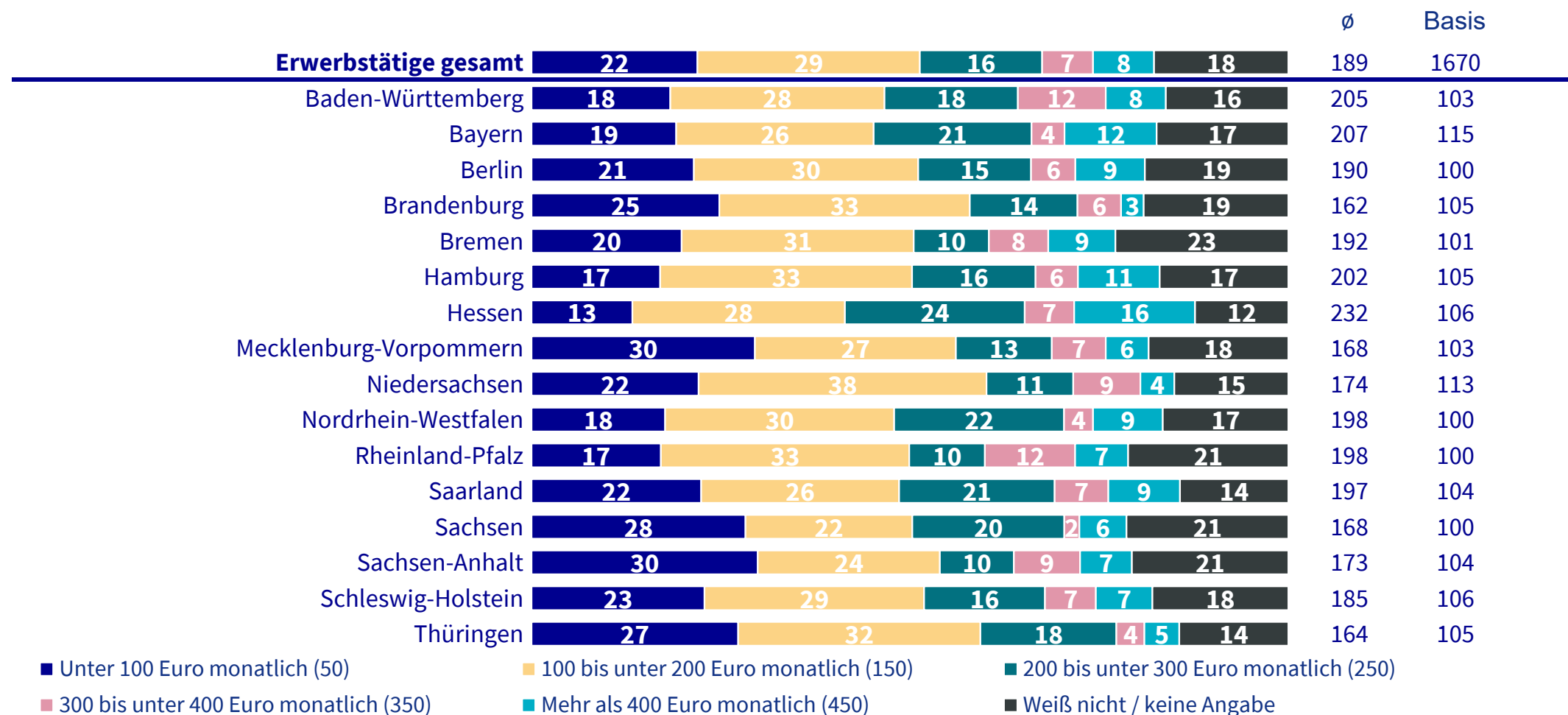


Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Vorbereitungen auf den Ruhestand

Wie viel Euro monatlich sollte jemand, der in etwa Ihr Einkommen hat, für die private Altersvorsorge aufwenden, um im Alter seinen Lebensstandard bzw. den seiner Familie/seiner Partnerschaft halten zu können? (Ohne Investitionen in das selbstgenutzte Wohneigentum)

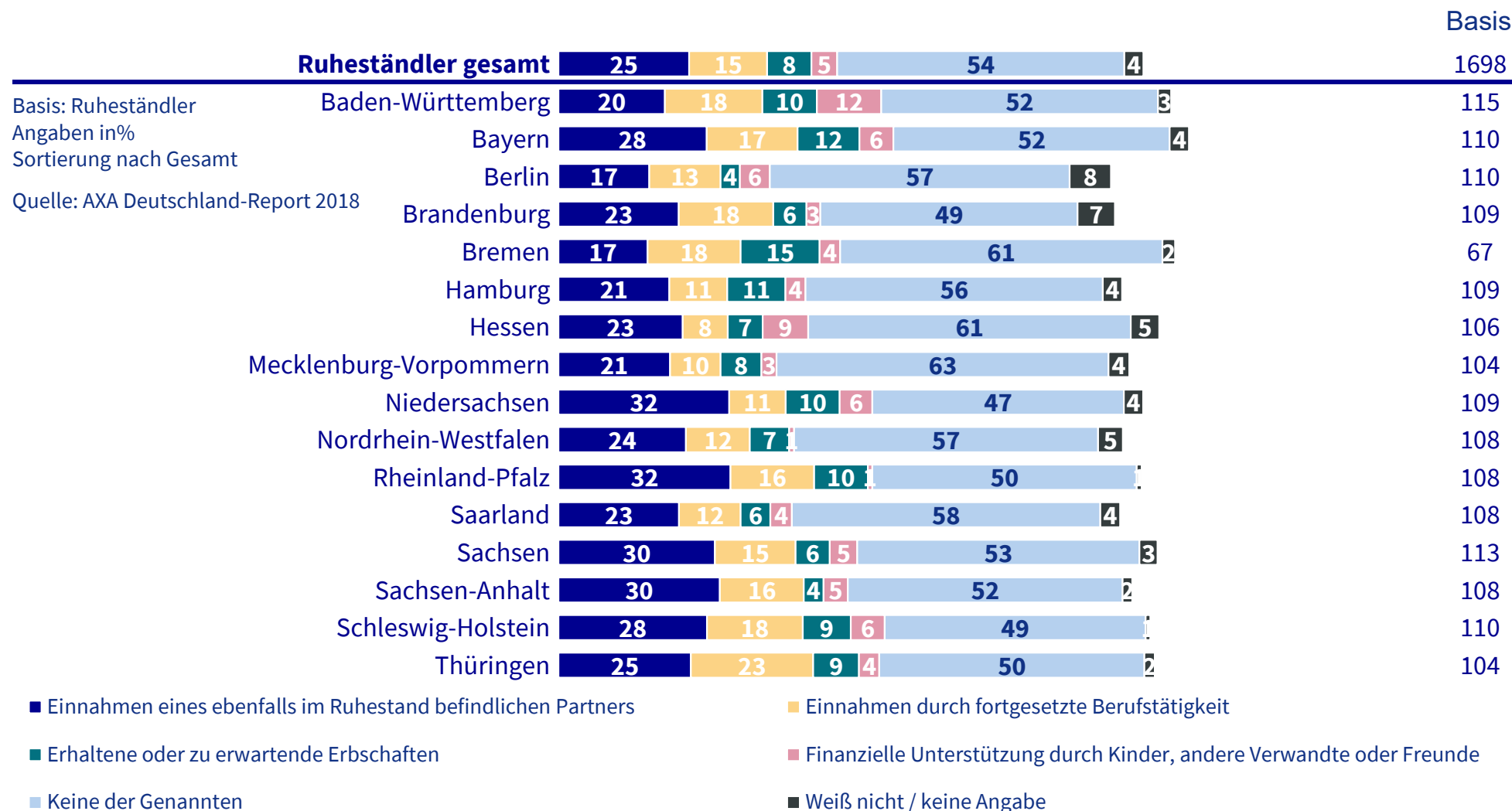


Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

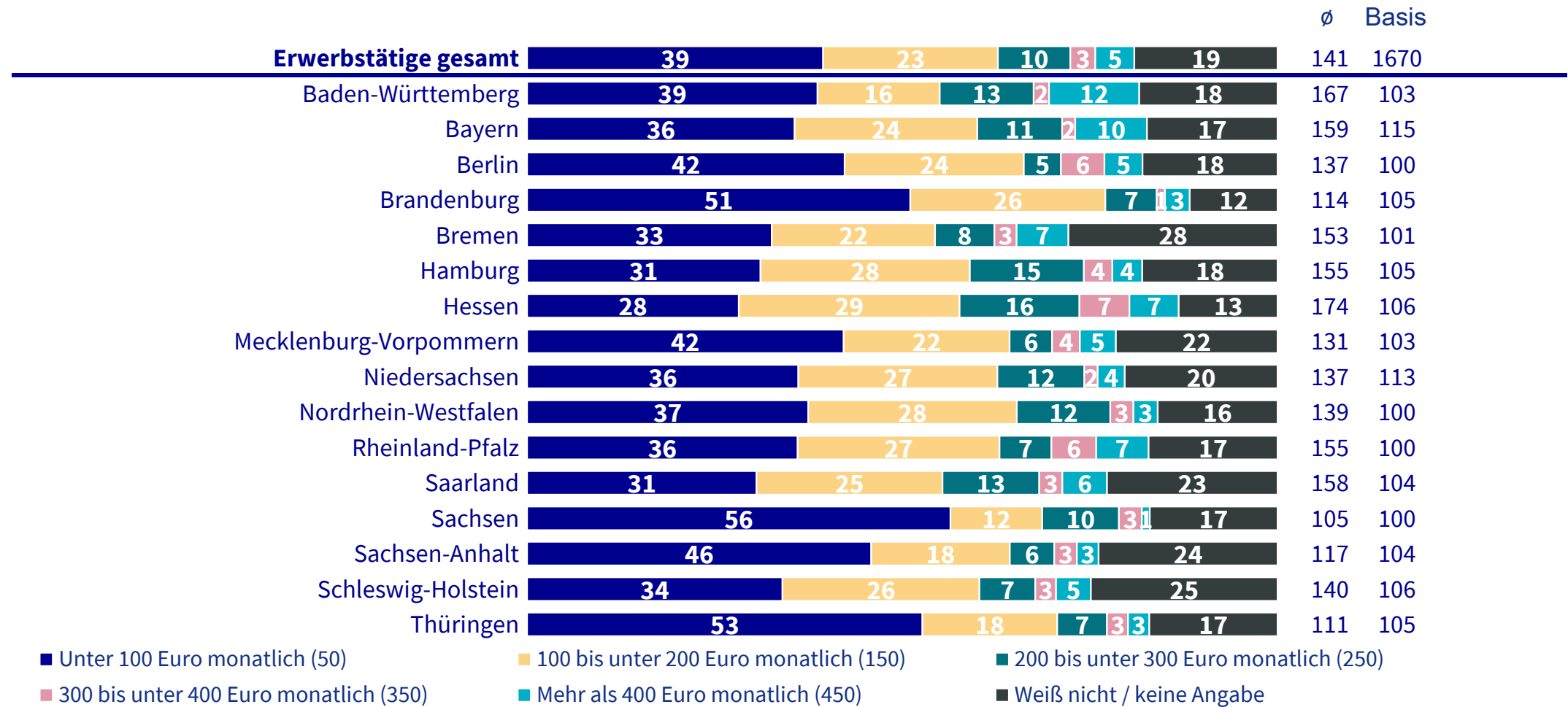
# Vorbereitungen auf den Ruhestand

Welche der folgenden Einnahmequellen haben neben Ihren Finanzanlagen eine Bedeutung für die Finanzierung Ihres Ruhestands?



# Vorbereitungen auf den Ruhestand

Wie viel Euro monatlich sparen / investieren Sie regelmäßig im Hinblick auf Ihre private Altersvorsorge? (Ohne Investitionen in das selbstgenutzte Wohneigentum)

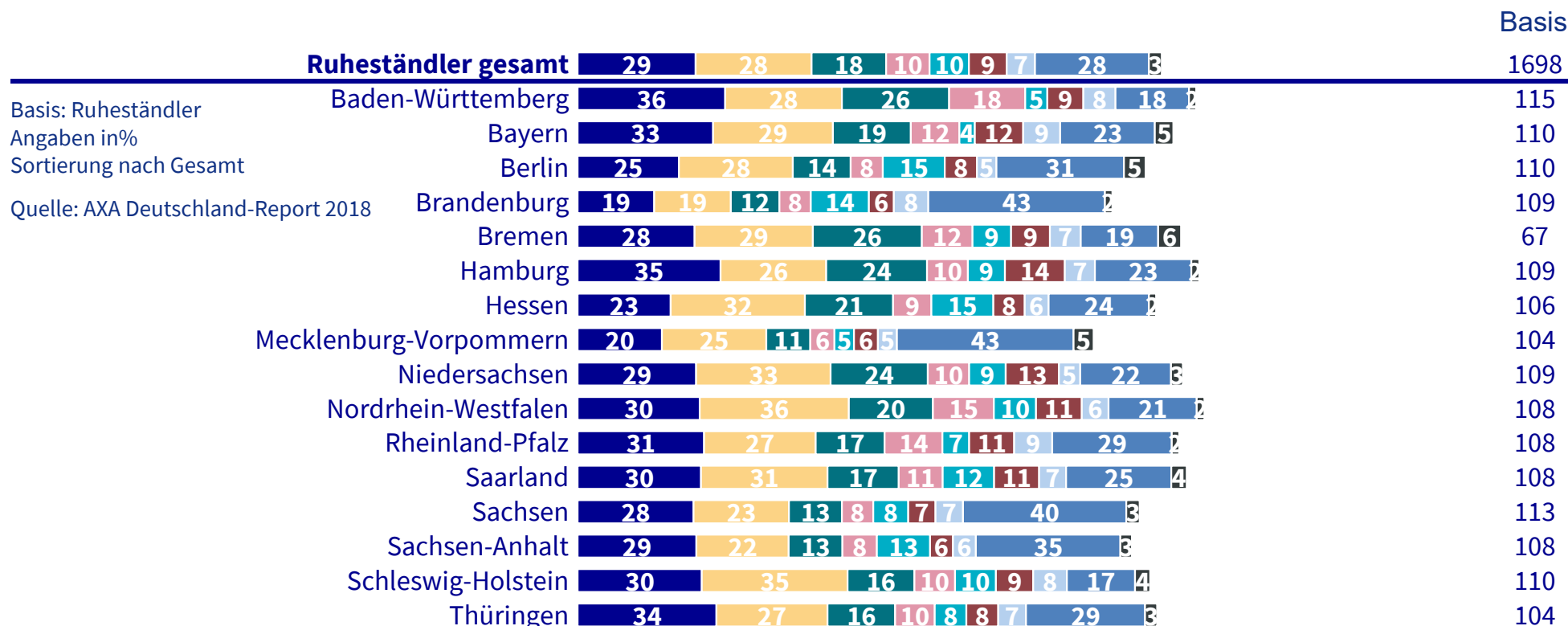


Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Planung des Ruhestands

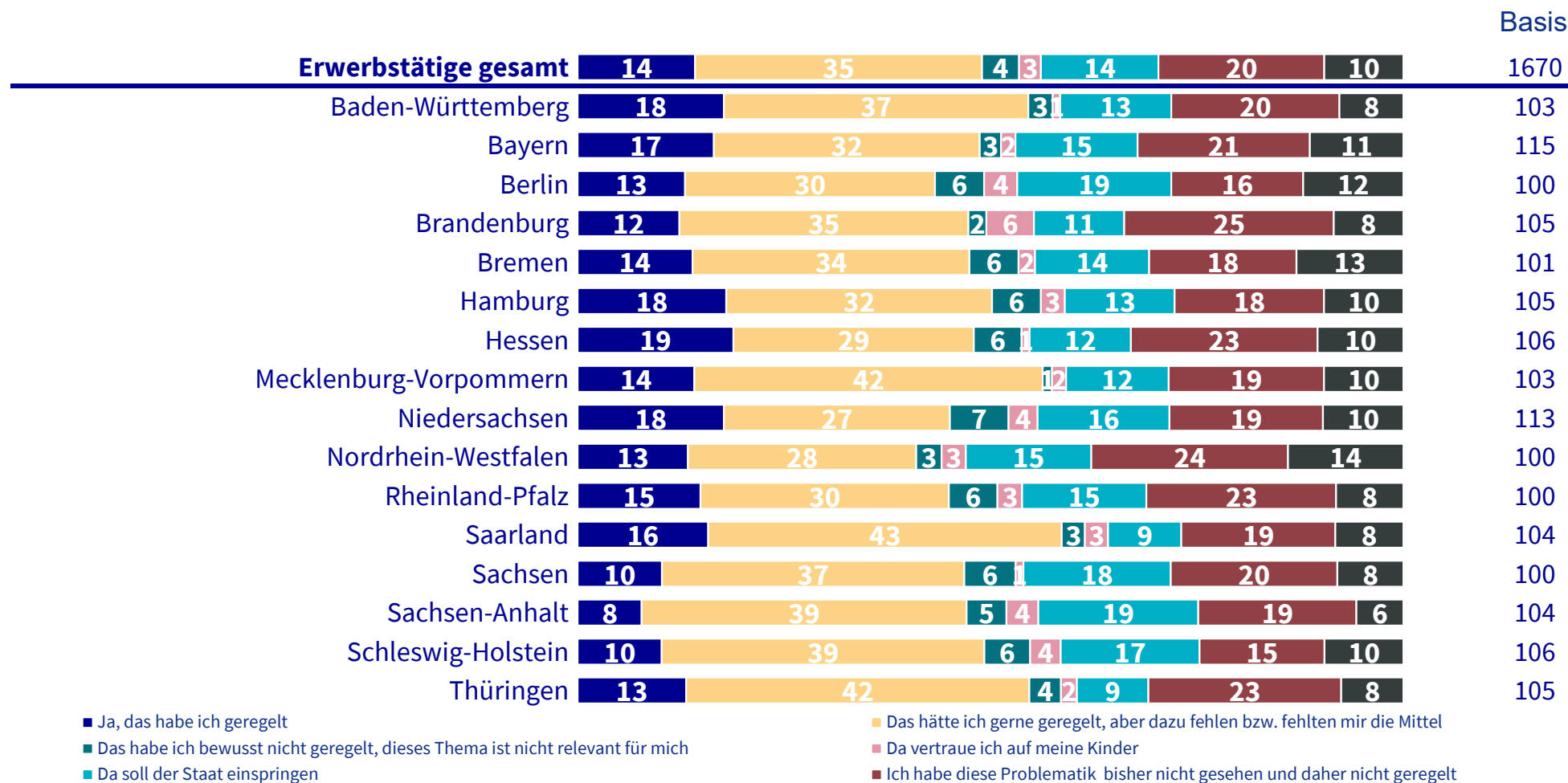
Welchen der folgenden Aussagen bezüglich Ihrer Planung des Ruhestands stimmen Sie zu?



- Ich habe mich zu stark auf die gesetzliche Rente verlassen
- Ich würde alles noch einmal genauso machen
- Ich habe mich rückblickend zu wenig mit der Ruhestandsplanung beschäftigt
- Ich habe rückblickend zu wenig für den Ruhestand gespart, obwohl mir das möglich gewesen wäre
- Ich habe Anpassungsschwierigkeiten beim Eintritt in den Ruhestand unterschätzt
- Ich habe meinen finanziellen Bedarf im Alter falsch kalkuliert
- Ich habe bei der privaten Altersvorsorge auf die falschen Anlagen gesetzt
- Ich stimme keiner dieser Aussagen zu

# Risiko der Pflegebedürftigkeit

Glauben Sie, dass Sie für den Fall einer Pflegebedürftigkeit ausreichend vorgesorgt haben?



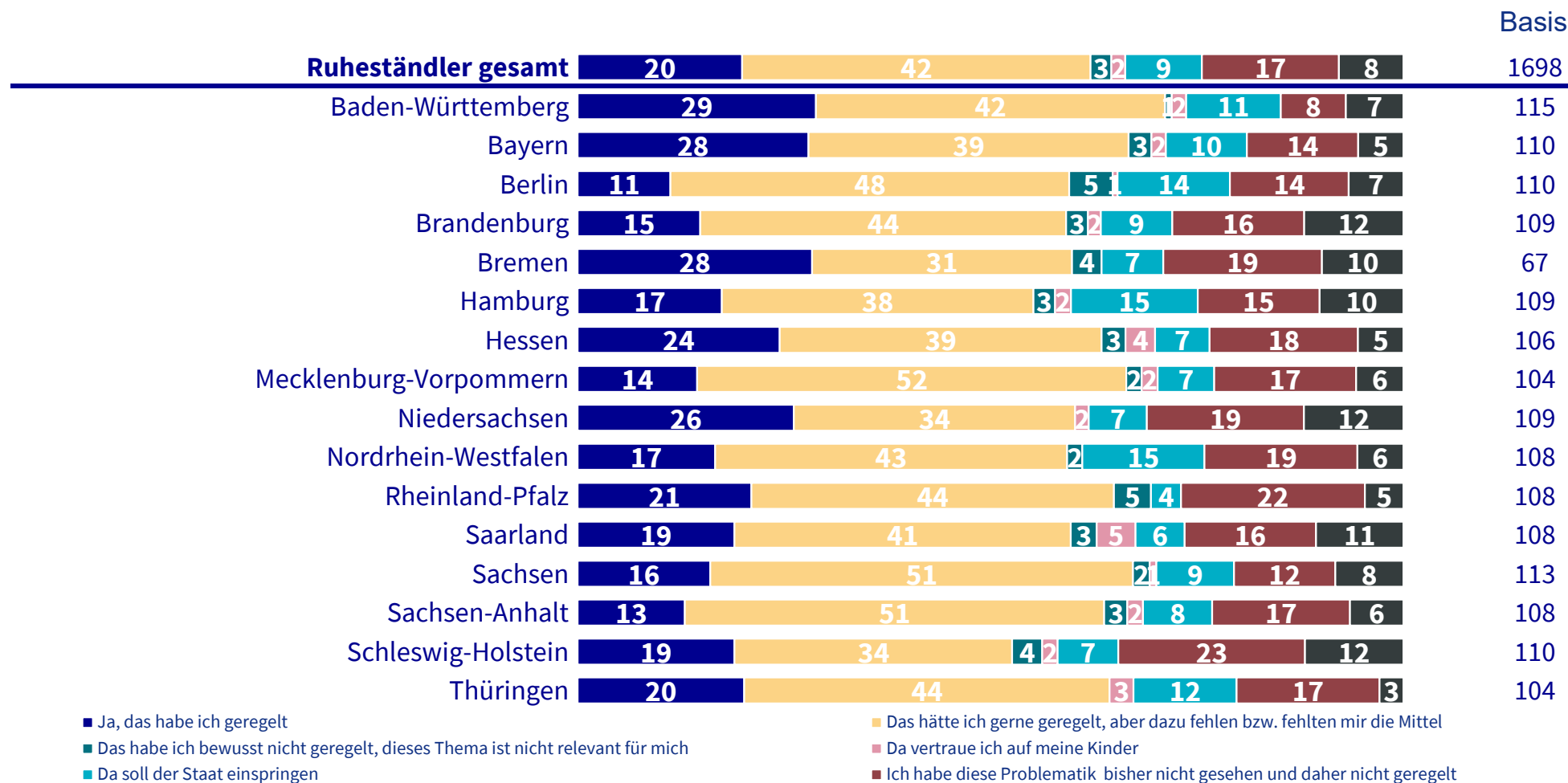
Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018



# Risiko der Pflegebedürftigkeit

Haben Sie für den Fall einer Pflegebedürftigkeit ausreichend vorgesorgt?



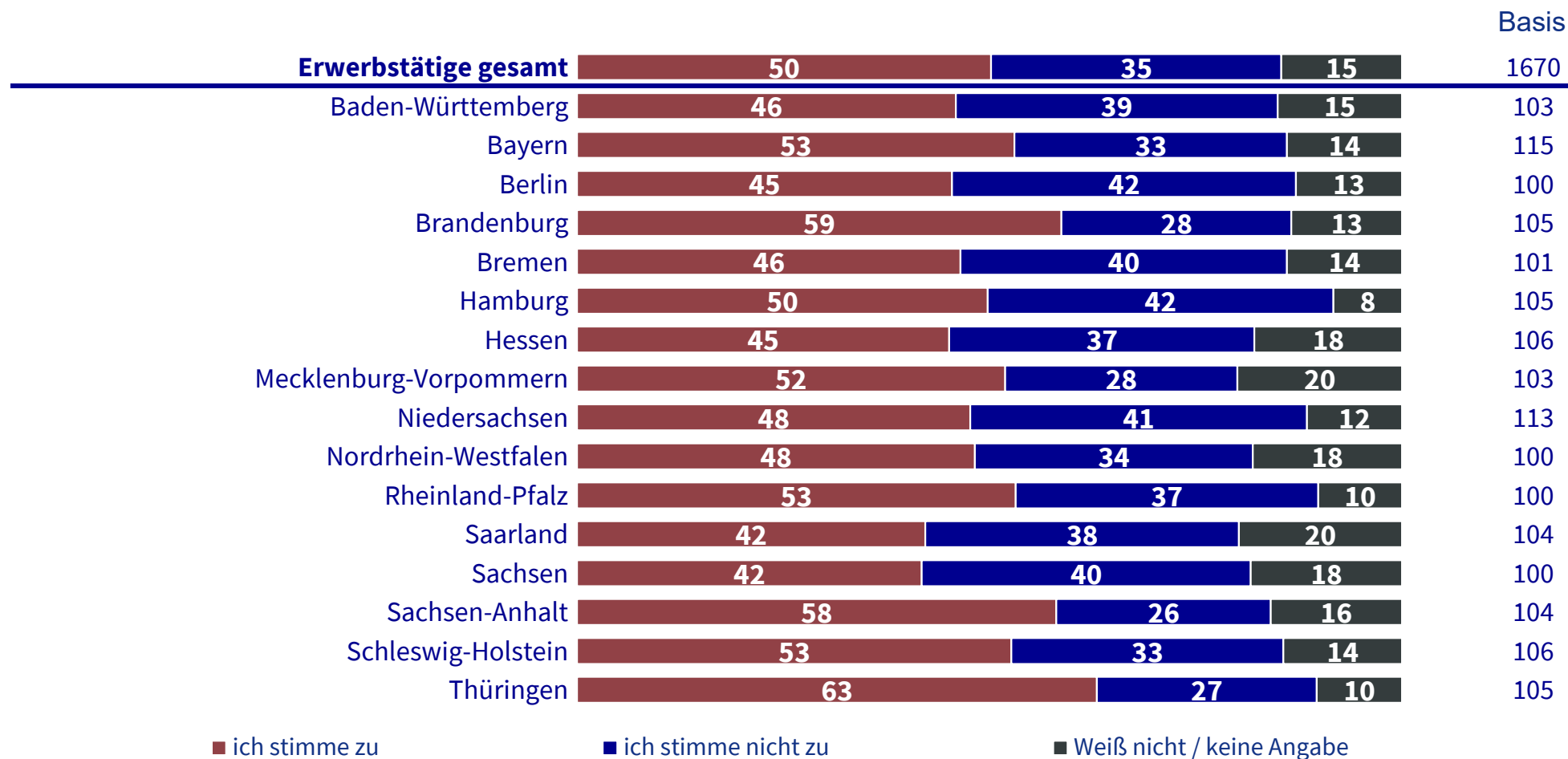
Basis: Nur Ruheständler; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu bzw. stimmen Sie nicht zu?

Ich Sorge mich um meine Altersvorsorge wegen der Verschuldung vieler Staaten in Europa und der Euro-Krise



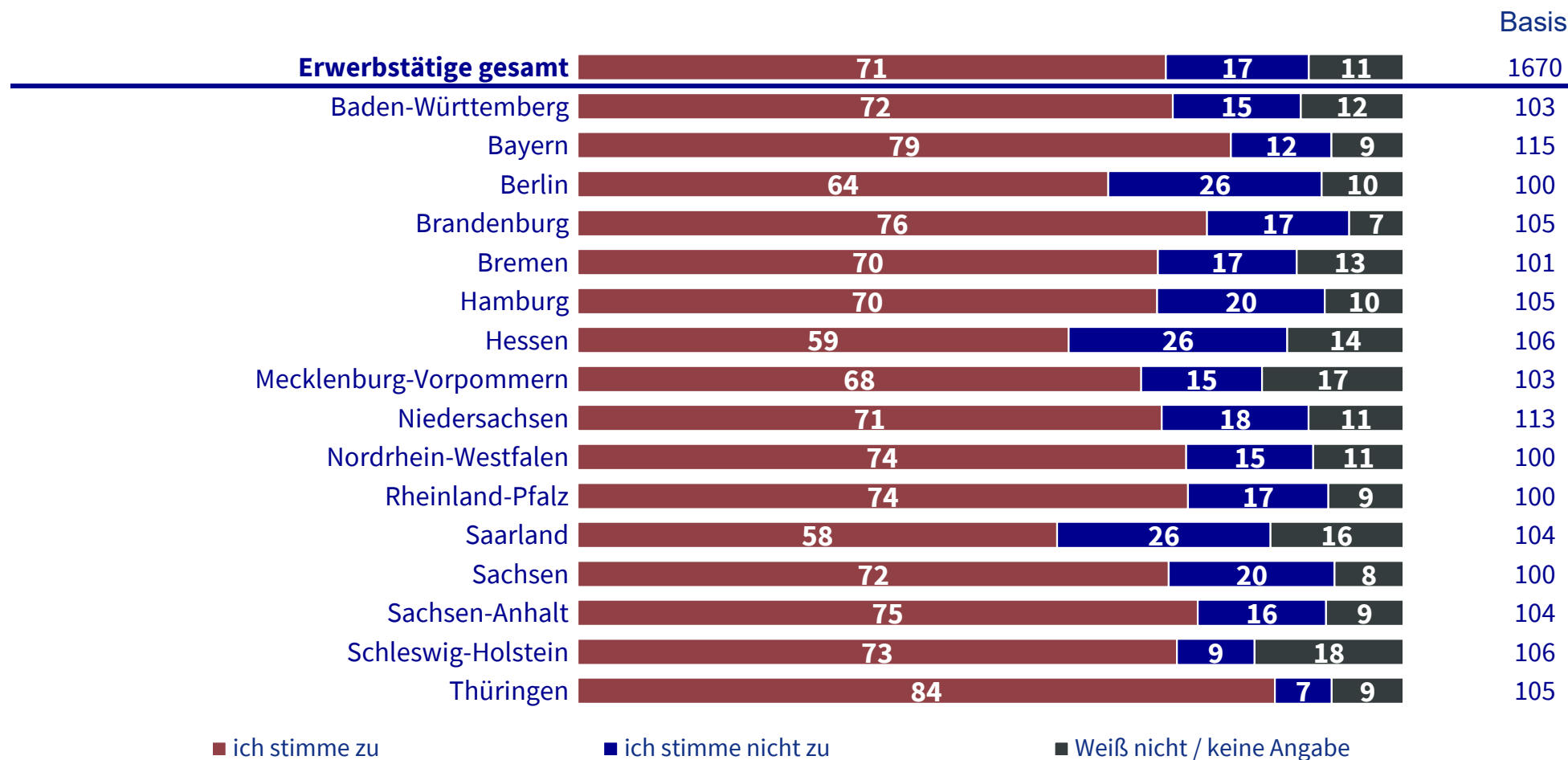
Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu bzw. stimmen Sie nicht zu?

Ich habe mein Vertrauen in die Politik beim Thema Altersvorsorge verloren



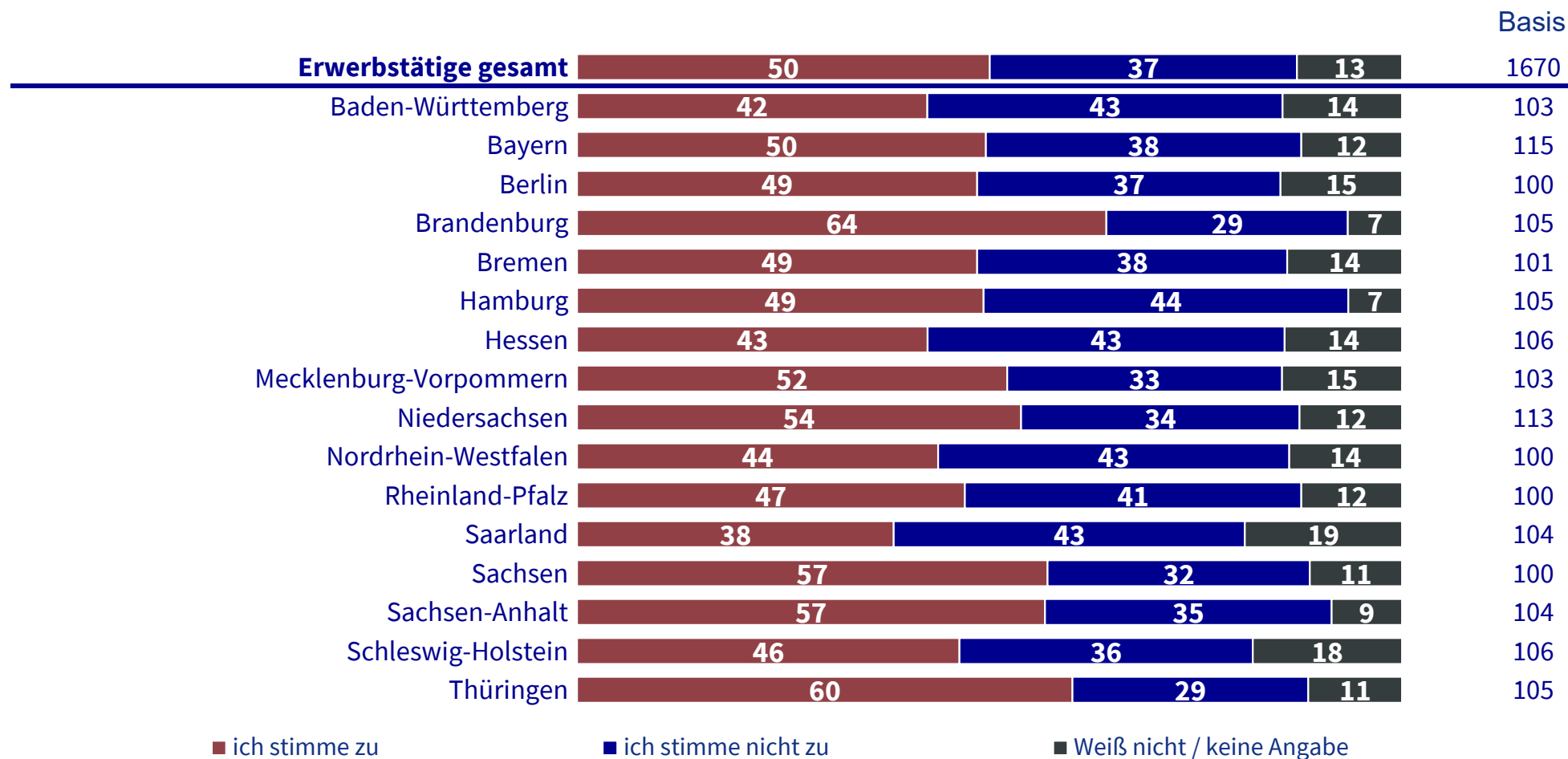
Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu bzw. stimmen Sie nicht zu?

Ich weiß gar nicht, ob private Altersvorsorge überhaupt noch Sinn macht



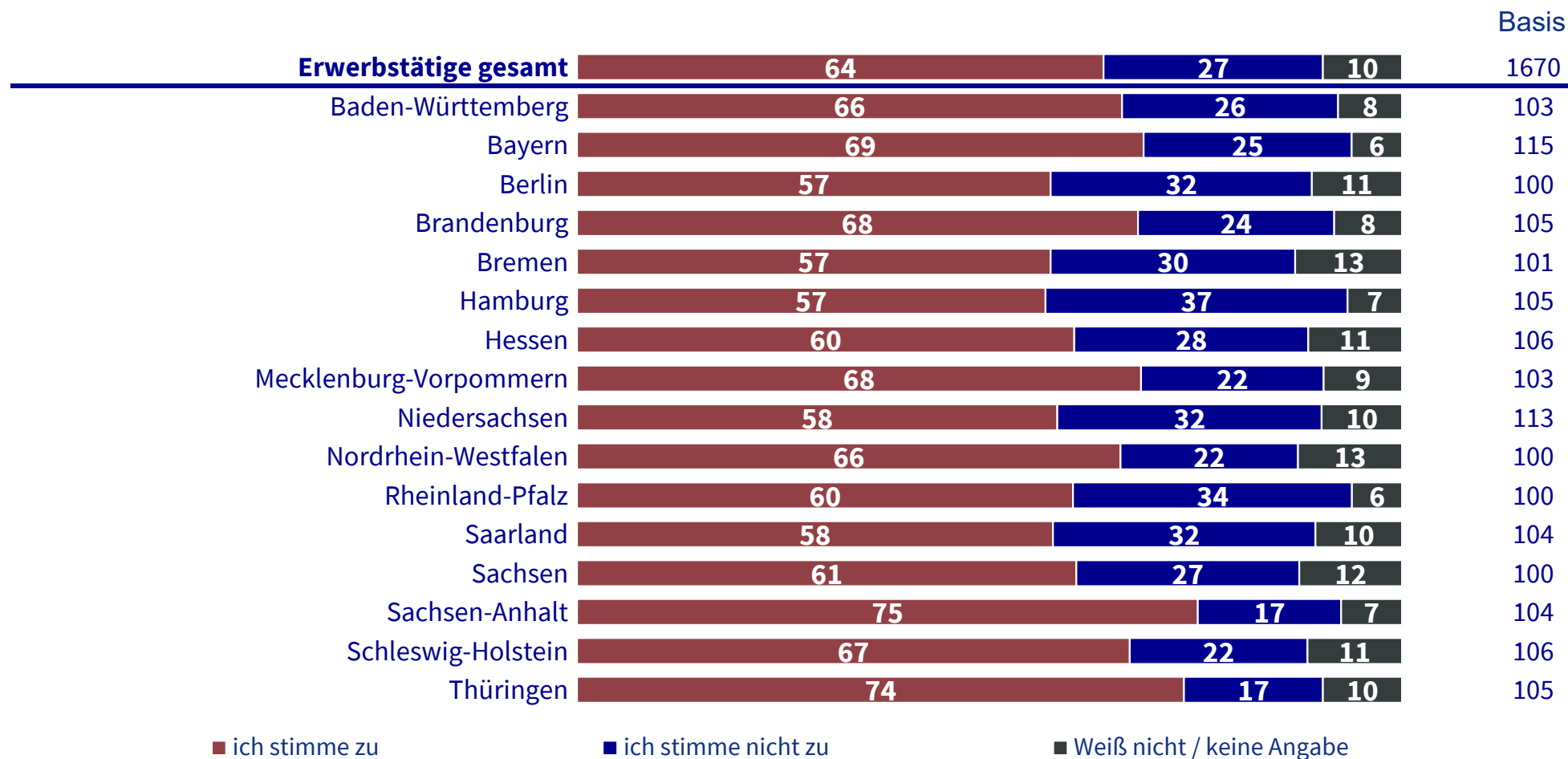
Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu bzw. stimmen Sie nicht zu?

Das Thema Altersvorsorge macht mir heute mehr Angst als früher



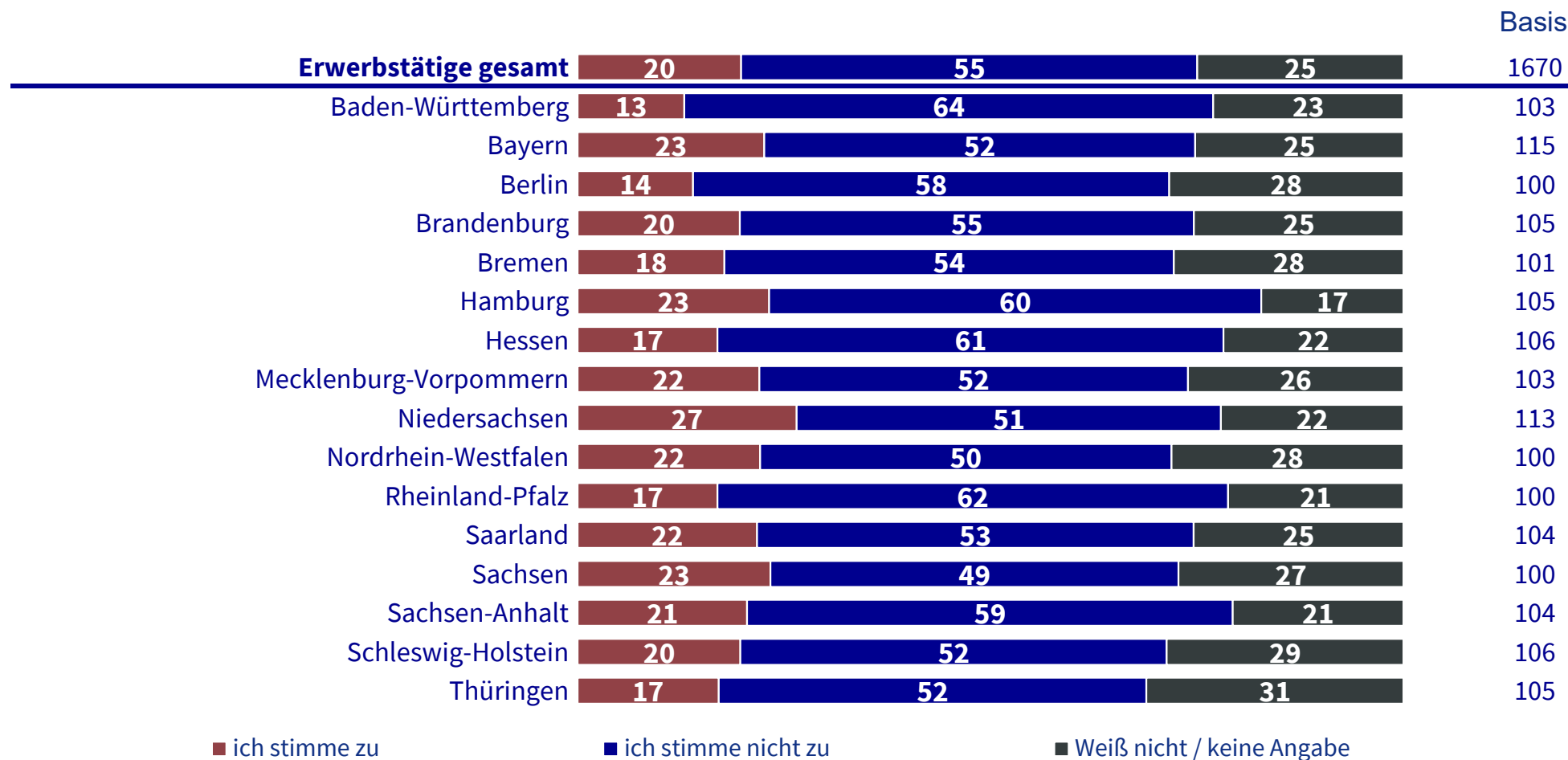
Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu bzw. stimmen Sie nicht zu?

Wegen der Niedrigzinsphase kündige ich Anlagen zur Altersvorsorge, die sich nicht mehr rechnen



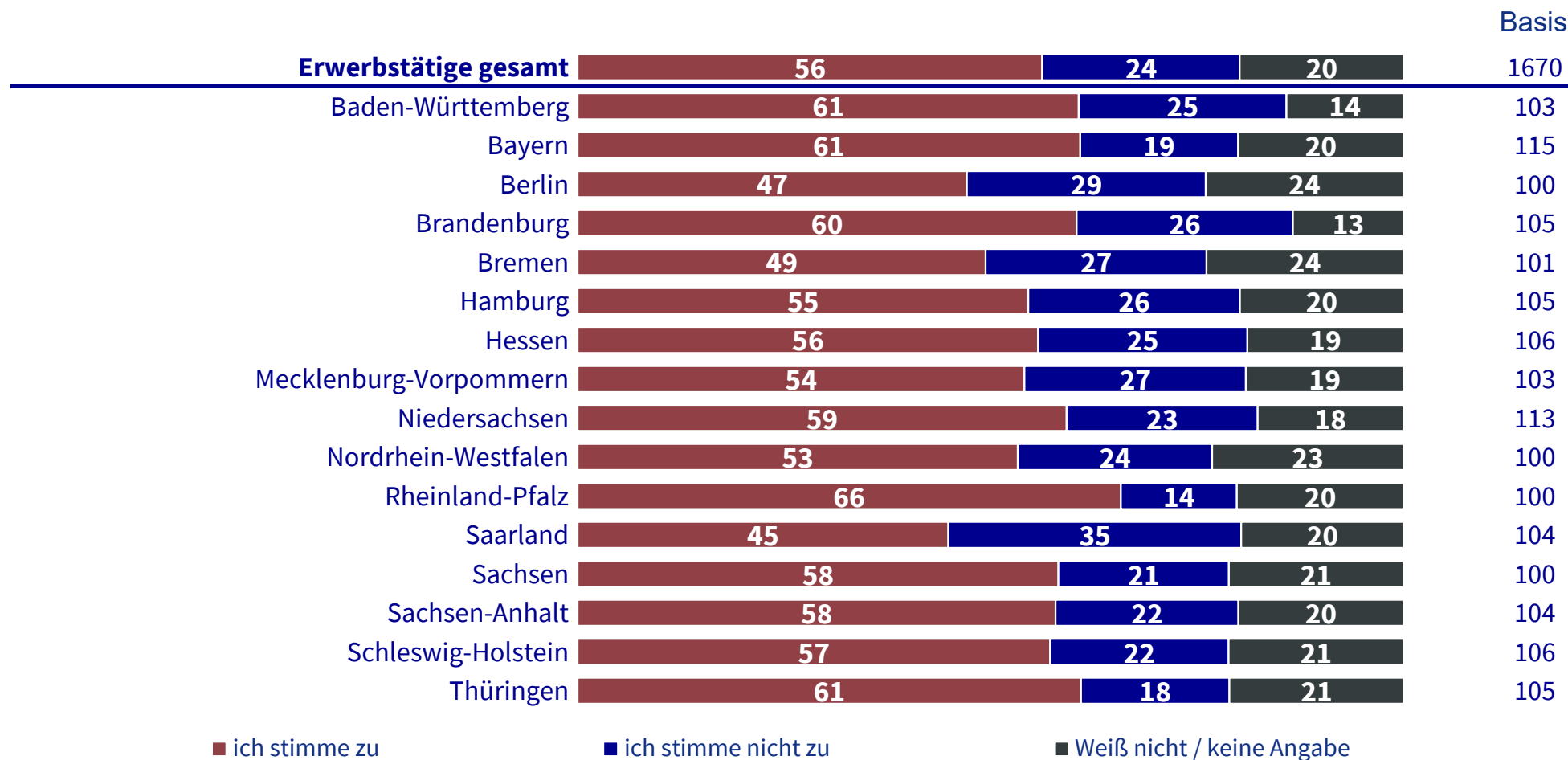
Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu bzw. stimmen Sie nicht zu?

Wegen der Niedrigzinsphase schlieÙe ich keine neuen Anlagen zur Altersvorsorge mehr ab



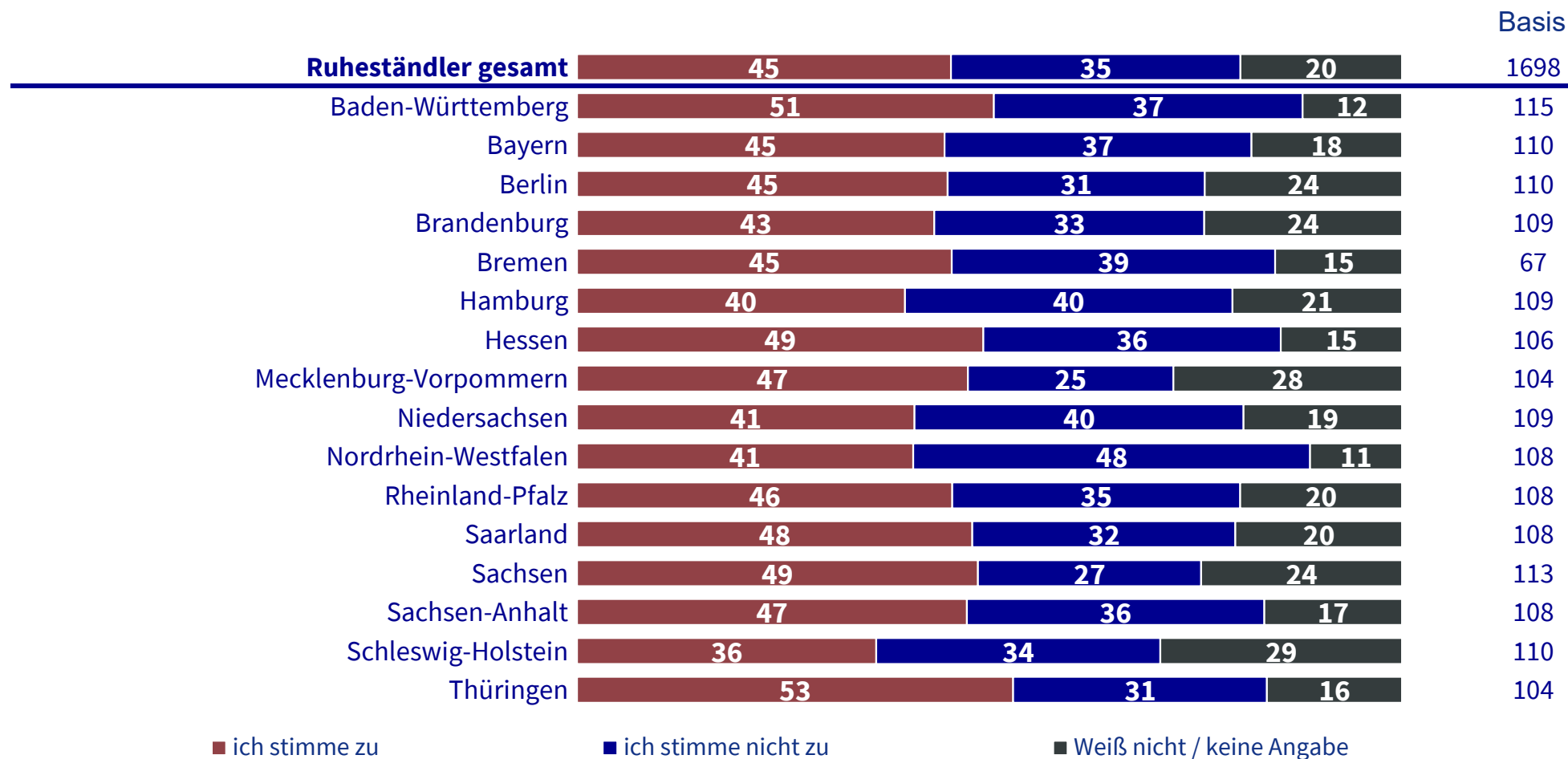
Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu bzw. stimmen Sie nicht zu?

Ich Sorge mich um meine Altersvorsorge wegen der Verschuldung vieler Staaten in Europa und der Euro-Krise



Basis: Nur Ruheständler; Angaben in%

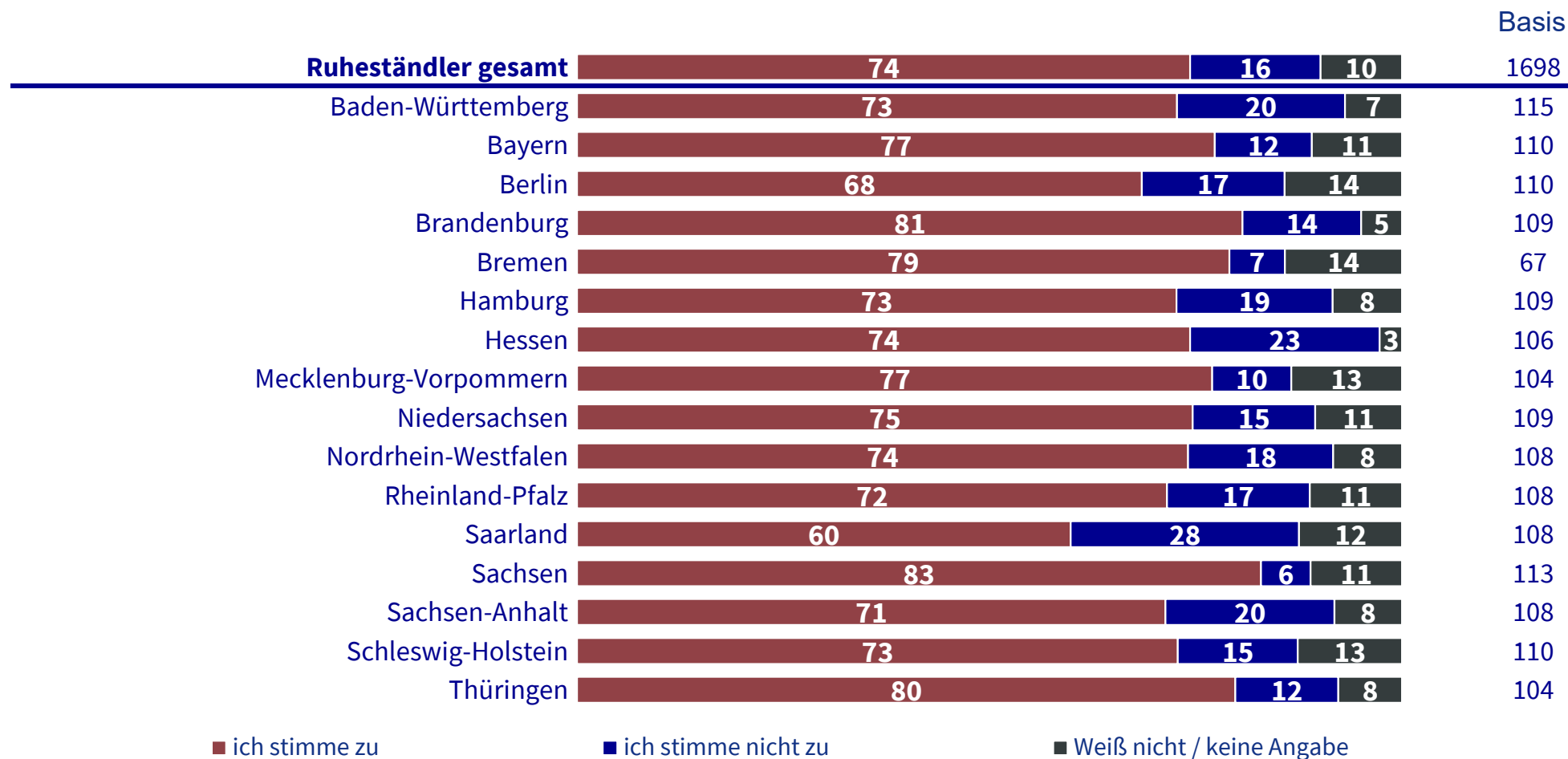
Quelle: AXA Deutschland-Report 2018



# Sorgen um den Ruhestand

Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu bzw. stimmen Sie nicht zu?

Ich habe mein Vertrauen in die Politik beim Thema Altersvorsorge verloren



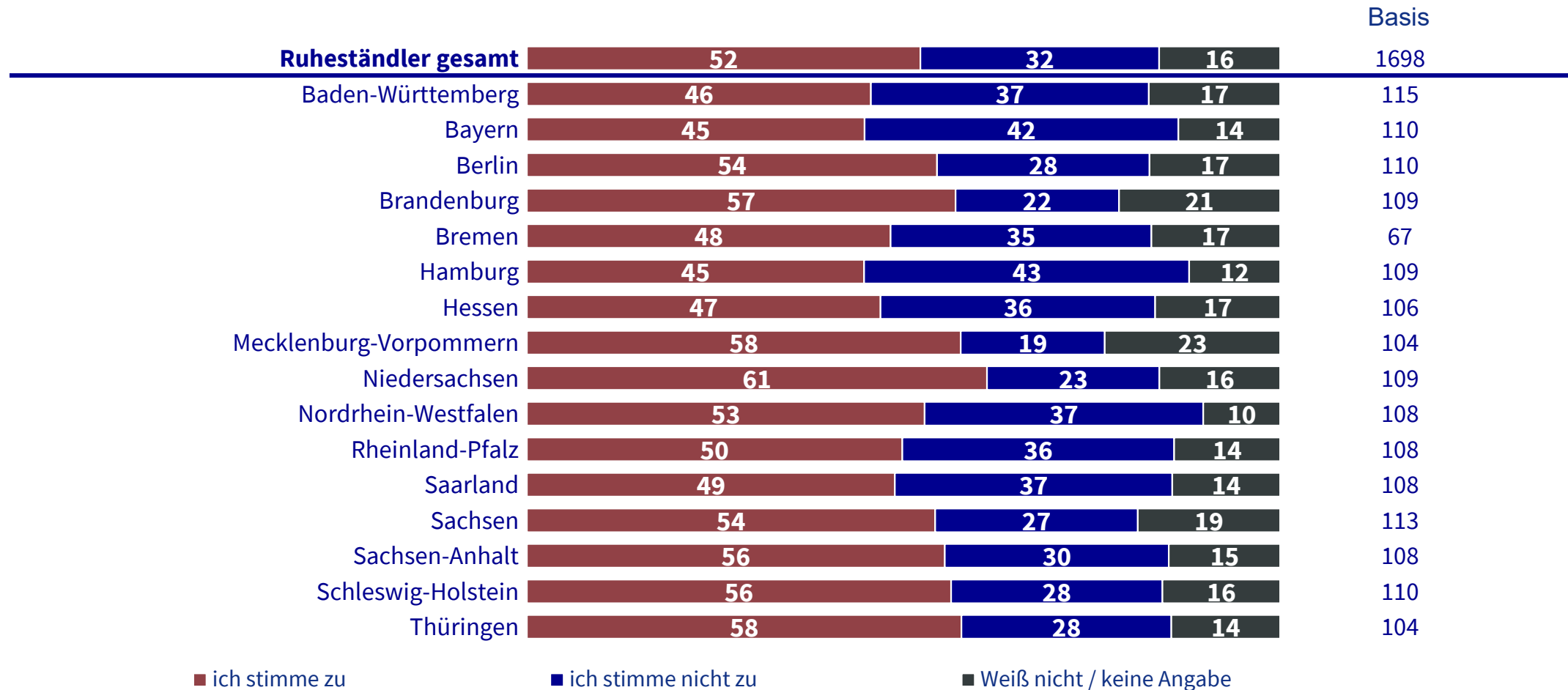
Basis: Nur Ruheständler; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu bzw. stimmen Sie nicht zu?

Ich weiß gar nicht, ob private Altersvorsorge überhaupt noch Sinn macht



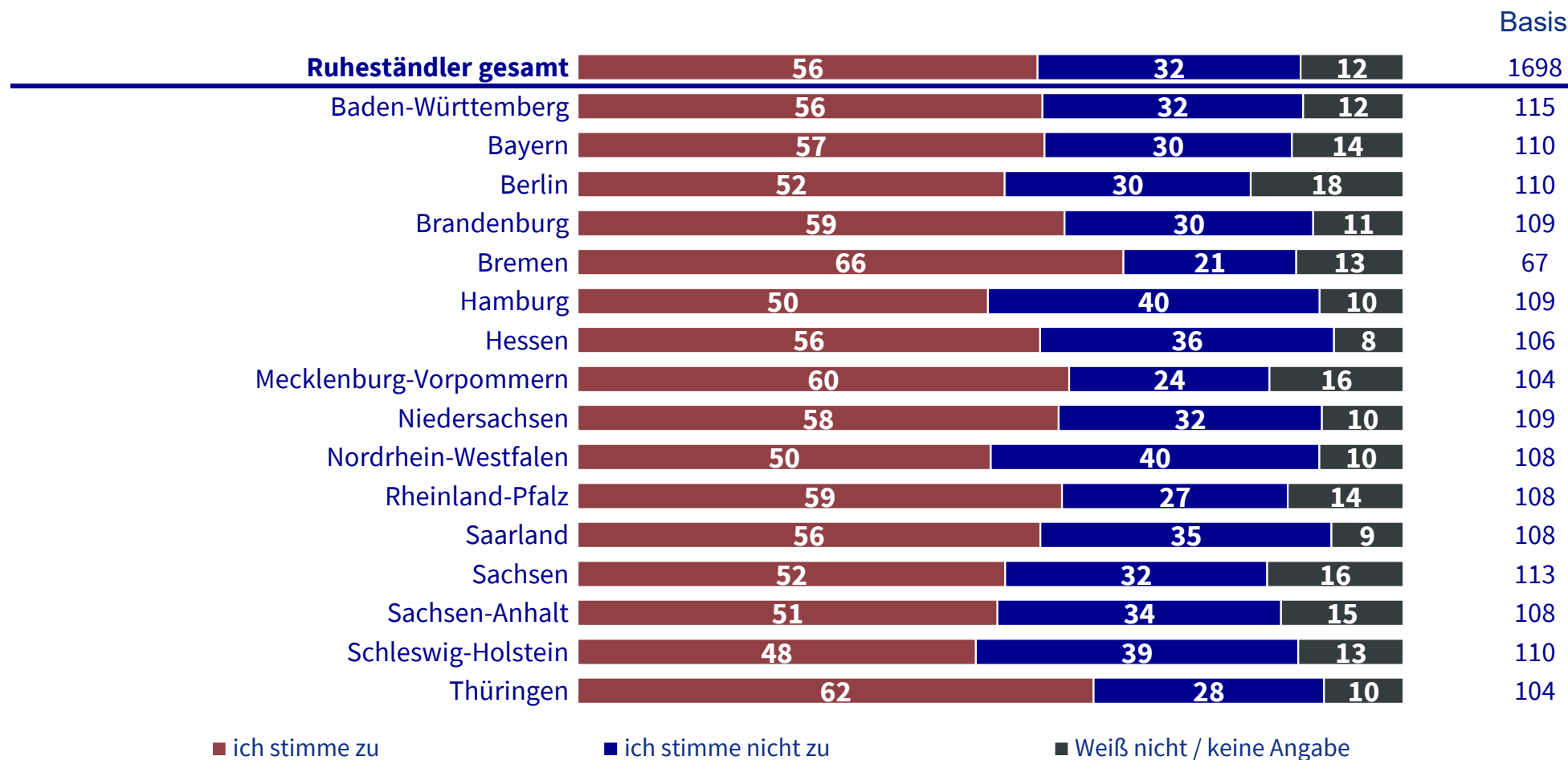
Basis: Nur Ruheständler; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu bzw. stimmen Sie nicht zu?

Das Thema Altersvorsorge macht mir heute mehr Angst als früher



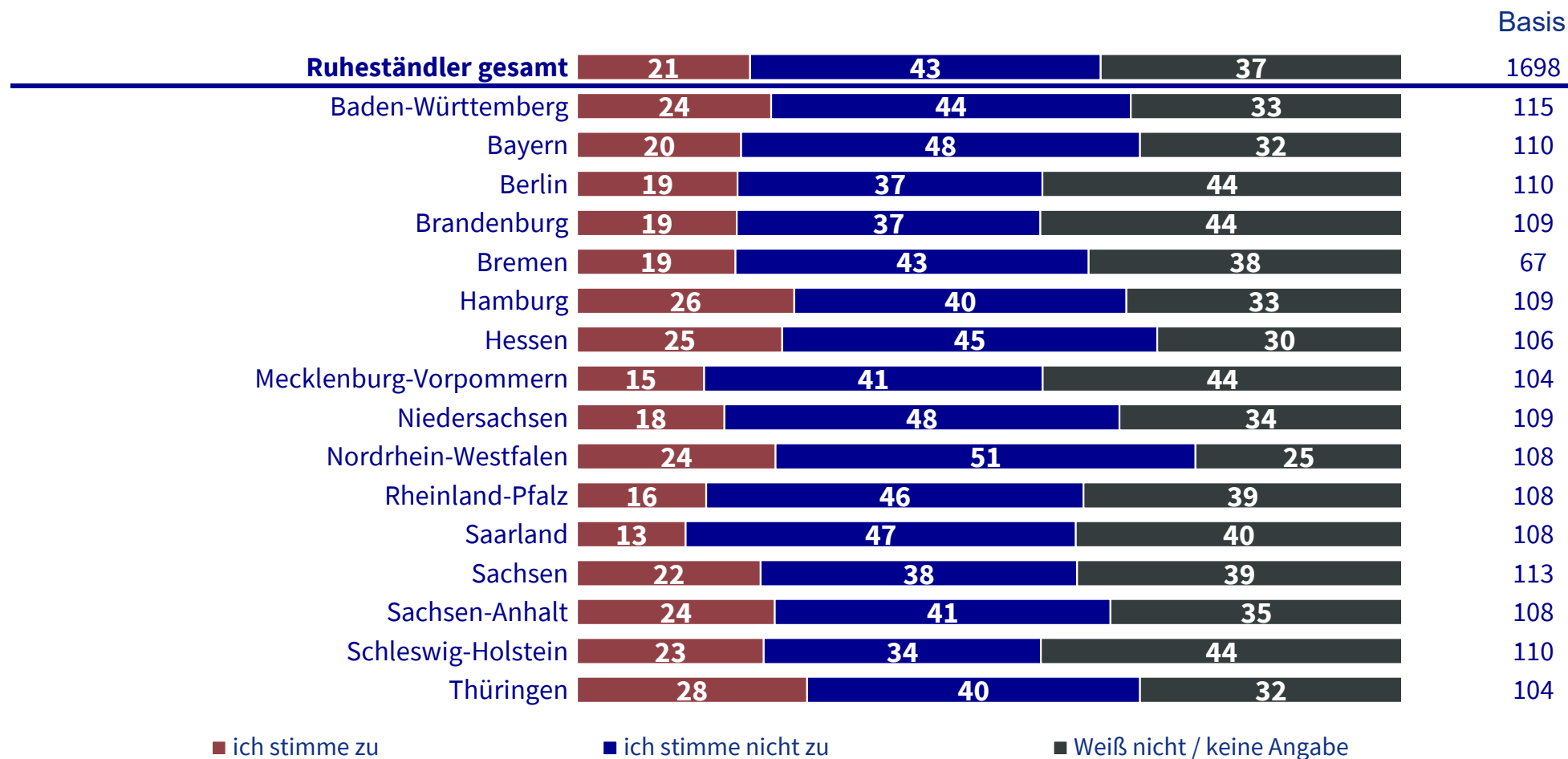
Basis: Nur Ruheständler; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu bzw. stimmen Sie nicht zu?

Wegen der Niedrigzinsphase kündige ich Anlagen zur Altersvorsorge, die sich nicht mehr rechnen



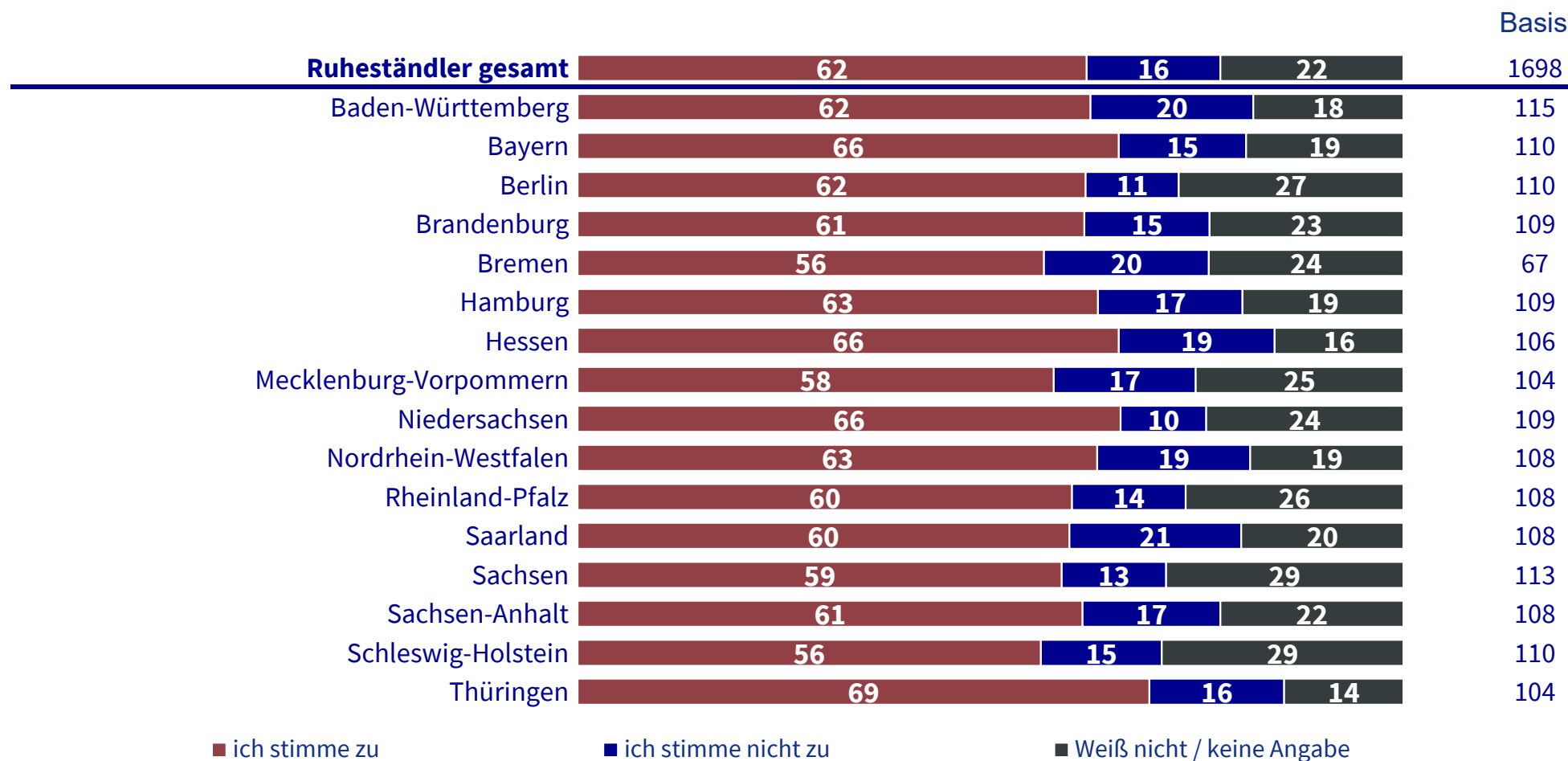
Basis: Nur Ruheständler; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu bzw. stimmen Sie nicht zu?

Wegen der Niedrigzinsphase schlieÙe ich keine neuen Anlagen zur Altersvorsorge mehr ab



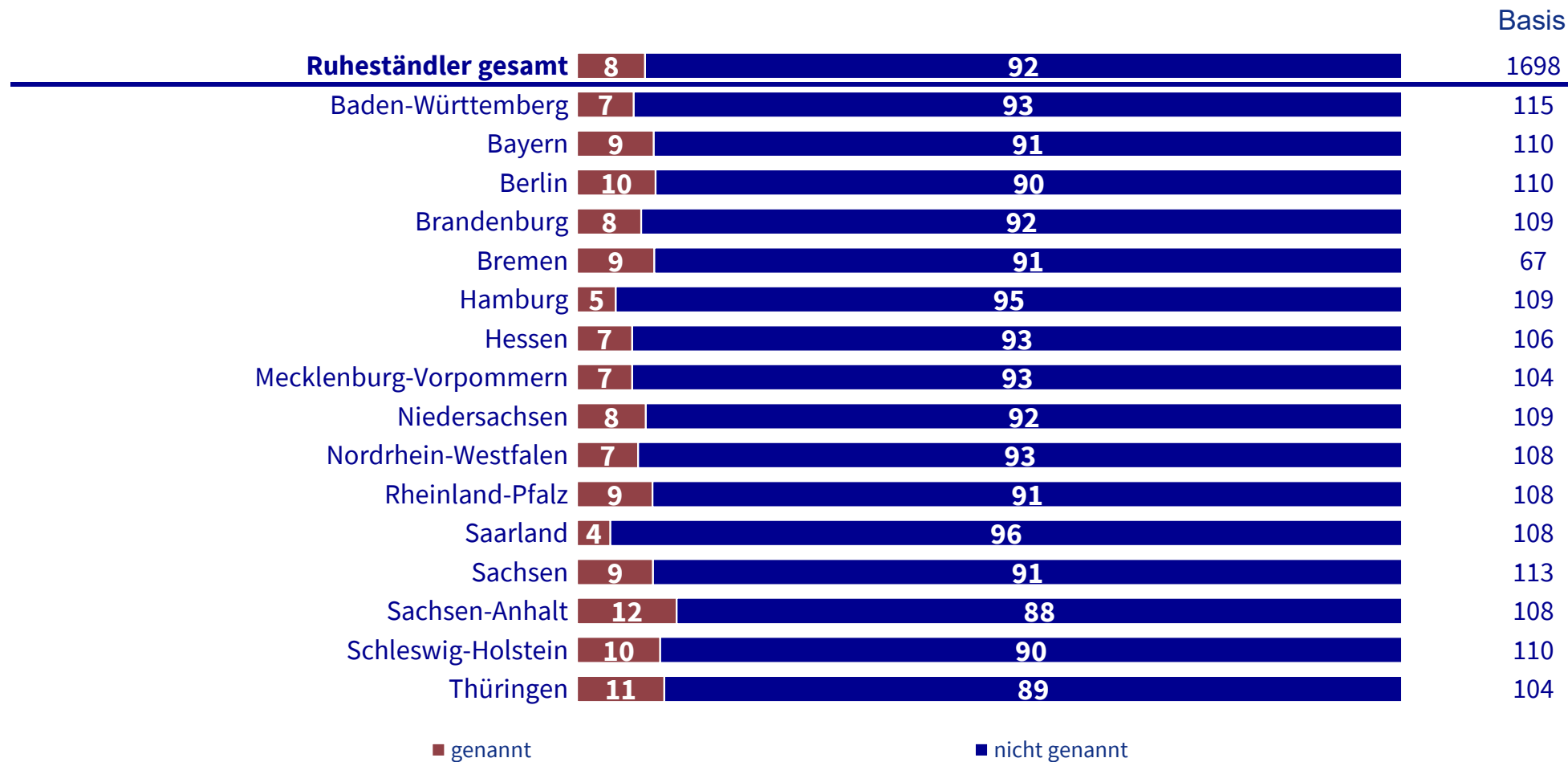
Basis: Nur Ruheständler; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

A: Dass ich nicht mehr gebraucht werde



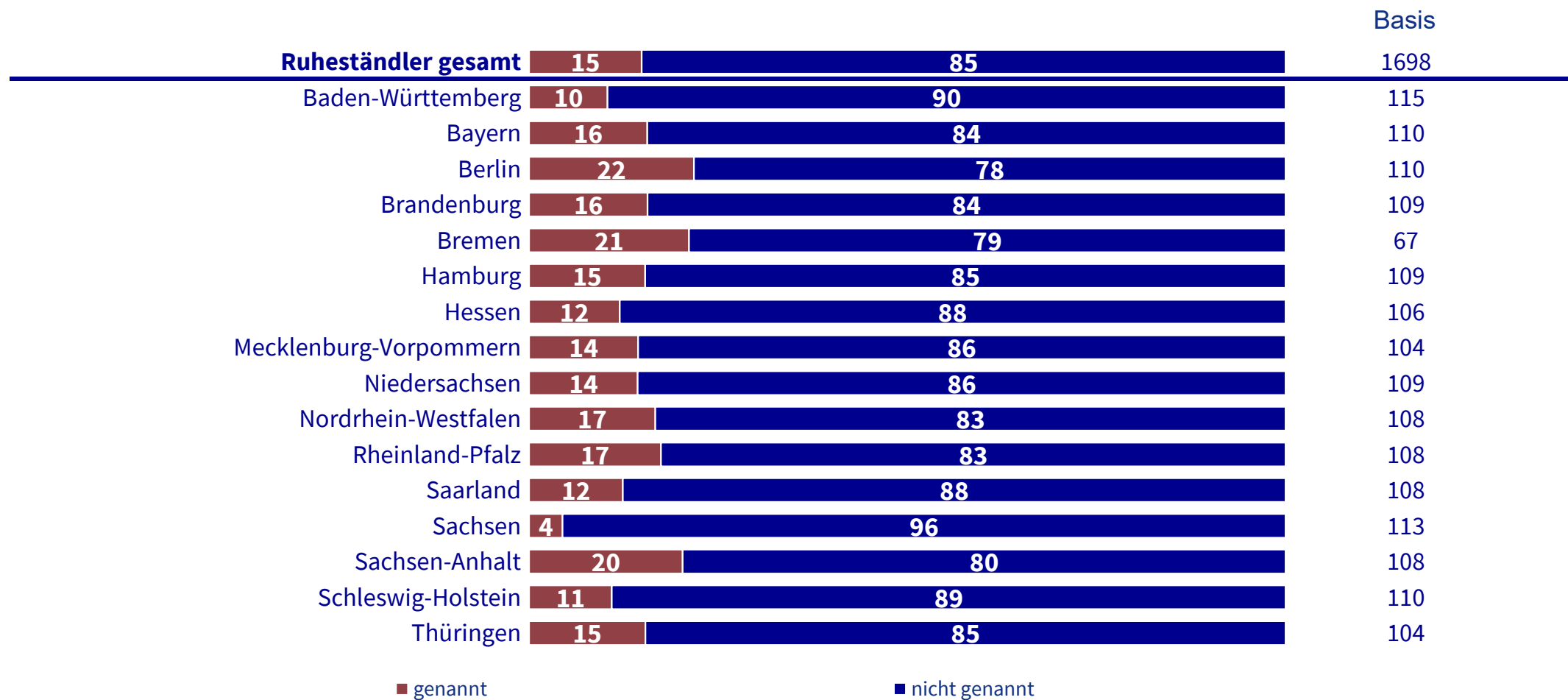
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

B: Dass ich vereinsame



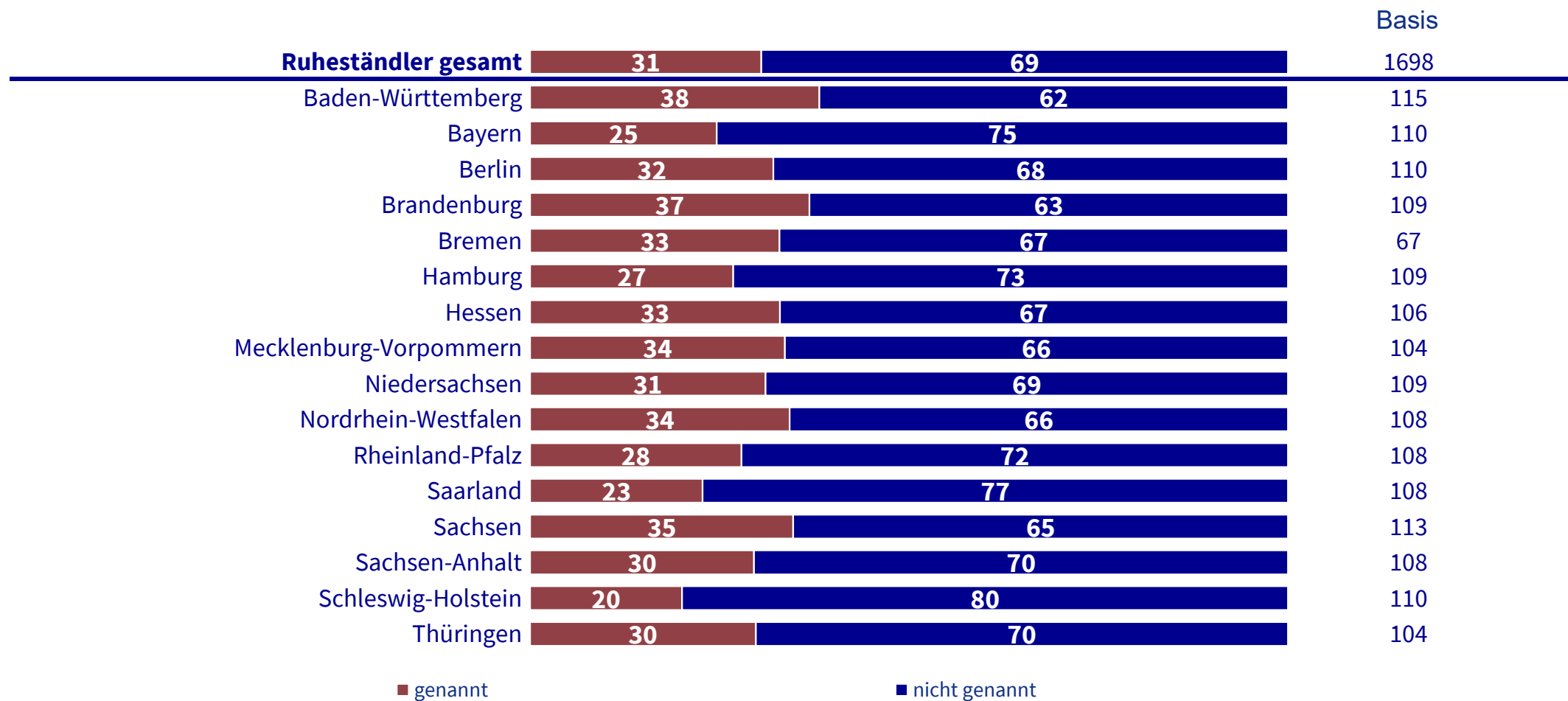
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

C: Dass ich verarme



Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

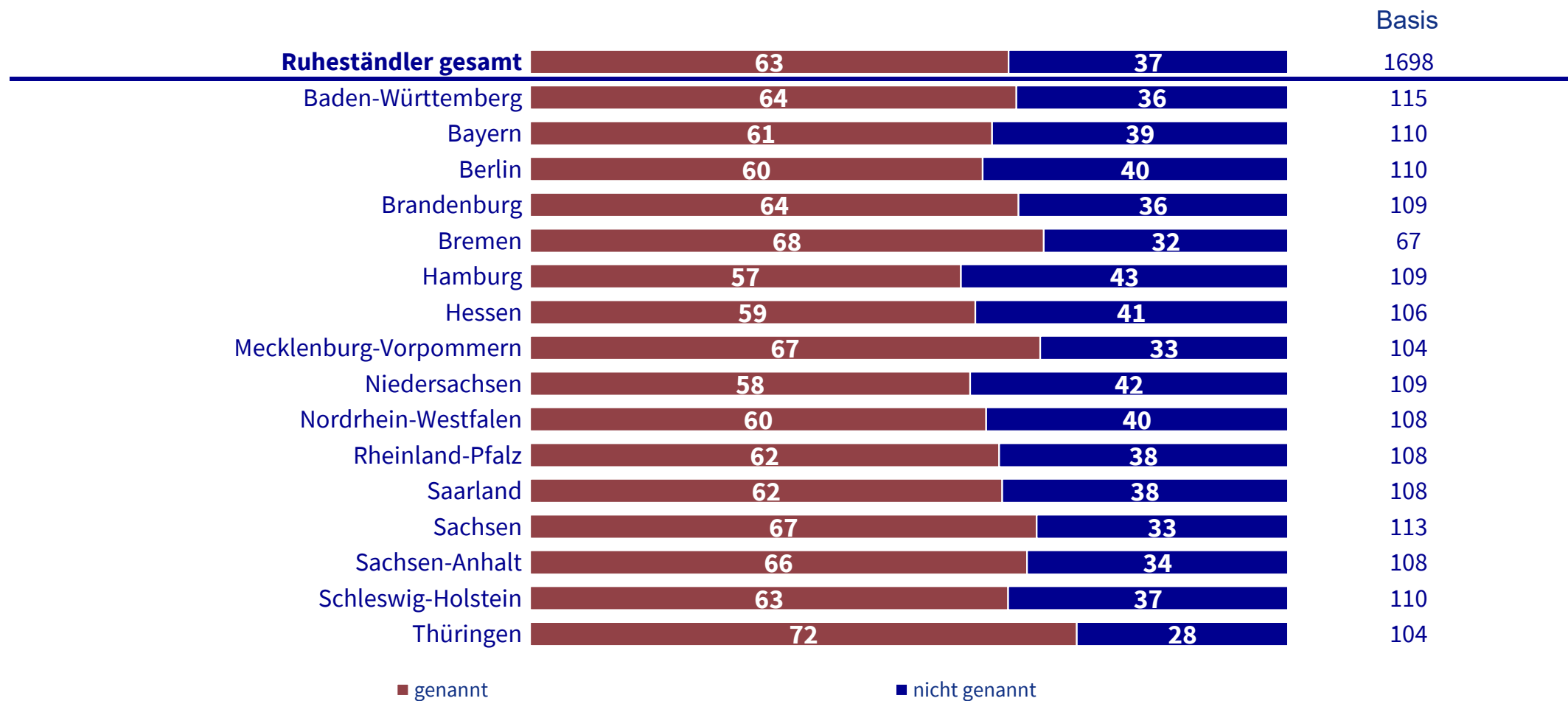
Quelle: AXA Deutschland-Report 2018



# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

D: Dass ich krank / pflegebedürftig werde



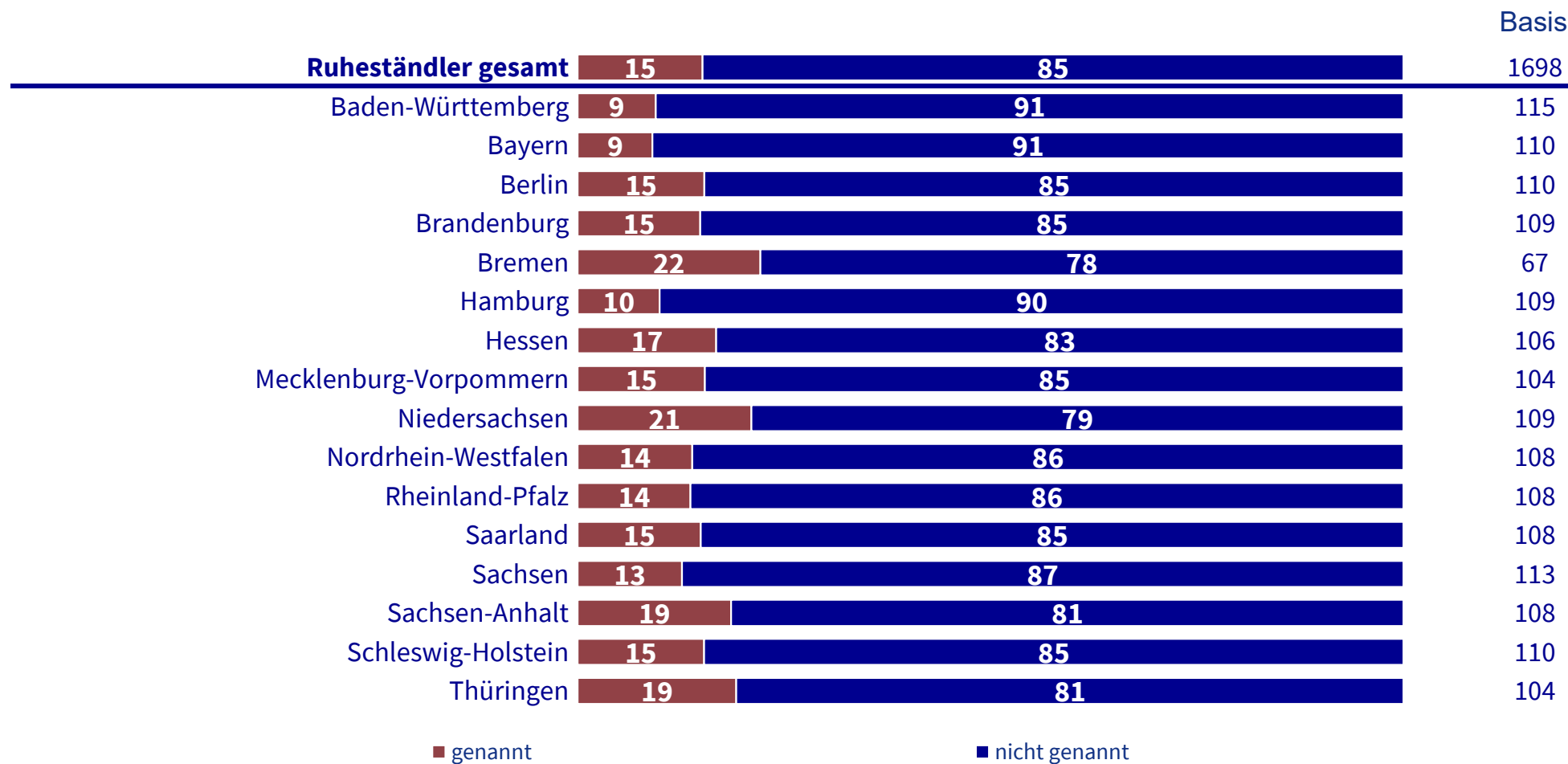
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

E: Dass ich den Lebensmut verliere



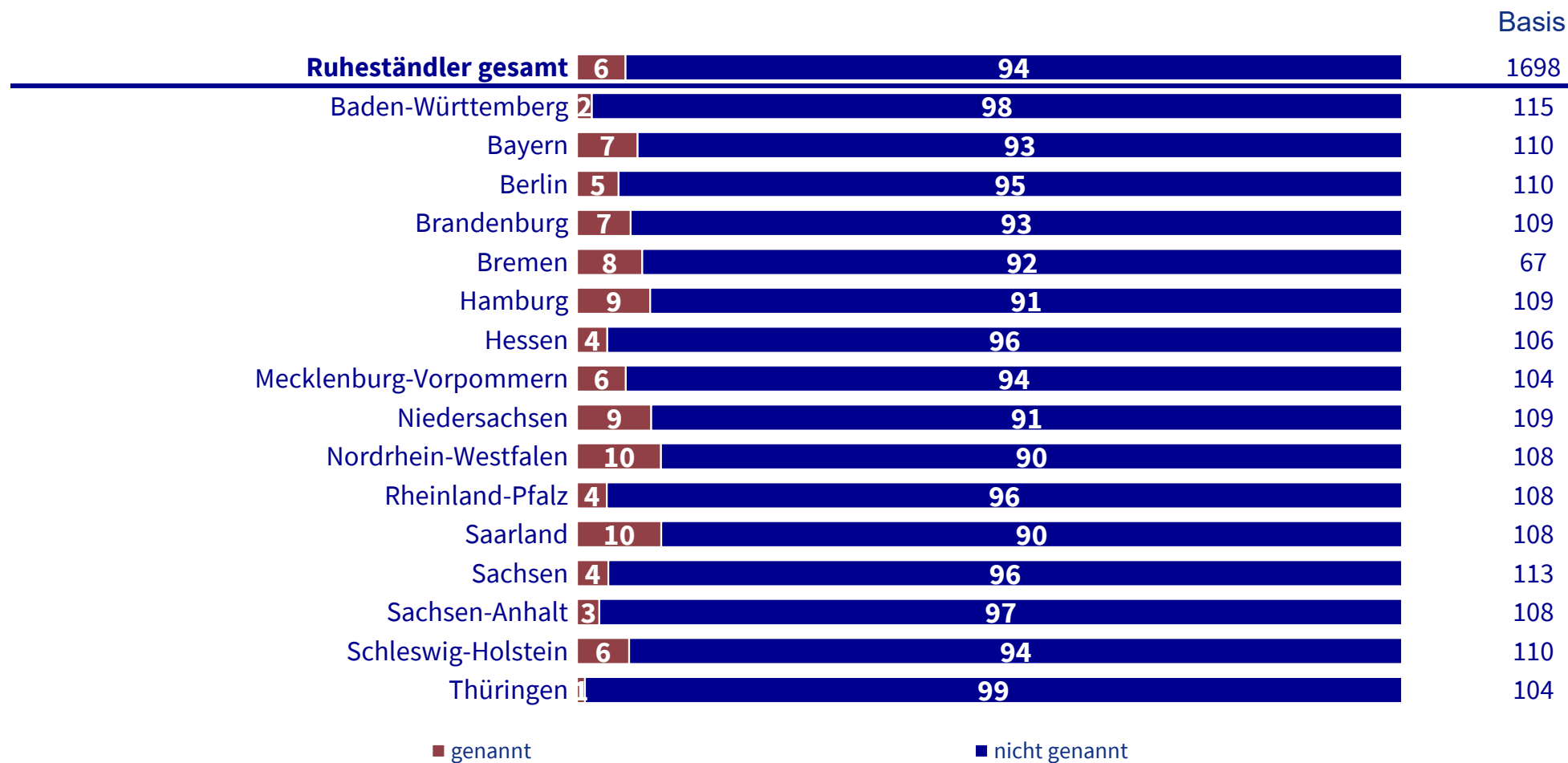
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

F: Dass ich meine Freunde verliere



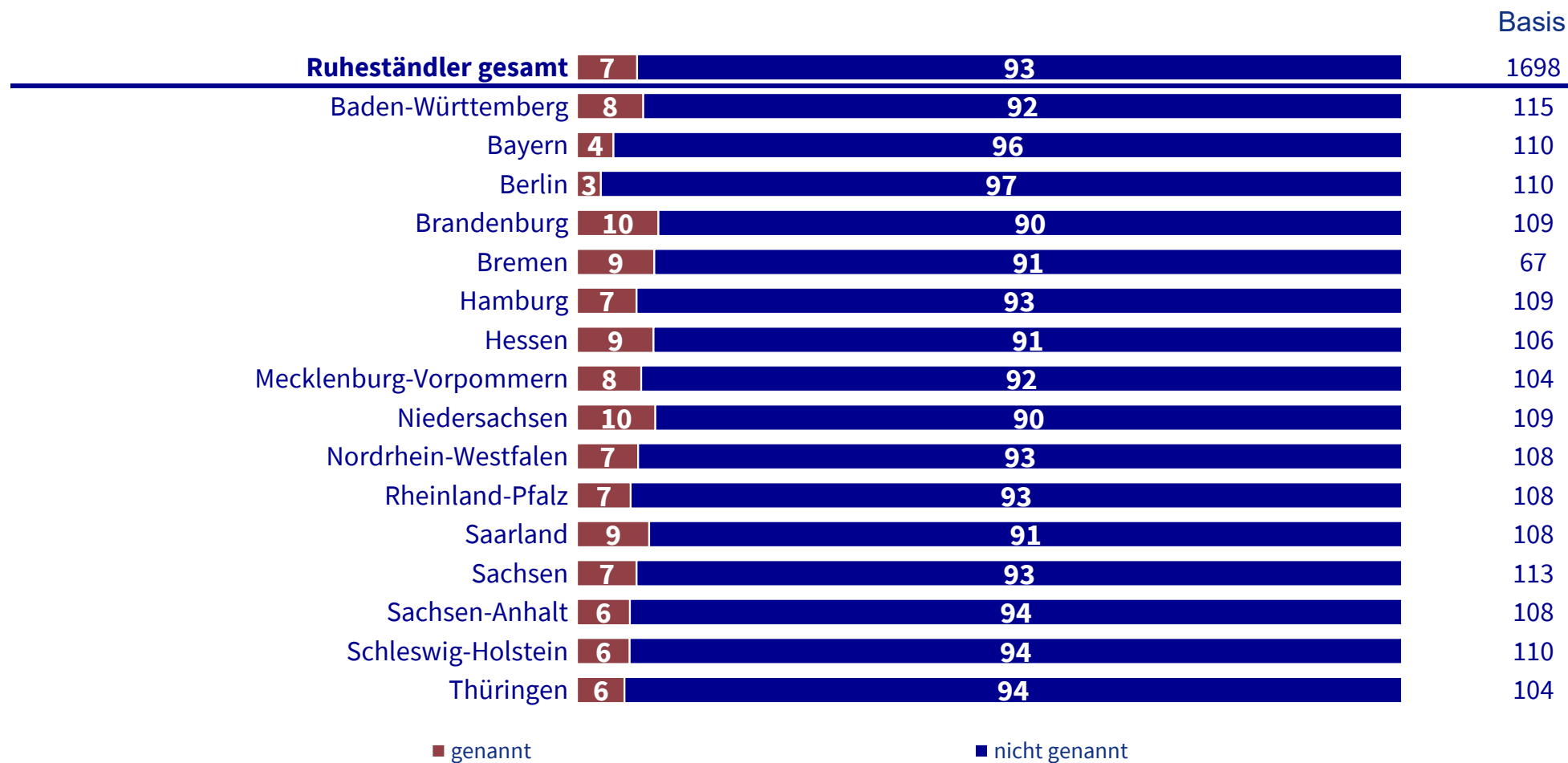
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

G: Dass ich meinen Hobbys nicht mehr nachgehen kann



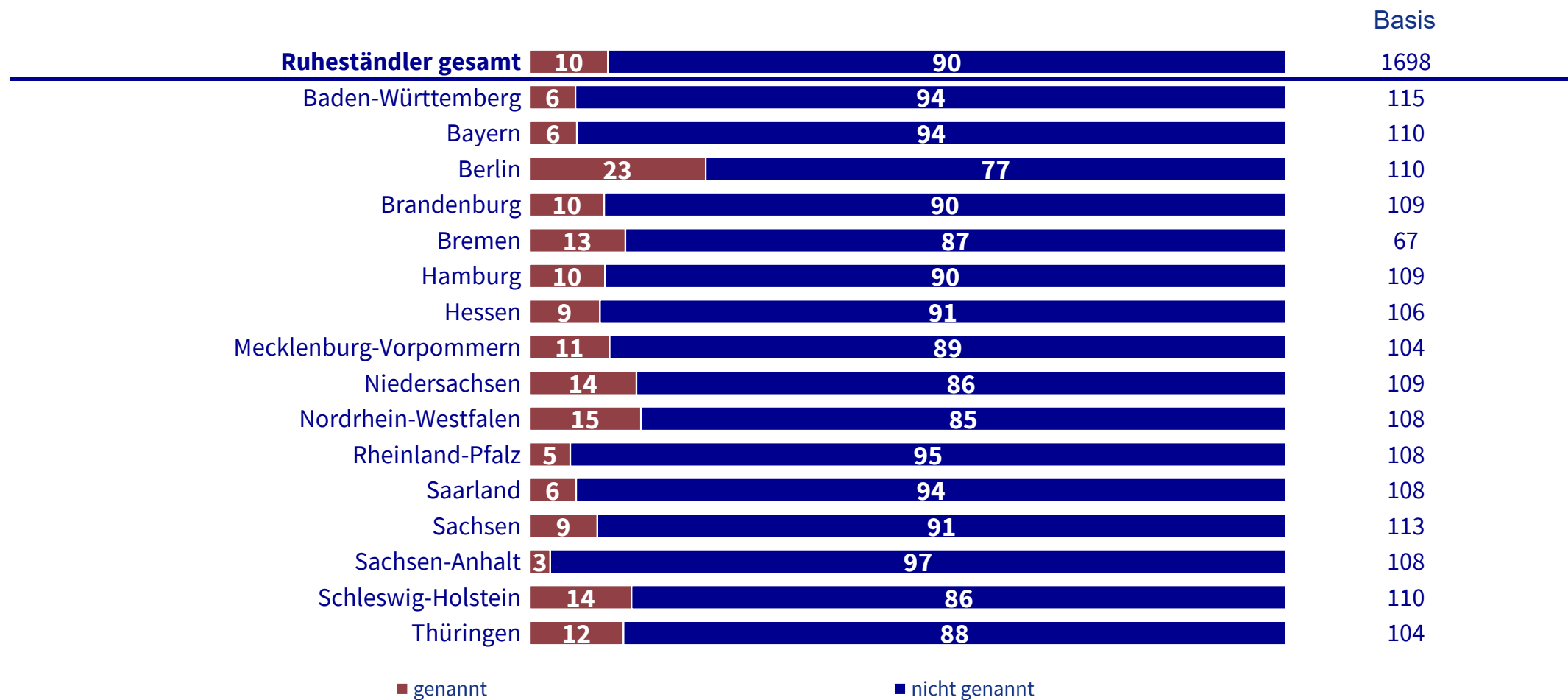
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

H: Dass ich meine Reisepläne nicht mehr verwirklichen kann



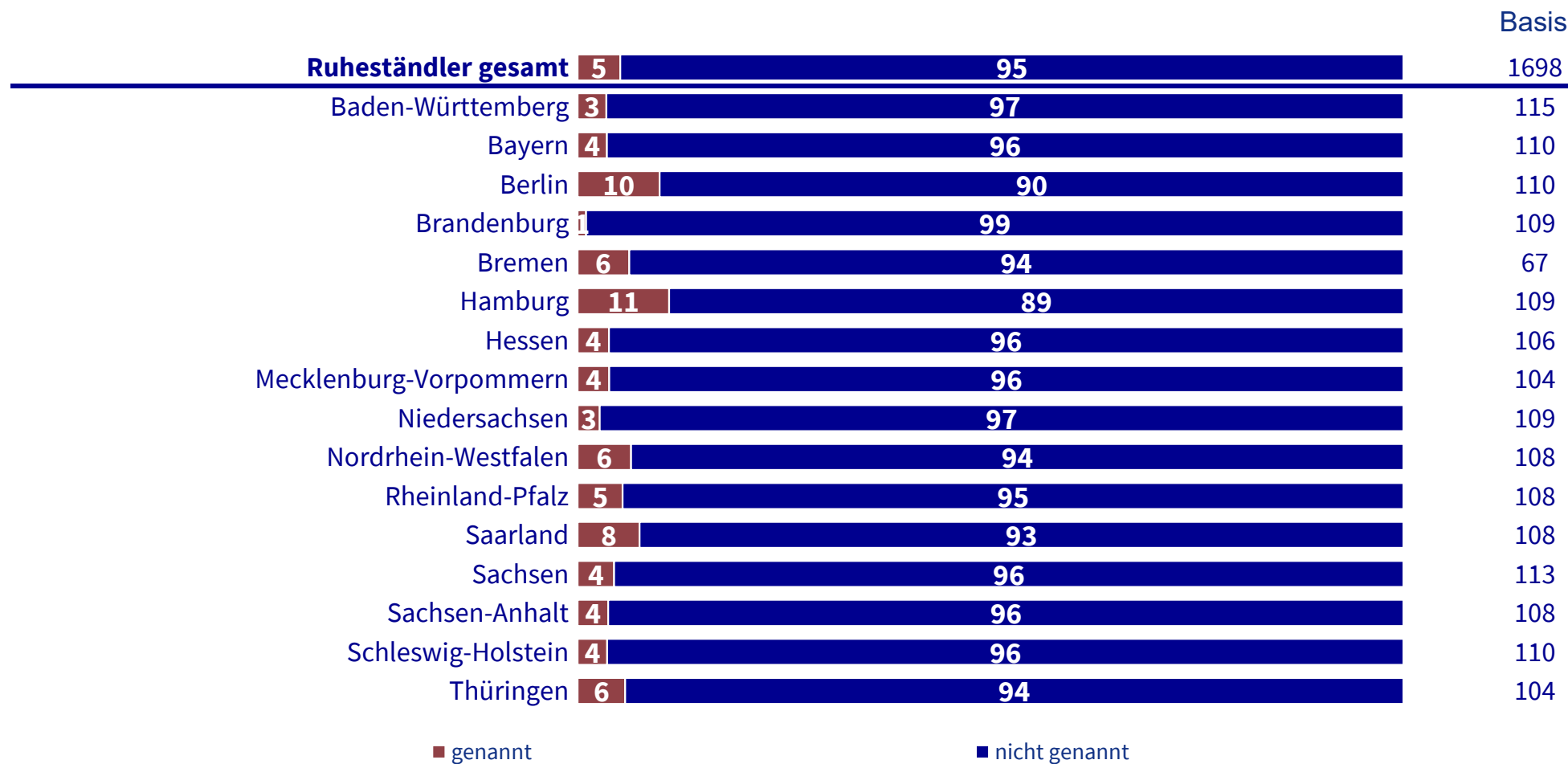
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

I: Dass ich den Sport nicht mehr machen kann, den ich möchte



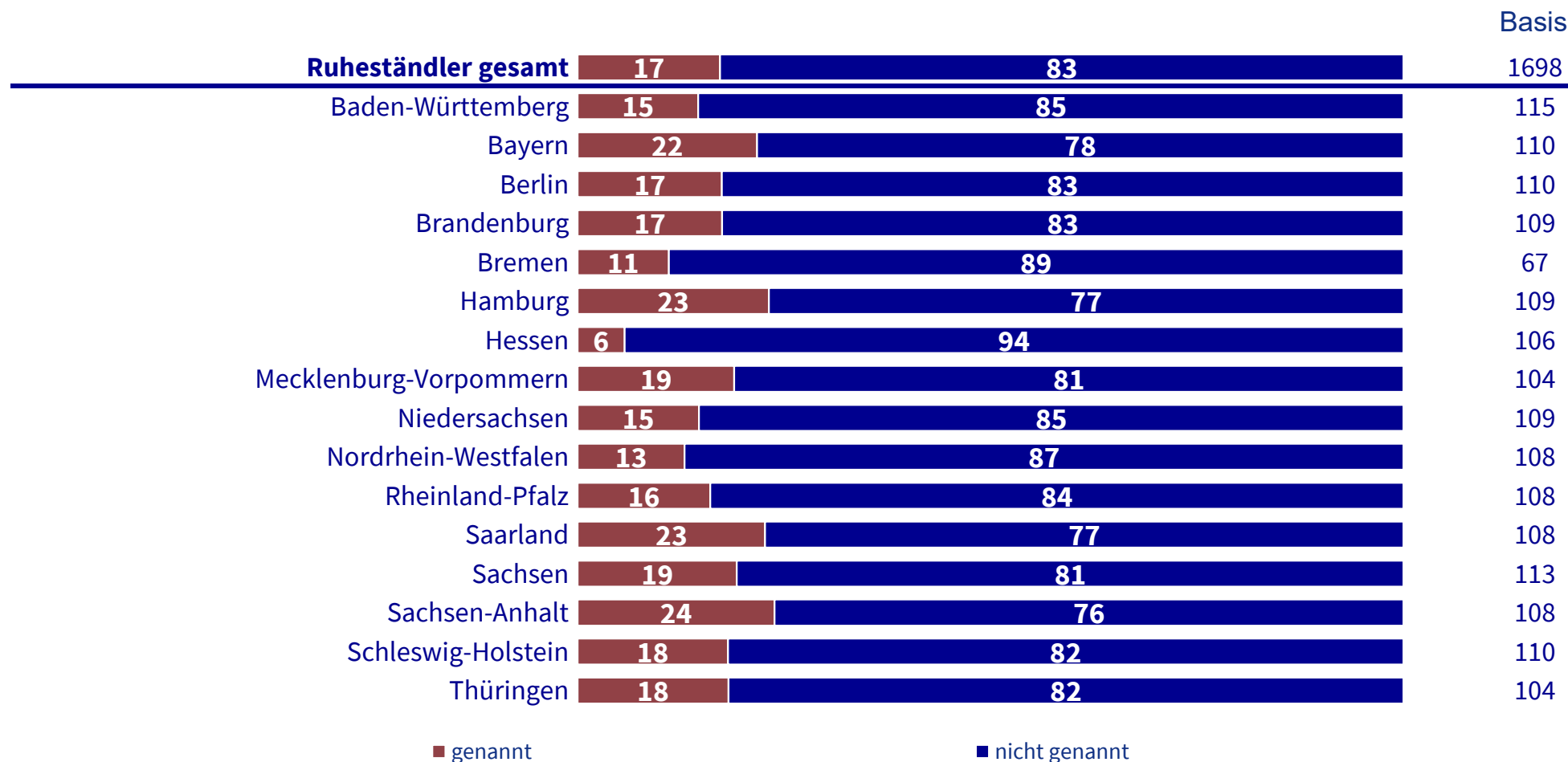
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

J: Dass Kinder in meiner Familie (eigene Kinder, Nichten/Neffen, Enkelkinder) nicht glücklich werden



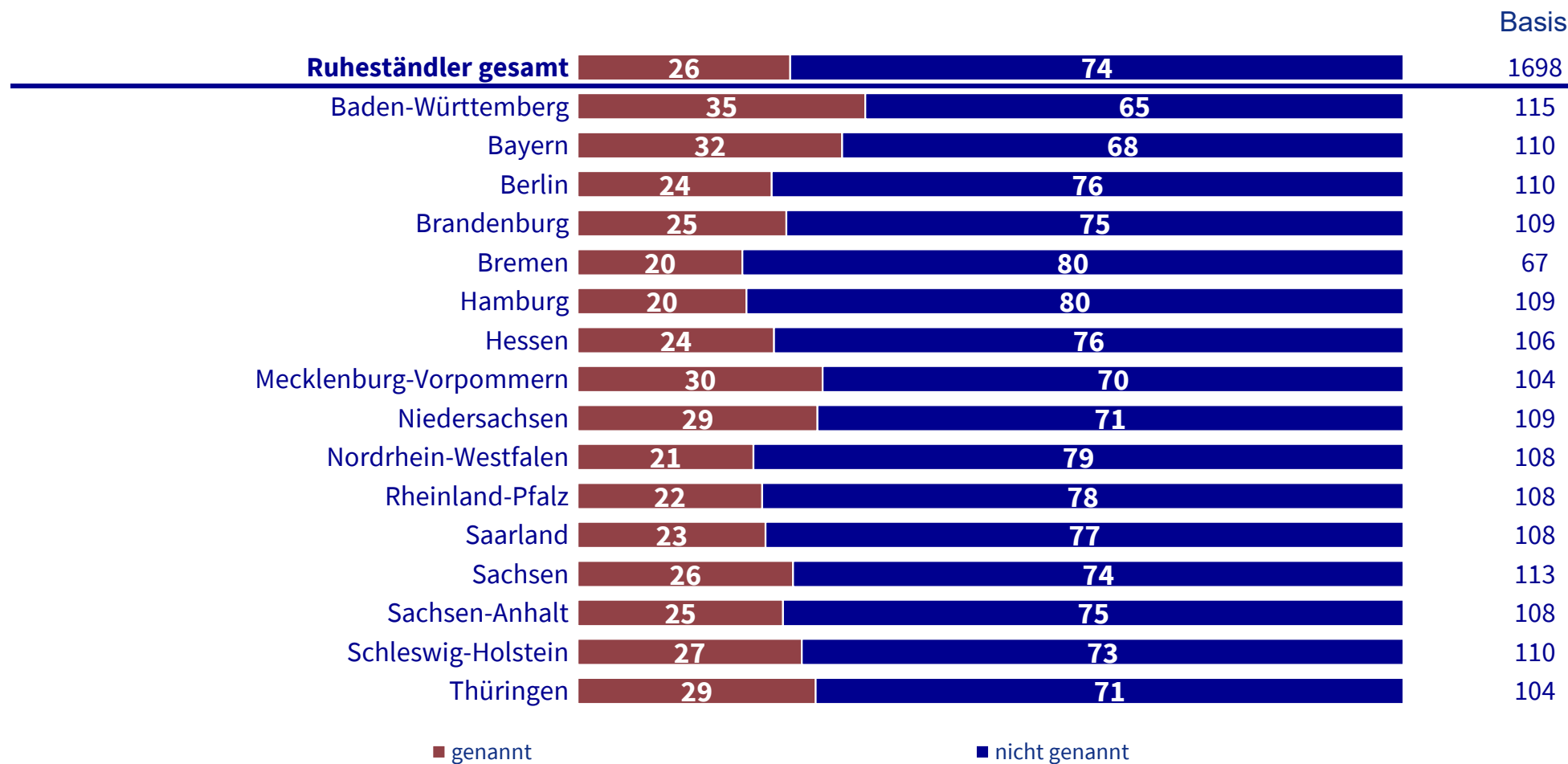
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

K: Dass Deutschland seine Stabilität verliert



Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

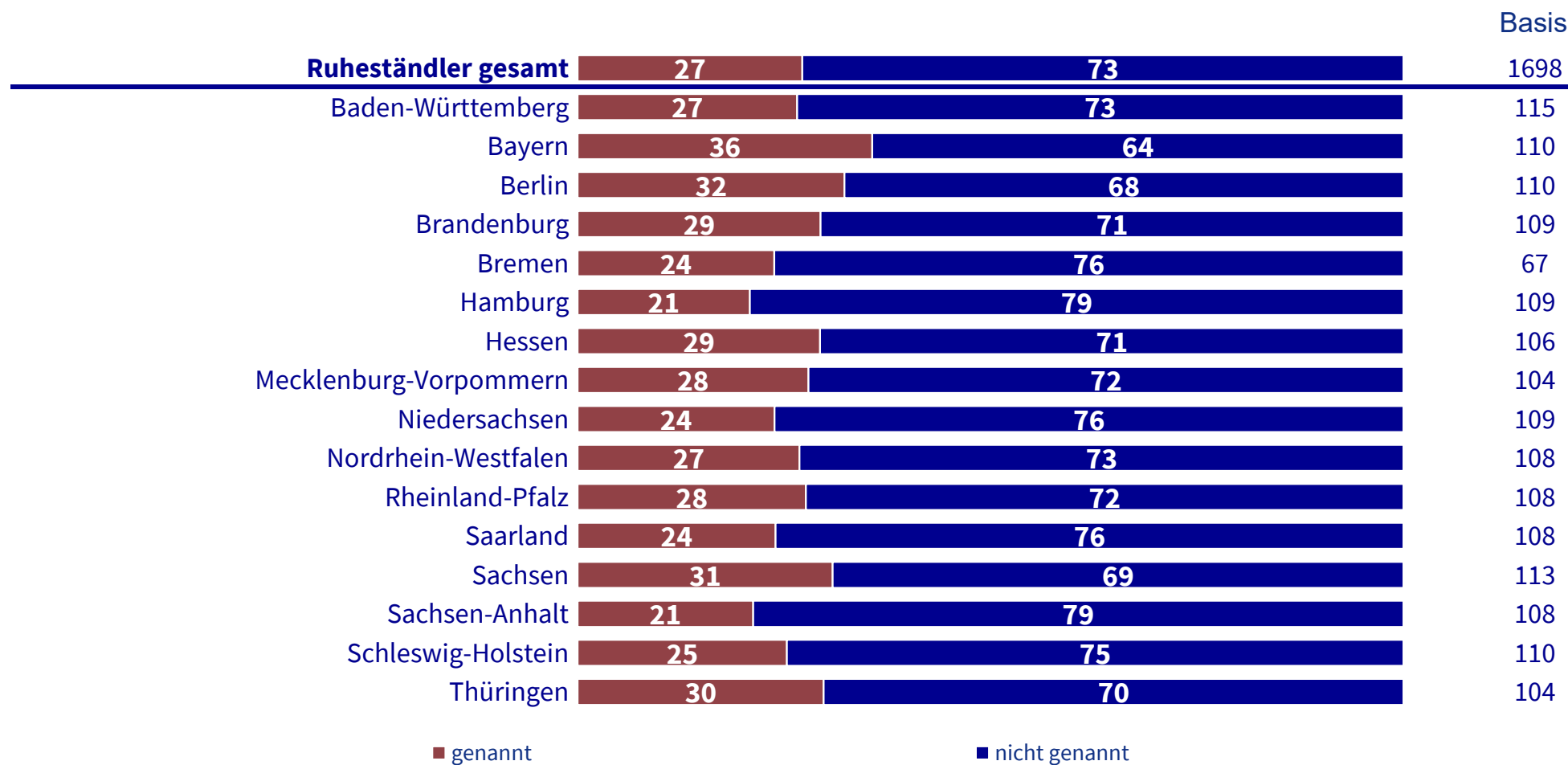
Quelle: AXA Deutschland-Report 2018



# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

L: Dass dem deutschen Staat das Geld ausgeht und es deshalb zu Rentenkürzungen kommt



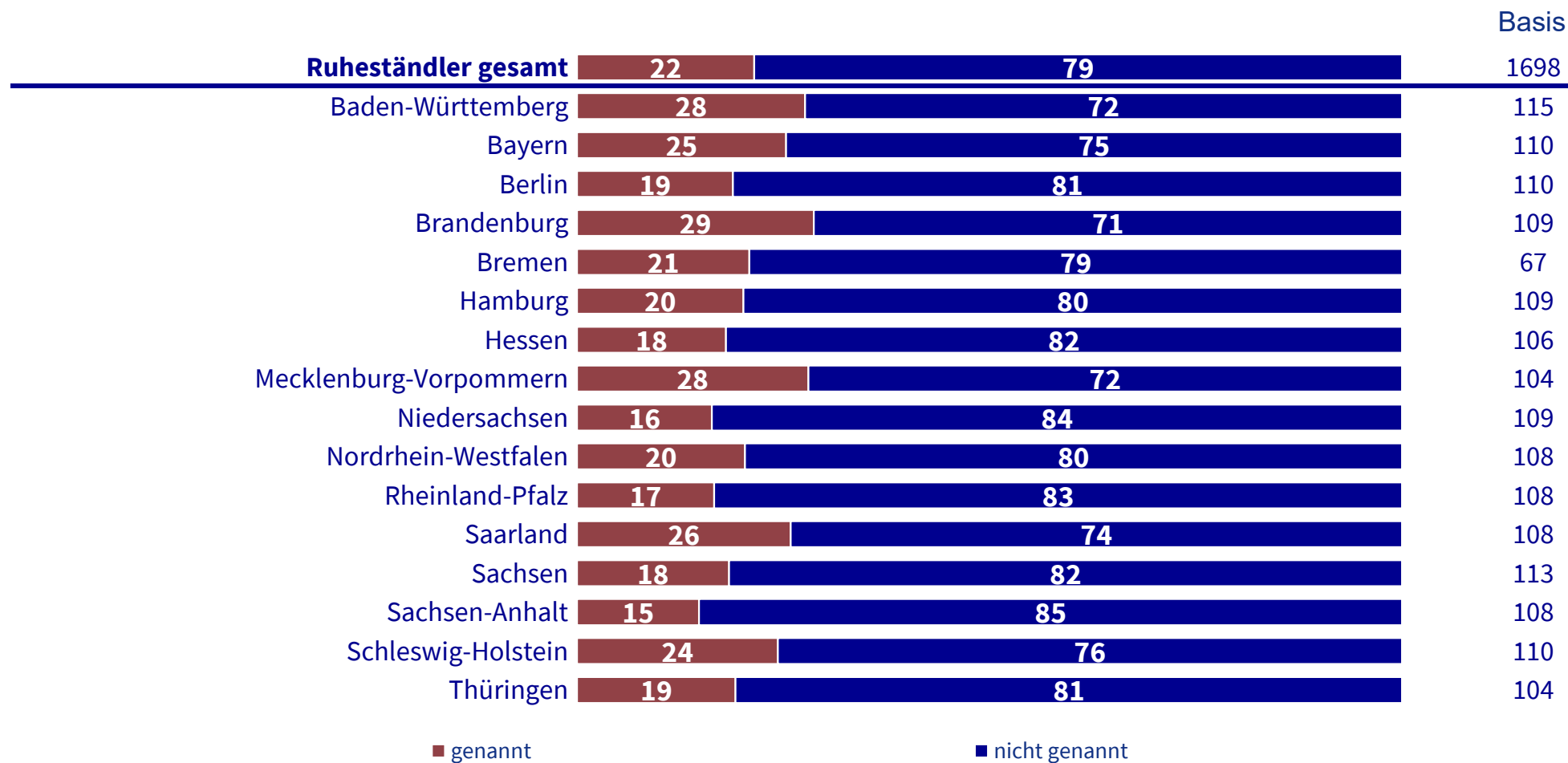
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

M: Dass es zu wenige Erwerbstätige gibt, die in die Rentenkasse Geld einzahlen



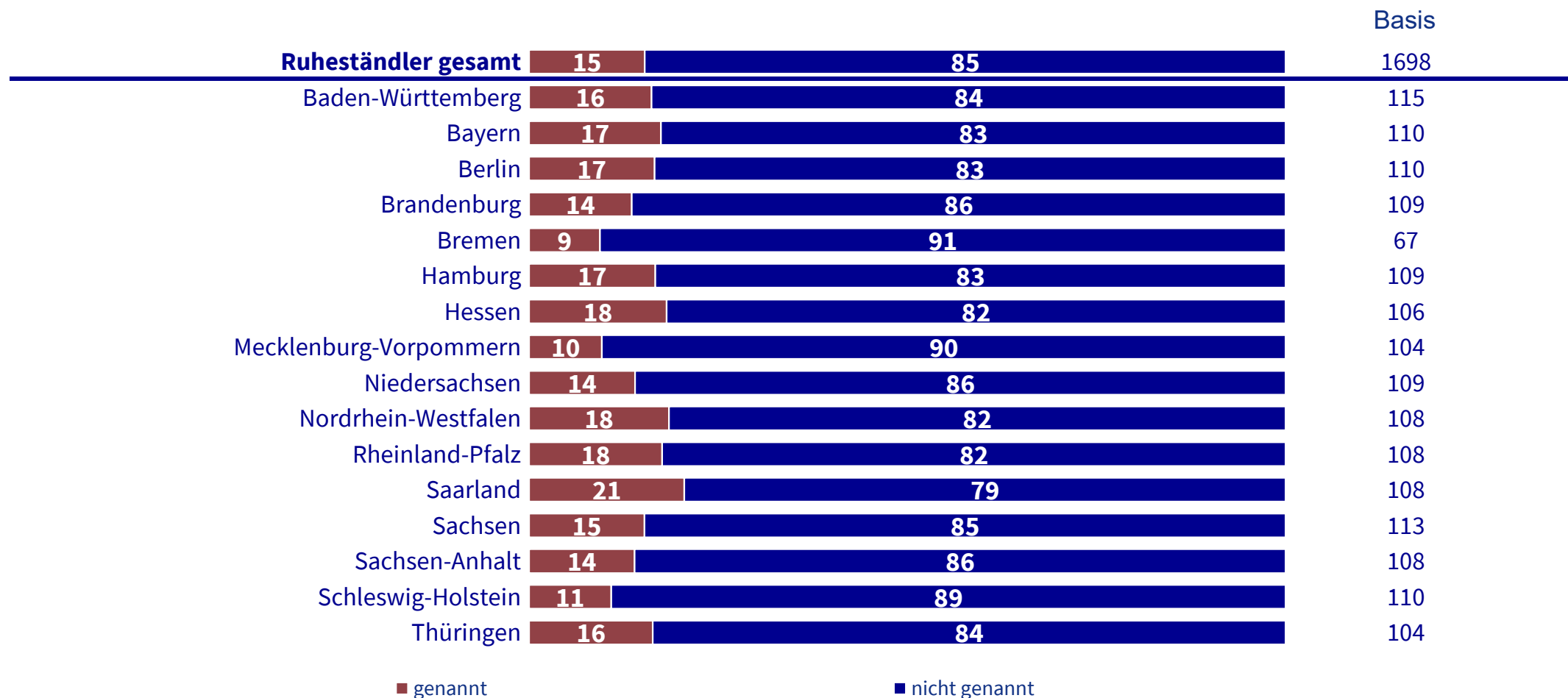
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

N: Dass die Zahl der Menschen mit Ansprüchen auf Geld aus der Rentenkasse zu stark ansteigt



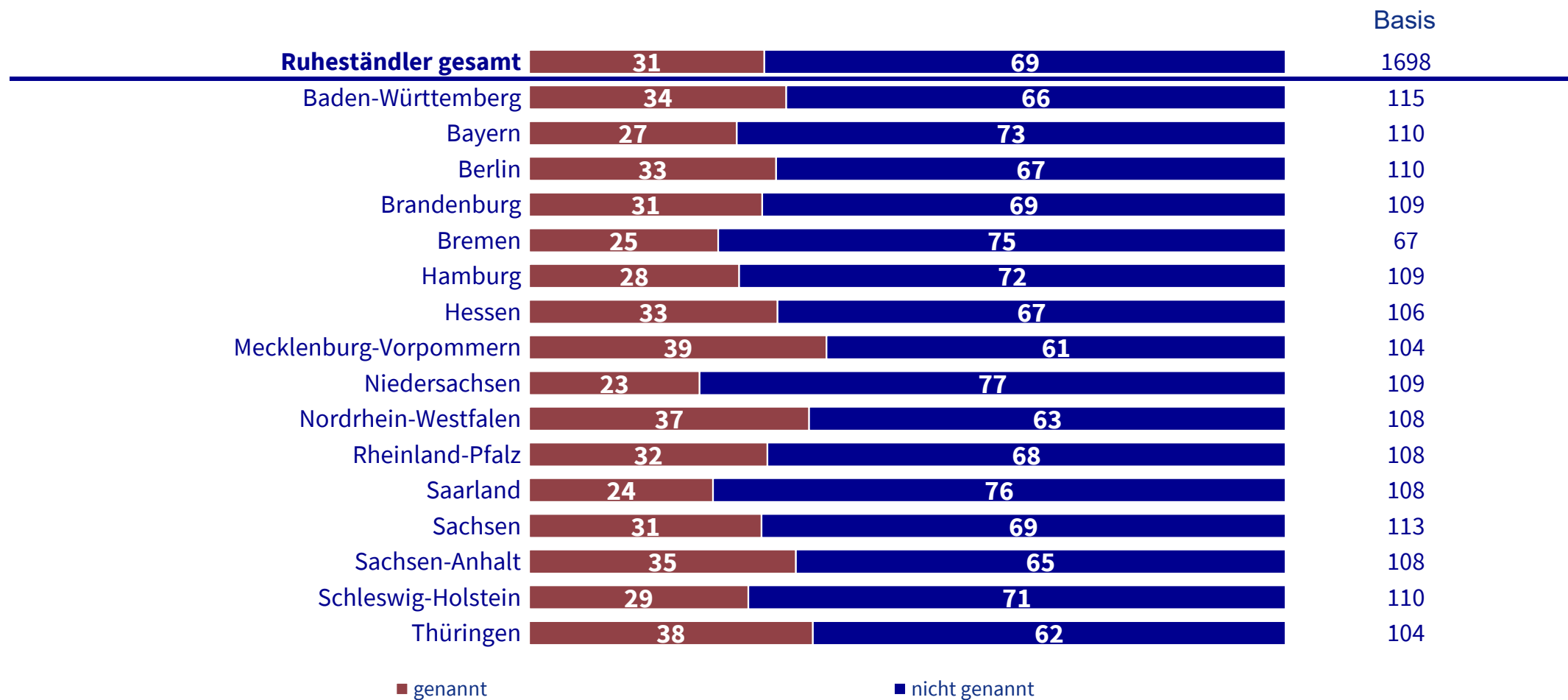
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

O: Dass es zu Unruhen kommt, weil die Spannungen in der Gesellschaft steigen



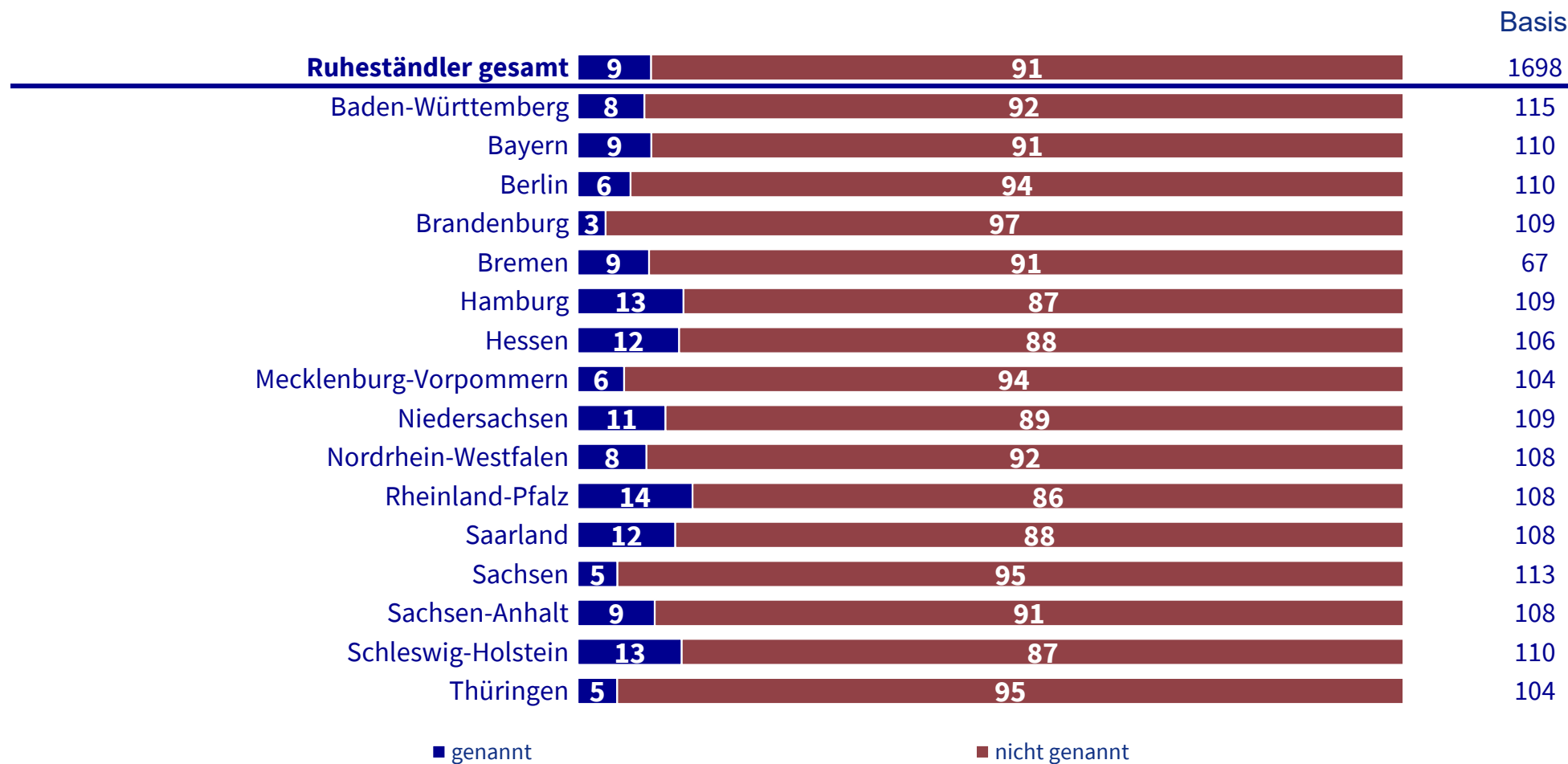
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

P: Ich mache mir keine Sorgen bezüglich meines Ruhestands



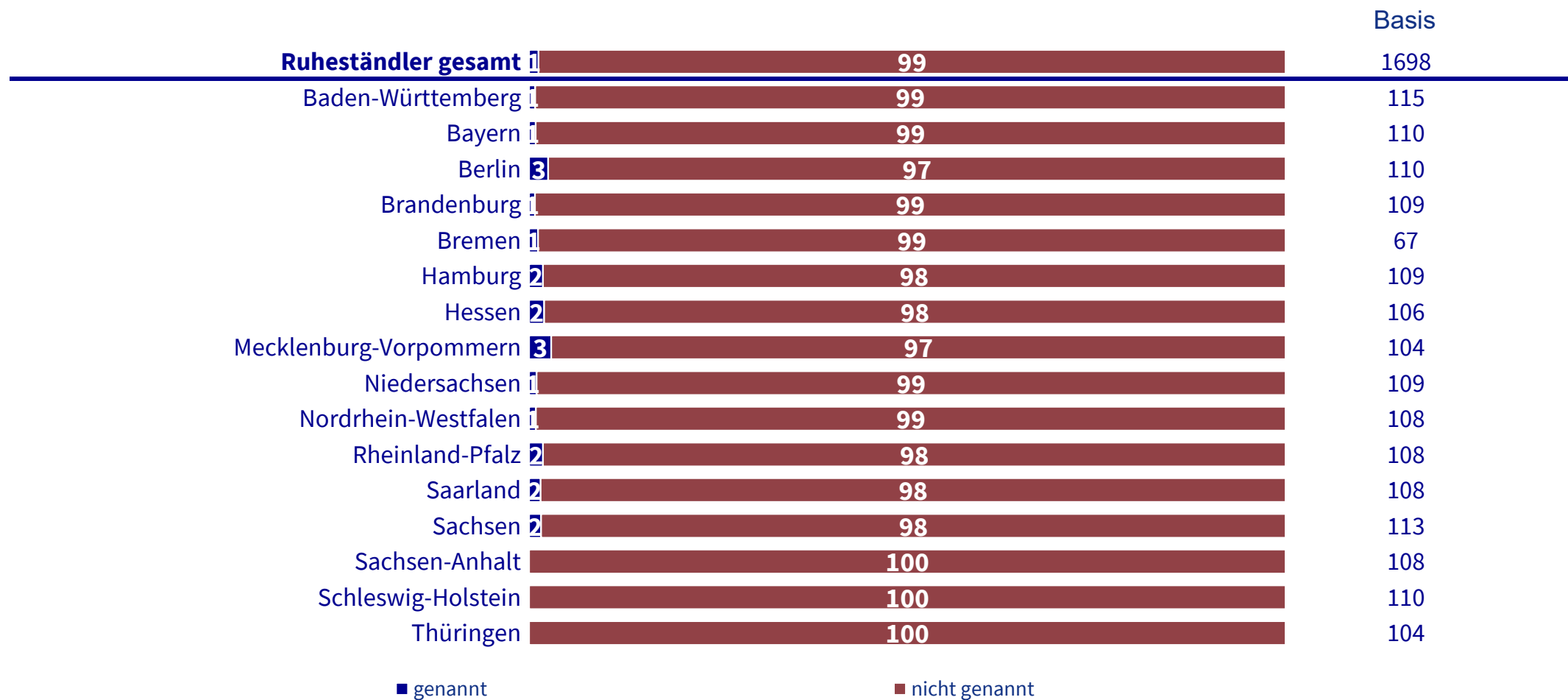
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

Q: Weiß nicht / keine Angabe



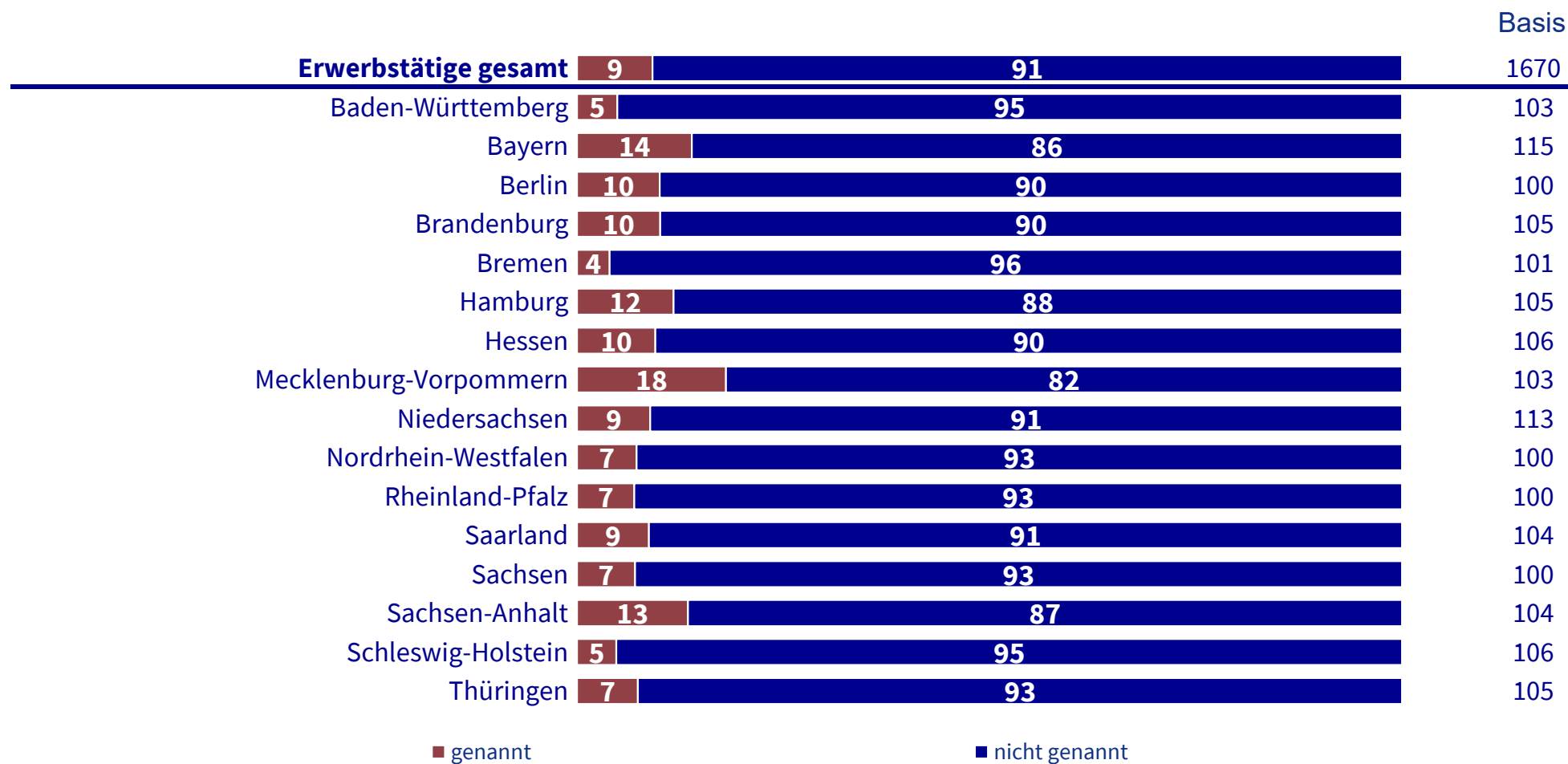
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

A: Dass ich nicht mehr gebraucht werde



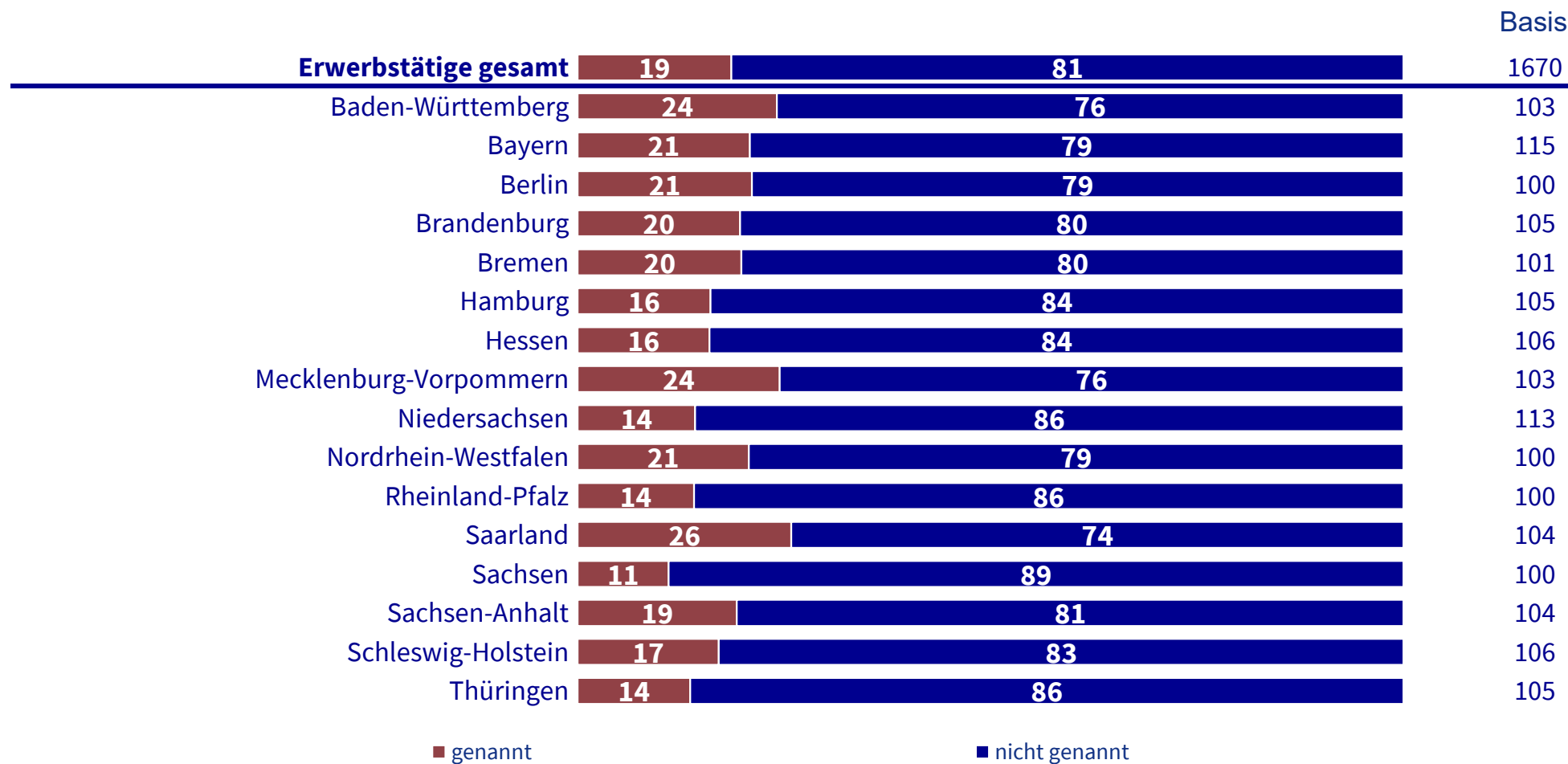
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

B: Dass ich vereinsame



Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

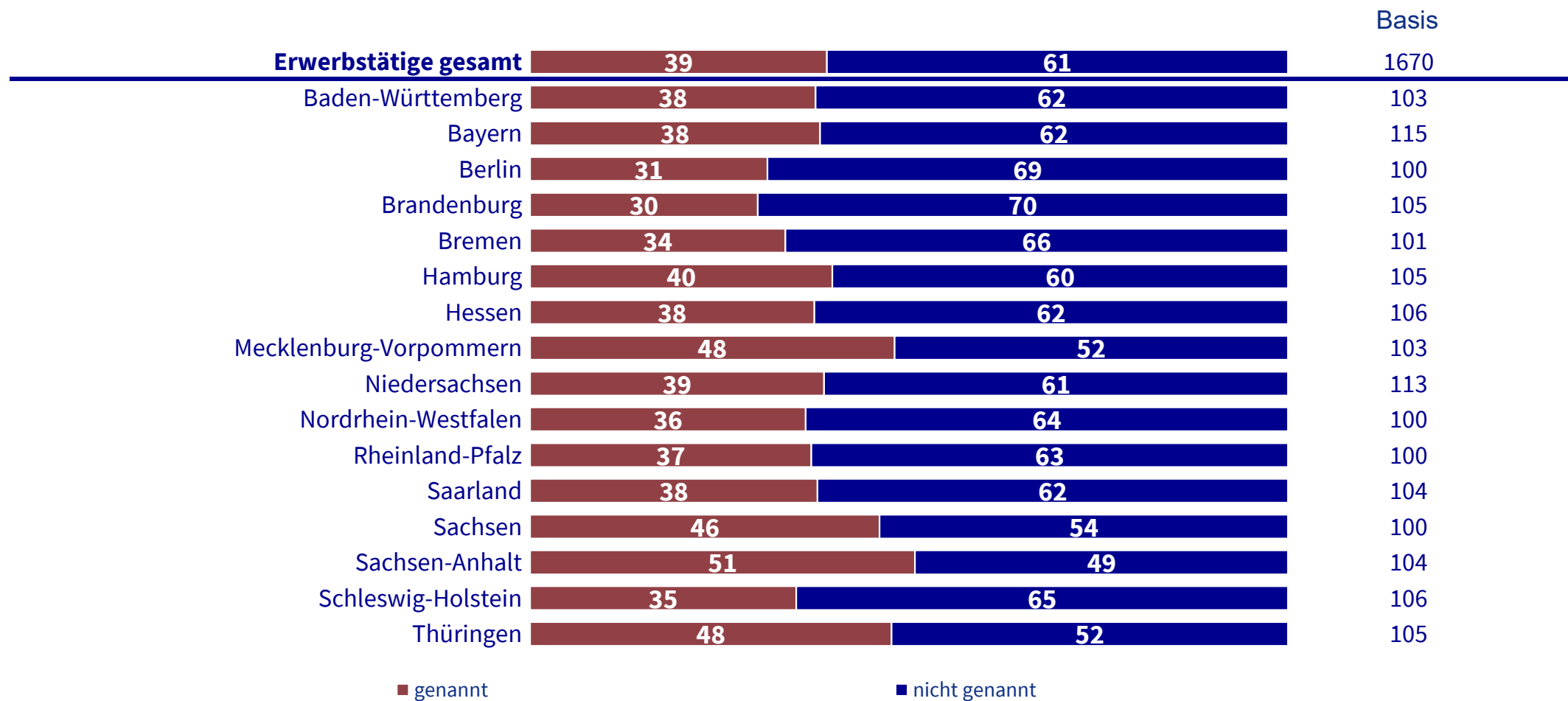
Quelle: AXA Deutschland-Report 2018



# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

C: Dass ich verarme



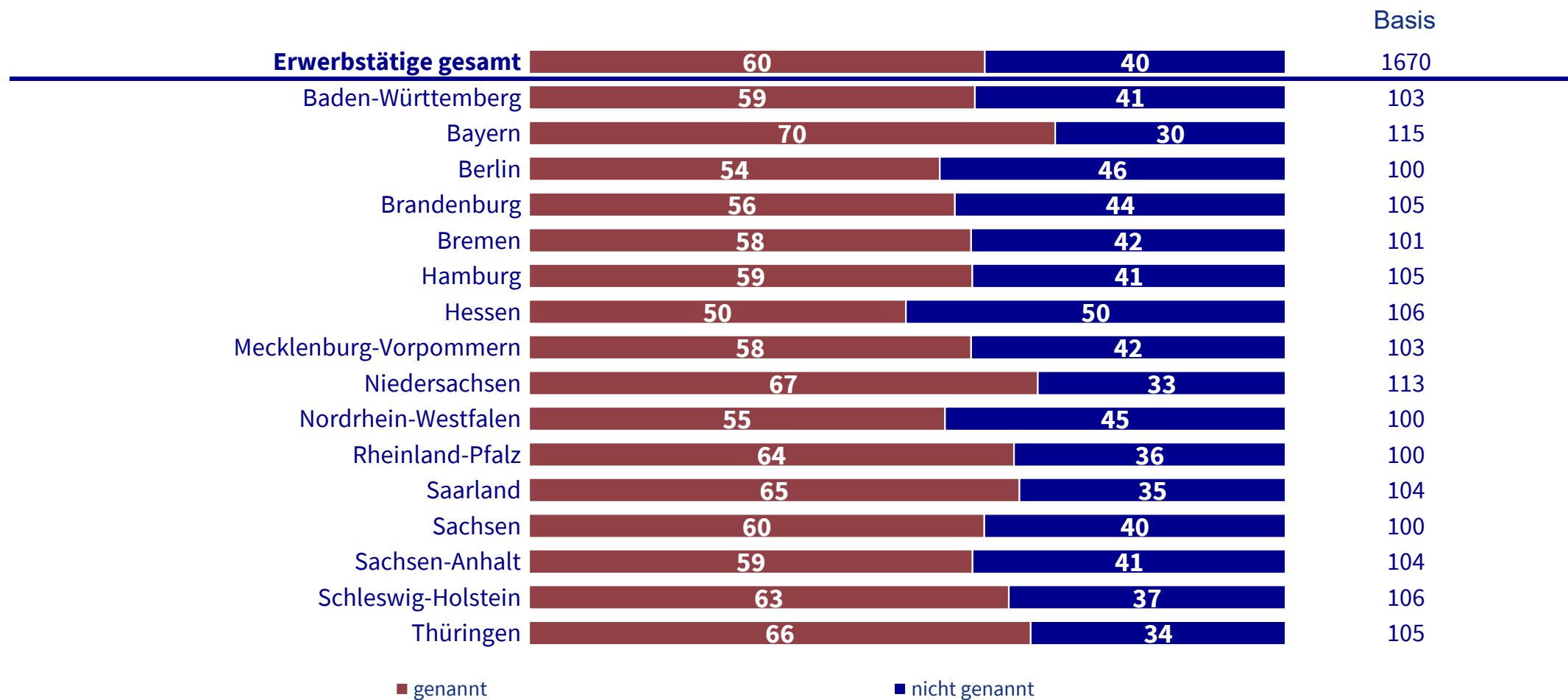
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

D: Dass ich krank / pflegebedürftig werde



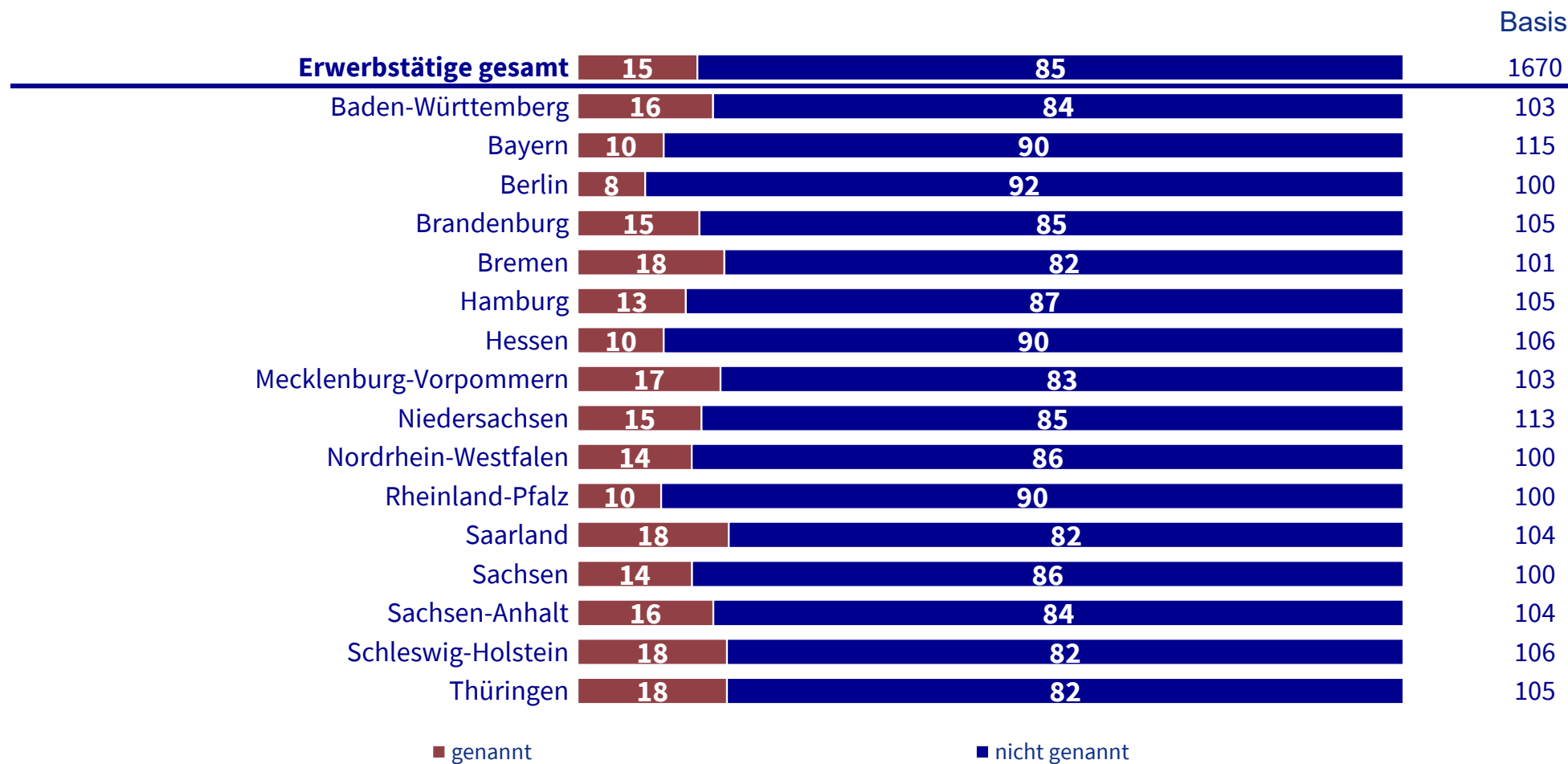
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

E: Dass ich den Lebensmut verliere



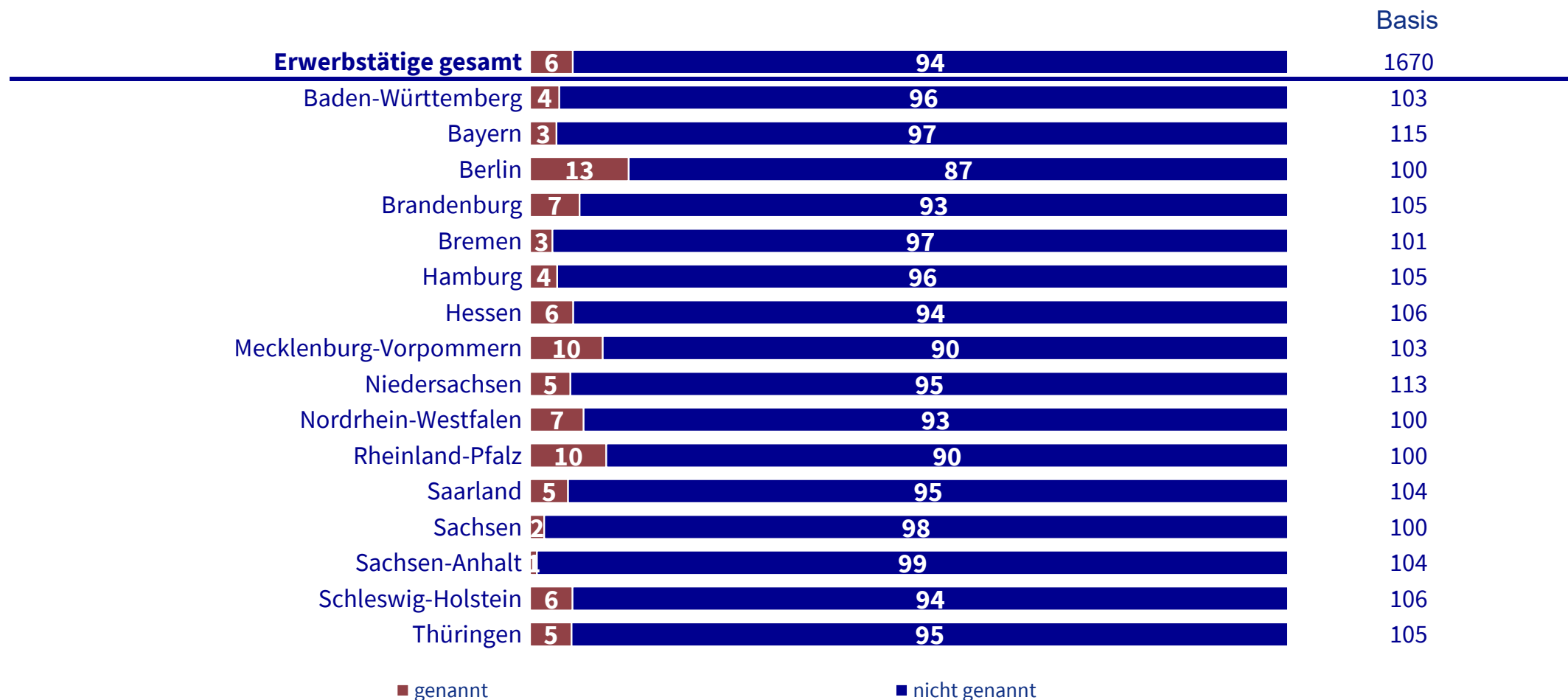
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

F: Dass ich meine Freunde verliere



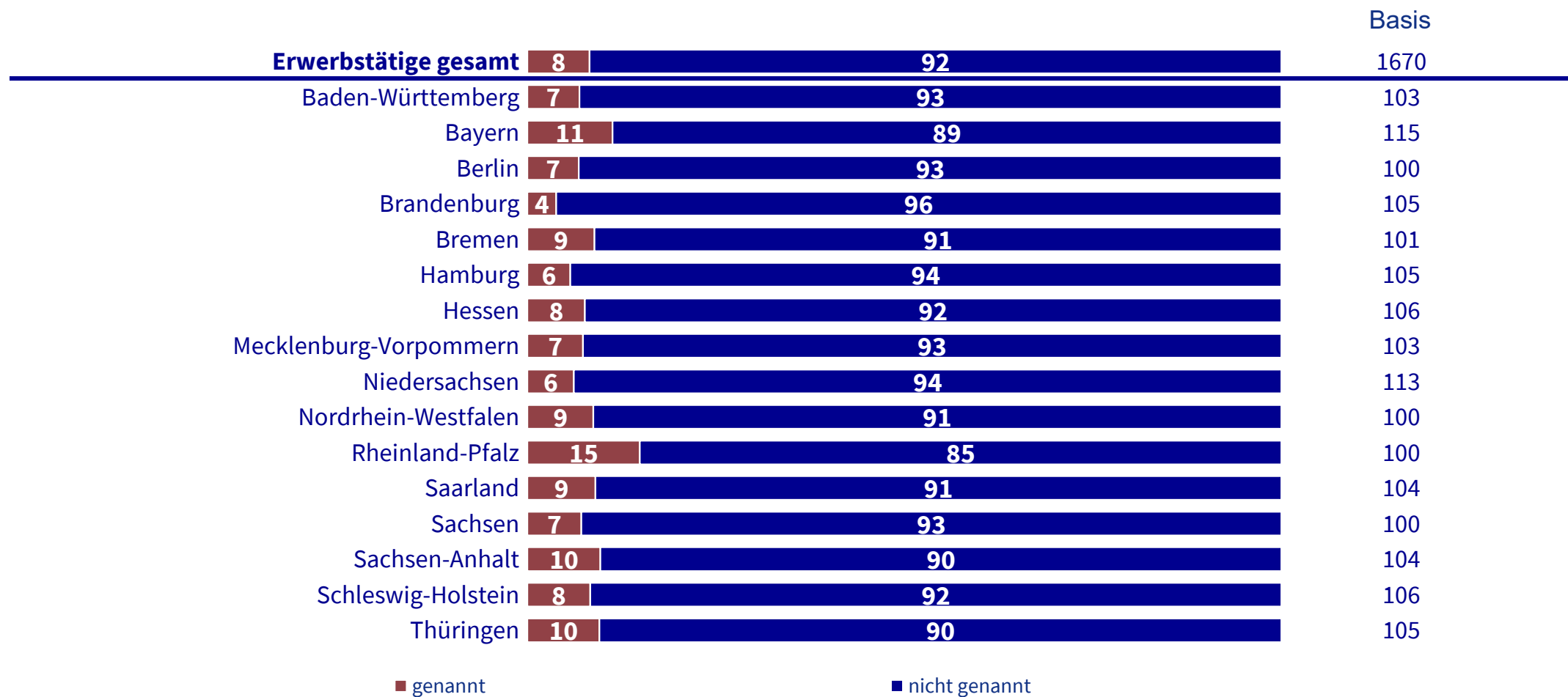
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

G: Dass ich meinen Hobbys nicht mehr nachgehen kann



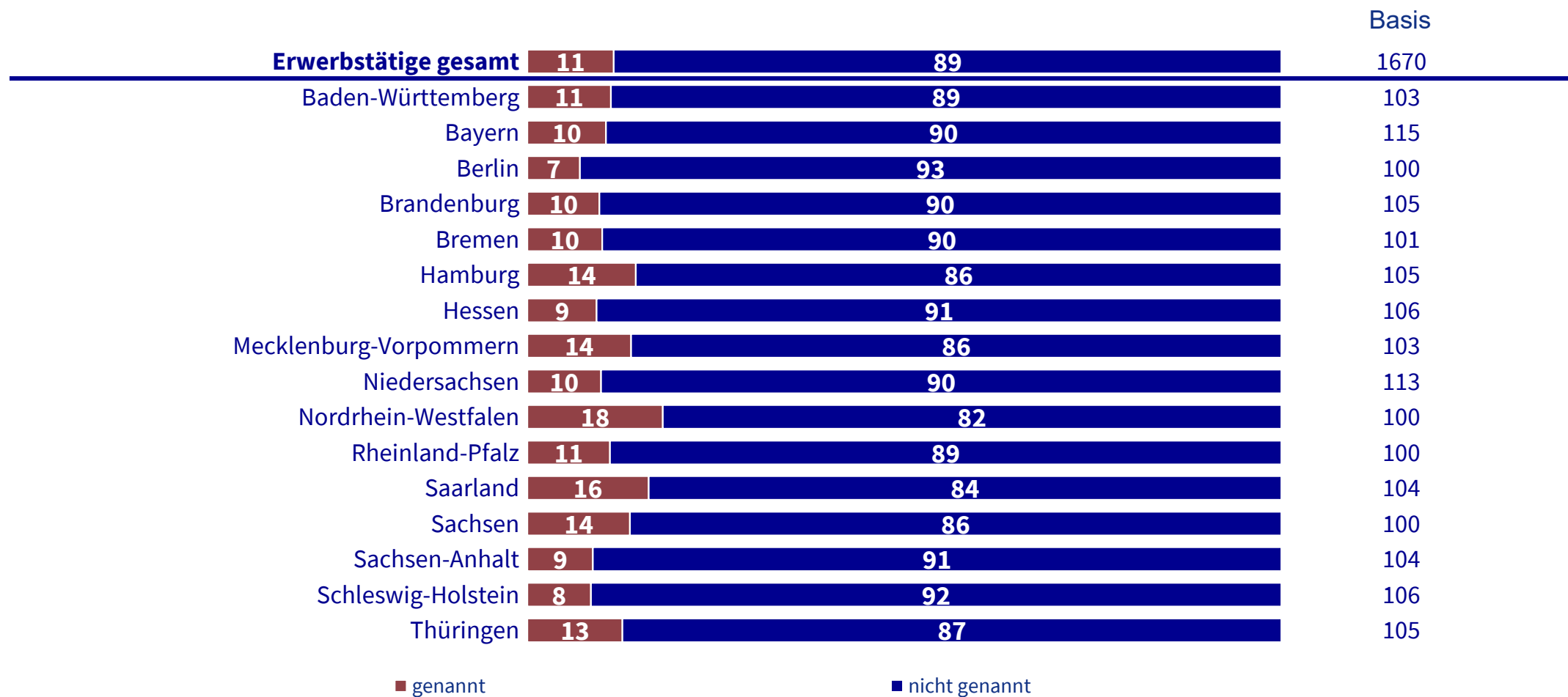
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

H: Dass ich meine Reisepläne nicht mehr verwirklichen kann



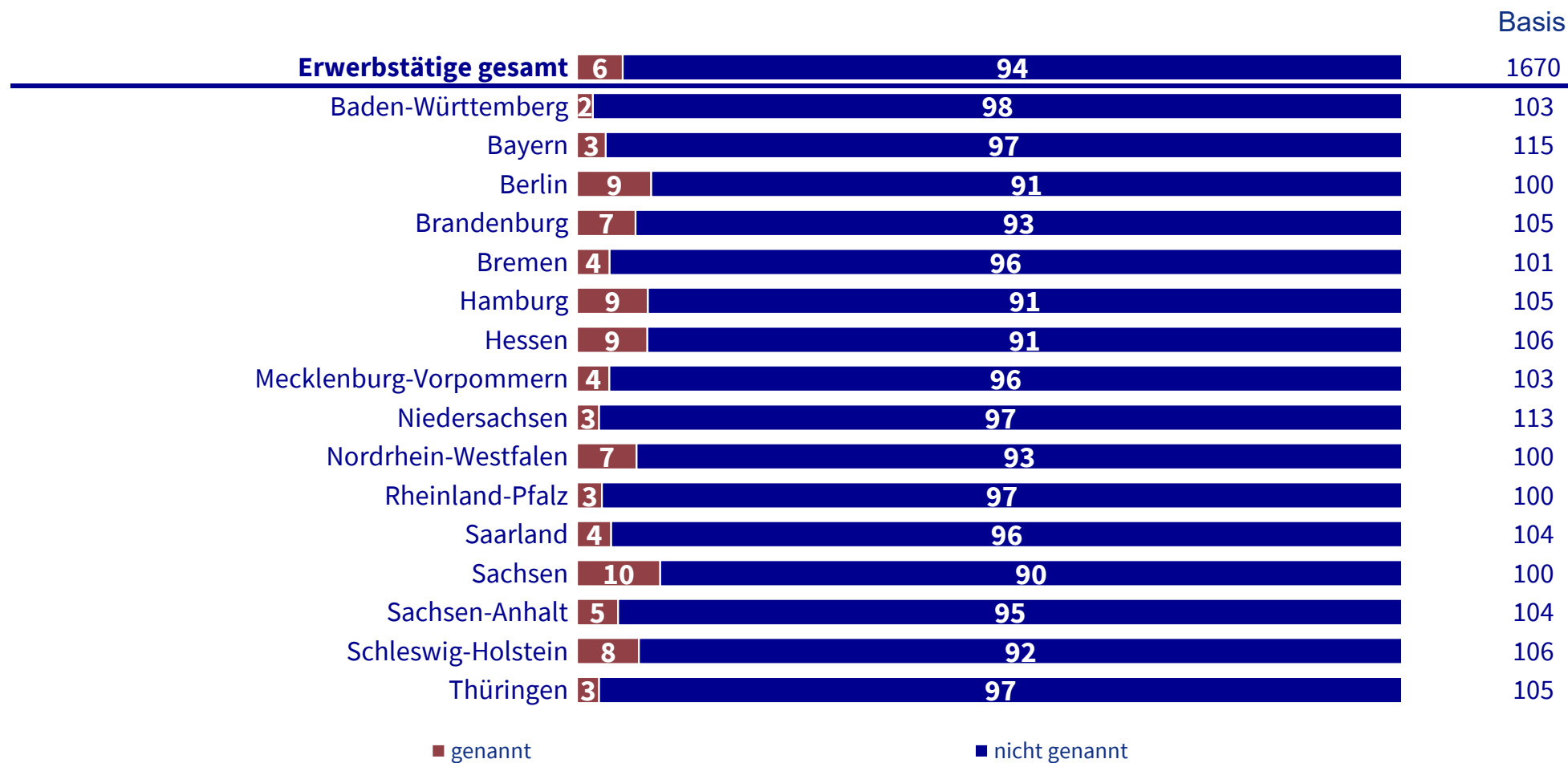
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

I: Dass ich den Sport nicht mehr machen kann, den ich möchte



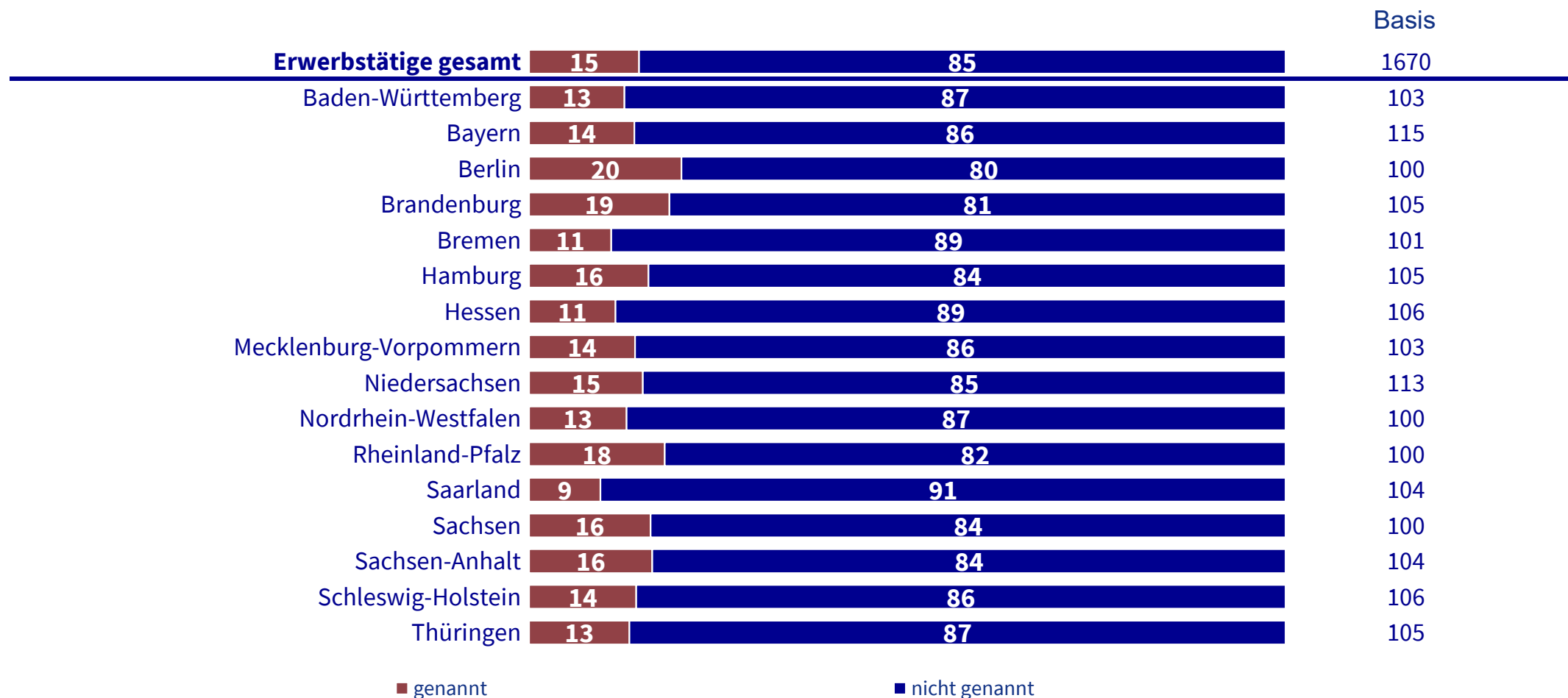
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

J: Dass Kinder in meiner Familie (eigene Kinder, Nichten/Neffen, Enkelkinder) nicht glücklich werden



Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

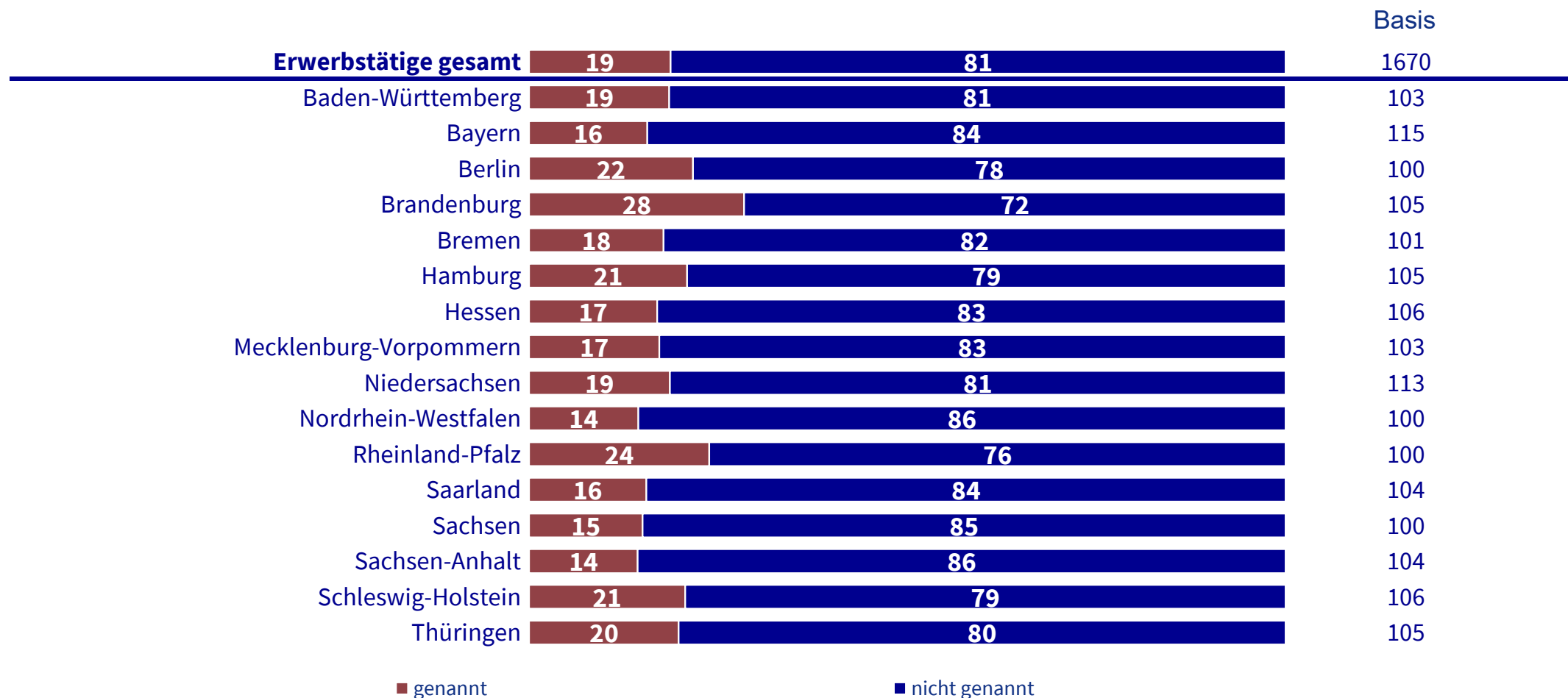
Quelle: AXA Deutschland-Report 2018



# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

K: Dass Deutschland seine Stabilität verliert



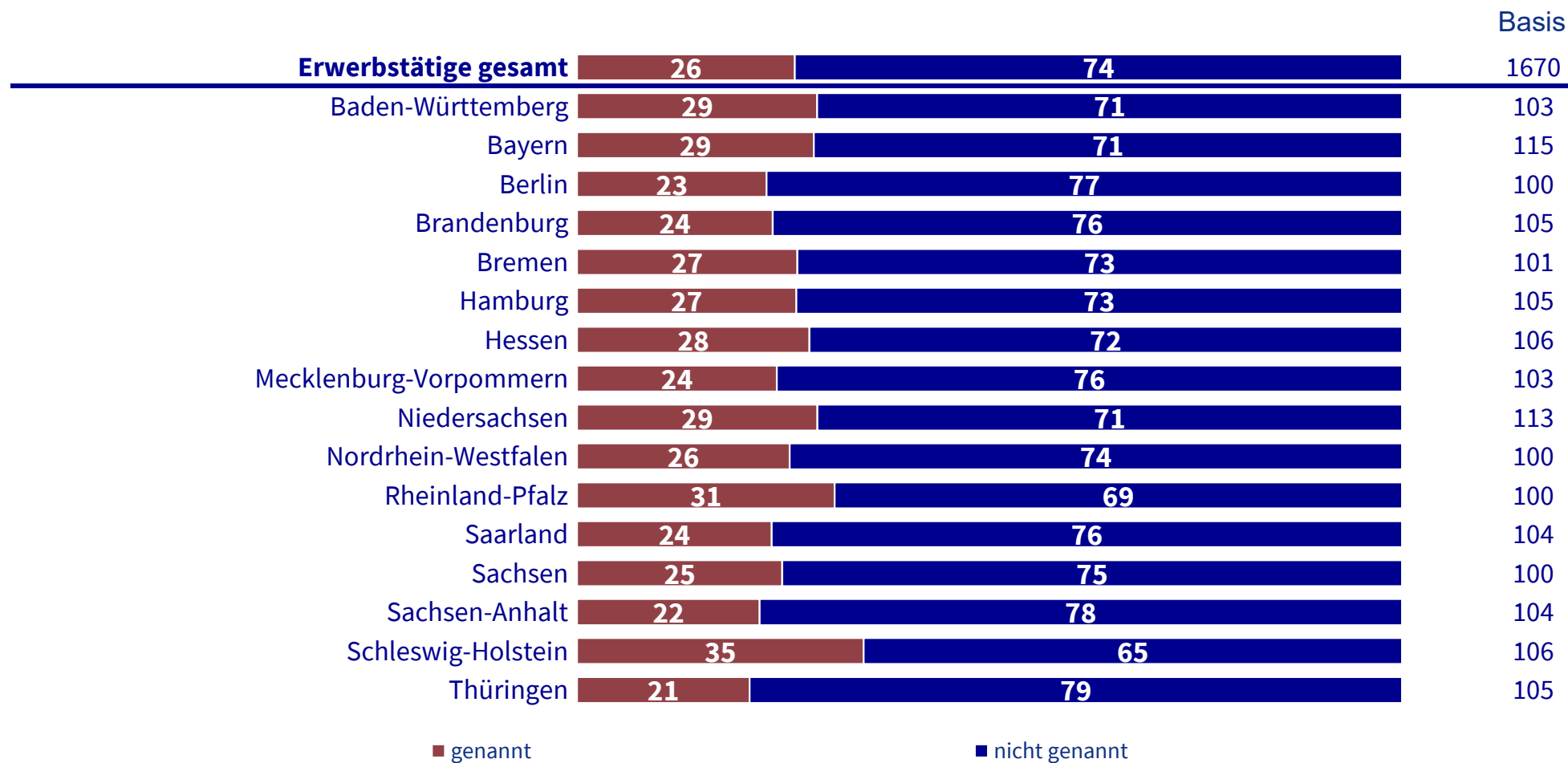
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

L: Dass dem deutschen Staat das Geld ausgeht und es deshalb zu Rentenkürzungen kommt



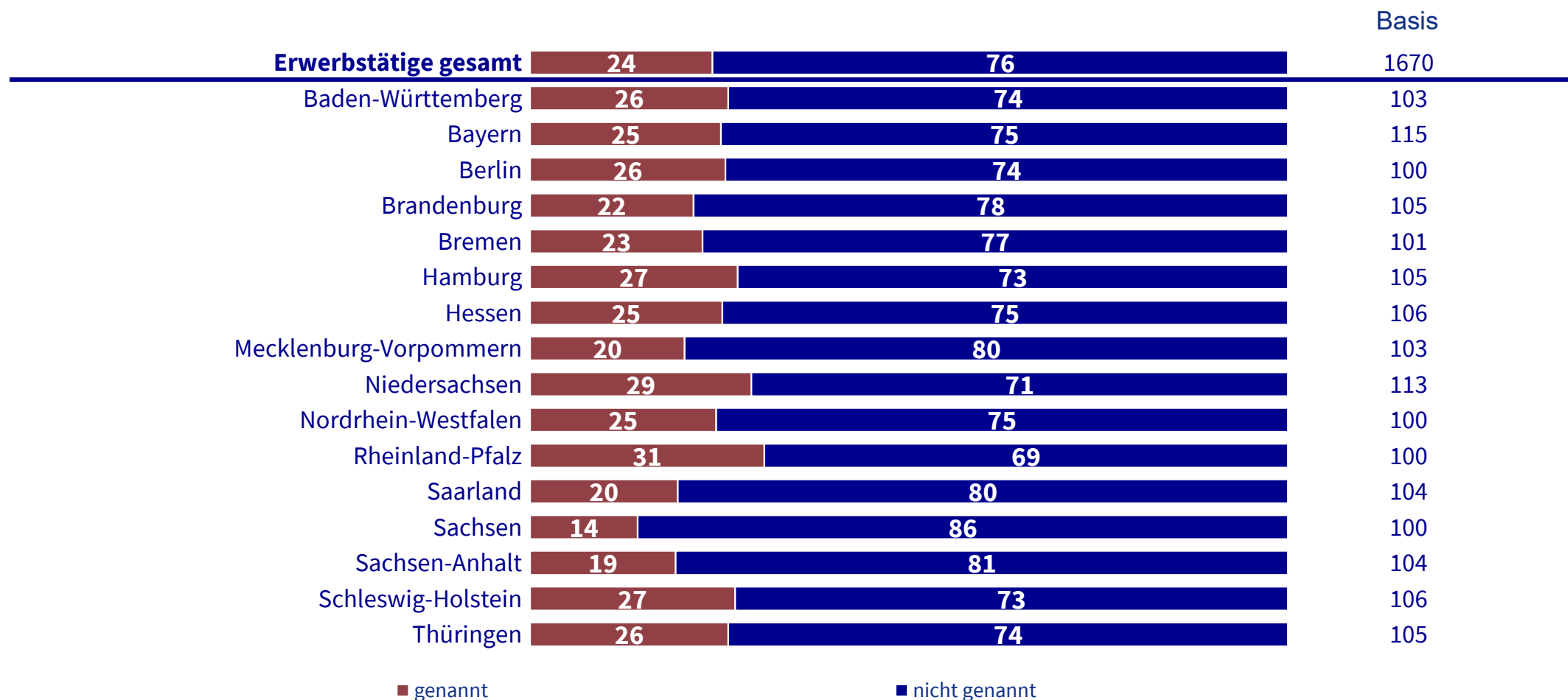
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

M: Dass es zu wenige Erwerbstätige gibt, die in die Rentenkasse Geld einzahlen



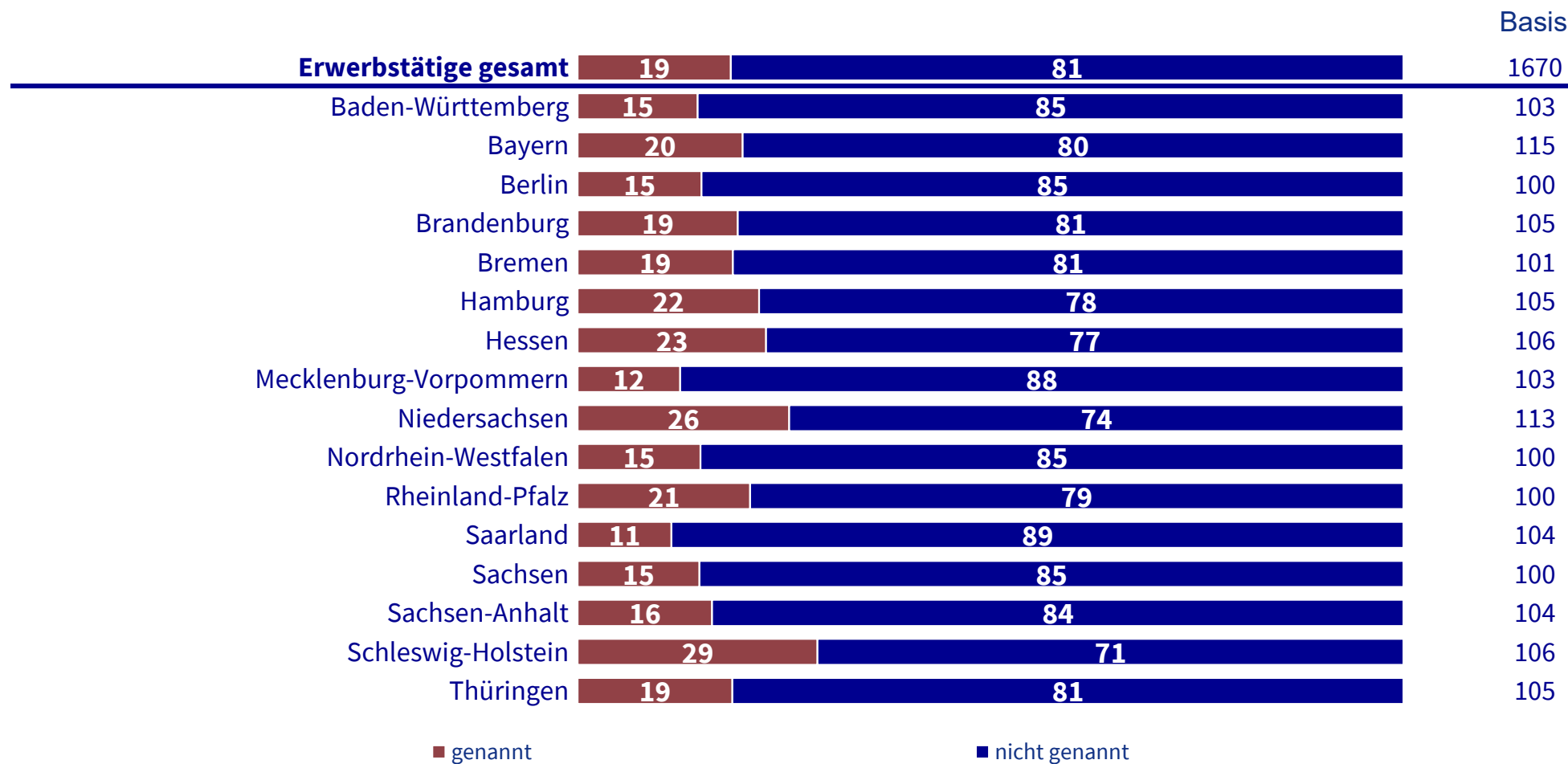
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

N: Dass die Zahl der Menschen mit Ansprüchen auf Geld aus der Rentenkasse zu stark ansteigt



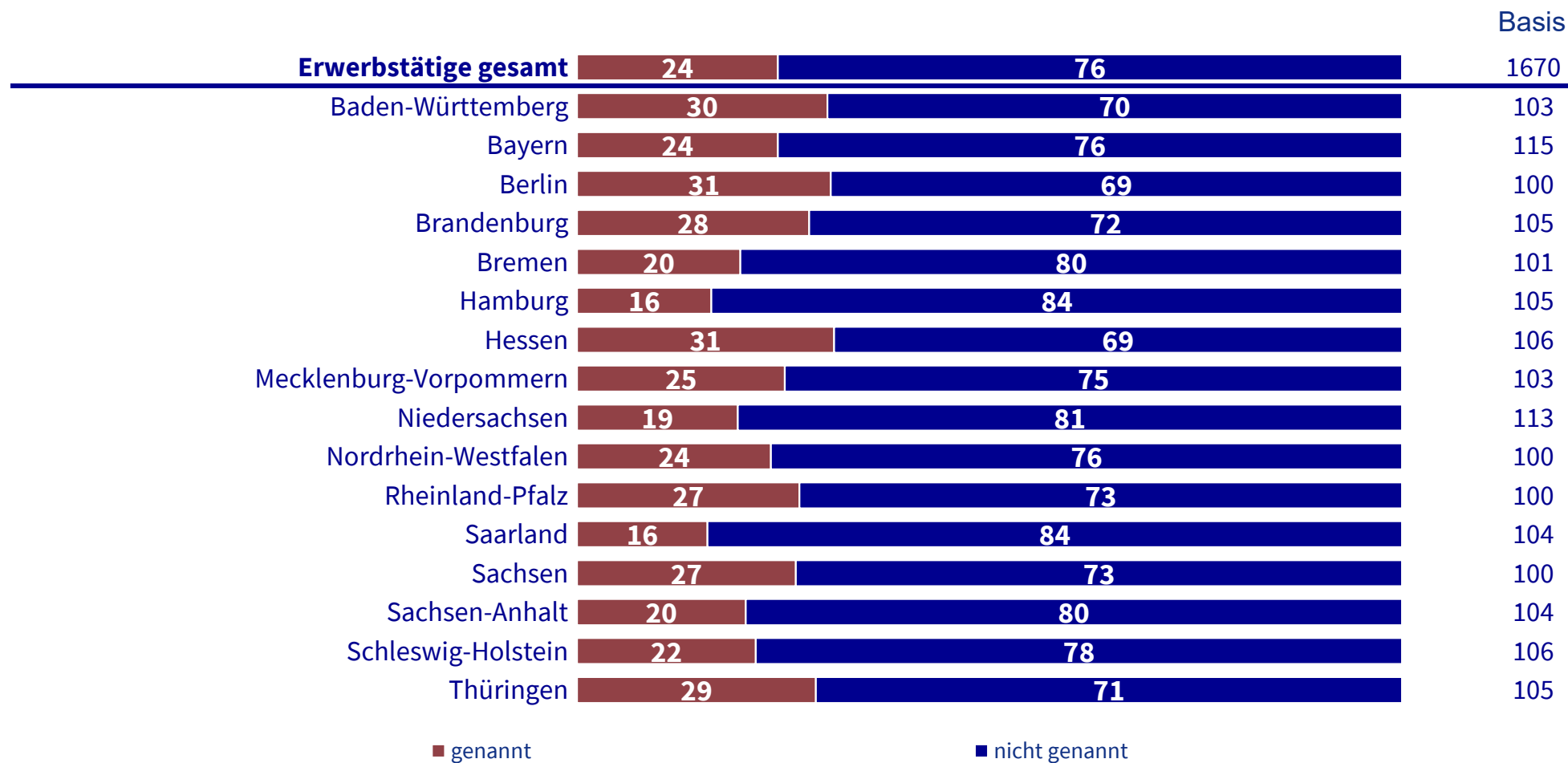
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

O: Dass es zu Unruhen kommt, weil die Spannungen in der Gesellschaft steigen



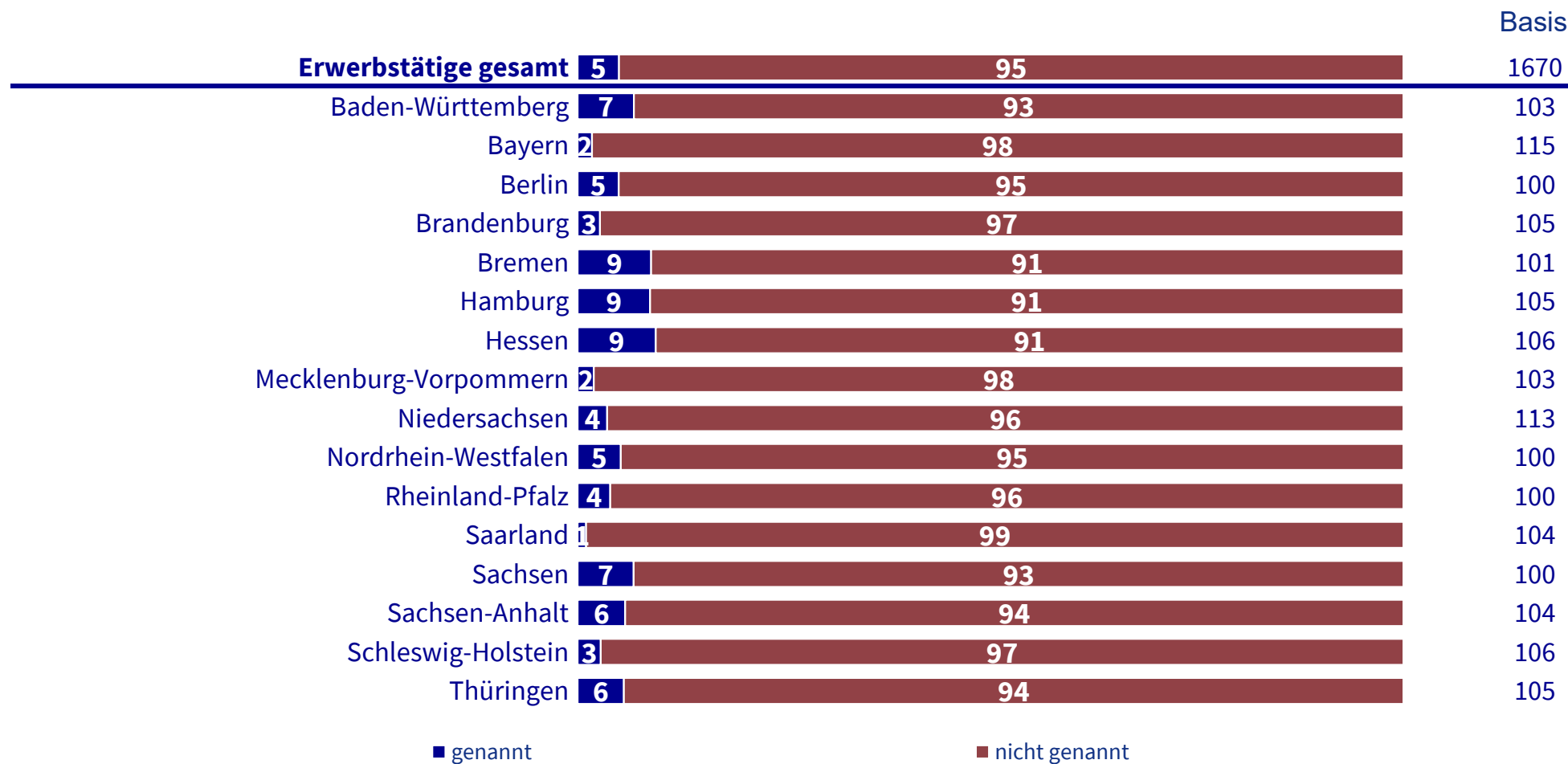
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

P: Ich mache mir keine Sorgen bezüglich meines Ruhestands



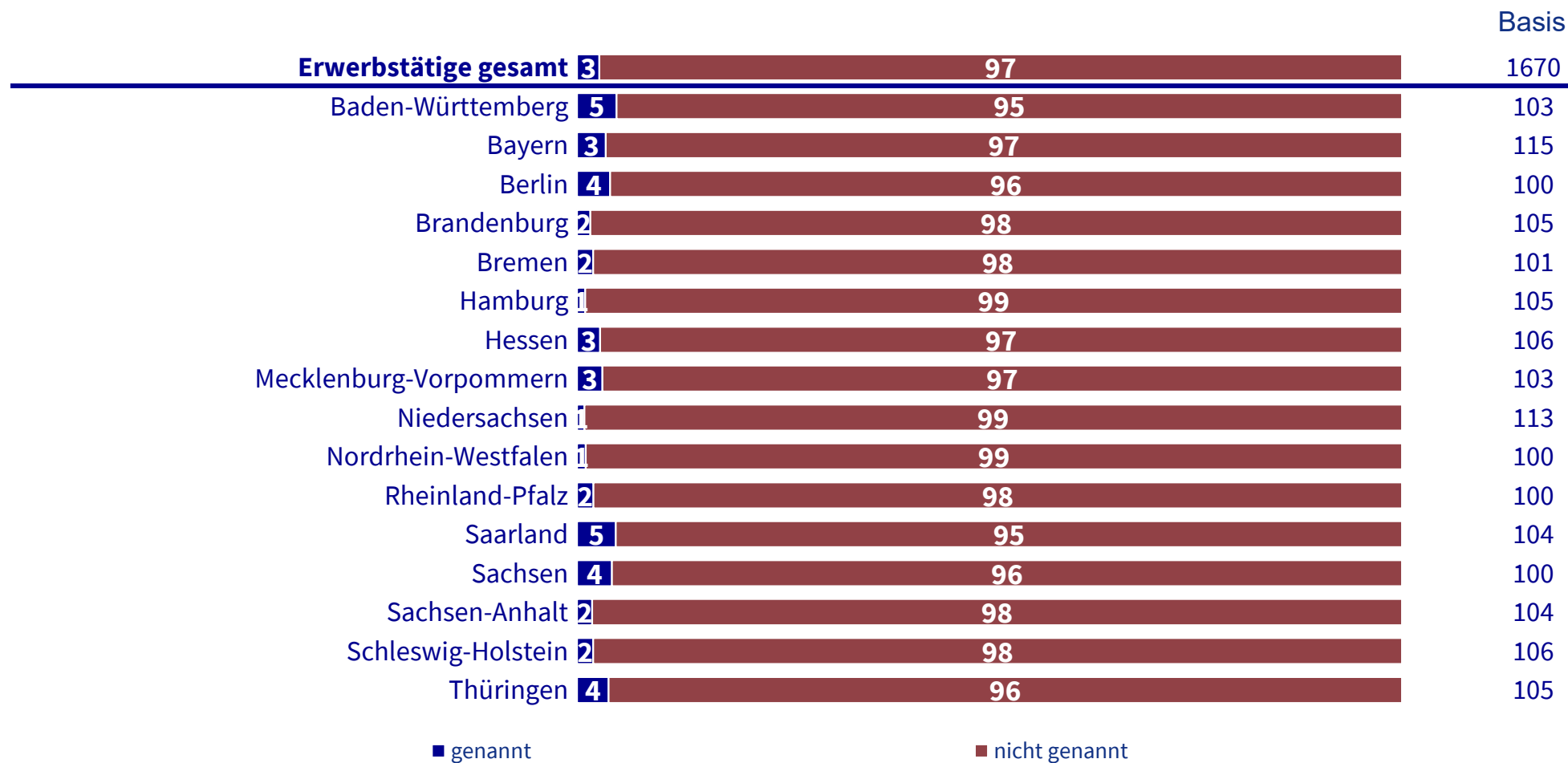
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Sorgen um den Ruhestand

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

Q: Weiß nicht / keine Angabe



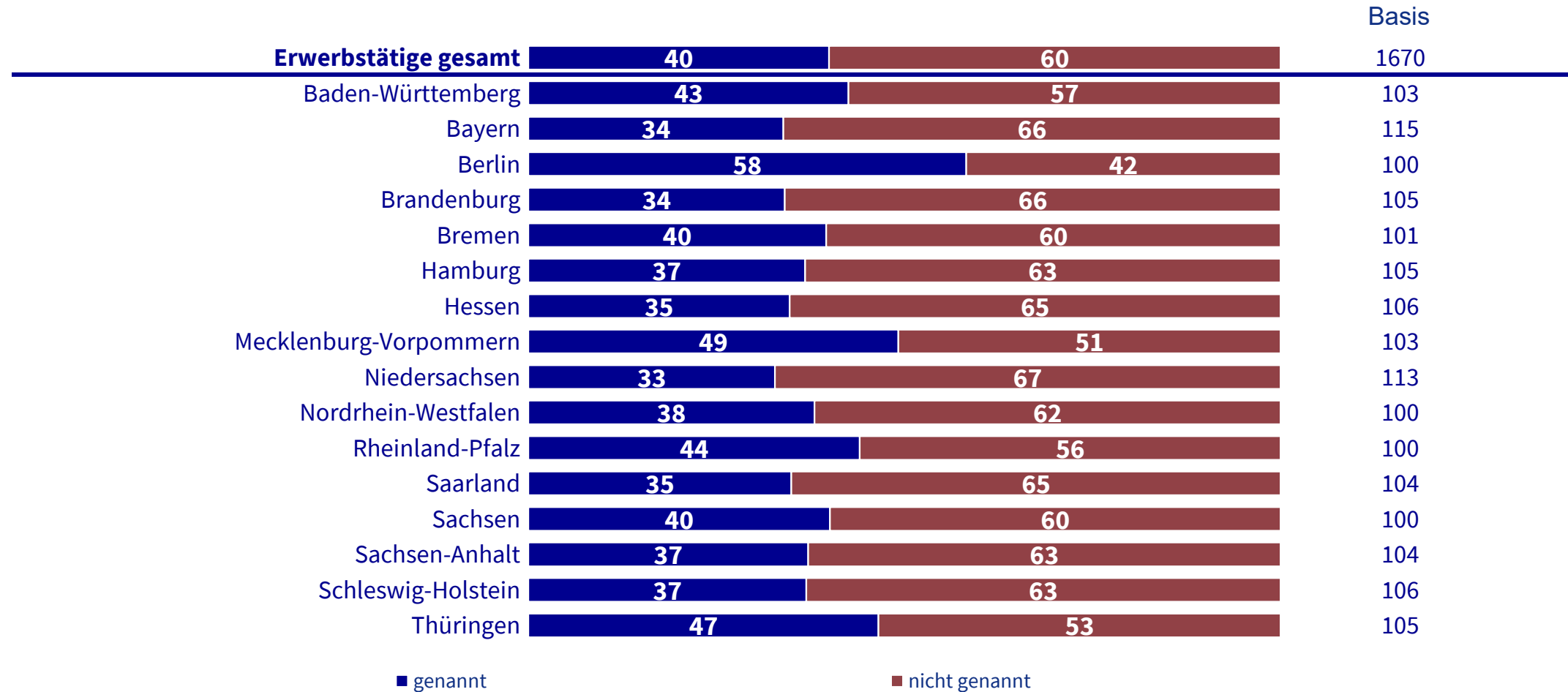
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

A: Freunde oder Verwandte besuchen



Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

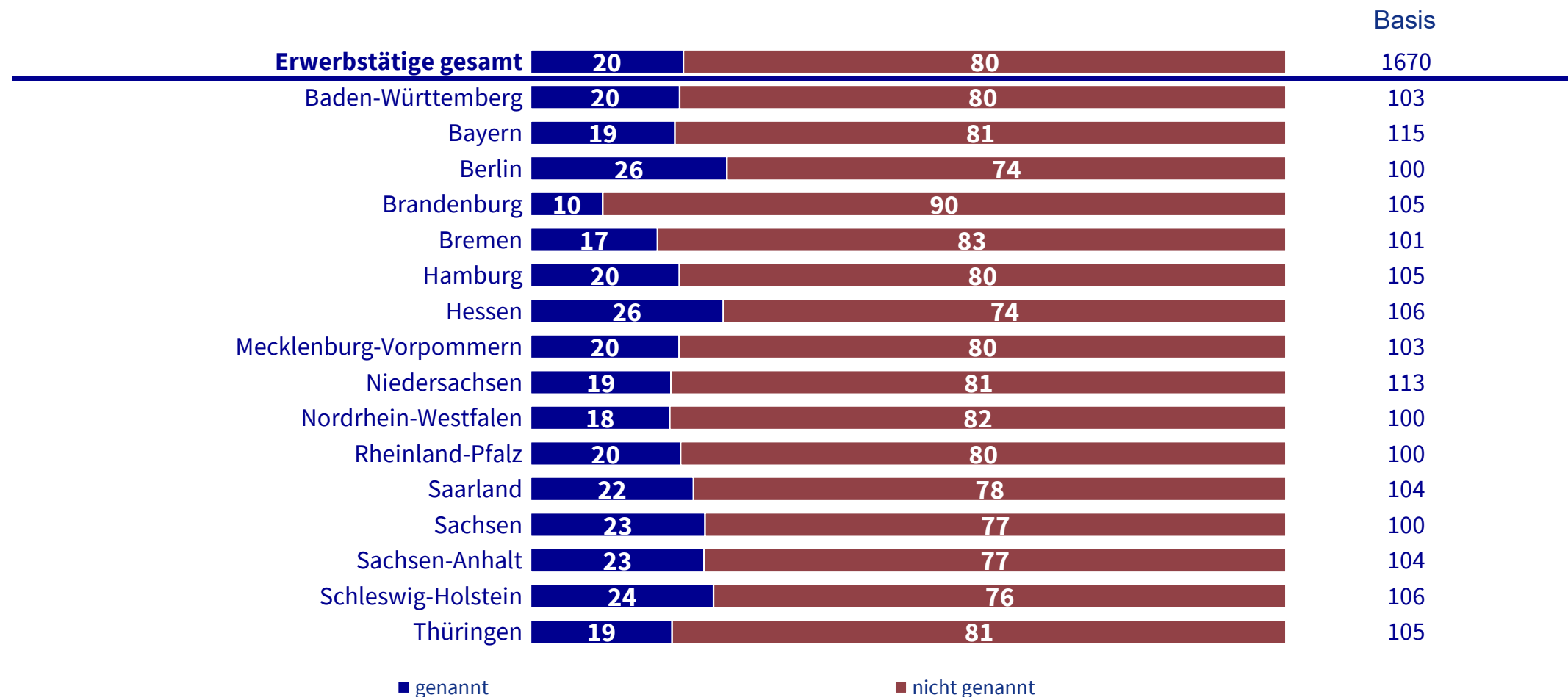
Quelle: AXA Deutschland-Report 2018



# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

B: Sport treiben



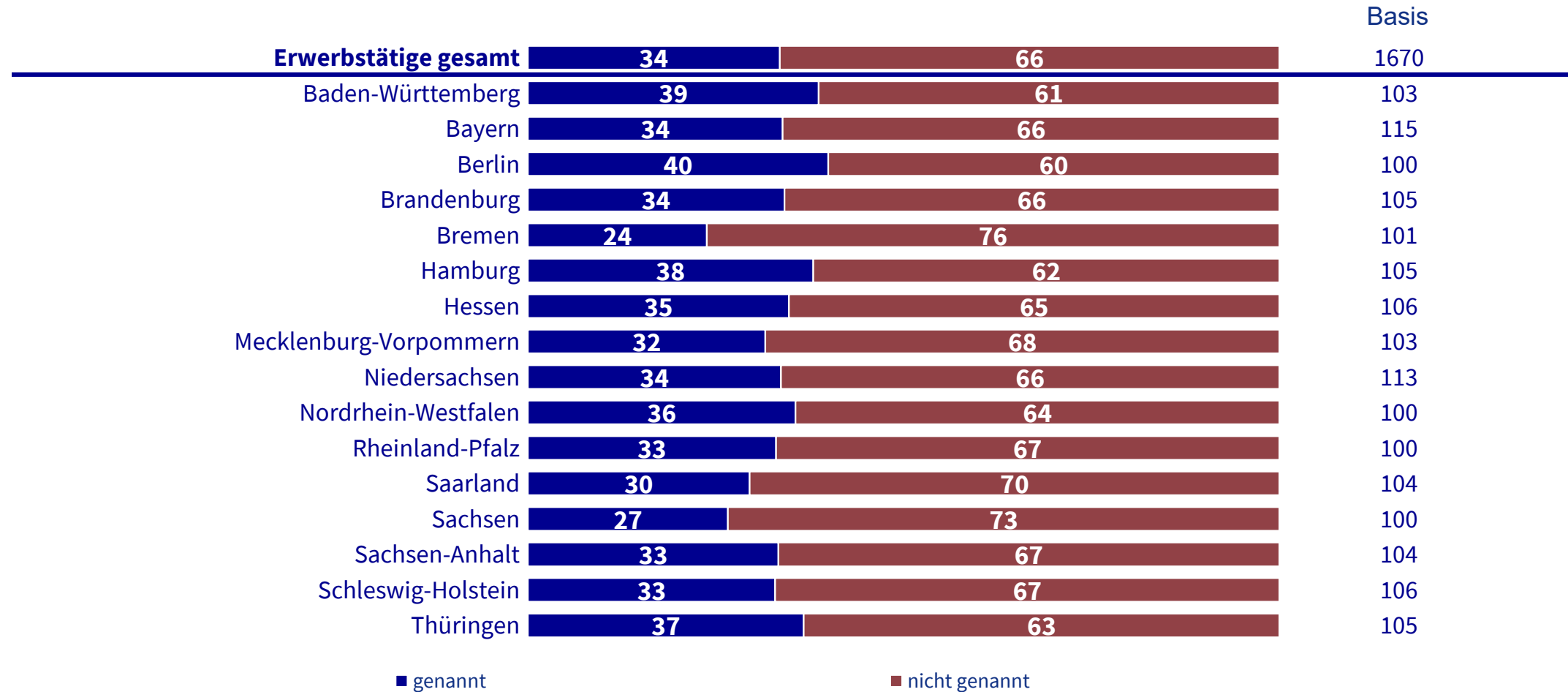
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

C: Verreisen



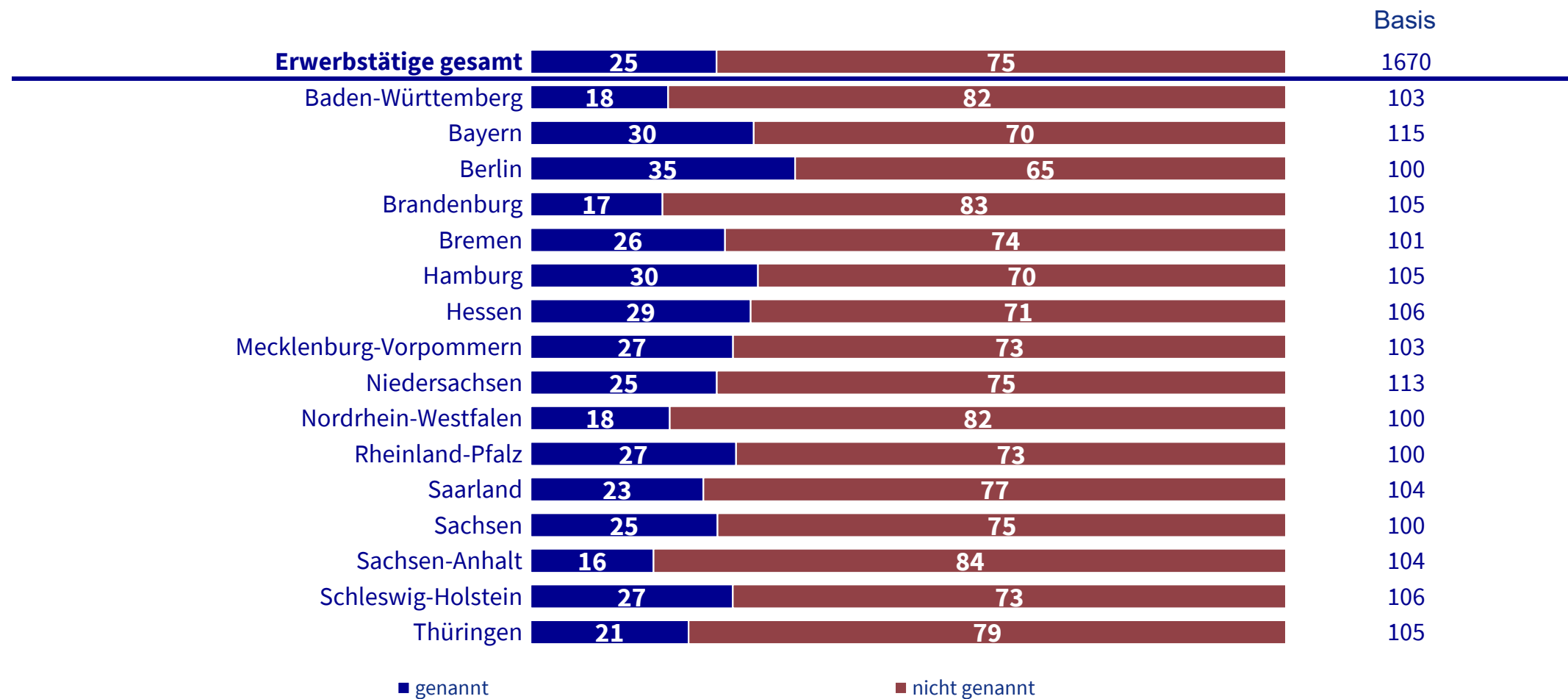
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

D: Lesen



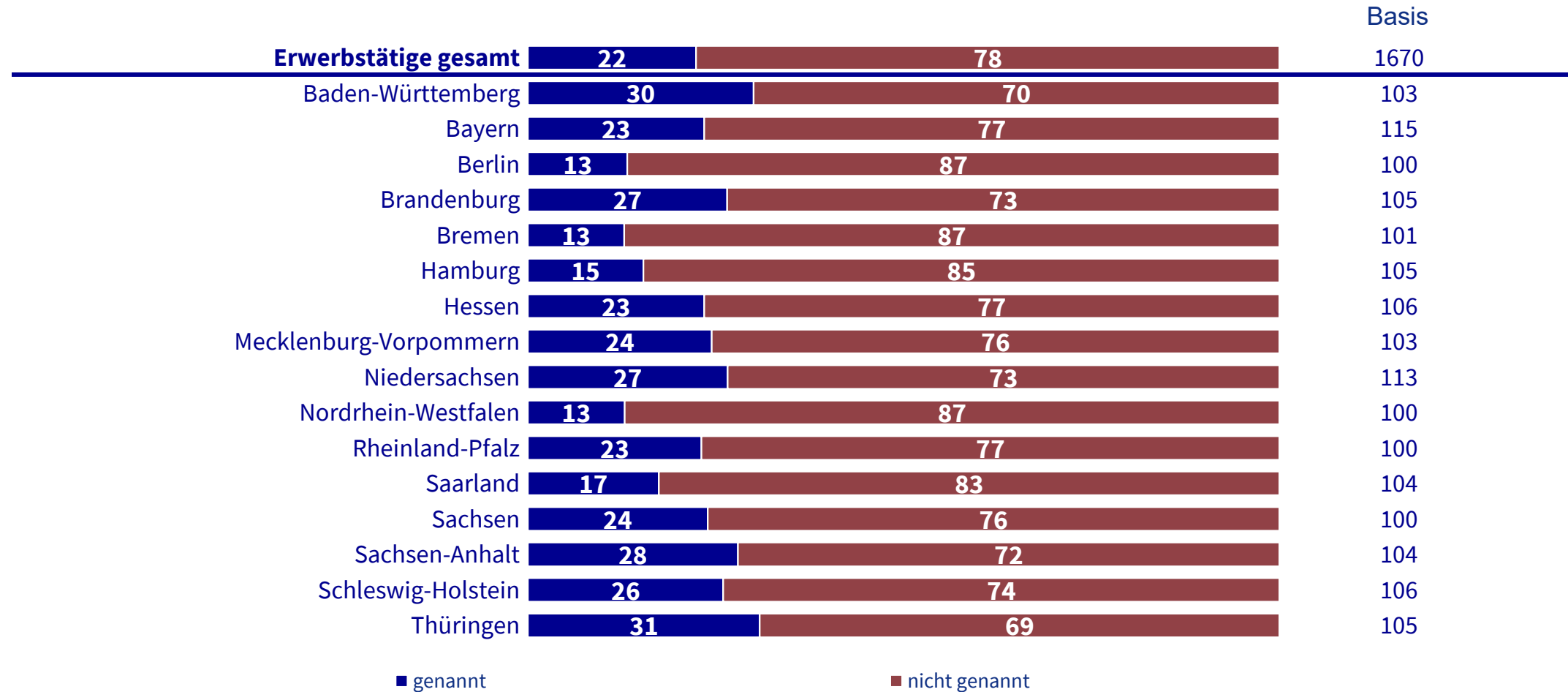
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

E: Auto fahren



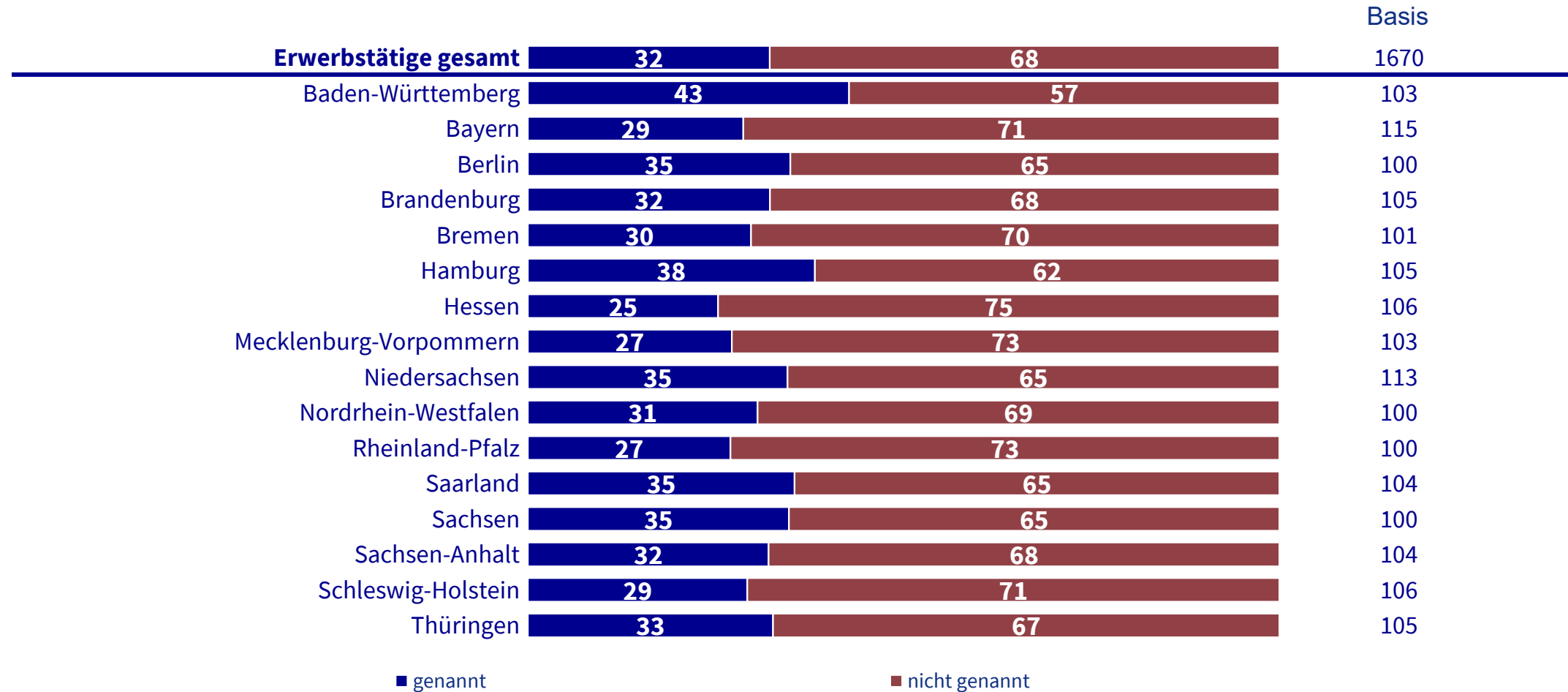
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

F: Im Internet surfen



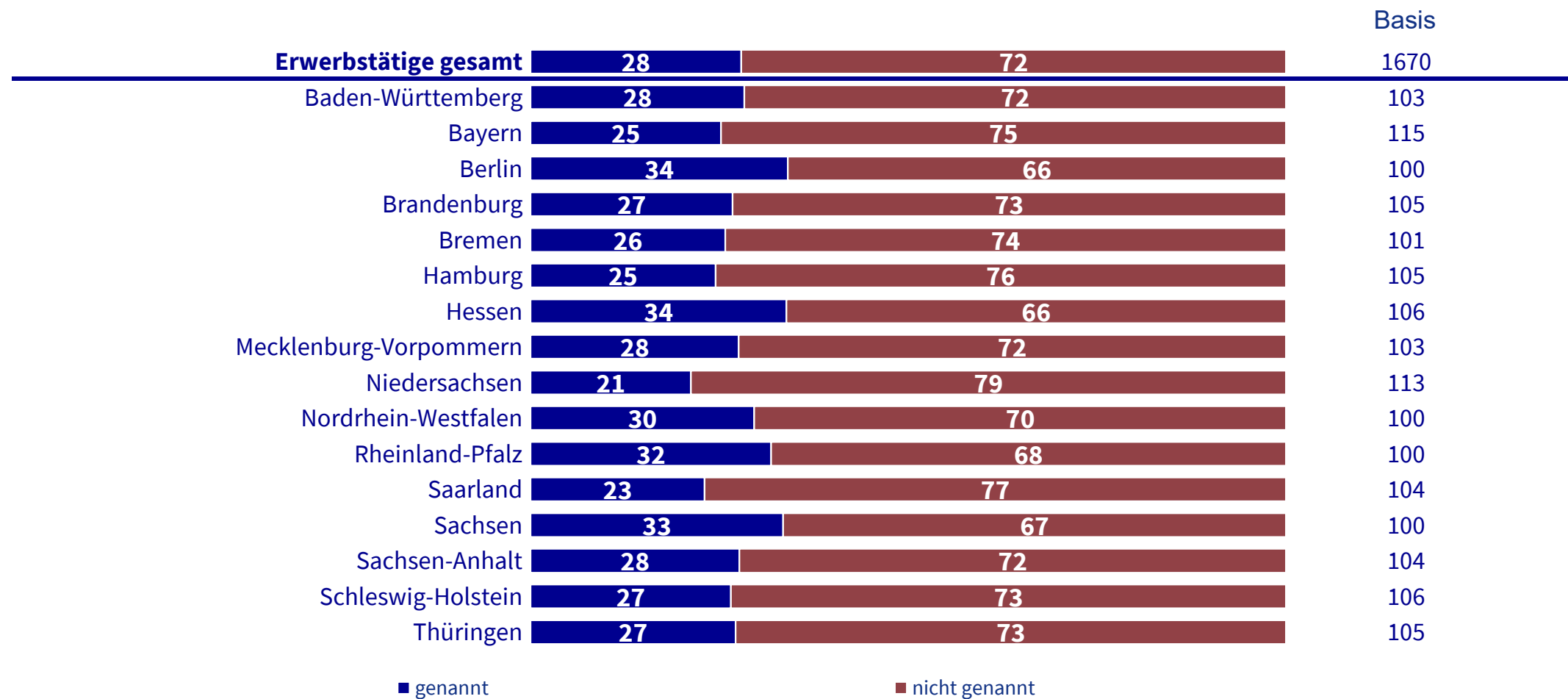
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

G: Spazieren gehen / Wandern



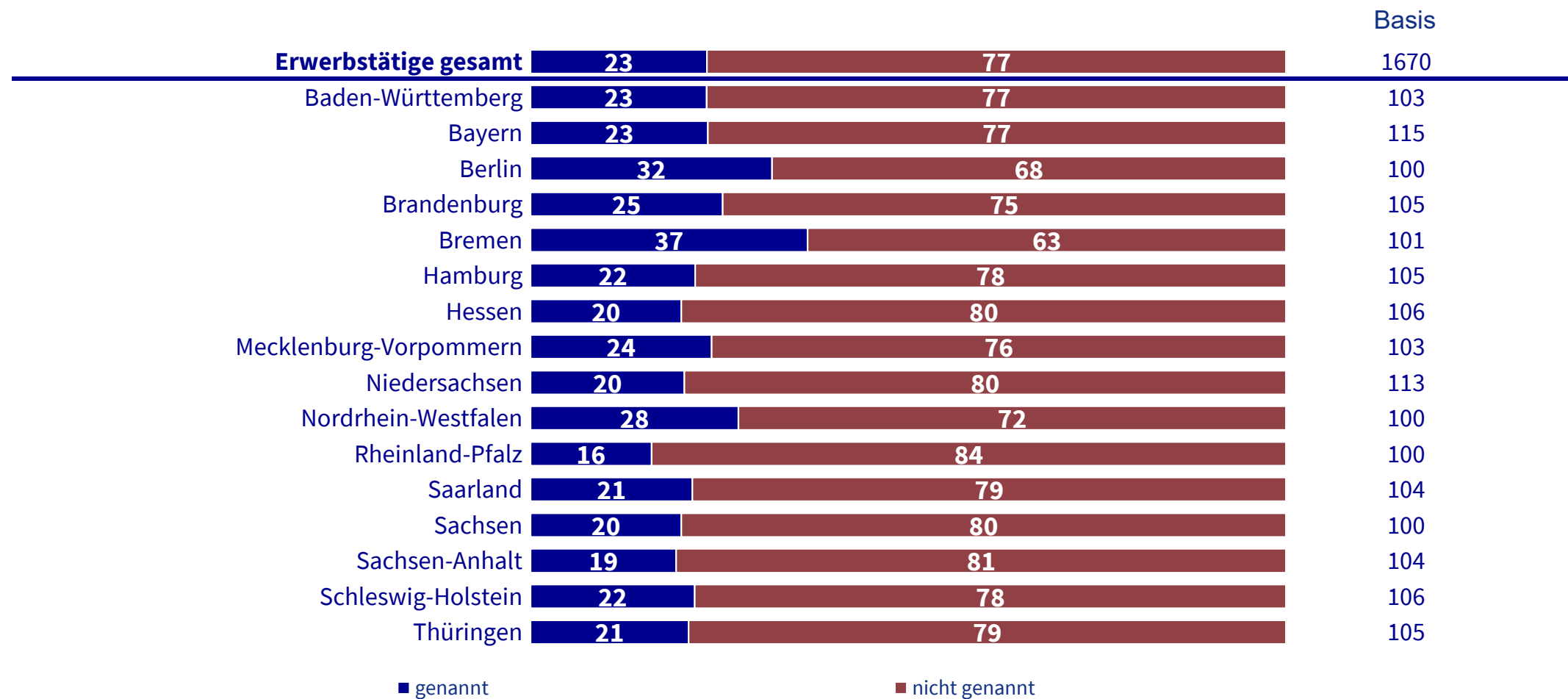
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

H: Einem Hobby nachgehen



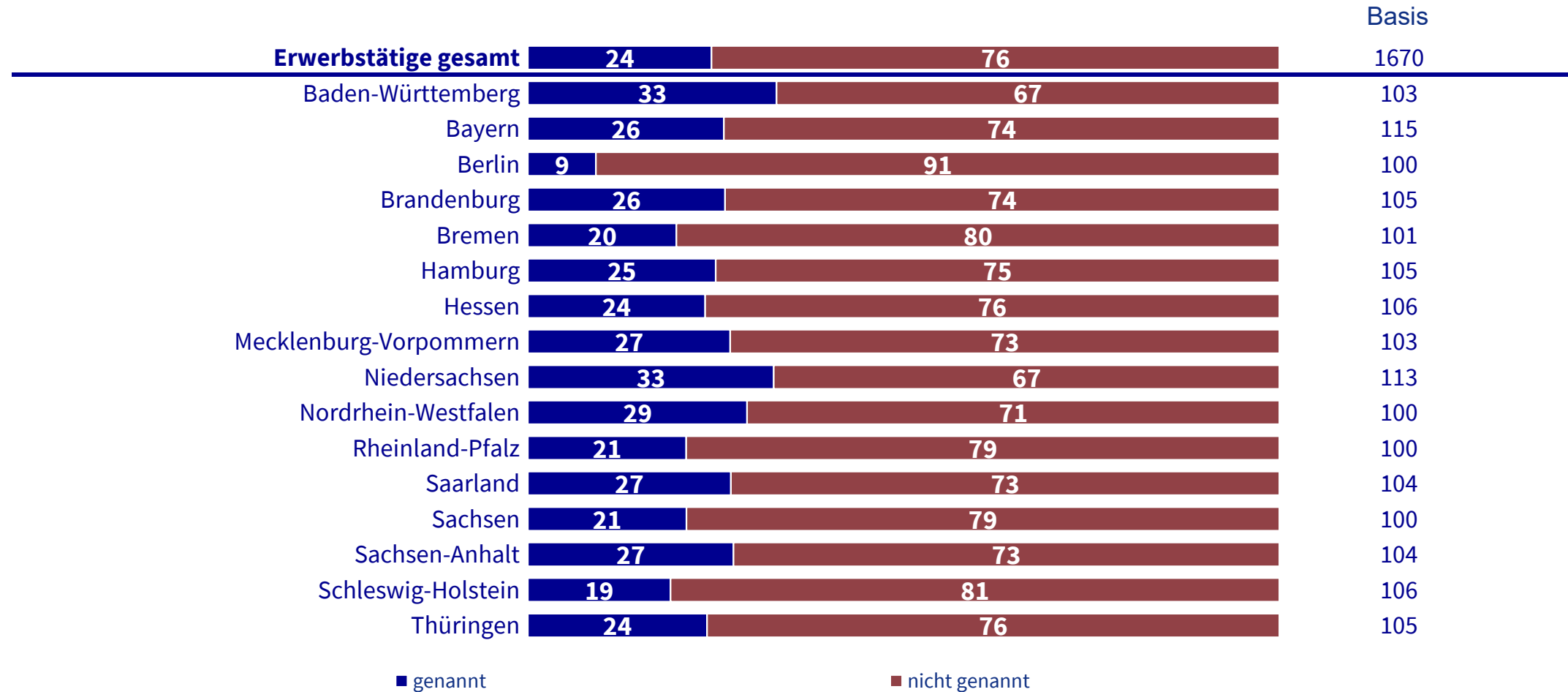
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

I: Fernsehen



Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

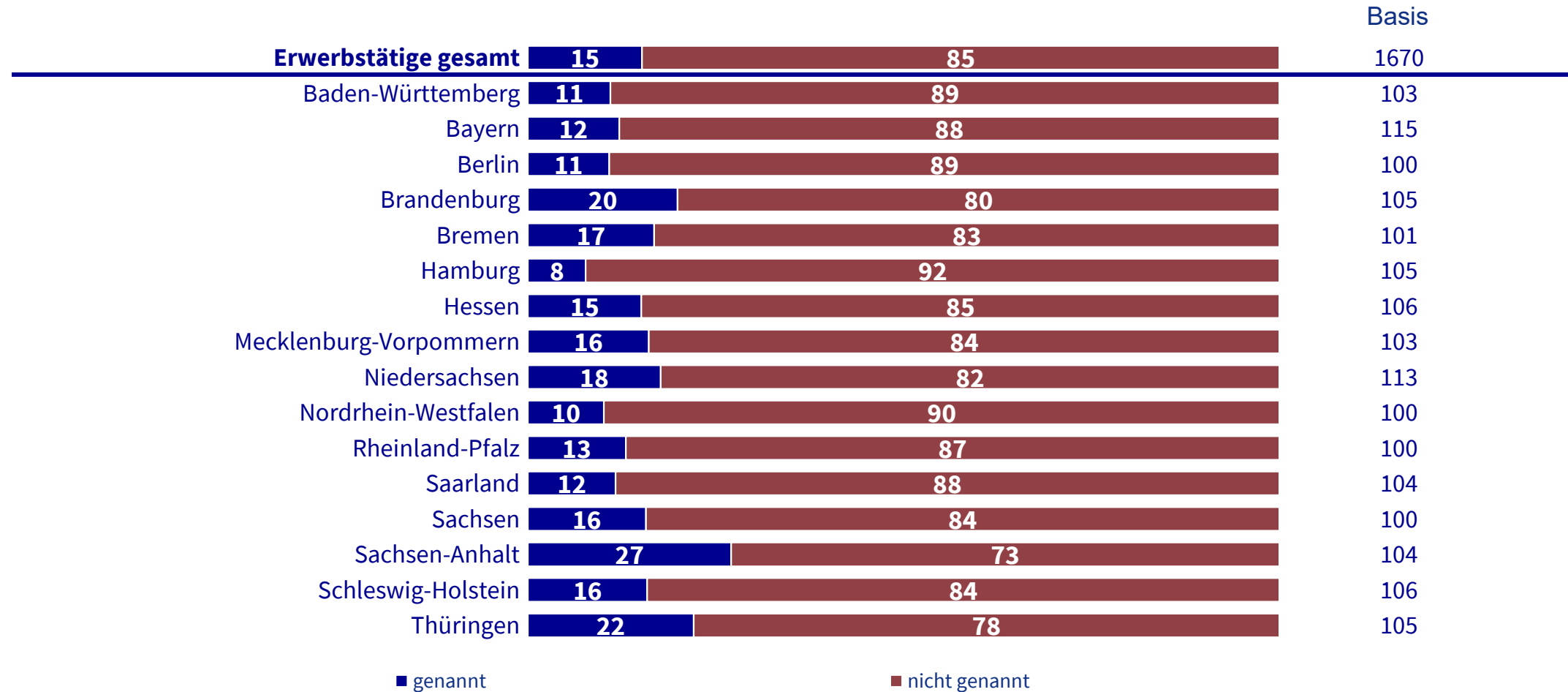
Quelle: AXA Deutschland-Report 2018



# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

J: Gärtnern / Heimwerken



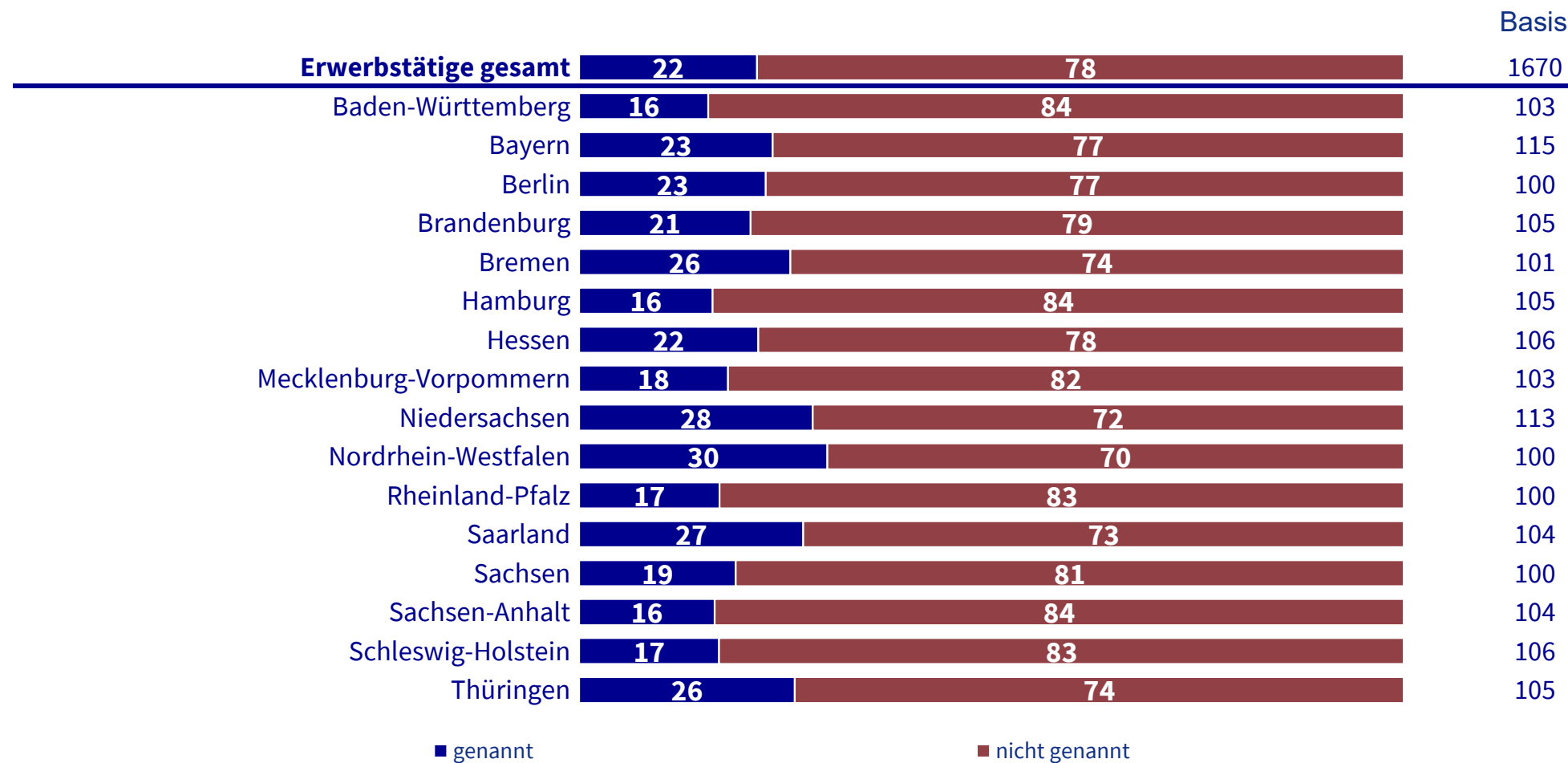
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

K: Musik hören



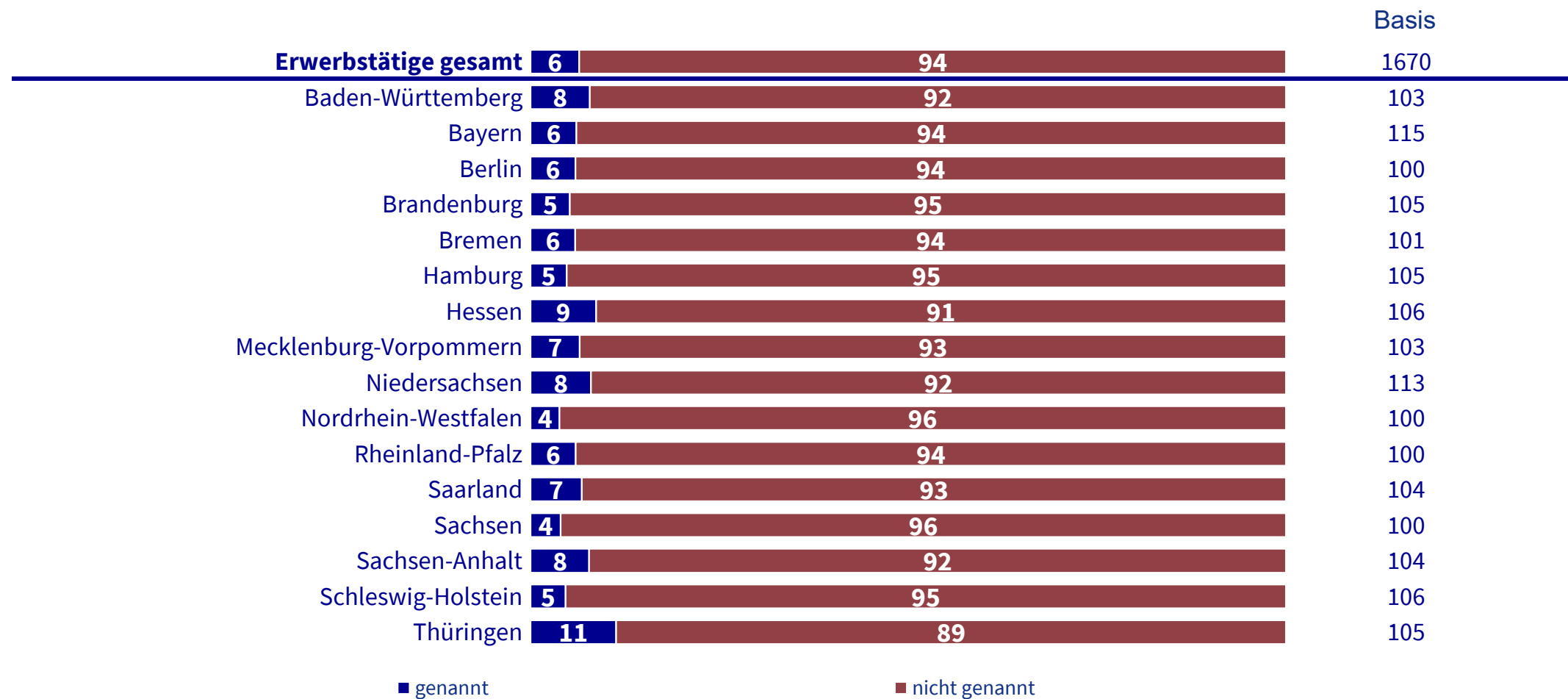
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

L: Mich ehrenamtlich engagieren



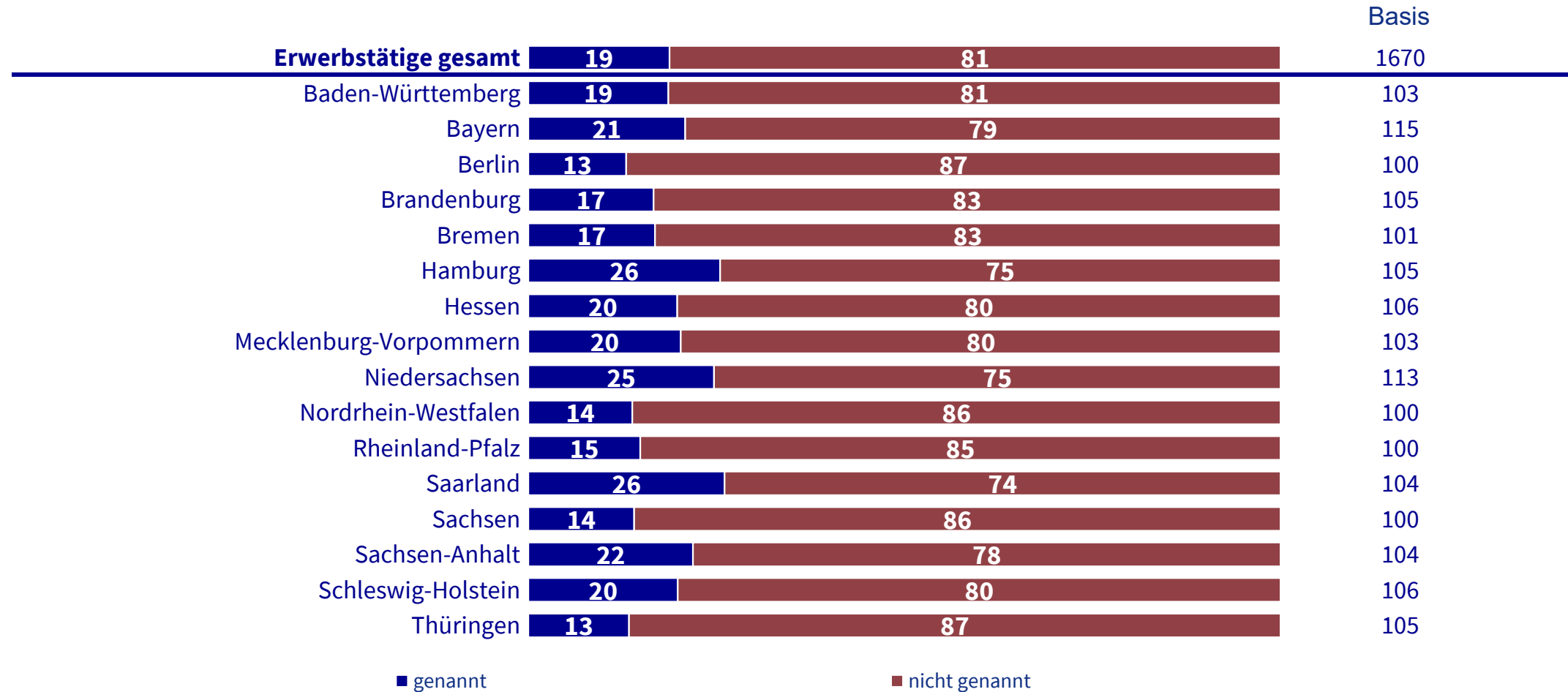
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

M: Essen gehen



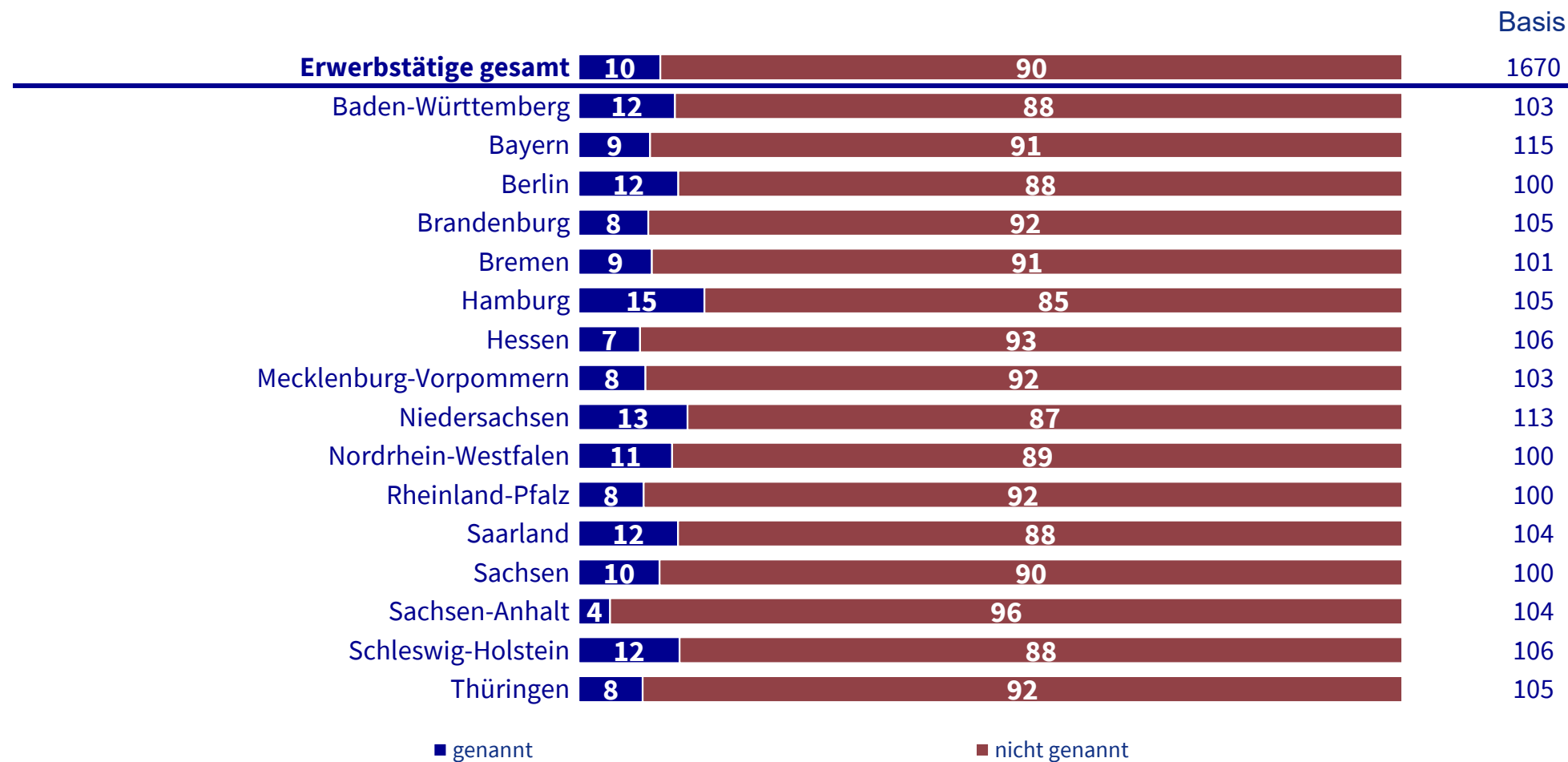
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

N: Theater, Kino, Ausstellungen oder Opern besuchen



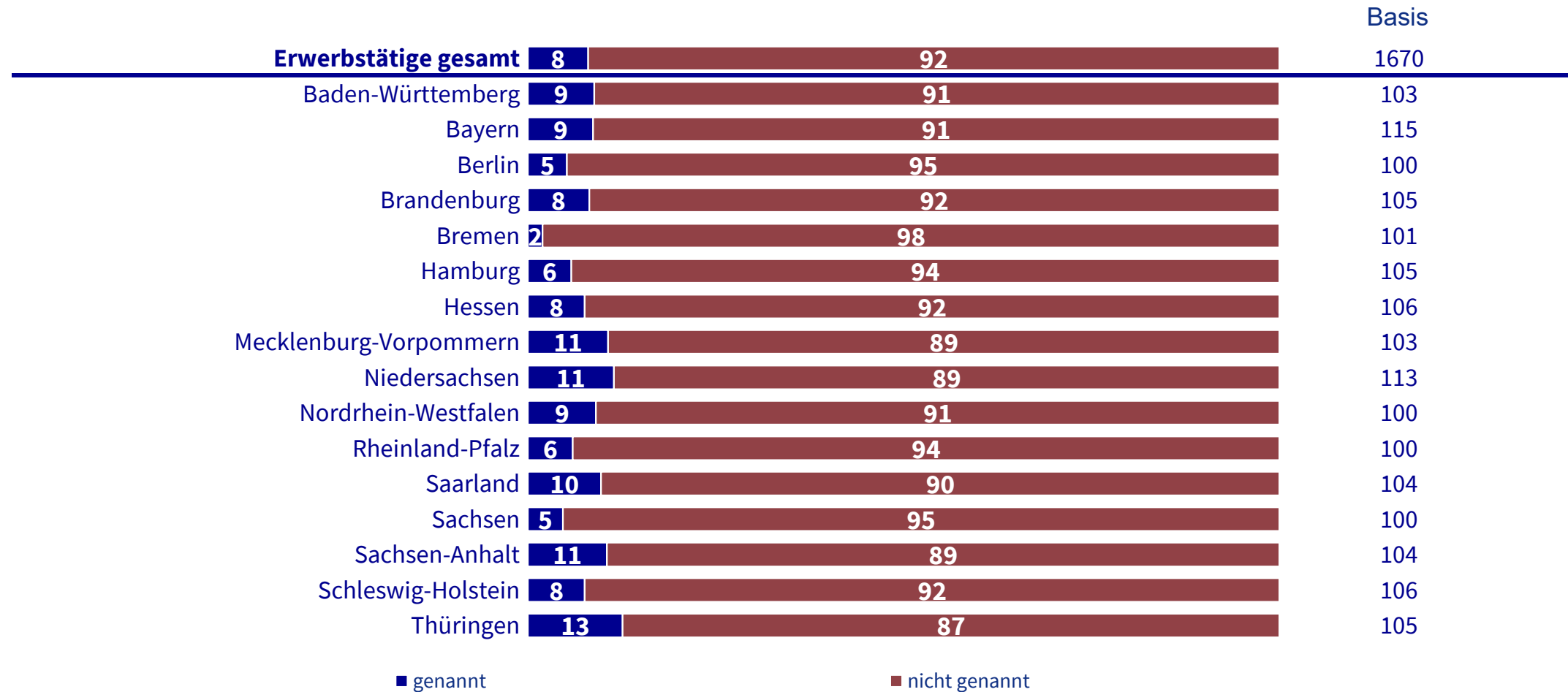
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

O: Soziale Netzwerke im Internet nutzen



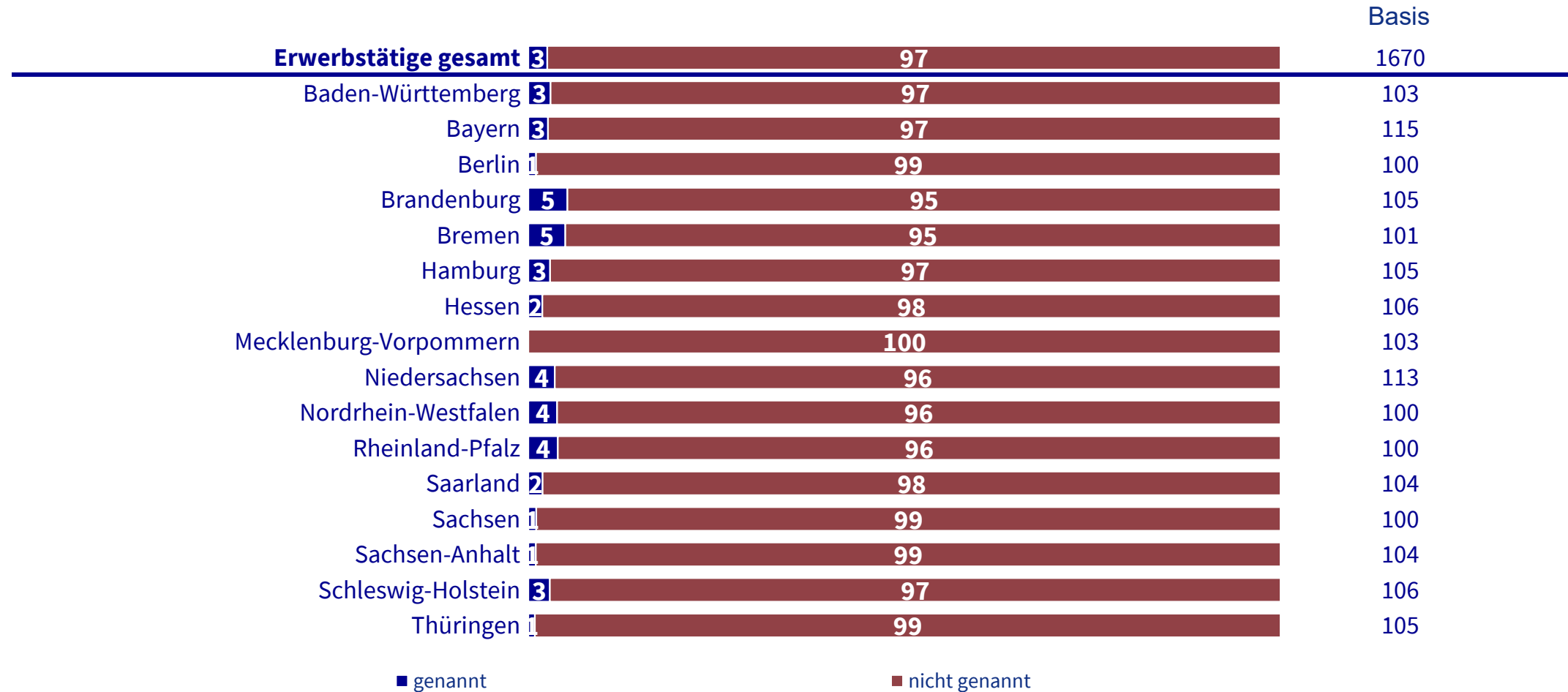
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

P: Auf keine der Genannten



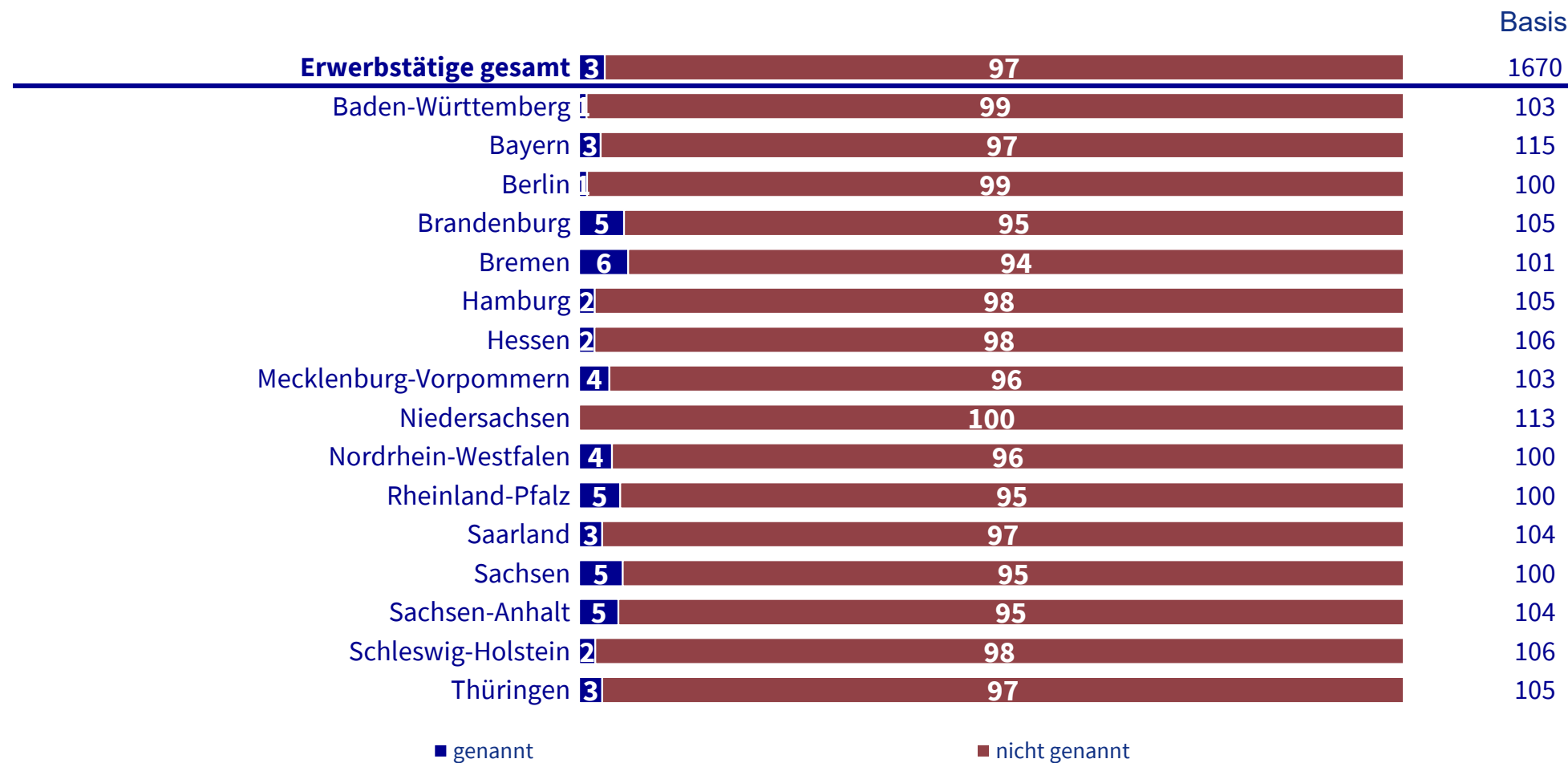
Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

Q: Weiß nicht / keine Angabe



Basis: Nur Erwerbstätige  
Angaben in%

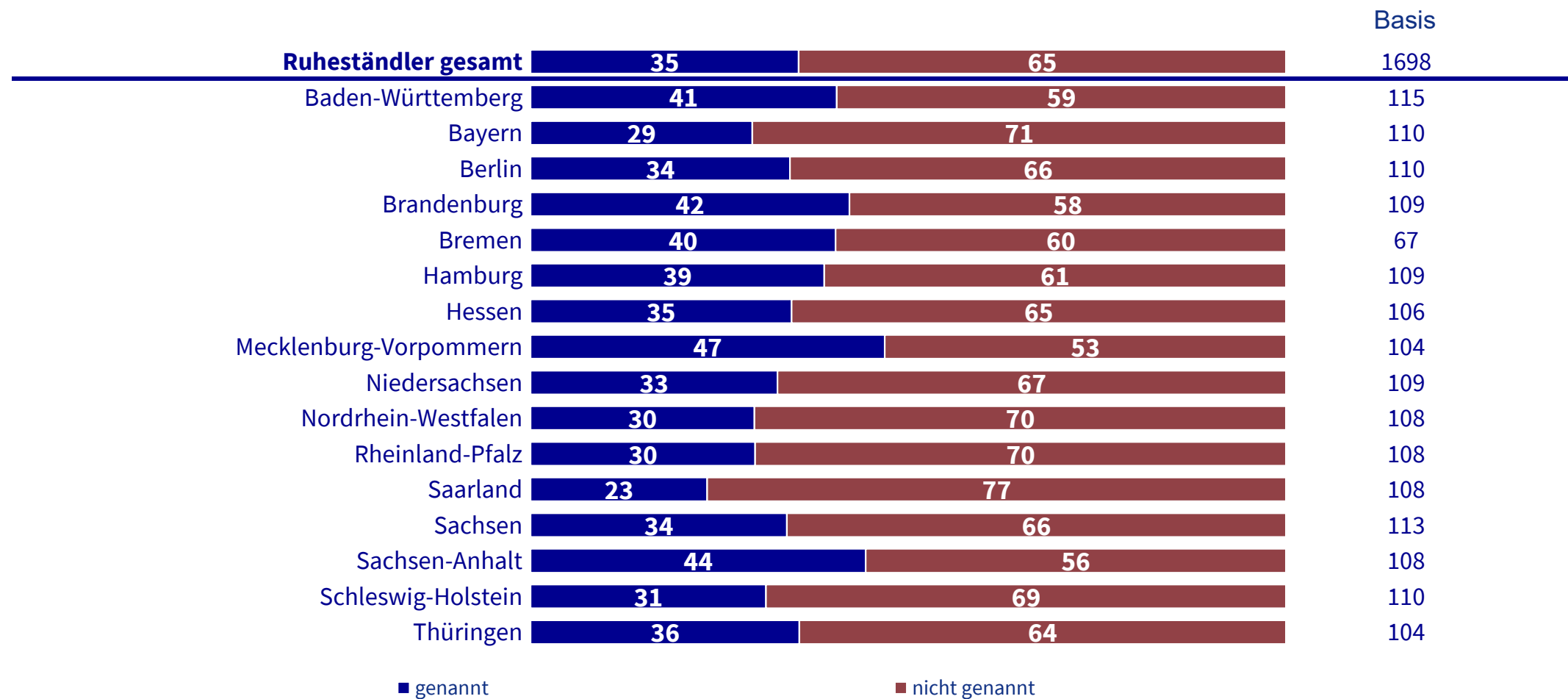
Quelle: AXA Deutschland-Report 2018



# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

A: Freunde oder Verwandte besuchen



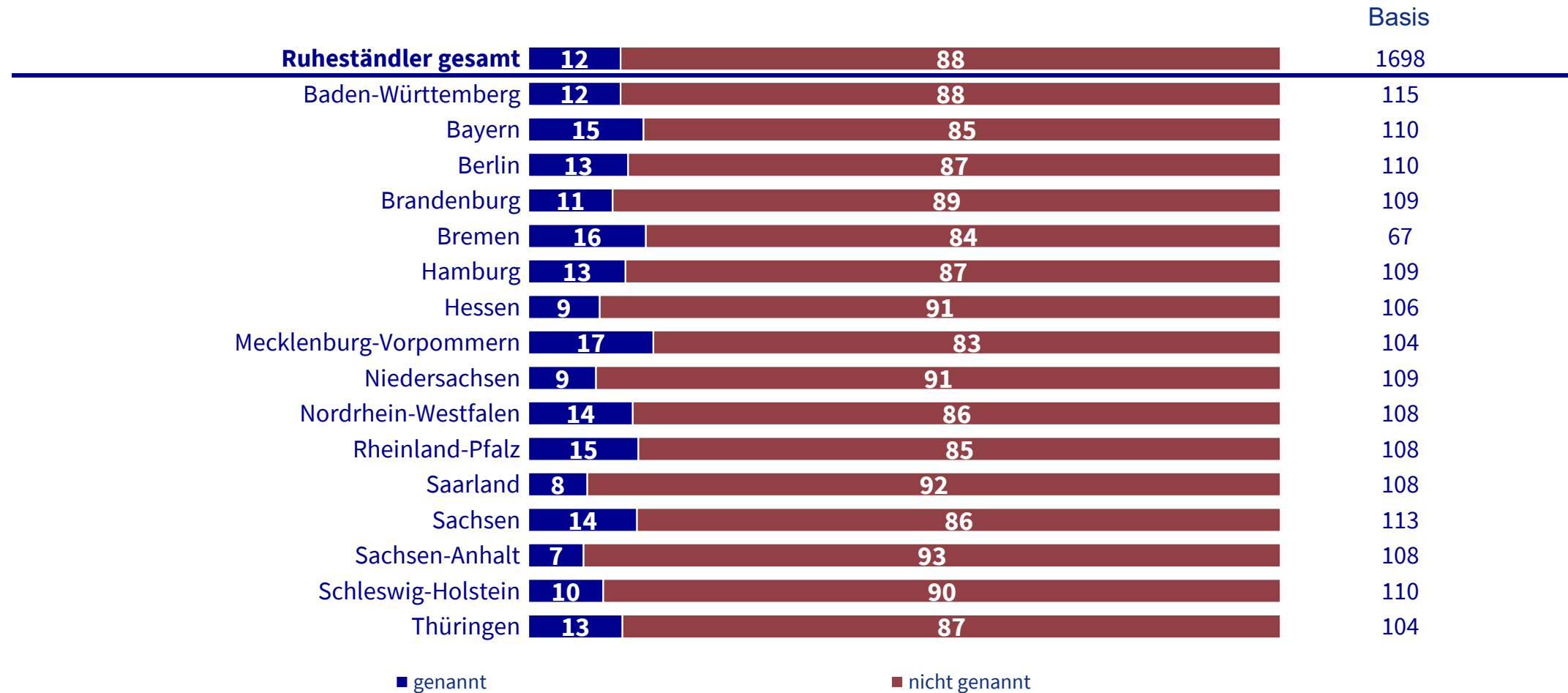
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

B: Sport treiben



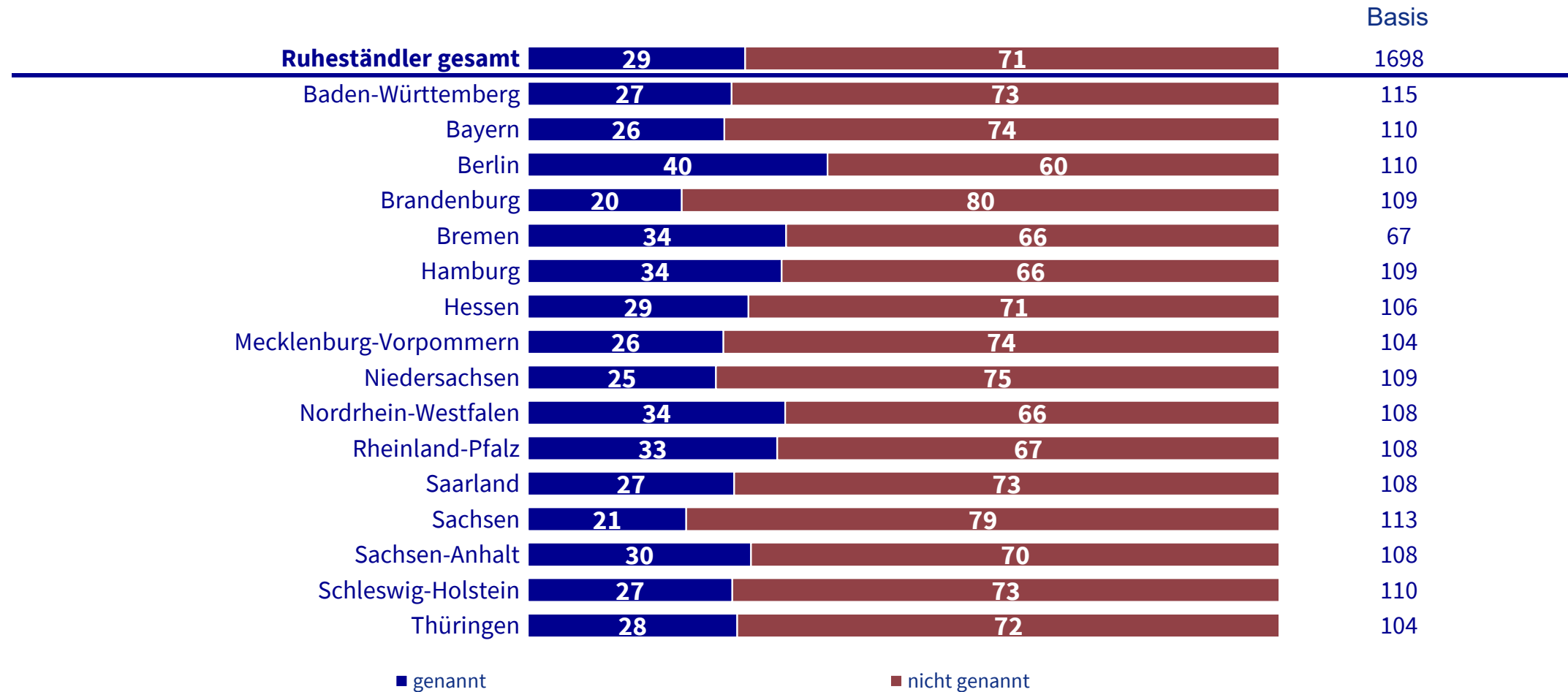
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

C: Verreisen



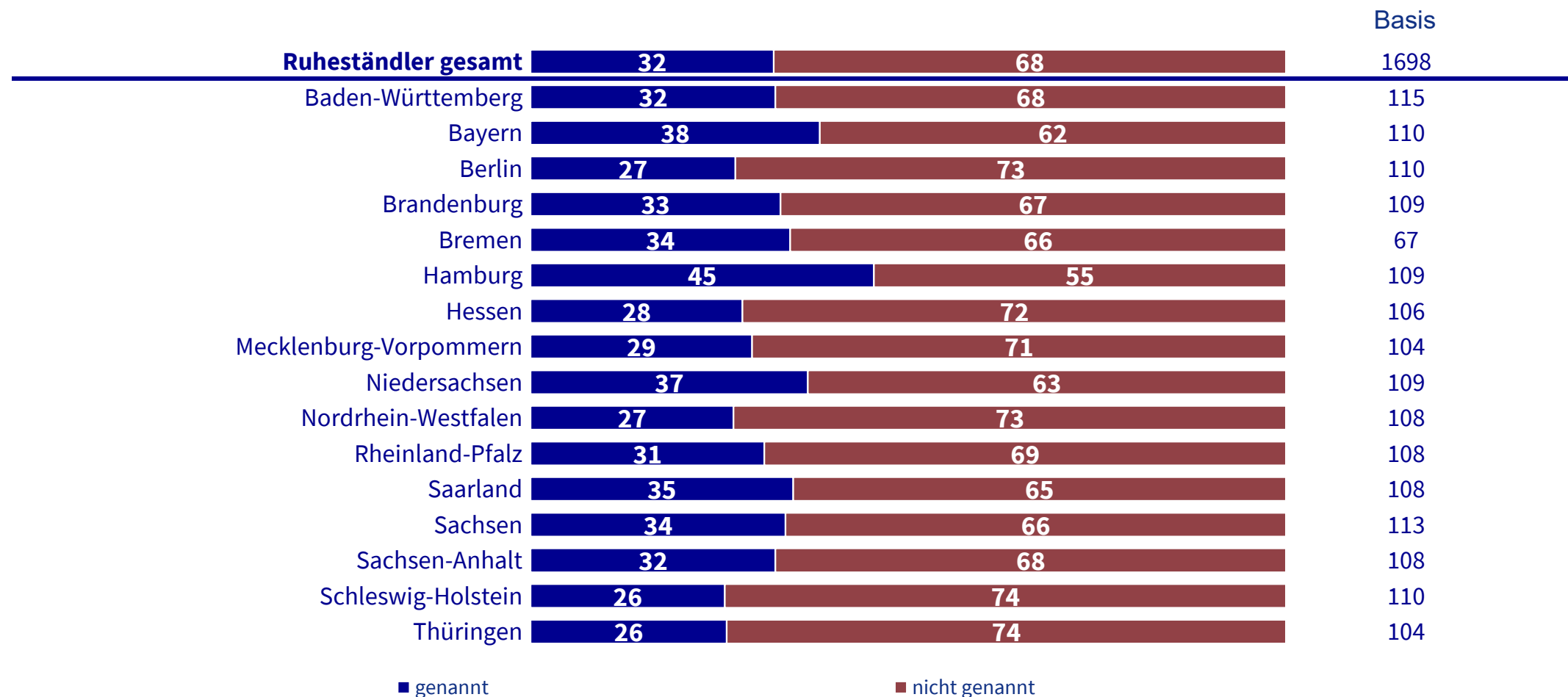
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

D: Lesen



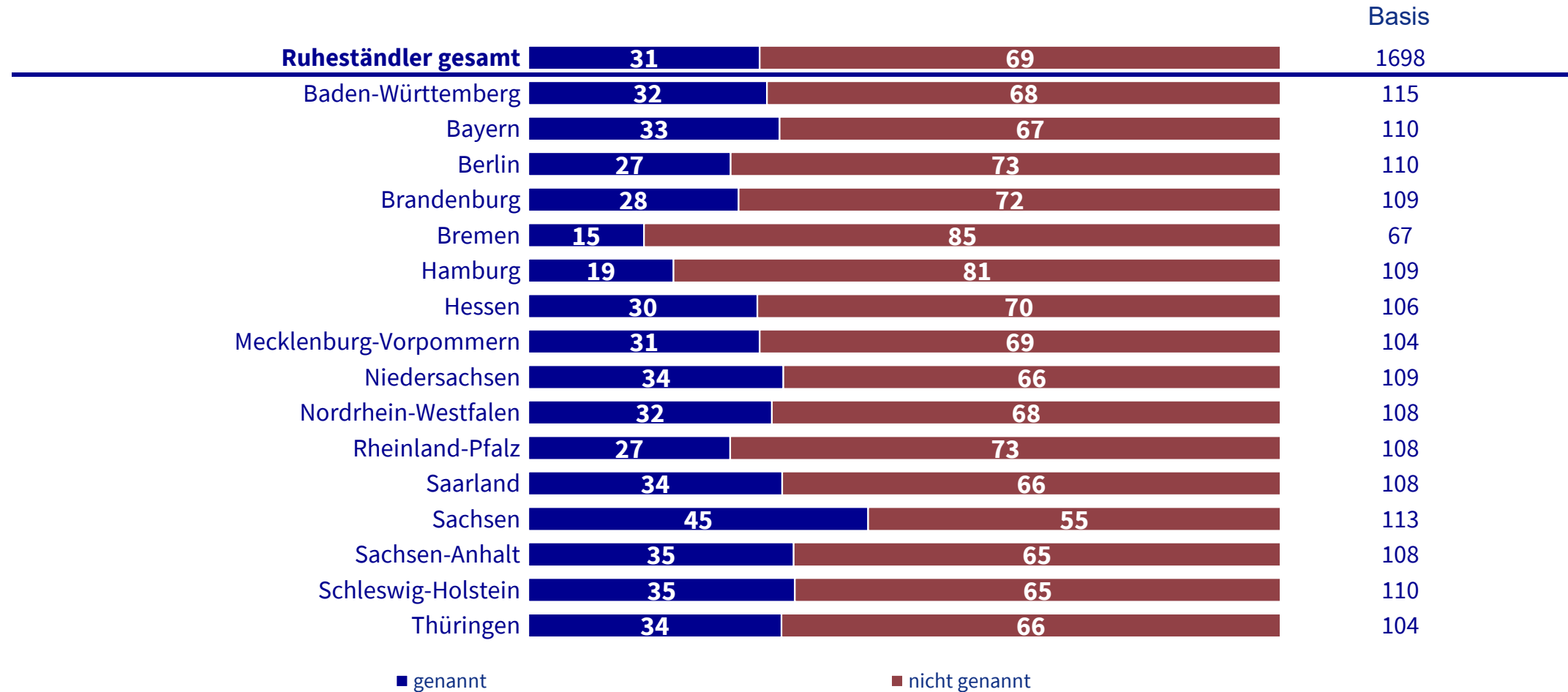
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

E: Auto fahren



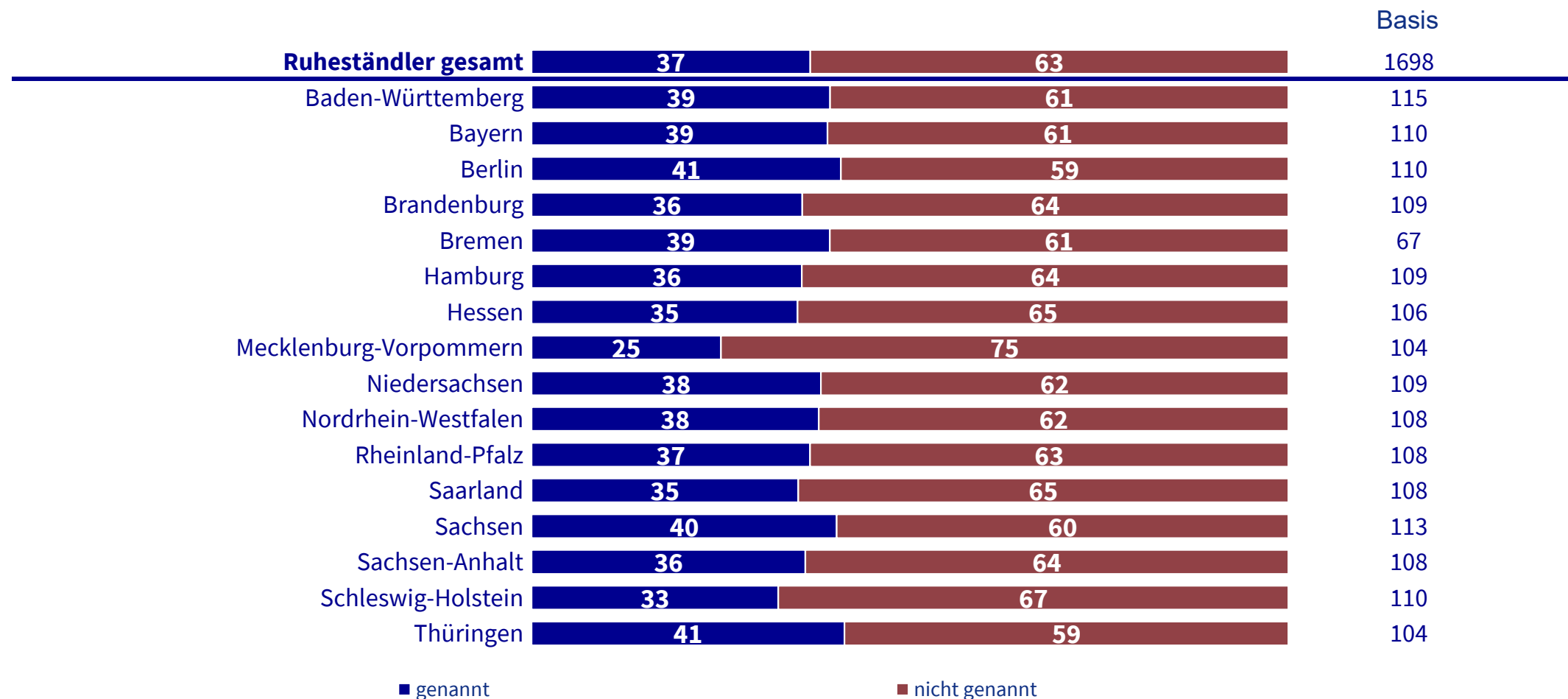
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

F: Im Internet surfen



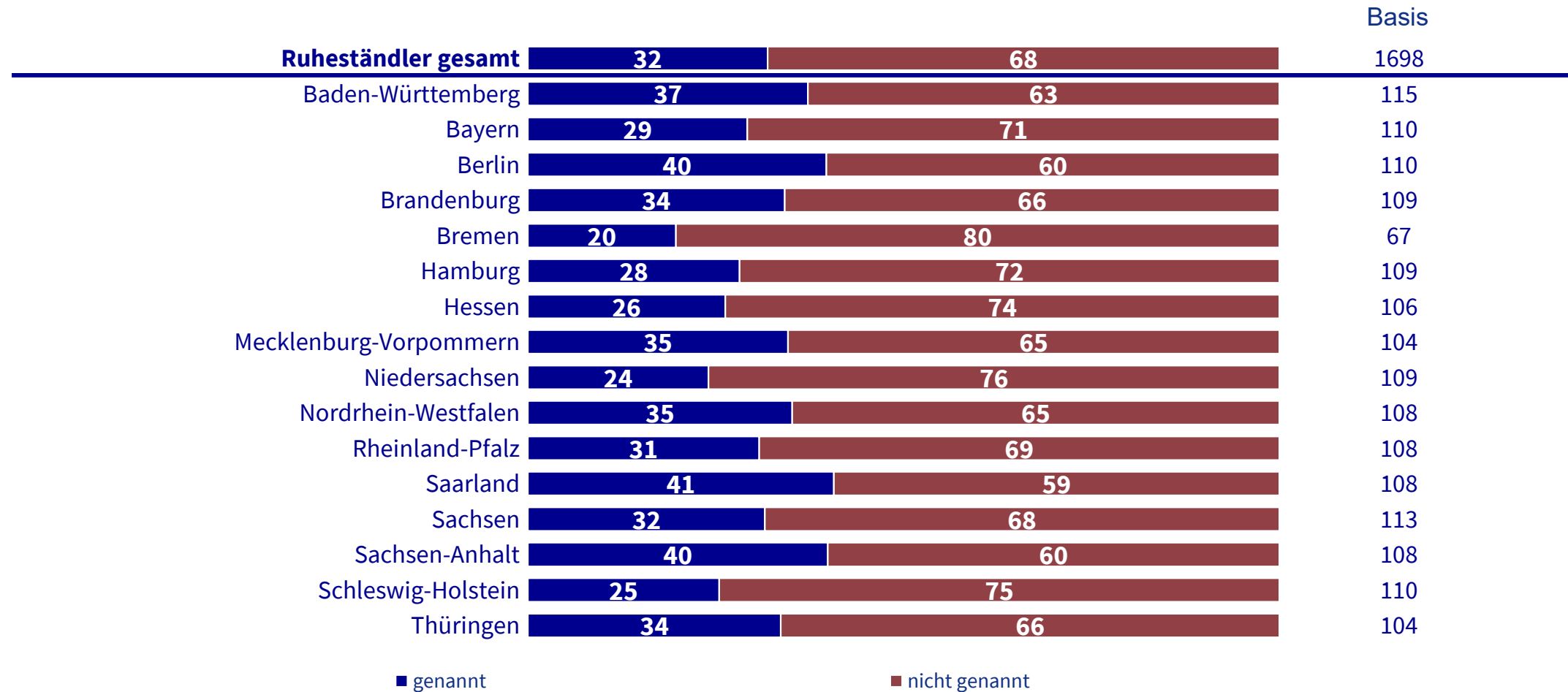
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

G: Spazieren gehen / Wandern



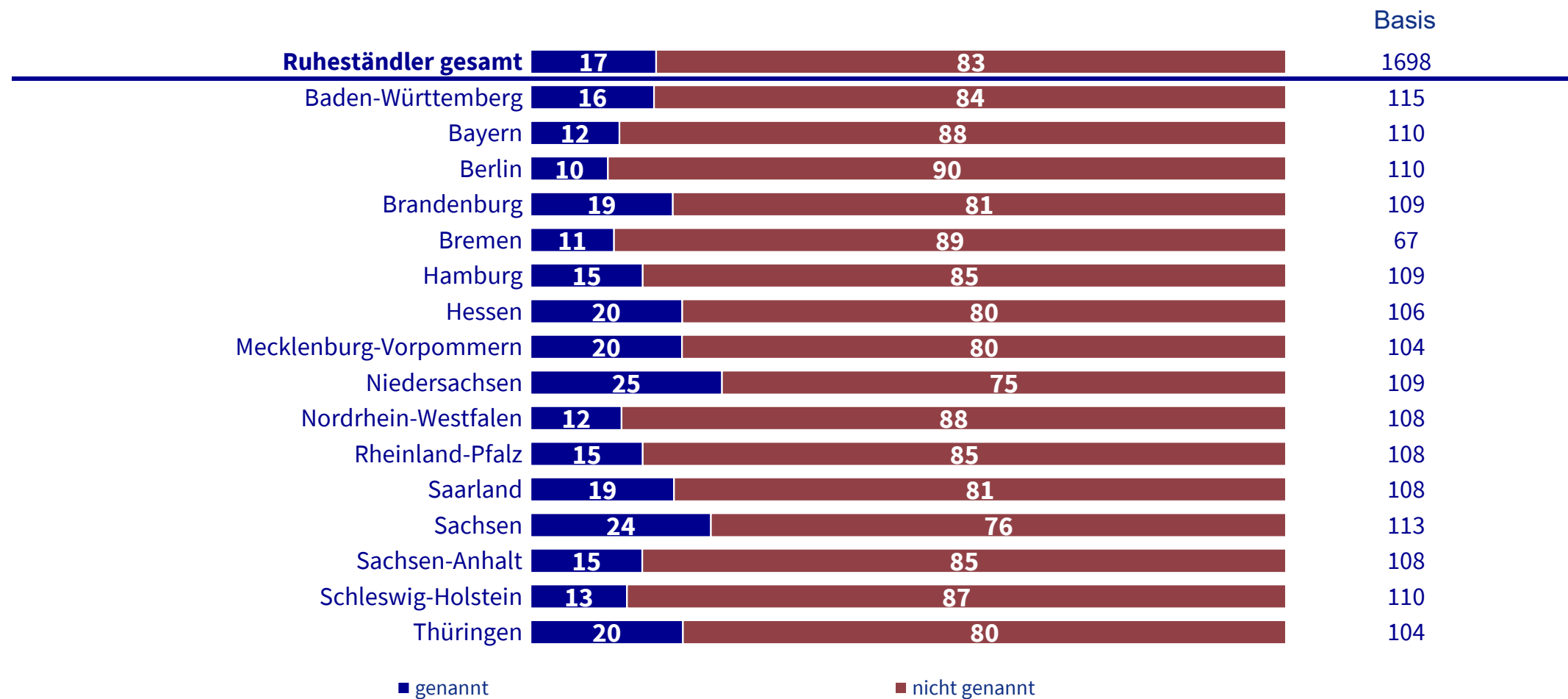
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

H: Einem Hobby nachgehen



Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

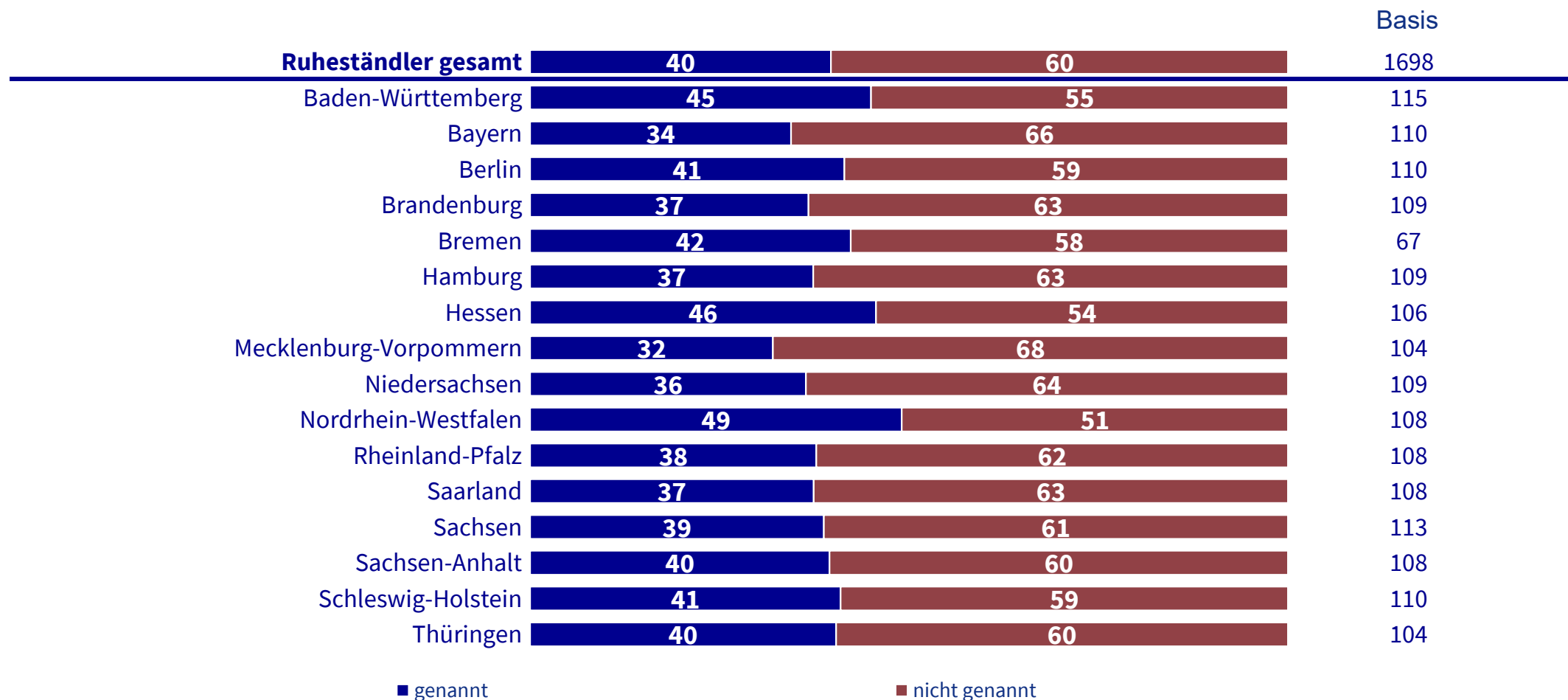
Quelle: AXA Deutschland-Report 2018



# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

I: Fernsehen



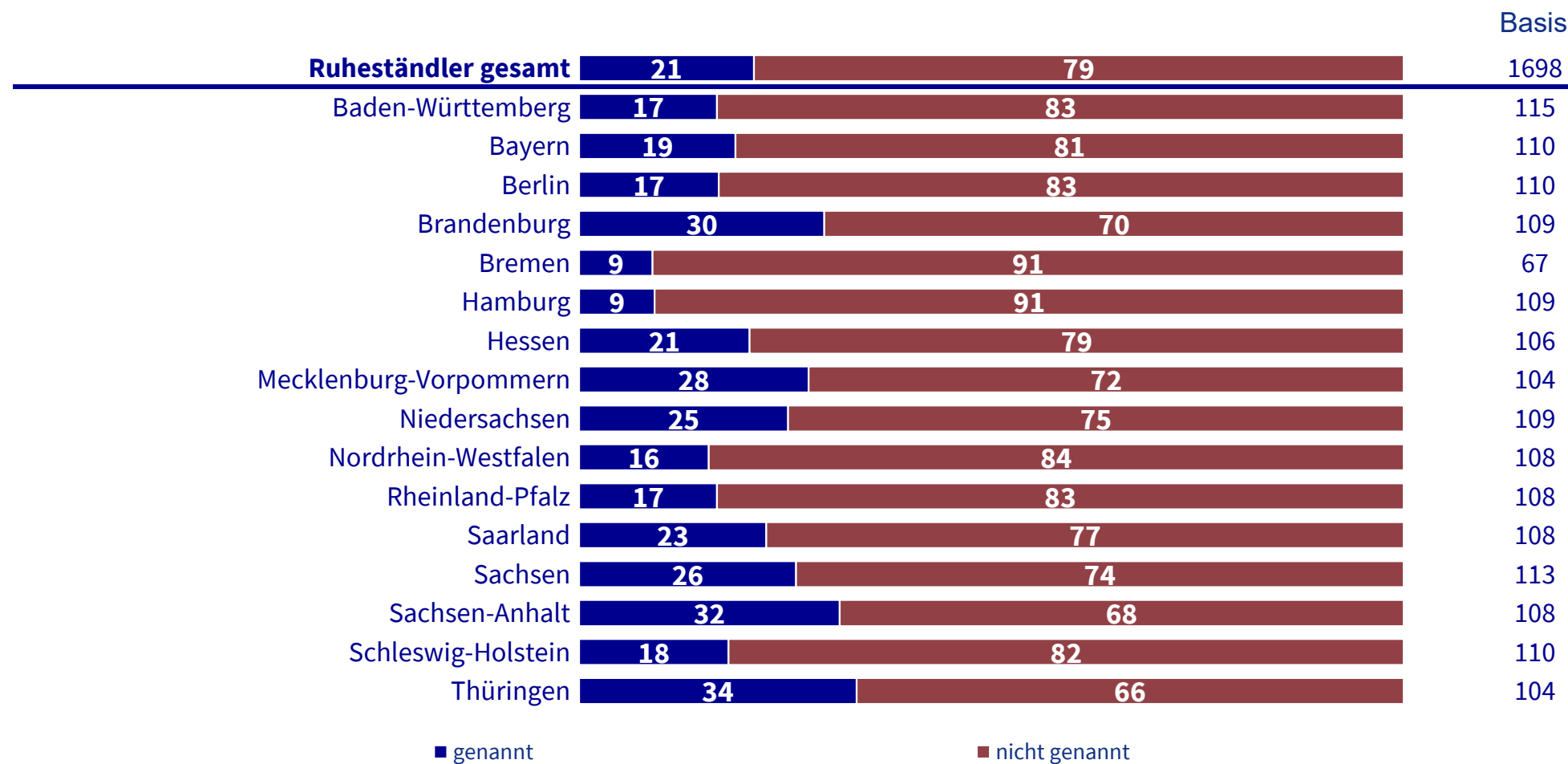
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

J: Gärtnern / Heimwerken



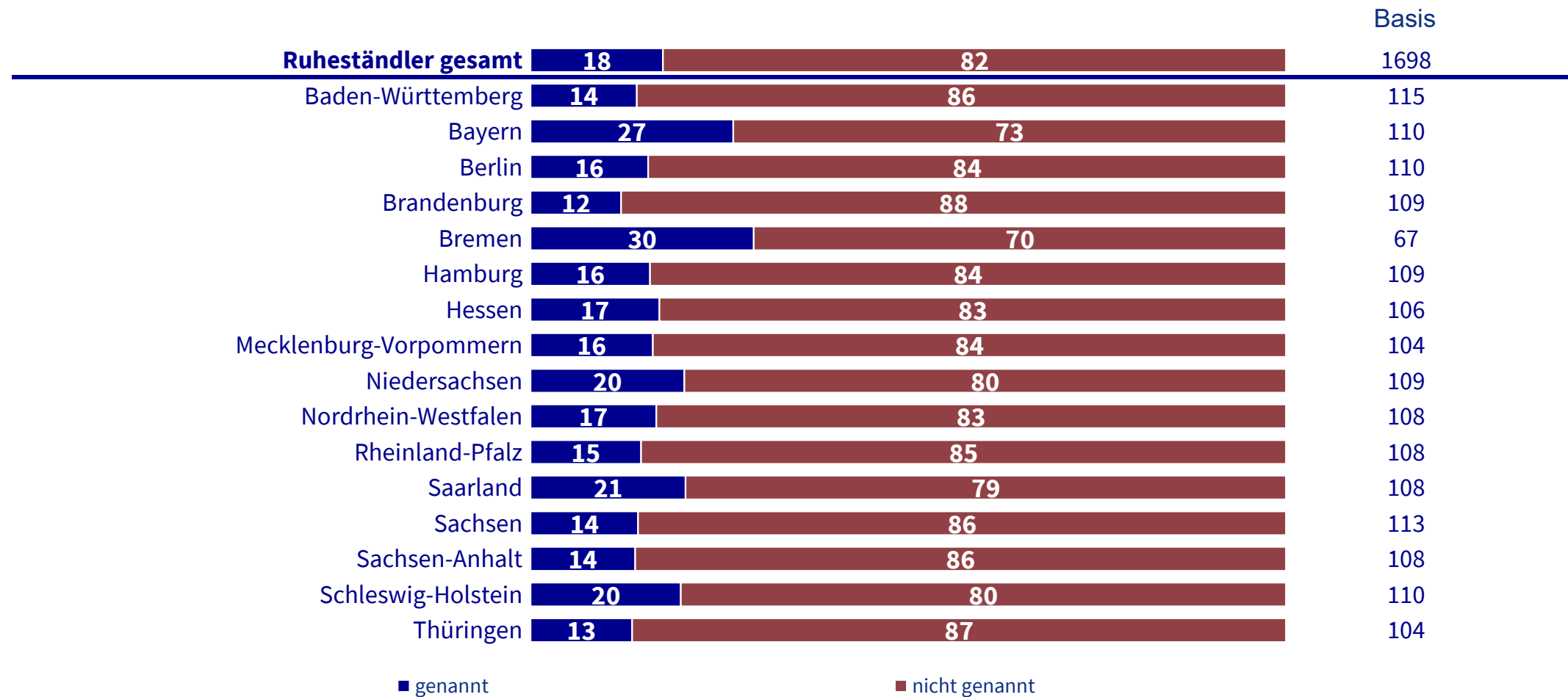
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

K: Musik hören



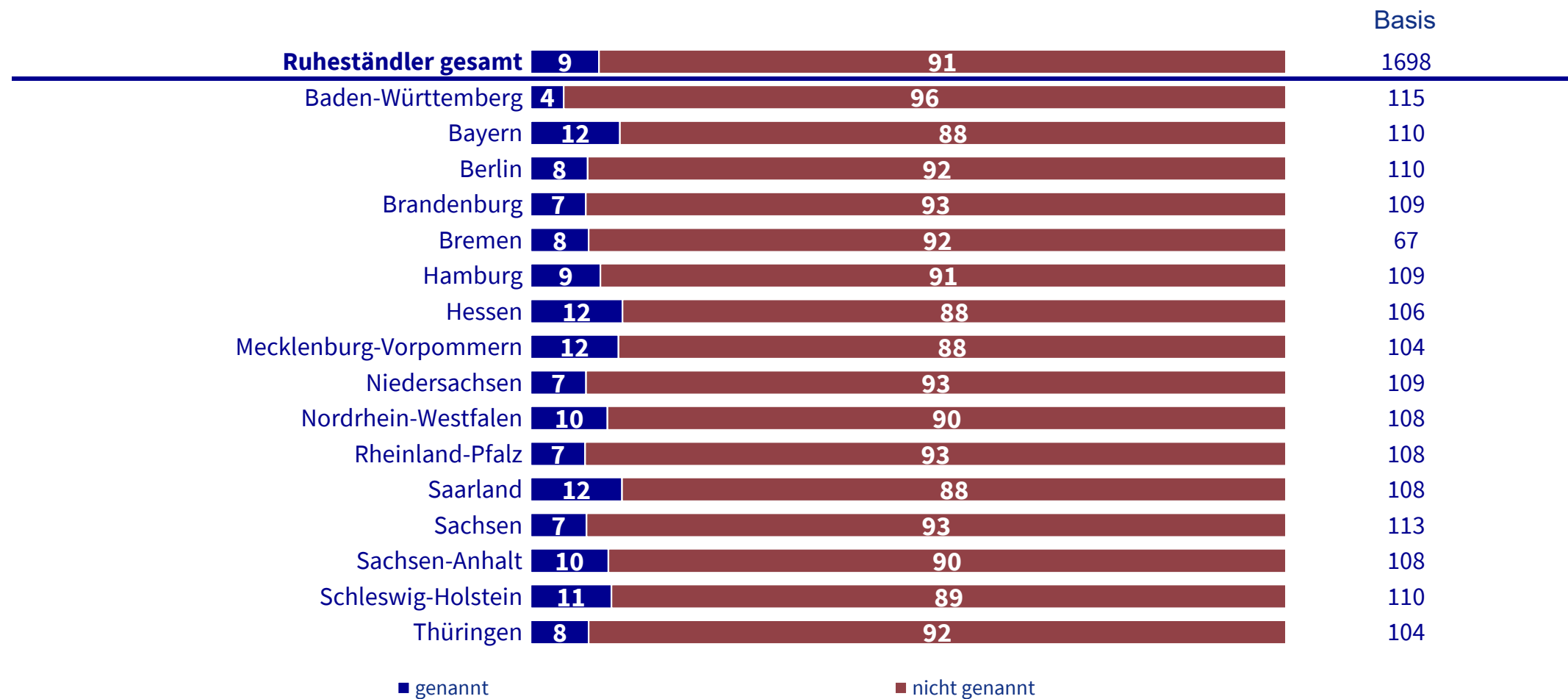
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

L: Mich ehrenamtlich engagieren



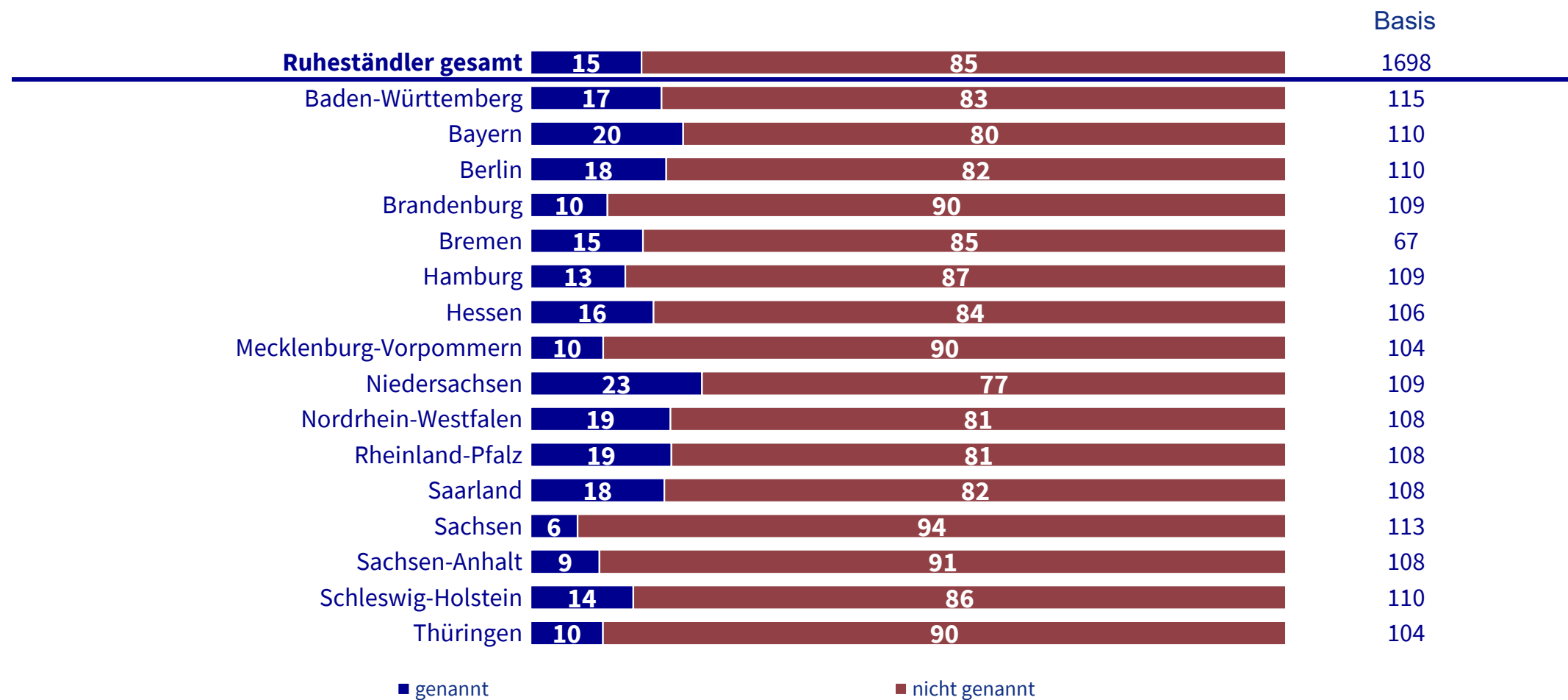
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

M: Essen gehen



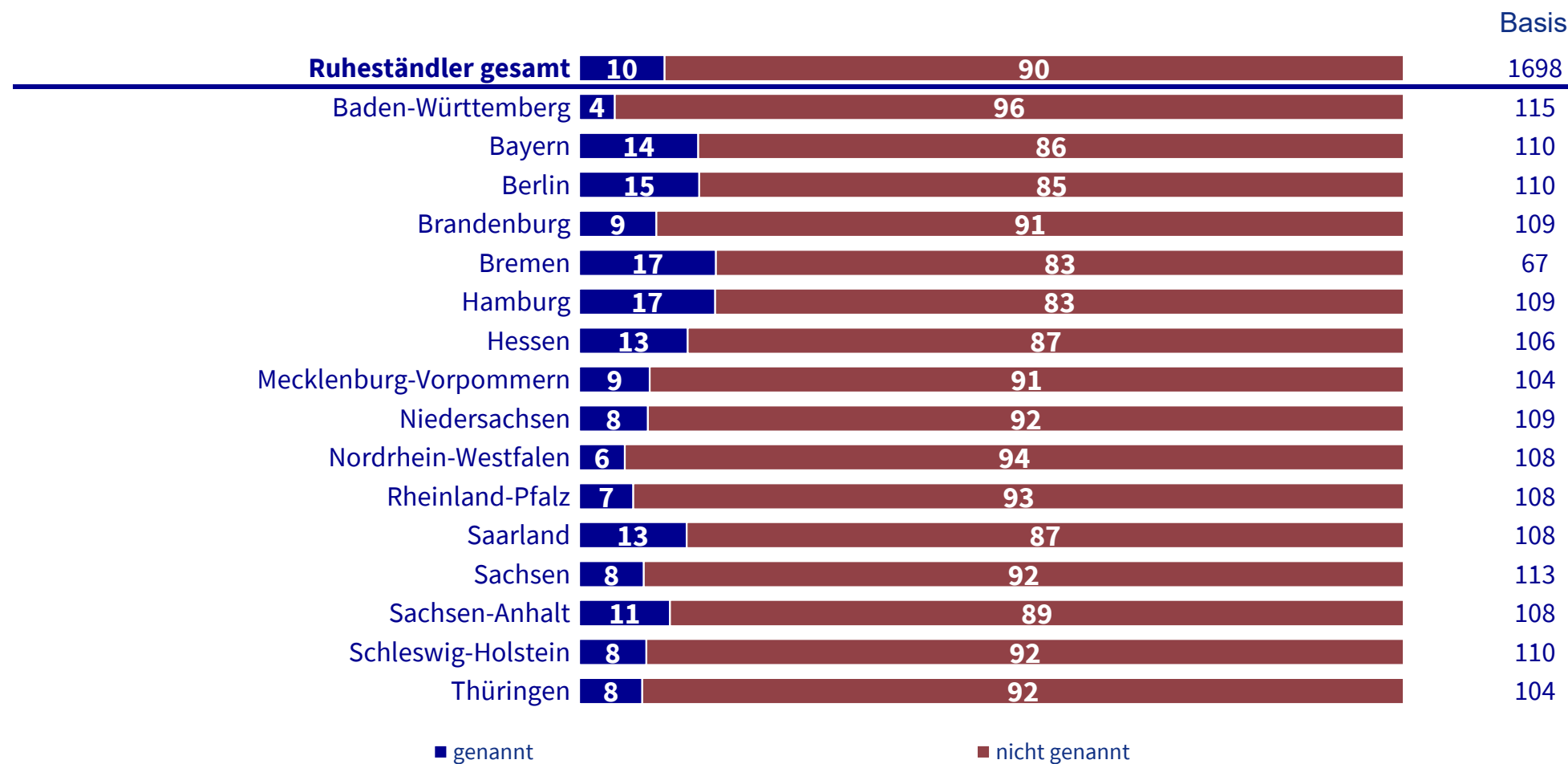
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

N: Theater, Kino, Ausstellungen oder Opern besuchen



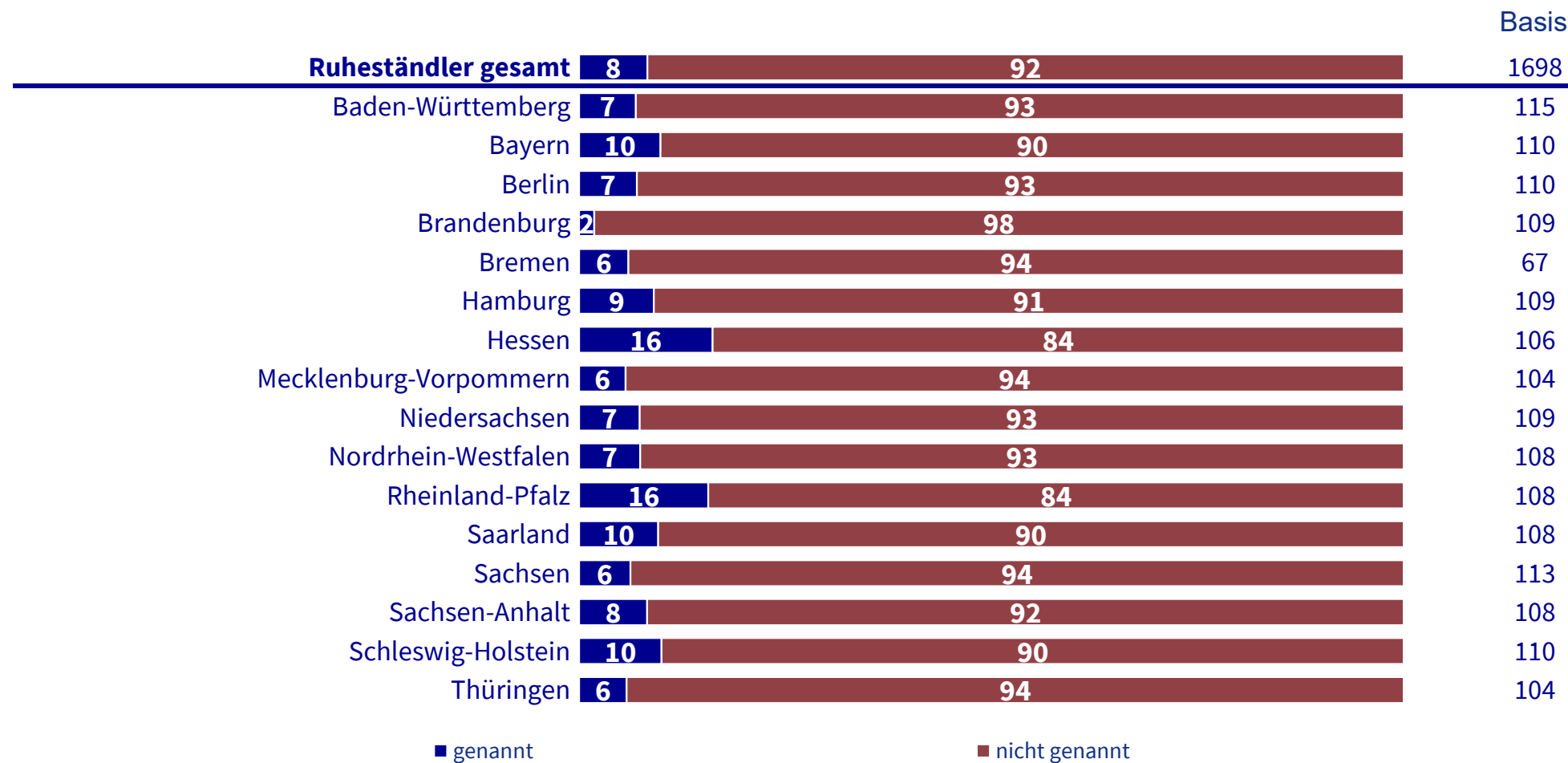
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

O: Soziale Netzwerke im Internet nutzen



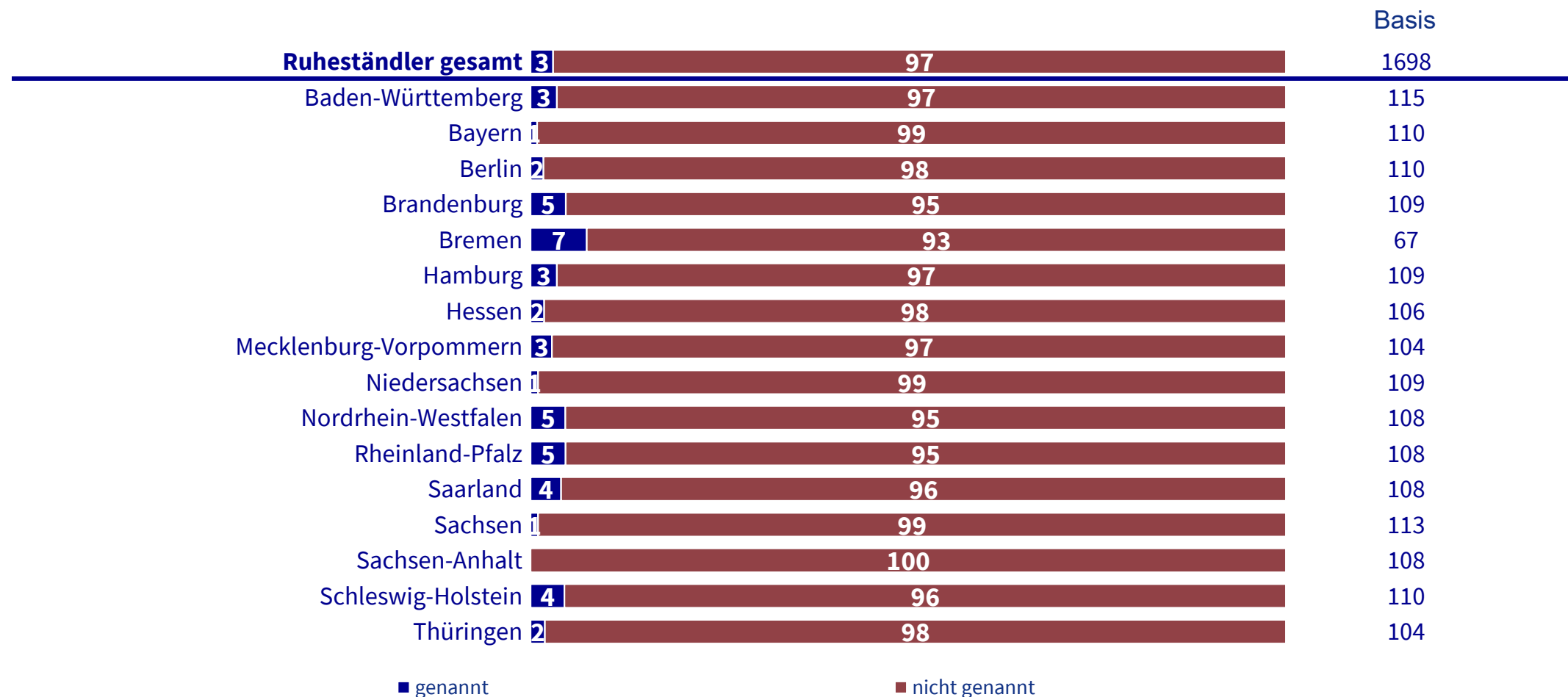
Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

P: Auf keine der Genannten



Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

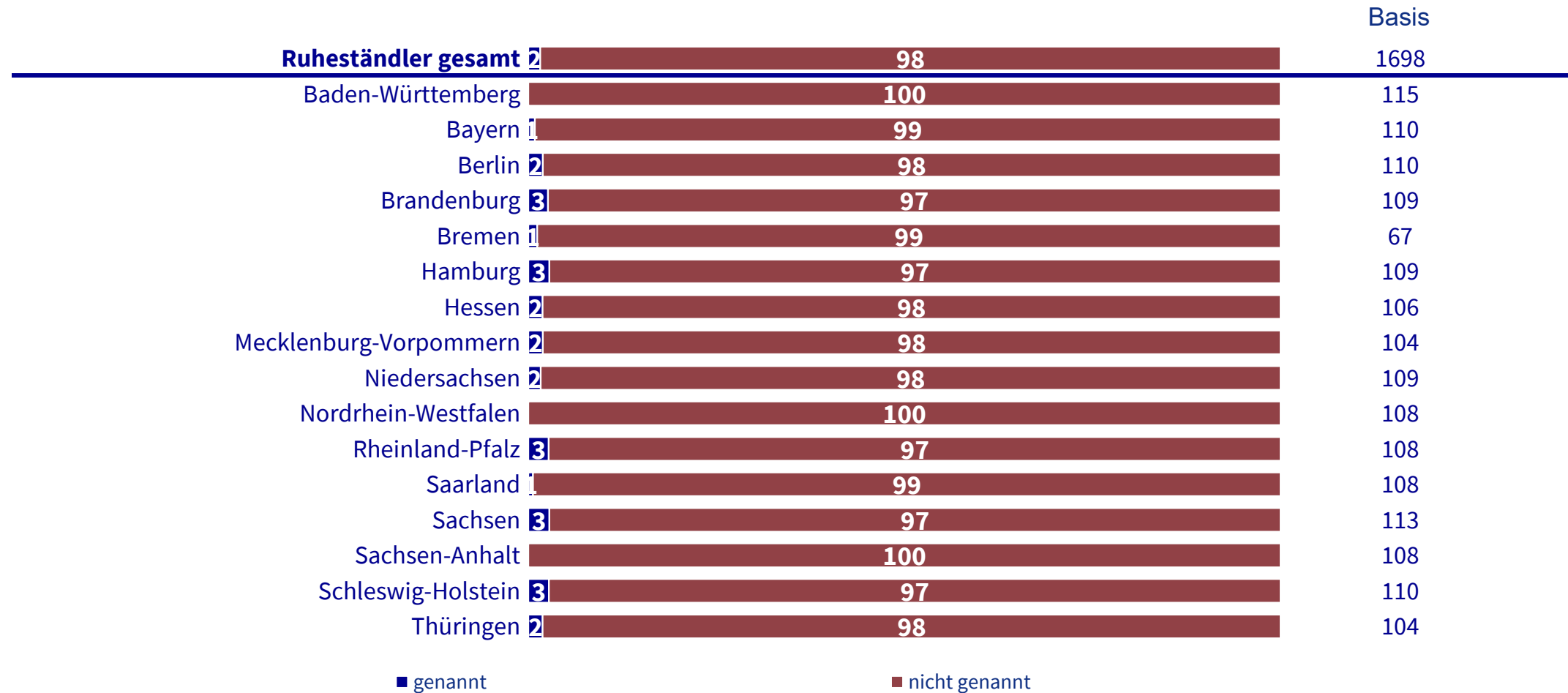
Quelle: AXA Deutschland-Report 2018



# Aktivitäten im Ruhestand

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

Q: Weiß nicht / keine Angabe

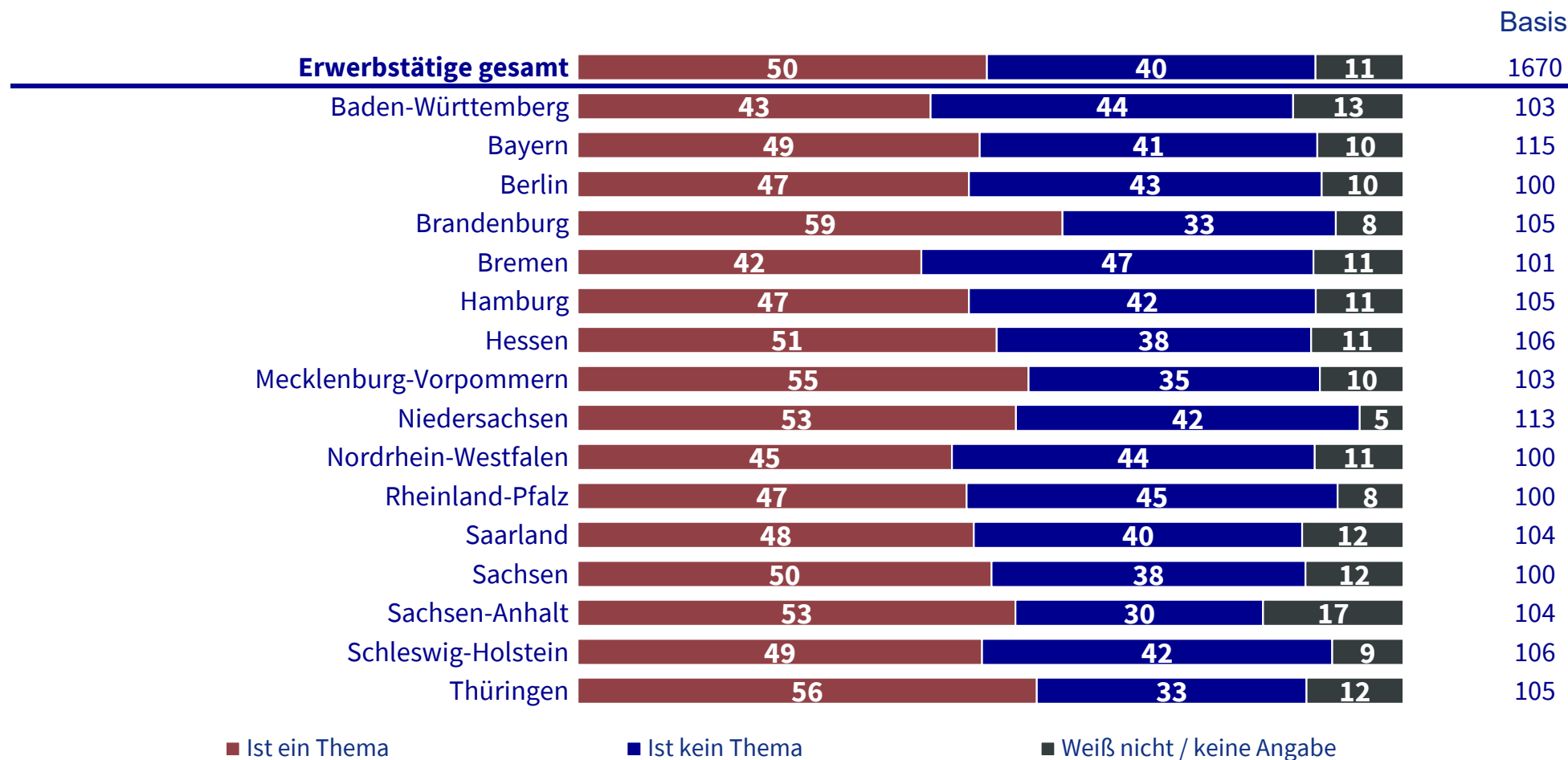


Basis: Nur Ruheständler  
Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Thema Altersarmut

Es gibt in Deutschland eine Diskussion um die Verarmung im Alter, die sogenannte „Altersarmut“. Ist auch in Ihrem Bekanntenkreis oder Ihrer Nachbarschaft Altersarmut ein Thema, oder ist das nicht der Fall?

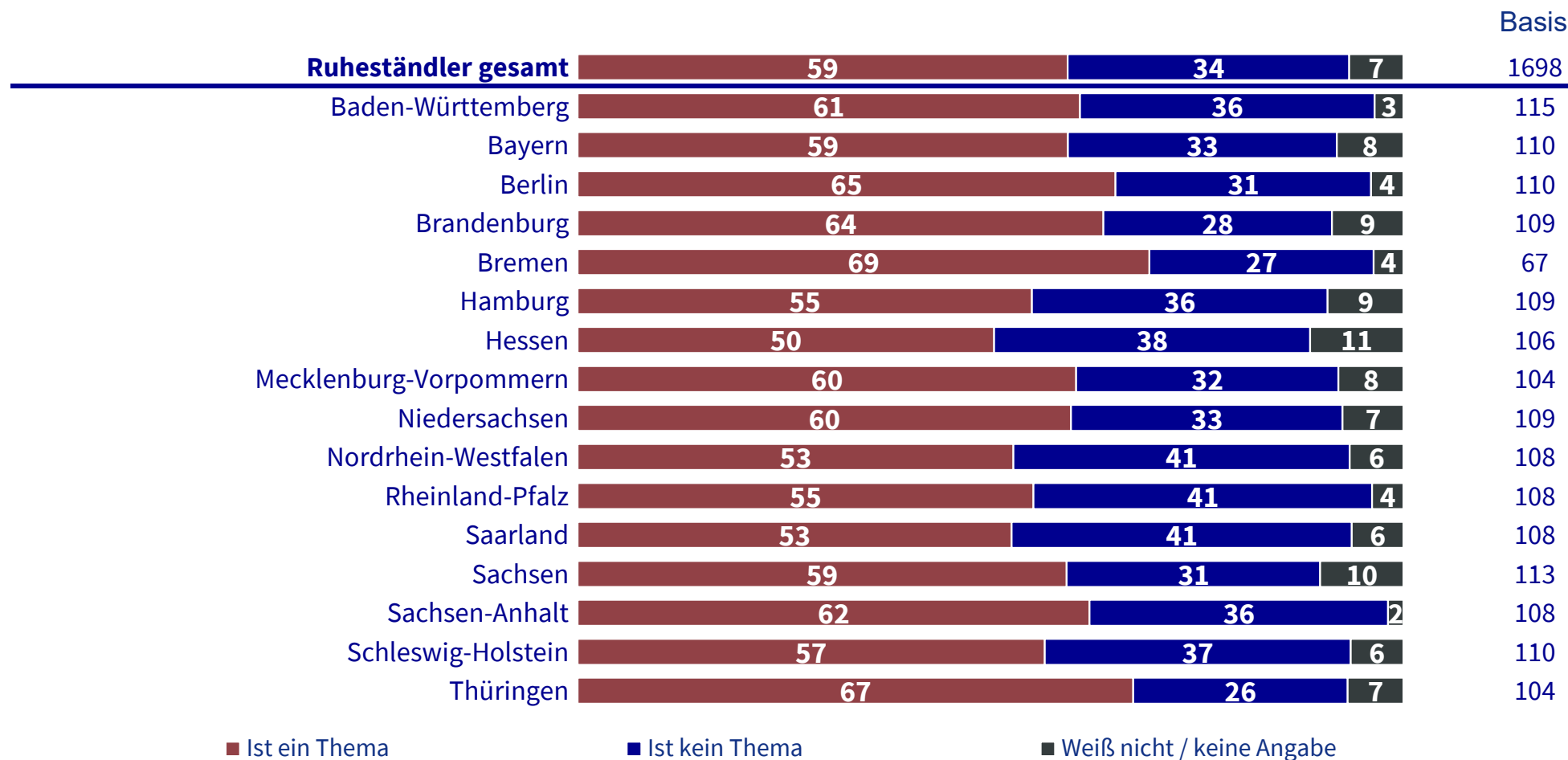


Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Thema Altersarmut

Es gibt in Deutschland eine Diskussion um die Verarmung im Alter, die sogenannte „Altersarmut“. Ist auch in Ihrem Bekanntenkreis oder Ihrer Nachbarschaft Altersarmut ein Thema, oder ist das nicht der Fall?

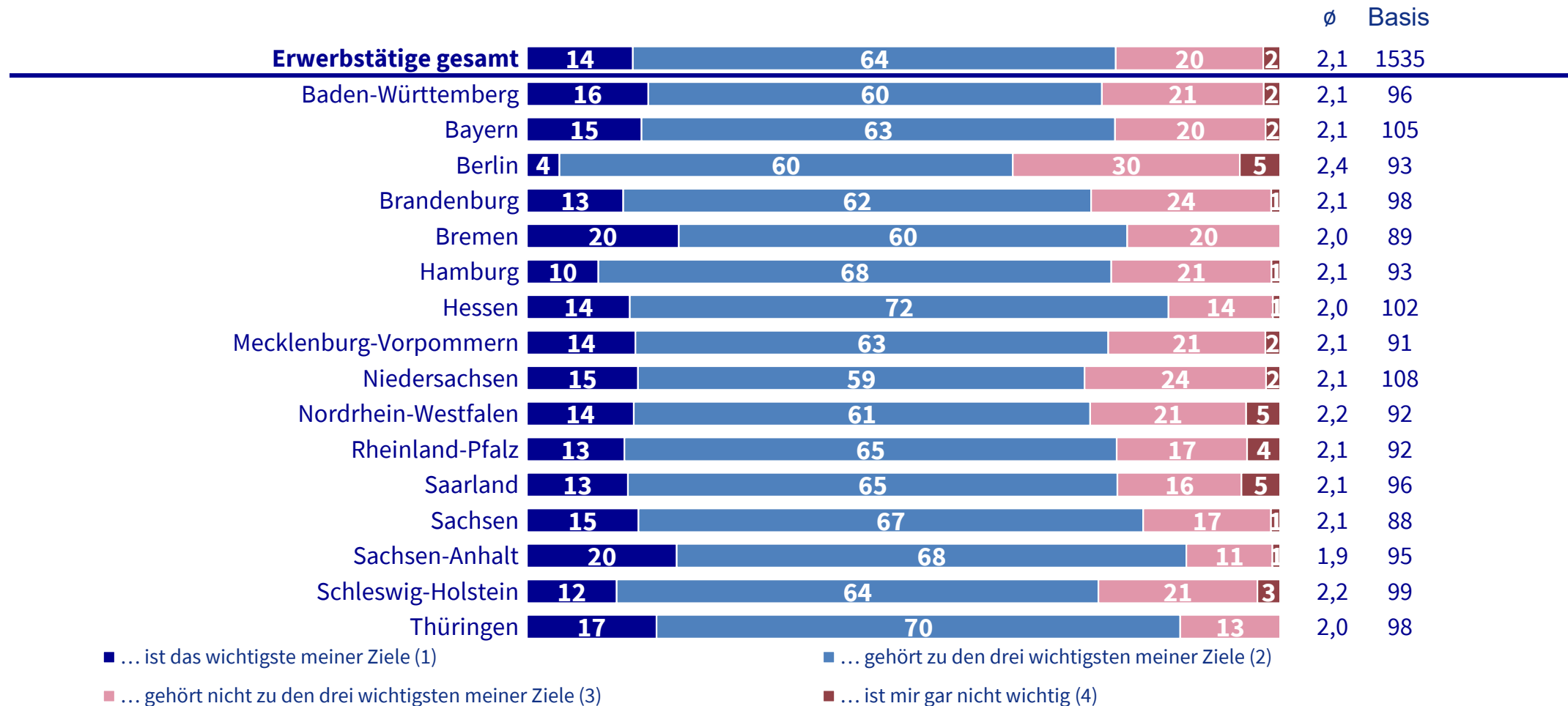


Basis: Nur Ruheständler; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Ziele für den Ruhestand

Wie wichtig ist Ihnen eine gute finanzielle Absicherung für den Ruhestand im Vergleich zu anderen Zielen? Was würden Sie sagen: Eine gute finanzielle Absicherung im Ruhestand....

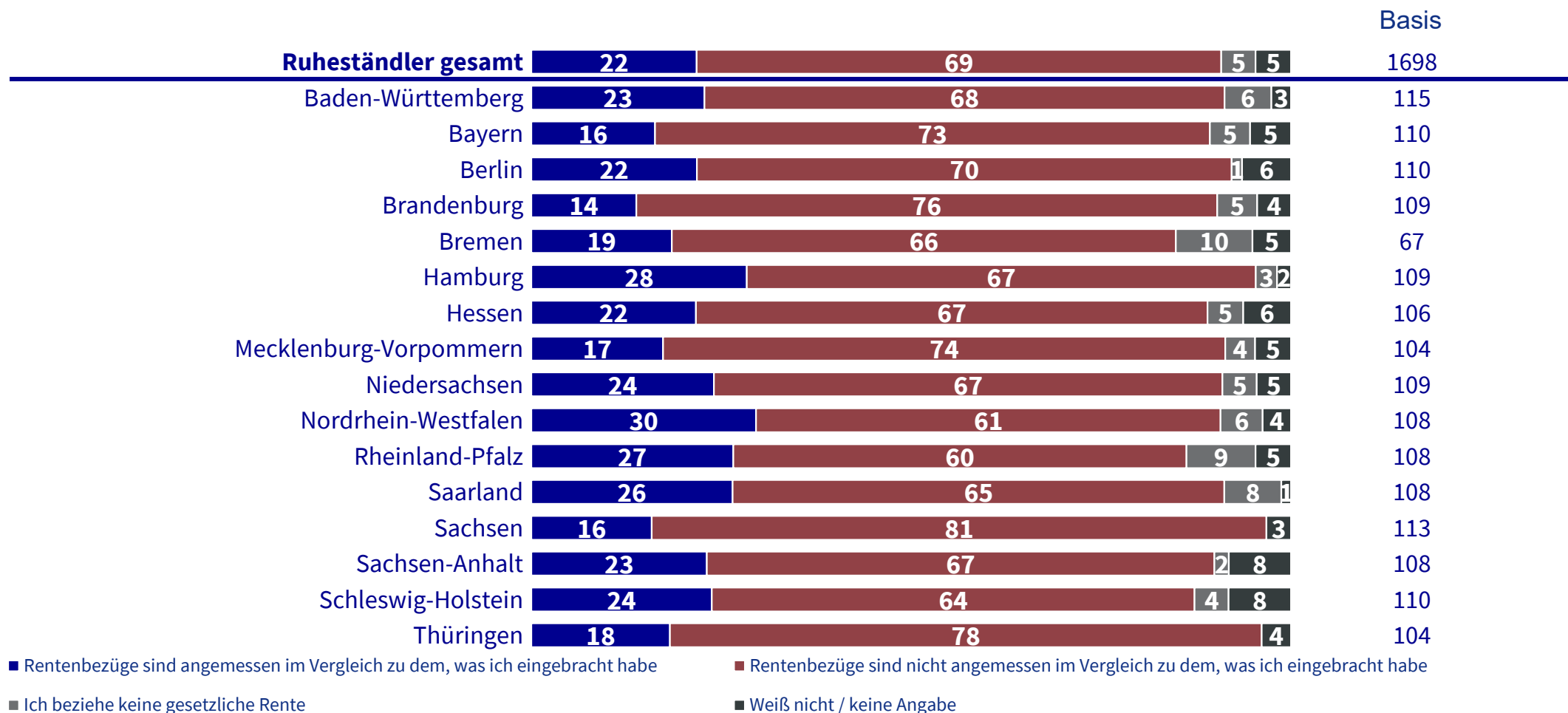


Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Höhe der gesetzlichen Rente

Wie empfinden Sie Ihre heutigen Bezüge aus der gesetzlichen Rentenversicherung: Würden Sie sagen, dass diese angemessen sind im Vergleich zu dem, was Sie dafür eingebracht haben oder dass sie nicht angemessen sind?

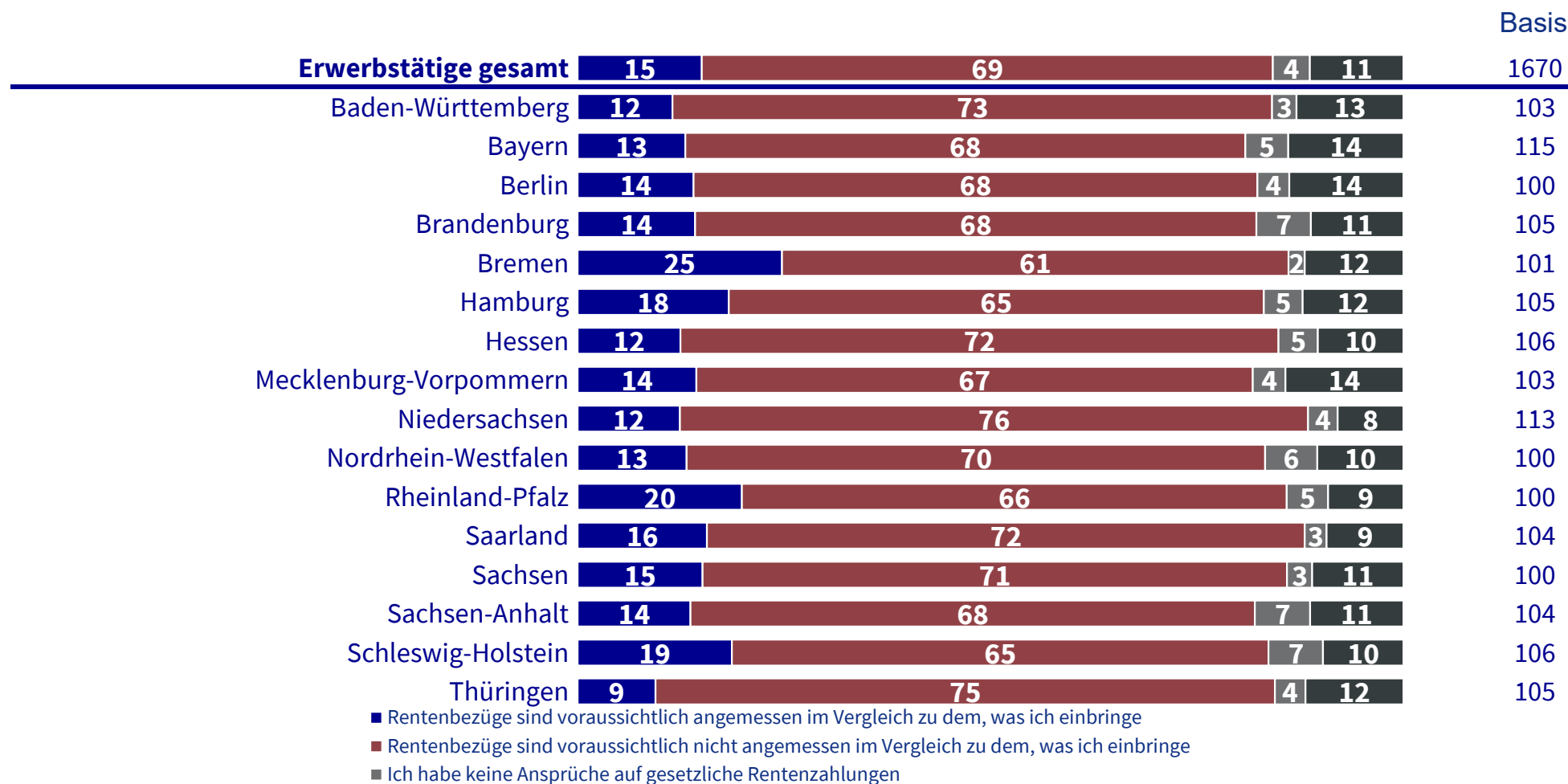


Basis: Nur Ruheständler; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Höhe der gesetzlichen Rente

Wie empfinden Sie Ihre voraussichtlich zu erwartenden Bezüge aus der gesetzlichen Rentenversicherung? Würden Sie sagen, dass diese im Vergleich zu Ihren heutigen Beiträgen angemessen oder dass sie nicht angemessen sind?

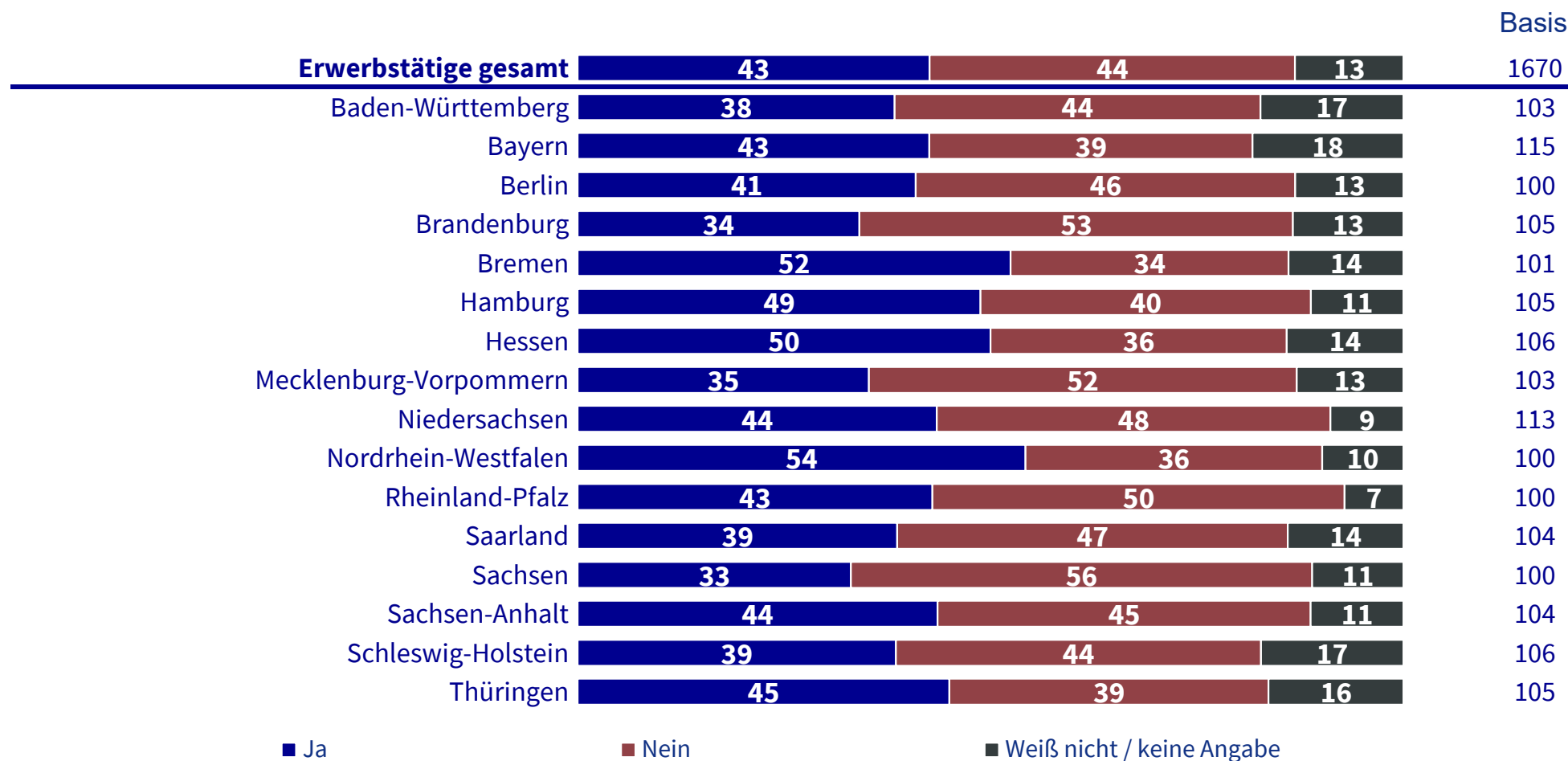


Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Private Altersvorsorge

Sind Sie dazu bereit, sich für eine bessere finanzielle Ausstattung im Rentenalter bei Ihren heutigen Ausgaben einzuschränken?

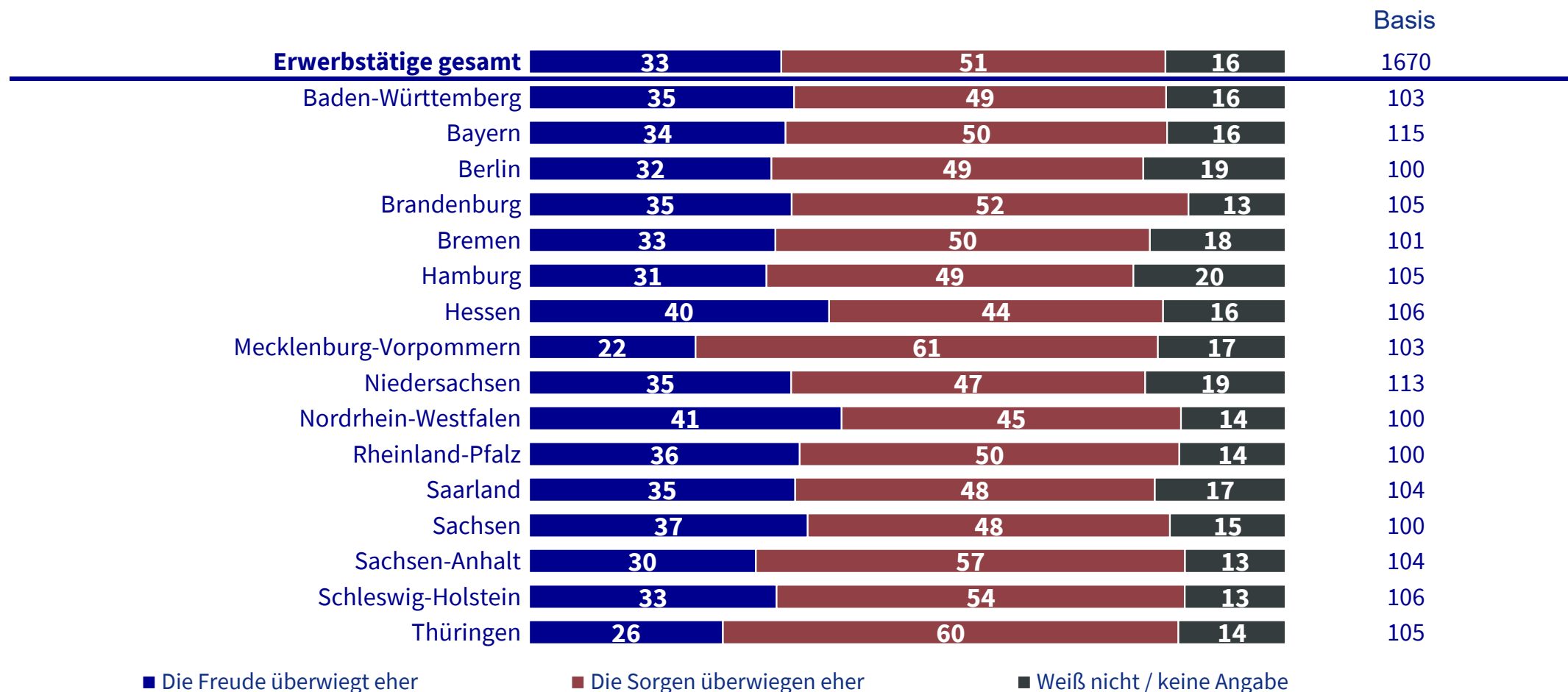


Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Erwartungen an den Ruhestand

Wenn Sie an die Zeit nach Ihrem Erwerbsleben denken: Überwiegen bei den Gedanken an den Ruhestand bei Ihnen eher Freude oder eher Sorgen?



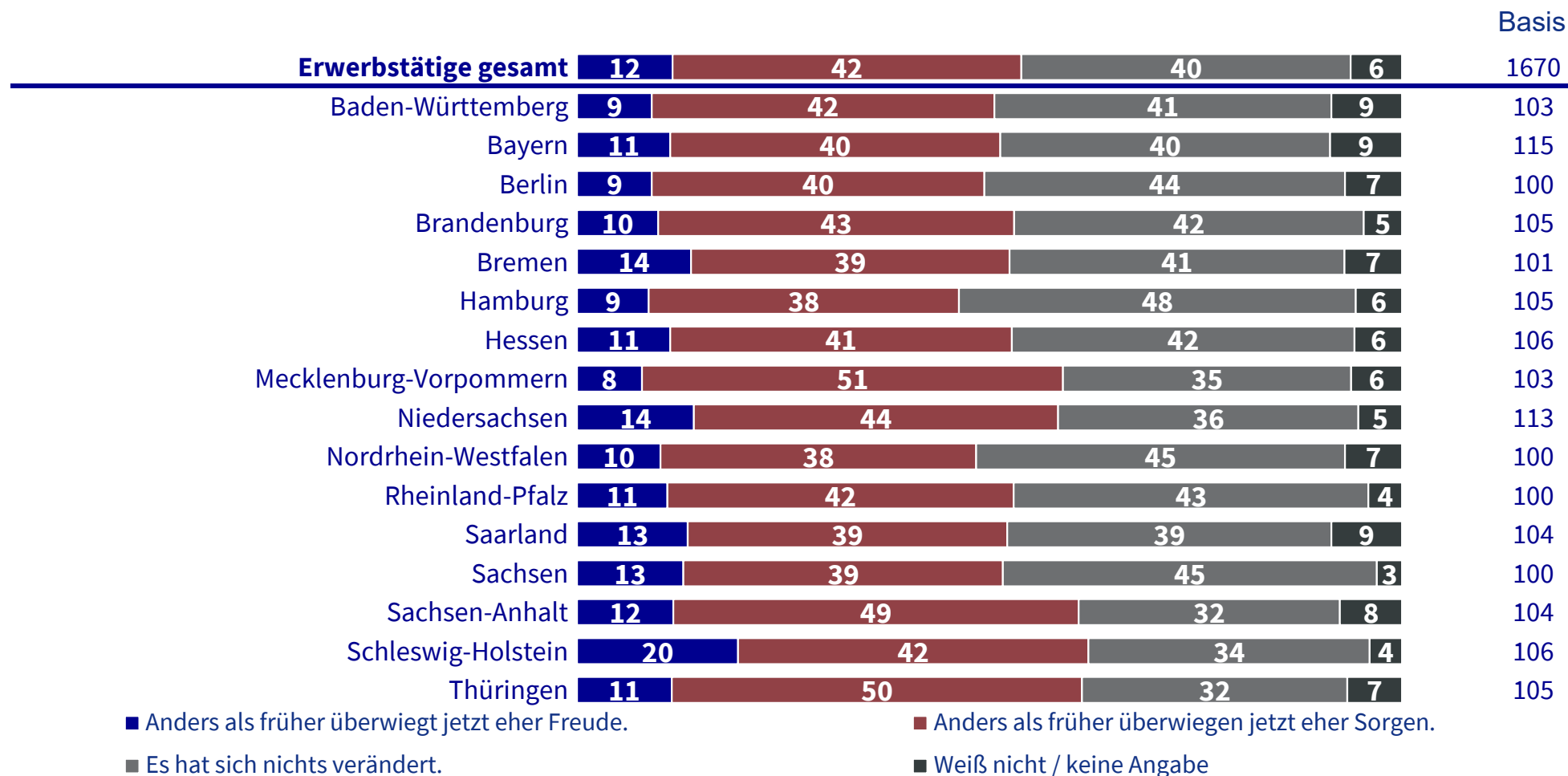
Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018



# Erwartungen an den Ruhestand

Hat sich Ihre Haltung zum Eintritt in den Ruhestand in den letzten Jahren verändert und wenn ja, wie?

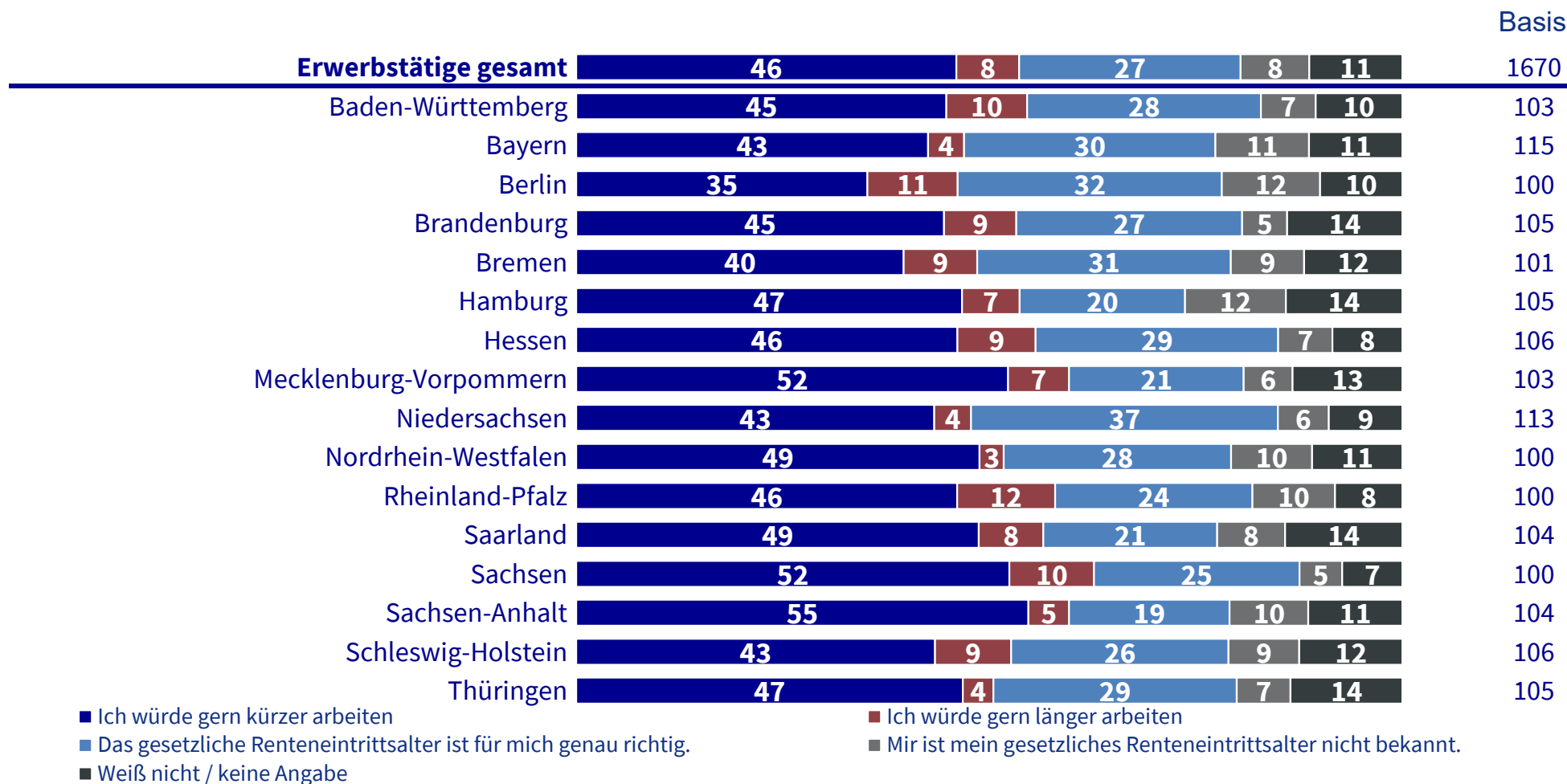


Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Der Beginn des Ruhestands

Würden Sie gern kürzer oder länger in Ihrem Beruf arbeiten als bis zu Ihrem gesetzlichen Renteneintrittsalter? Geben Sie dazu dann bitte Ihr erwünschtes Renteneintrittsalter an:

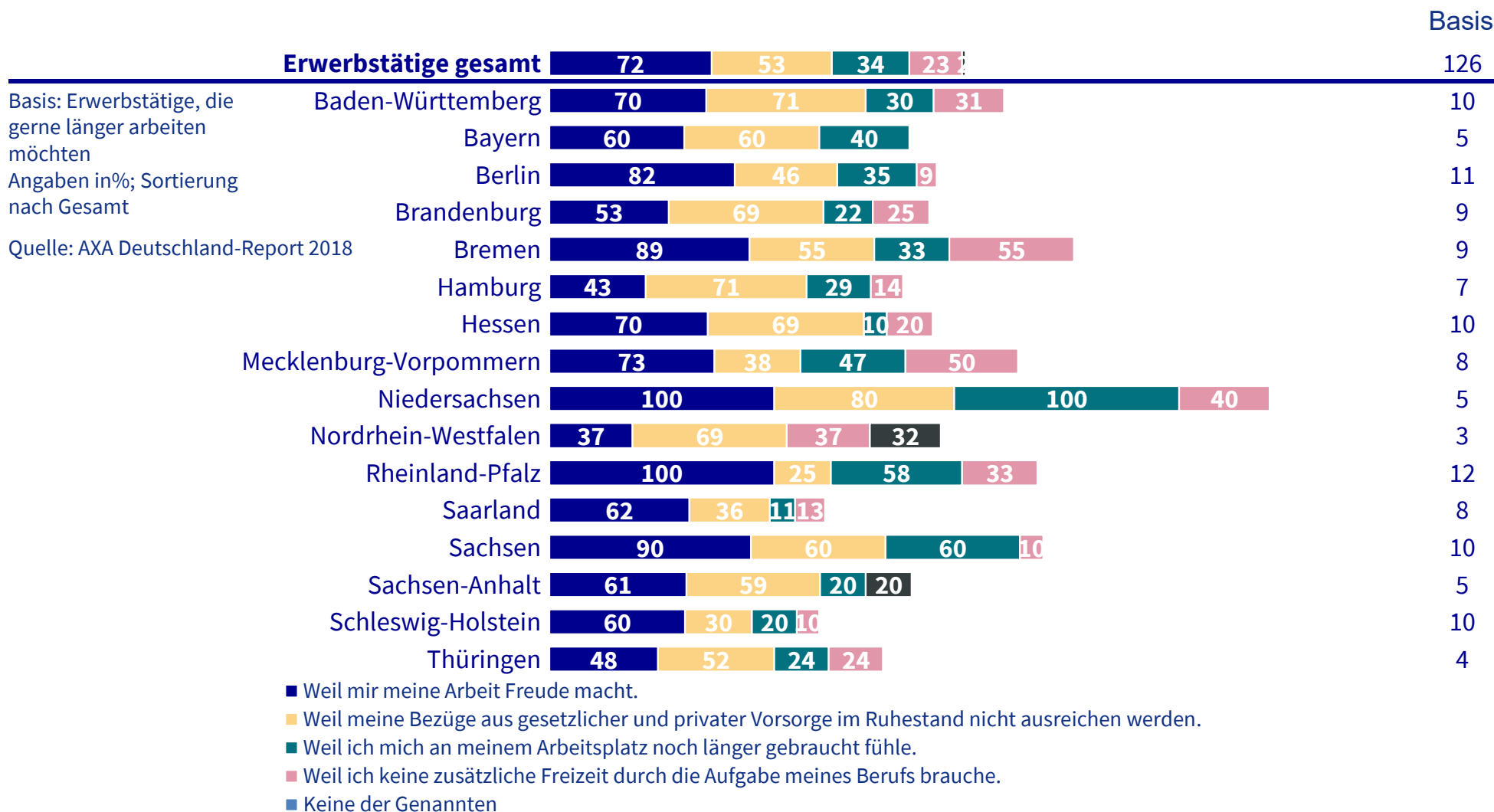


Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

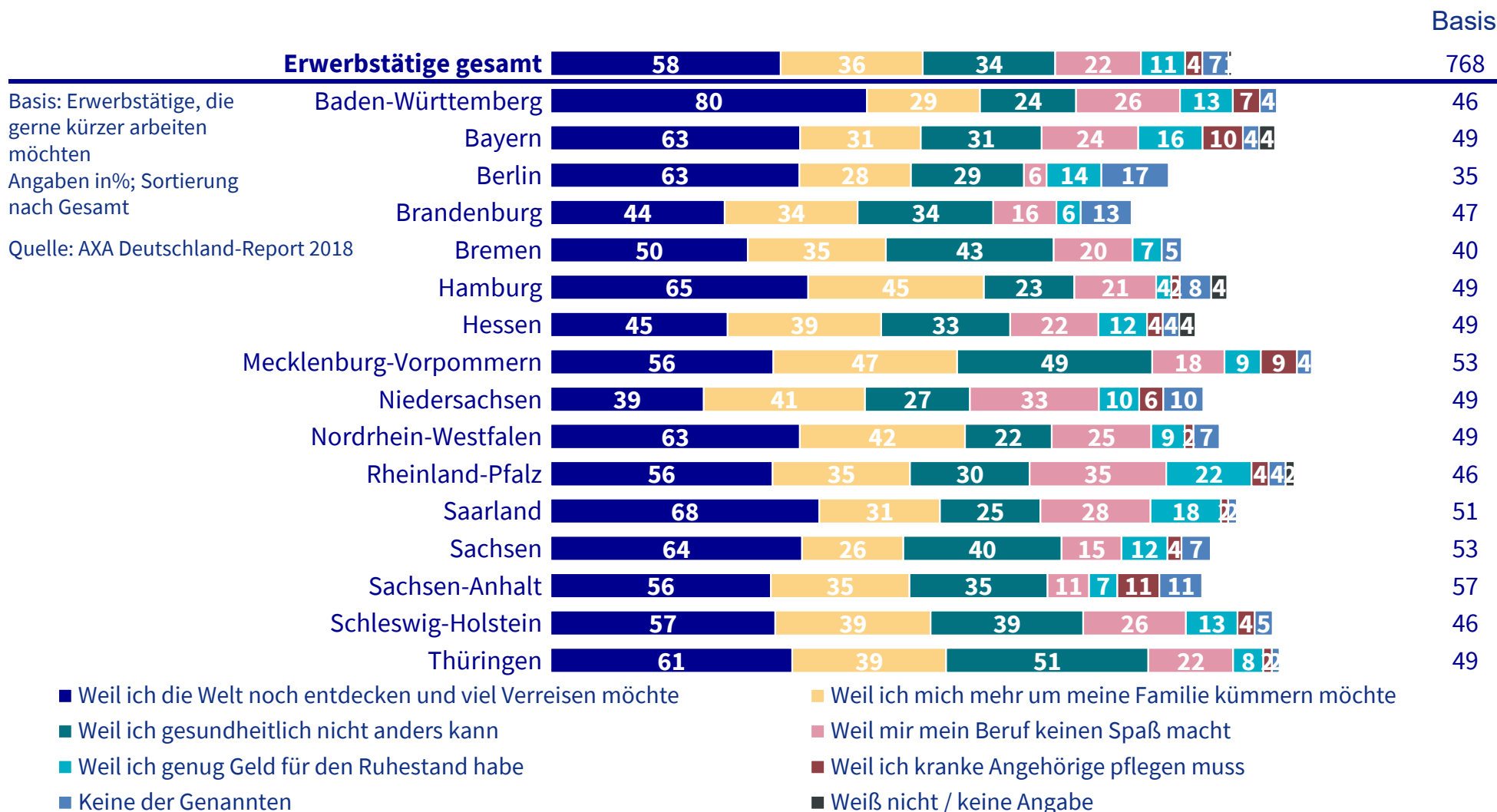
# Der Beginn des Ruhestands

Wenn Sie gern länger arbeiten wollen: Was sind Ihre Motive?



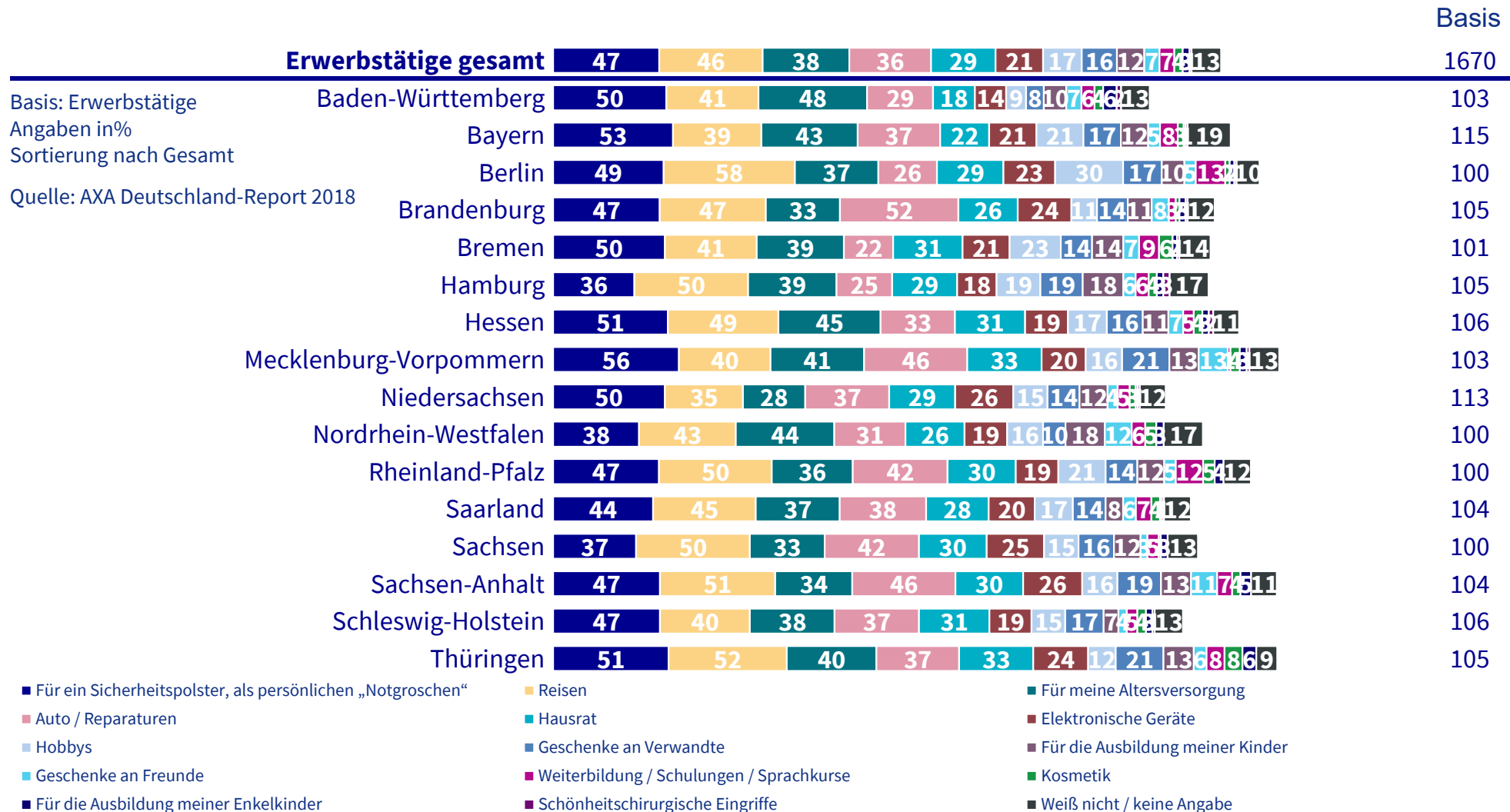
# Der Beginn des Ruhestands

Wenn Sie kürzer arbeiten wollen: Was sind Ihre Motive?



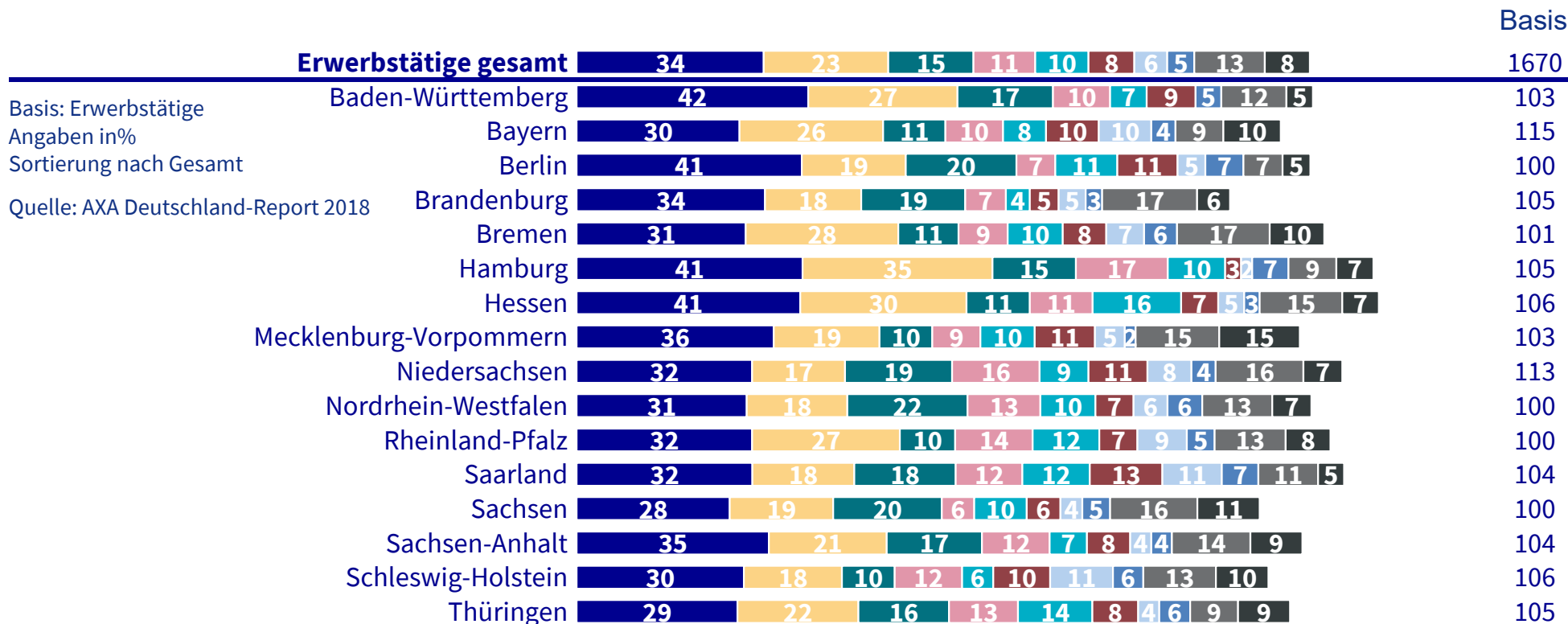
# Ziele beim Sparen

Für was sparen Sie regelmäßig?



# Einstellungen zur Altersvorsorge

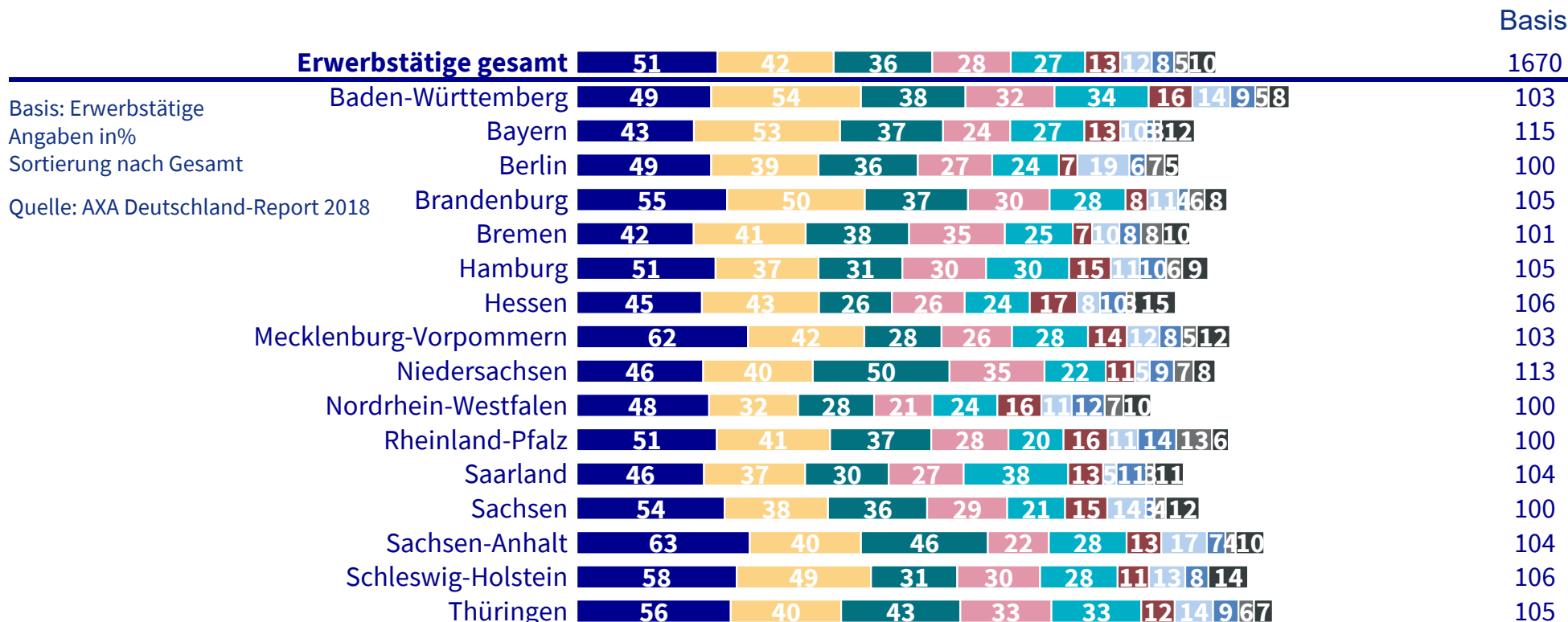
Wenn Sie an Ihre Zukunft im Alter und Ihre Altersversorgung denken: Welche dieser Aussagen treffen am ehesten auf Sie zu?



- Ich habe mich bereits zu dem Thema informiert
- Ich habe meine Private Altersvorsorge bereits abgeschlossen und ein sicheres Gefühl
- Ich weiß, dass ich mich mehr mit dem Thema Altersversorgung beschäftigen müsste, habe aber noch nichts dazu unternommen.
- Ich würde gerne privat vorsorgen, blicke aber durch die verschiedenen Produkte und Angebote nicht durch.
- Ich weiß, dass das Thema Altersversorgung wichtig ist, habe aber keine Anlaufstelle, an die ich mich wenden kann, um hier auch tätig zu werden.
- Ich werde von vielen Dienstleistern, Anbietern und auch Personen aus meinem privaten Umfeld auf meine Altersversorgung angesprochen und bin davon schon genervt.
- Ich fühle mich zu dem Thema ausreichend informiert, habe aber noch kein Angebot angenommen.
- Ich habe noch nie über meine Altersversorgung nachgedacht und möchte mich aktuell auch noch nicht mit dem Thema beschäftigen.
- Keine der Genannten
- Weiß nicht / keine Angabe

# Die Babyboomer-Generation

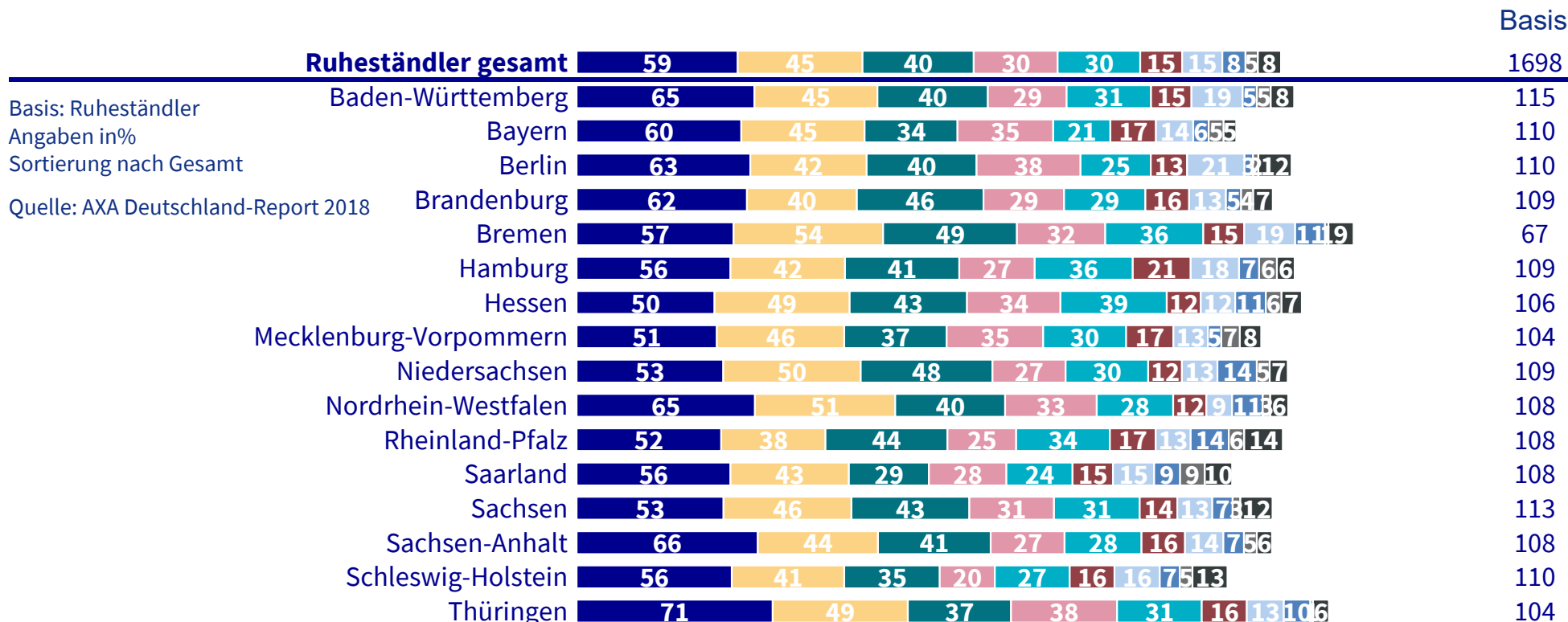
In den kommenden Jahren werden durch die so genannten Babyboom-Jahrgänge von 1955 bis 1969 sehr viele Menschen in Deutschland gleichzeitig in Rente gehen. Welchen Aussagen stimmen Sie in diesem Zusammenhang zu?



- Es wird zu einem Fachkräftemangel kommen
- Steigende Renten in Deutschland werden nicht mehr finanzierbar
- Die deutsche Gesellschaft ist darauf nicht vorbereitet
- Die öffentlichen Haushalte werden überfordert
- Die Wirtschaft in Deutschland wird negativ von der steigenden Rentnerzahl betroffen sein
- Die Reisebranche wird boomen
- Es fehlt an kulturellen / gesellschaftlichen Angeboten für diese neue Rentner-Gruppe
- Weil für viele im Ruhestand ein Haus zu groß wird und sie deshalb umziehen, werden die Häuserpreise sinken
- Keine der Genannten
- Weiß nicht / keine Angabe

# Die Babyboomer-Generation

In den kommenden Jahren werden durch die so genannten Babyboom-Jahrgänge von 1955 bis 1969 sehr viele Menschen in Deutschland gleichzeitig in Rente gehen. Welchen Aussagen stimmen Sie in diesem Zusammenhang zu?

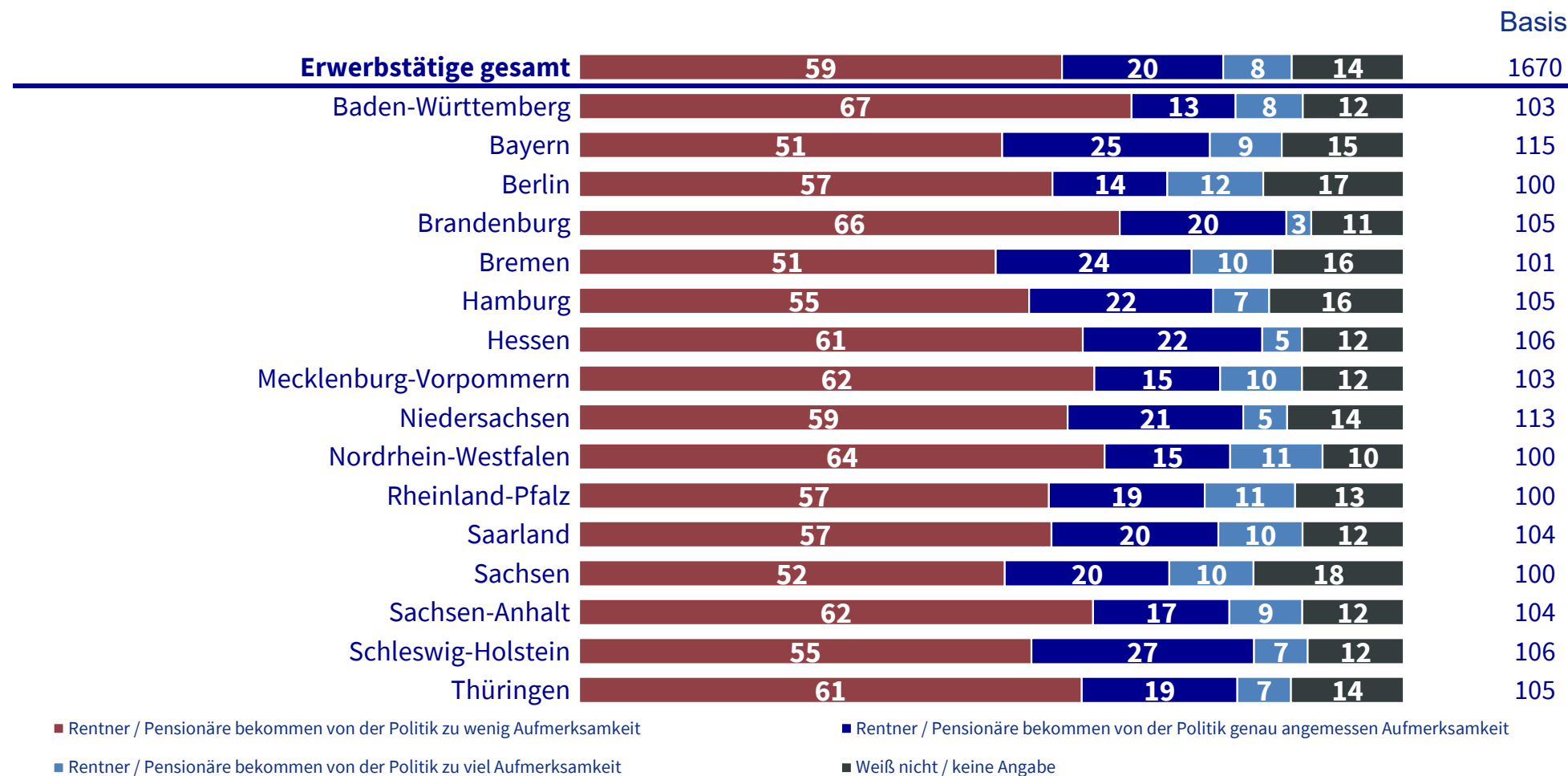


- Es wird zu einem Fachkräftemangel kommen
- Steigende Renten in Deutschland werden nicht mehr finanzierbar
- Die deutsche Gesellschaft ist darauf nicht vorbereitet
- Die Wirtschaft in Deutschland wird negativ von der steigenden Rentnerzahl betroffen sein
- Die öffentlichen Haushalte werden überfordert
- Es fehlt an kulturellen / gesellschaftlichen Angeboten für diese neue Rentner-Gruppe
- Die Reisebranche wird boomen
- Weil für viele im Ruhestand ein Haus zu groß wird und sie deshalb umziehen, werden die Häuserpreise sinken
- Keine der Genannten
- Weiß nicht / keine Angabe



# Ansehen der Rentner und Pensionäre

Wie beurteilen Sie die Menge an Aufmerksamkeit, die Rentner und Pensionäre in Deutschland erhalten? Welcher der folgenden Aussagen würden Sie zustimmen?

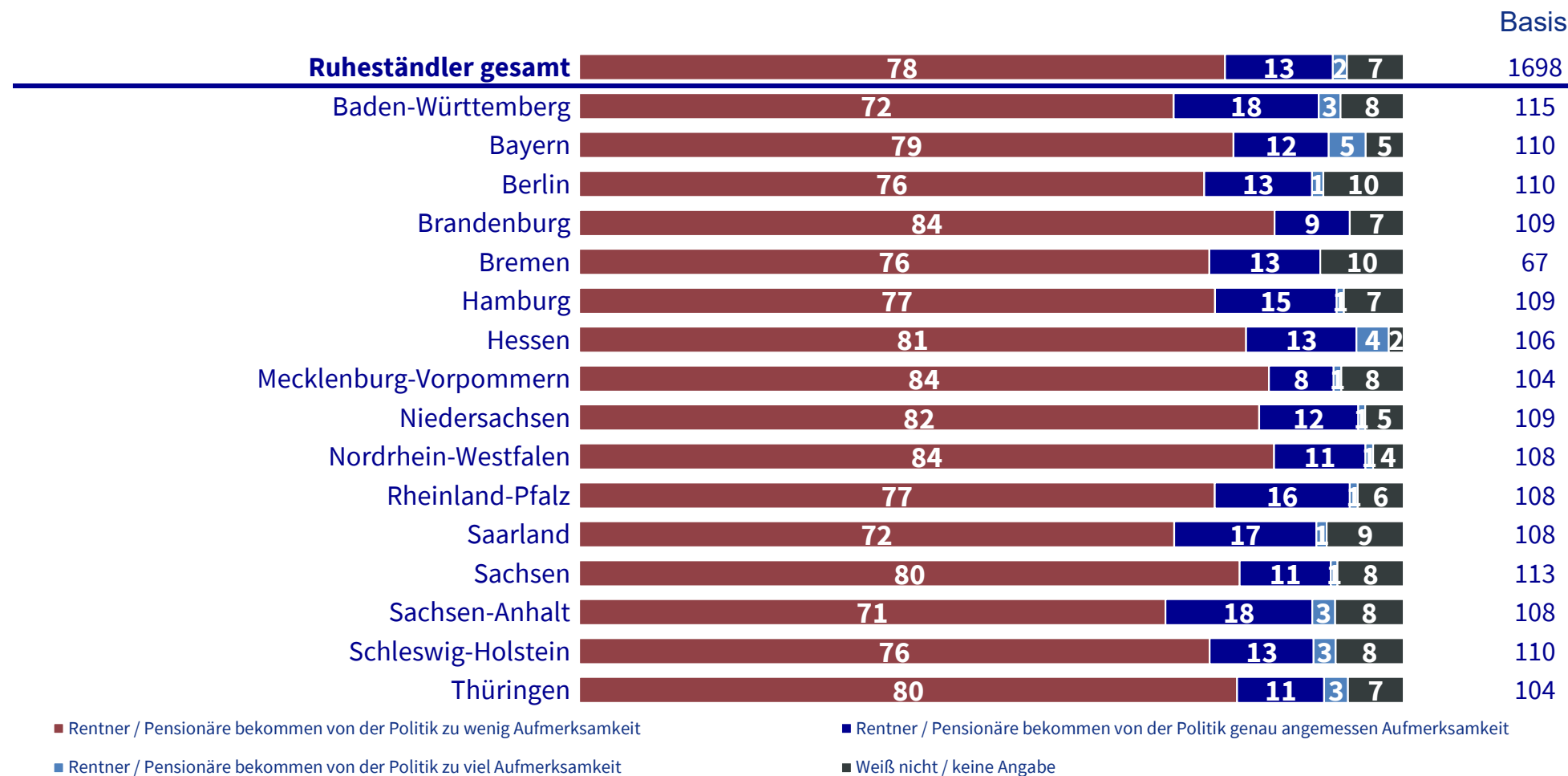


Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Ansehen der Rentner und Pensionäre

Wie beurteilen Sie die Menge an Aufmerksamkeit, die Rentner und Pensionäre in Deutschland erhalten? Welcher der folgenden Aussagen würden Sie zustimmen?

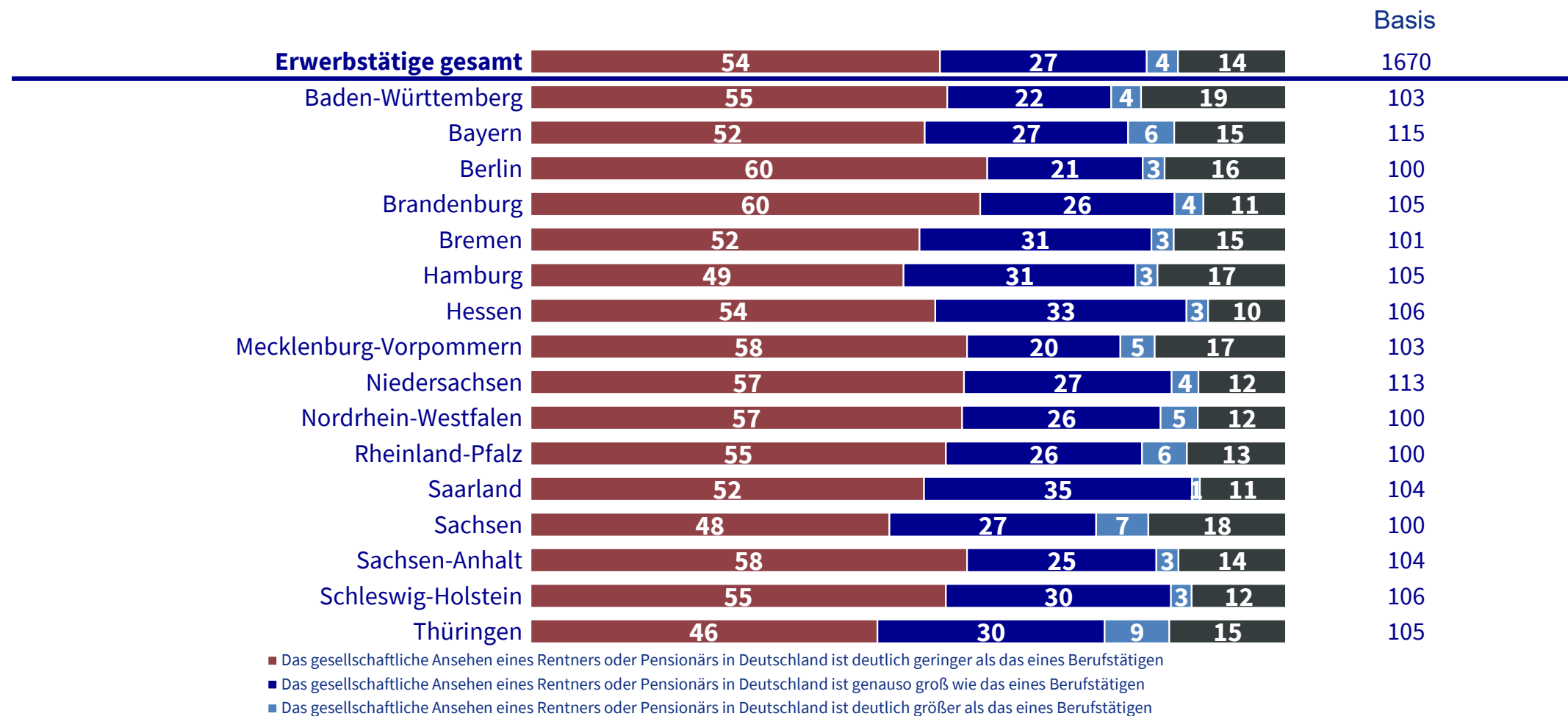


Basis: Nur Ruheständler; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Ansehen der Rentner und Pensionäre

Wie beurteilen Sie das Ansehen der Rentner und Pensionäre in Deutschland im Vergleich zu Berufstätigen? Welcher der folgenden Aussagen würden Sie zustimmen?

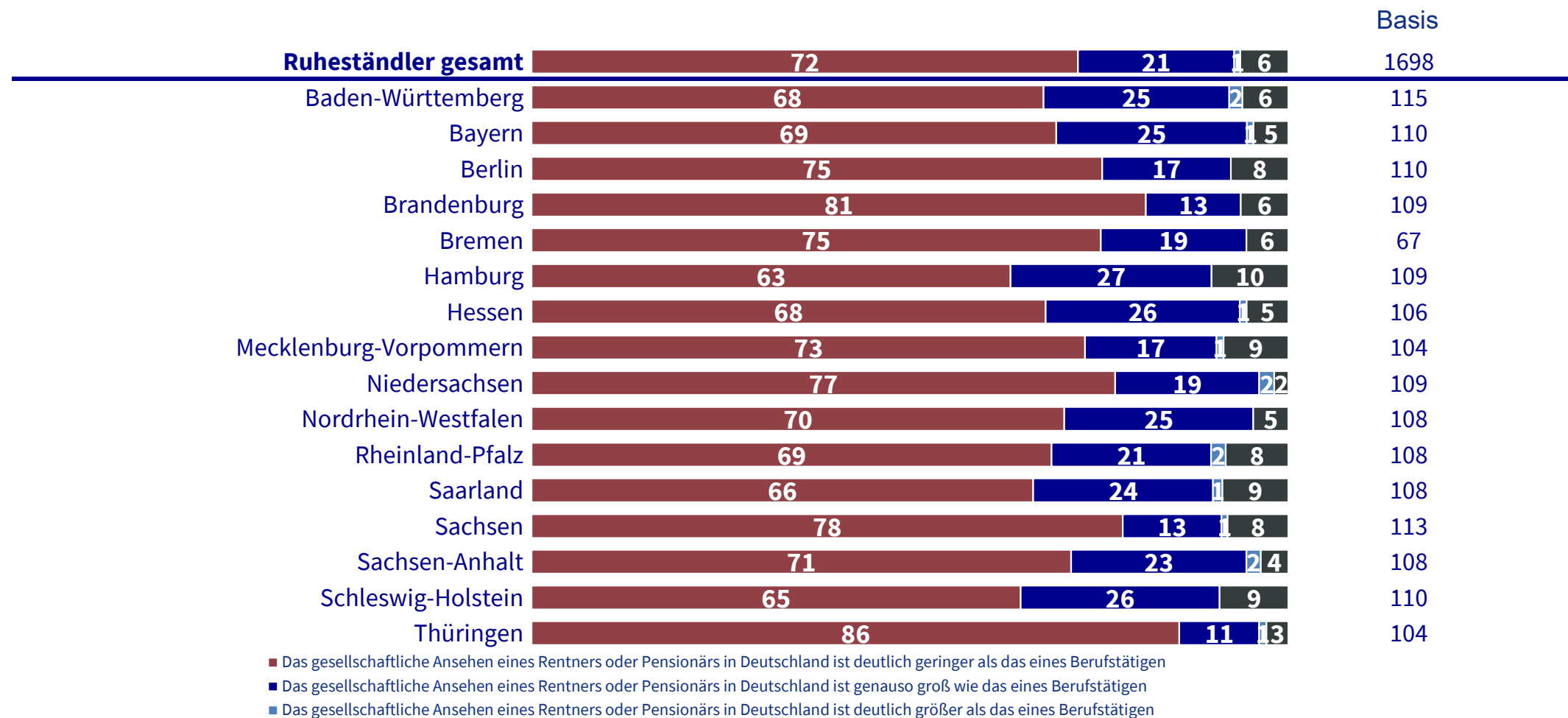


Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Ansehen der Rentner und Pensionäre

Wie beurteilen Sie das Ansehen der Rentner und Pensionäre in Deutschland im Vergleich zu Berufstätigen? Welcher der folgenden Aussagen würden Sie zustimmen?

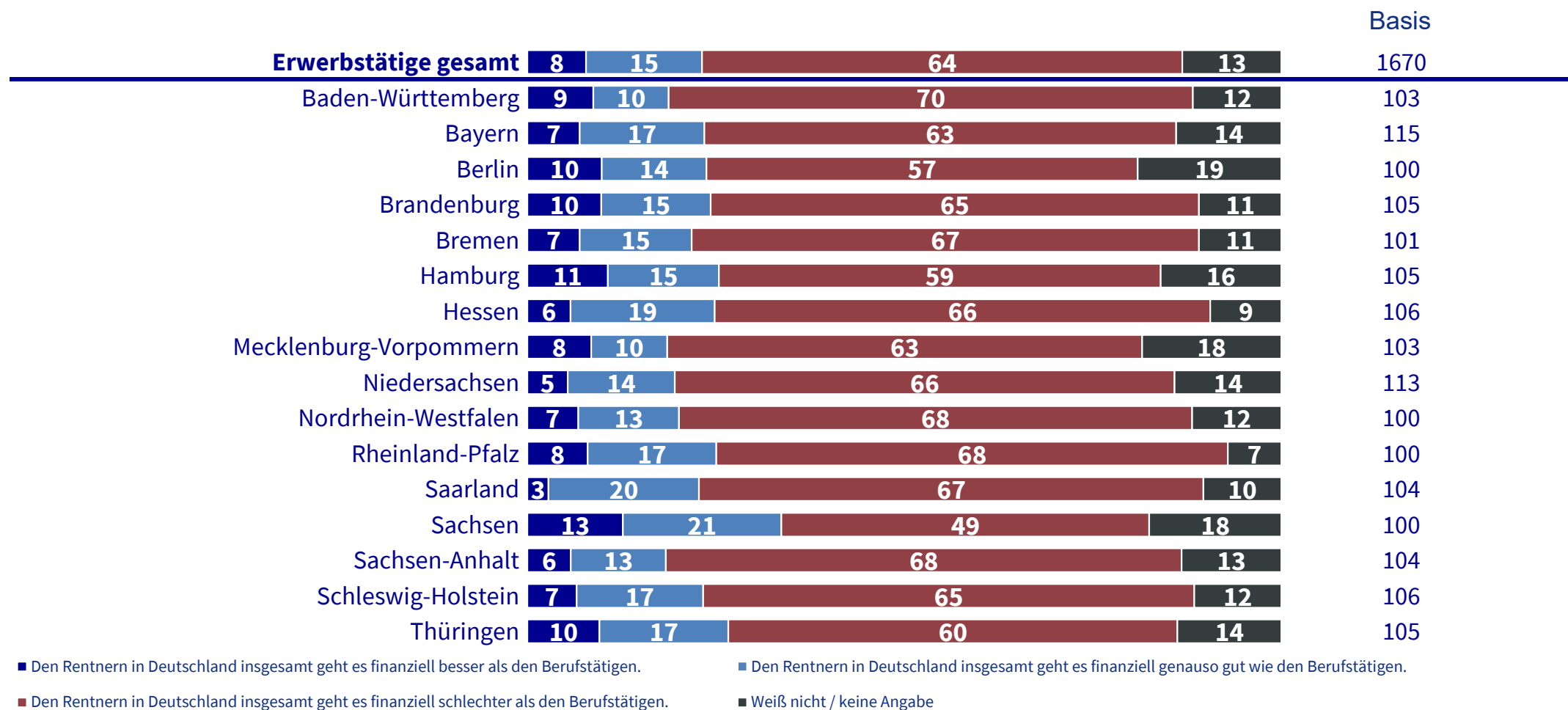


Basis: Nur Ruheständler; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Finanzielle Absicherung der Ruheständler

Wie beurteilen Sie die finanzielle Absicherung der Rentner und Pensionäre in Deutschland im Vergleich zu Berufstätigen?  
Welcher der folgenden Aussagen würden Sie zustimmen?

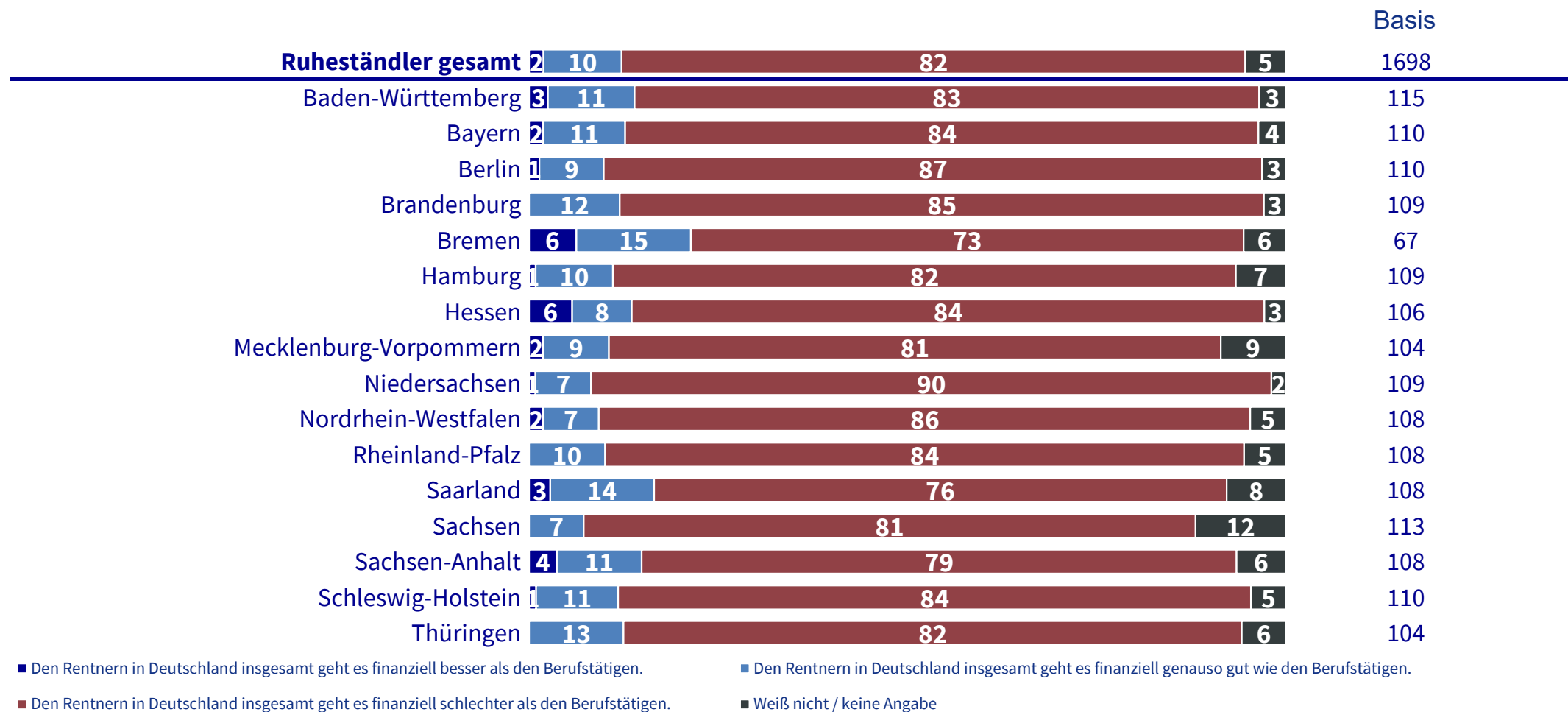


Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Finanzielle Absicherung der Ruheständler

Wie beurteilen Sie die finanzielle Absicherung der Rentner und Pensionäre in Deutschland im Vergleich zu Berufstätigen?  
Welcher der folgenden Aussagen würden Sie zustimmen?

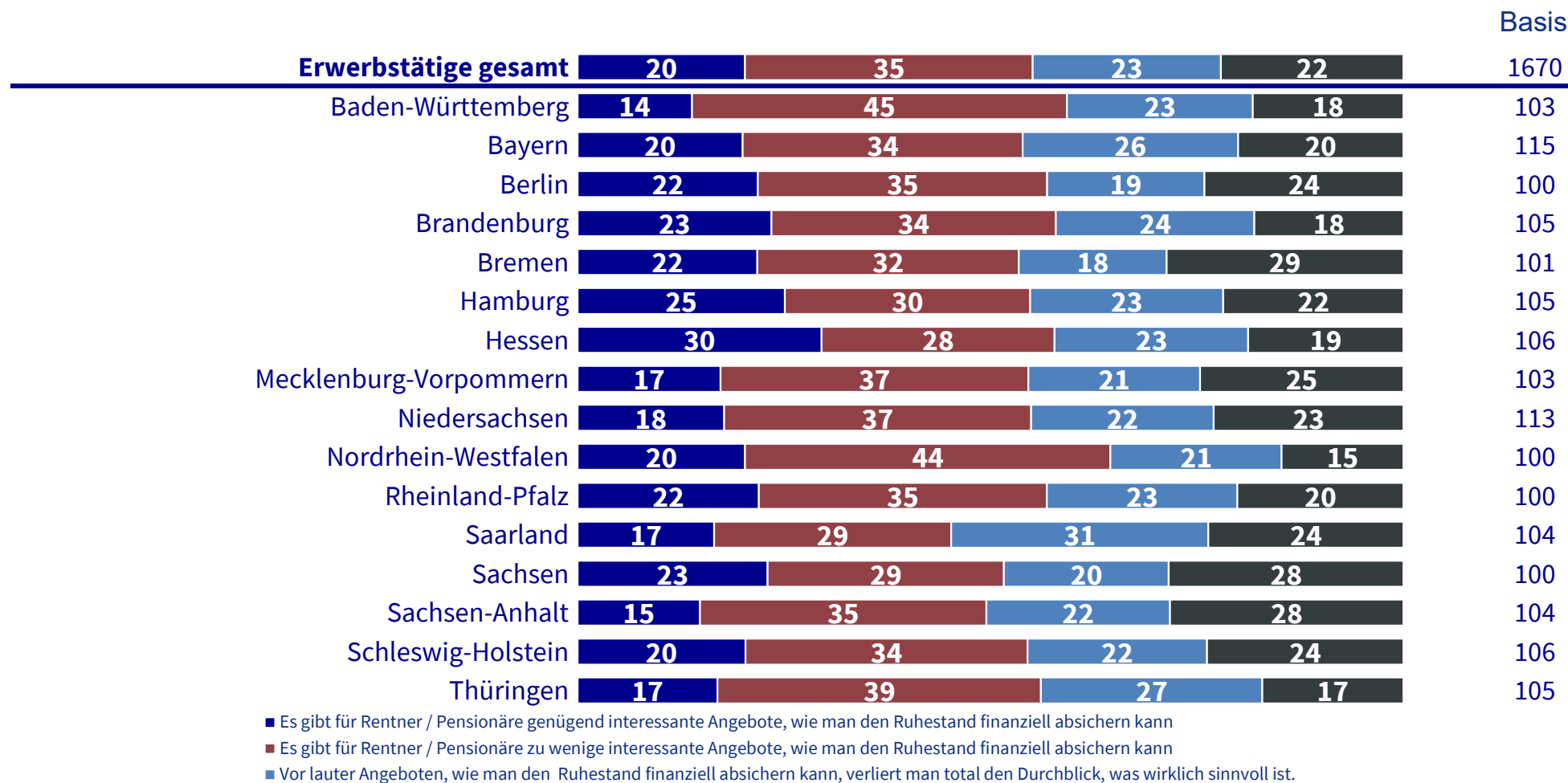


Basis: Nur Ruheständler; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Finanzielle Absicherung der Ruheständler

Wie beurteilen Sie die heute angebotenen Möglichkeiten, den Ruhestand durch private Vorsorge finanziell abzusichern?  
Welcher der folgenden Aussagen würden Sie zustimmen?

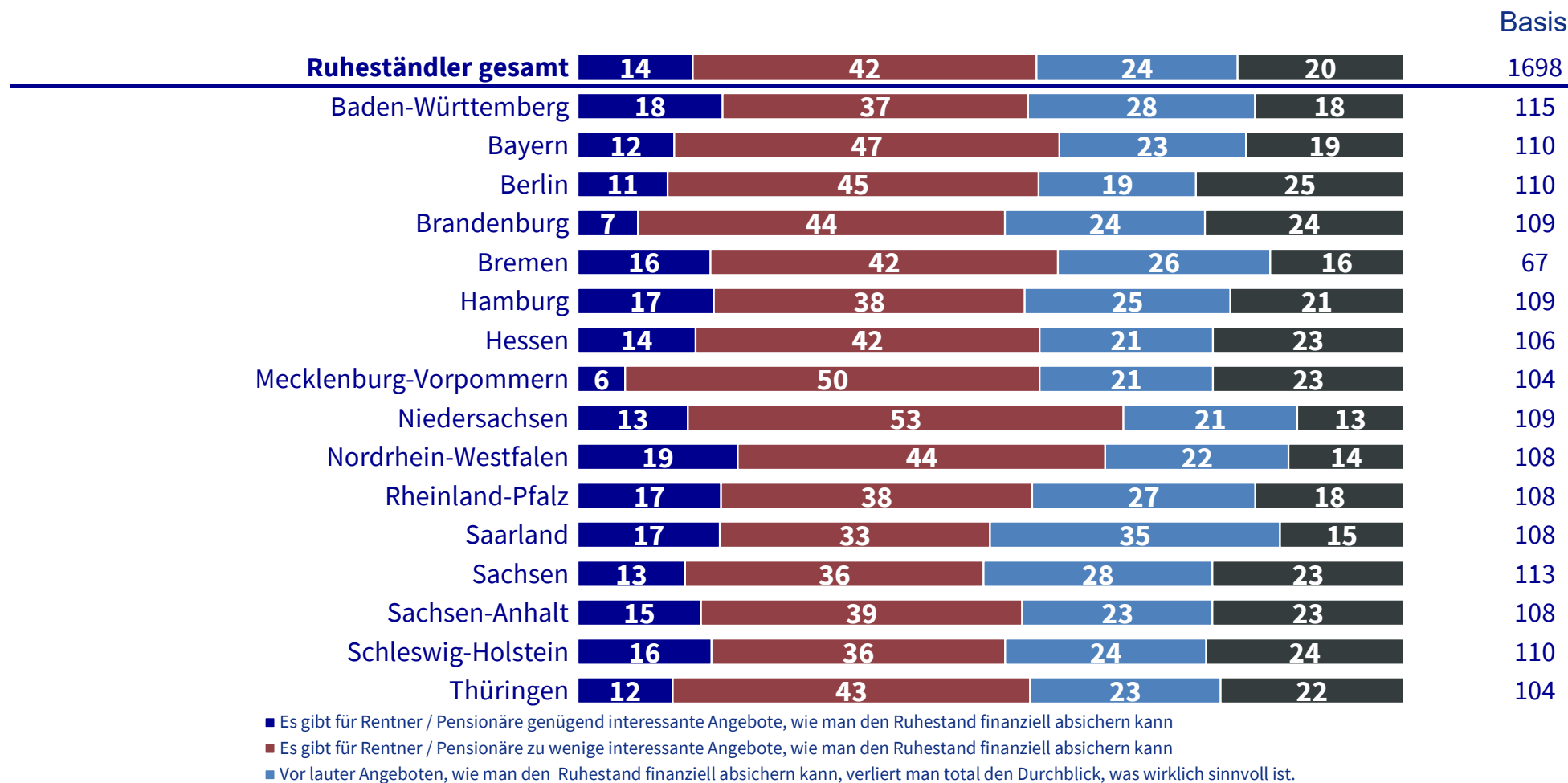


Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018

# Finanzielle Absicherung der Ruheständler

Wie beurteilen Sie die heute angebotenen Möglichkeiten, den Ruhestand durch private Vorsorge finanziell abzusichern?  
Welcher der folgenden Aussagen würden Sie zustimmen?



Basis: Nur Ruheständler; Angaben in%

Quelle: AXA Deutschland-Report 2018